

**BAND
190**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

**Das Bildungswesen
1972**

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT IN VERBINDUNG
MIT DEM KULTUSMINISTERIUM BADEN - WÜRTTEMBERG
STUTT GART 1972**

Vorwort

Angesichts der zentralen Bedeutung des Bildungswesens für die Gesellschafts- und Sozialpolitik, versucht das Statistische Landesamt durch regelmäßige Darstellung breitgestreuter bildungsrelevanter Daten eine zusammenfassende Übersicht über Stand und Entwicklung des Bildungswesens in Baden-Württemberg zu geben. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, die zwischen der Bevölkerung, ihrem Ausbildungsstand und dem Bildungswesen vorhandenen engen Verflechtungen nicht nur tabellarisch sichtbar zu machen, sondern durch die Aufnahme von Schaubildern die wichtigsten Strukturen und Zusammenhänge auch optisch hervorzuheben.

Dieses Bemühen wird mit dem vorliegenden Band fortgesetzt und weiter intensiviert. Die neue Dokumentation ist wie ihre Vorgänger in enger Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium entstanden und ersetzt die früher vom Kultusministerium für die Beratung der Haushaltspläne herausgegebenen statistischen Unterlagen. Sie enthält nicht nur Daten aus der amtlichen Statistik, sondern berücksichtigt auch Ergebnisse aus anderen Quellen. All diese Daten sollen den Gesamtüberblick über den Bildungsbereich erweitern und vertiefen, und zwar nicht nur auf der Landes- sondern vor allem auch auf der Kreisebene. Deshalb ist die ab 1973 in Baden-Württemberg geltende neue Gliederung der Verwaltungseinheiten auch bereits berücksichtigt worden, soweit dies mit dem vorliegenden Zahlenmaterial möglich war.

An der vorliegenden Veröffentlichung haben mehrere Abteilungen des Amtes mitgewirkt. Sie wurde in der von Regierungsdirektor Kaeser geleiteten Abteilung Bevölkerungs- und Kulturstatistik von Oberregierungsrat Festerling bearbeitet.

Stuttgart, im November 1972

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen	10
I. Wohnbevölkerung	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen	12
2. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach Stadt- und Landkreisen	14
3. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach neuer regionaler Gliederung	18
4. Erwerbstätigkeitsquoten	22
5. Voraussichtliche Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 1985	23
6. Voraussichtliche Altersgliederung der Wohnbevölkerung bis 1985	23
II. Ausbildungsstand der Bevölkerung	
7. Wohnbevölkerung nach höchstem Schulabschluß in den Stadt- und Landkreisen	24
8. Schüler und Studierende nach Geburtsjahrgängen und Schularten im Schuljahr 1971/72	26
9. Schüler an öffentlichen und privaten Schulen nach Schularten seit 1960	28
10. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach neuer regionaler Gliederung im Schuljahr 1971/72	30
11. Bildungspolitische Zielvorstellungen im Schulbereich	34
12. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden 1975 bis 1985	36
13. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden nach Altersjahren 1975 bis 1985	37
III. Jugendhilfe und vorschulische Erziehung	
14. Schulkindergärten und Vorschulen am 15. Oktober 1971	38
15. Ausgewählte Einrichtungen der Jugendhilfe	39
16. Ausgewählte Einrichtungen der Jugendhilfe nach Stadt- und Landkreisen 1970	40
IV. Allgemeinbildende Schulen	
17. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten Schulen seit 1945	41
18. Schulräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Schularten	42
19. Schulräume an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Stadt- und Landkreisen	43
20. Hauptamtliche Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Lehramt und Alter am 15. Oktober 1971	44
21. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach dem Alter am 15. Oktober 1971	46
22. Öffentliche allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1971	47
23. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1971	48
24. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. Oktober 1971	50

	Seite
25. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. Oktober 1971	51
26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen am 15. Oktober 1971	52
27. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen am 15. Oktober 1971	53
28. Neuaufnahmen in öffentliche und private allgemeinbildende Schulen	54
29. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1971/72	55
30. Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Klassenstufen und Stadt- und Landkreisen am 15. Oktober 1971	56
31. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1971	58
32. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Sonderschulen nach Stadt- und Landkreisen am 15. Oktober 1971	63
33. Übergänge aus dem 4. und 5. Schuljahrgang der Grund- und Hauptschulen auf Realschulen und Gymnasien nach Stadt- und Landkreisen	65
34. Soziale Gliederung der Übergänger aus dem 4. und 5. Grundschuljahrgang in die unterste Klasse von Realschulen und Gymnasien	66
35. Soziale Gliederung der Übergänger aus dem 4. und 5. Schuljahrgang in die unterste Klasse von Realschulen und Gymnasien im Juli 1970 nach Stadt- und Landkreisen	67
36. Die Wahl einer weiterführenden Schule bei Schülern unterschiedlicher sozialer Herkunft	68
37. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Realschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1971/72	69
38. Schüler an öffentlichen Realschulen und Gymnasien nach dem Wohnsitz am Schulort nach Stadt- und Landkreisen am 15. Oktober 1971	70
39. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Gymnasien nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1971/72	71
40. Pflichtfremdsprachen an öffentlichen und privaten Gymnasien nach Klassenstufen am 15. Oktober 1971	72
41. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten Gymnasien nach Schuljahrgängen	72
42. Abiturienten nach Art der Hochschulreife	73
43. Abiturienten nach Schularten und Art der Hochschulreife	73
44. Studienbereitschaft der Abiturienten aus den Schuljahren 1970/71 und 1971/72	74
45. Studienwillige Abiturienten nach angestrebter Hochschule und beabsichtigtem Studienbeginn	74
46. Studienfachwünsche der Abiturienten	76
47. Schulabschlußprüfungen	77
48. Schülerbewegungen zwischen wichtigen Bildungsanstalten 1970	78
49. Schülerbewegungen an ausgewählten Schularten am Ende des Schuljahres 1969/70	78

	Seite
V. Berufliche Schulen	
50. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen	79
51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. November 1971	85
52. Schüler an öffentlichen beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. November 1971	86
53. Schüler an öffentlichen Berufsschulen nach Berufsgruppen, Stellung im Beruf und Schuljahren am 15. November 1971	87
54. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an öffentlichen Berufsschulen sowie an öffentlichen Berufsfach-, Fach- und Technikerschulen nach Lehrbefähigung und Alter am 15. November 1971	88
55. Hauptamtliche vollbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen nach Stadt- und Landkreisen am 15. November 1971	89
VI. Höhere Fachschulen	
56. Studierende und Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen	90
57. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach der schulischen Vorbildung im Wintersemester 1971/72	91
58. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Geburtsjahren im Wintersemester 1971/72	91
59. Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Beschäftigungsart und Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden im Wintersemester 1971/72	92
60. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Lehrbefähigung und Alter im Wintersemester 1971/72	92
VII. Fachhochschulen	
61. Studierende und Lehrer an Staatlichen Fachhochschulen und Staatlichen Höheren Verwaltungsfachschulen	93
62. Studierende an Staatlichen Fachhochschulen nach schulischer Vorbildung und beruflicher Ausbildung im Wintersemester 1971/72	94
63. Studierende an Staatlichen Fachhochschulen nach Geburtsjahren im Wintersemester 1971/72	94
64. Studierende an Staatlichen Fachhochschulen und Höheren Verwaltungsfachschulen nach Fachrichtungen und Semesterzahl im Wintersemester 1971/72	95
65. Lehrpersonen an Staatlichen Fachhochschulen nach Beschäftigungsart und Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden im Wintersemester 1971/72	96
66. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen an Staatlichen Fachhochschulen nach Lehrbefähigung und Alter im Wintersemester 1971/72	96
VIII. Kunsthochschulen	
67. Studierende an Hochschulen für Bildende Künste	98
68. Studierende an Hochschulen für Musik	98
69. Studierende an Kunsthochschulen nach Fachrichtungen und Fachsemestern im Wintersemester 1971/72	99
IX. Pädagogische Hochschulen	
70. Studierende an Pädagogischen Hochschulen	100
71. Studierende an Pädagogischen Hochschulen nach angestrebtem Lehramt im Wintersemester 1971/72	101

	Seite
72. Studienreferendare an Gymnasien nach Prüfungsfächern	102
73. Studierende an Seminaren für Studienreferendare an beruflichen Schulen und Pädagogischen Fachseminaren	103
74. Lehrpersonen an Pädagogischen Hochschulen und Studienseminaren	103
X. Universitäten	
75. Studierende an Universitäten im Wintersemester 1971/72	104
76. Studierende an Universitäten seit dem Wintersemester 1960/61	104
77. Studierende an Universitäten nach Fachrichtungen im Wintersemester 1971/72	105
78. Studierende nach ausgewählten Studienfächern	106
79. Studierende in ausgewählten Studienfächern nach Fachsemestern im Wintersemester 1971/72	107
80. Deutsche Studierende nach Geburtsjahren und Hochschulsemestern im Wintersemester 1971/72	108
81. Deutsche Studierende in ausgewählten Studiengebieten nach überwiegender Finanzierung des Studiums im Wintersemester 1971/72	108
82. Deutsche Studierende nach dem Land des ständigen Wohnsitzes und dem Land des Studienortes im Wintersemester 1970/71	109
83. Deutsche Studienanfänger an Universitäten im Wintersemester 1971/72	110
84. Deutsche Studienanfänger in ausgewählten Studienfächern nach Art ihrer Hochschulberechtigung im Wintersemester 1971/72	111
85. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien nach Studienfach und Fachsemestern im Wintersemester 1971/72	112
86. Verfügbare Hauptnutzflächen an Hochschulen 1971	113
87. Regionale Entwicklung der Studierendenzahlen im Gesamthochschulbereich nach Fächergruppen und jetzigen Institutionen 1971/72 bis 1985	114
88. Wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonalstellen	118
89. Wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonalstellen nach Universitäten	118
XI. Hochschulprüfungen	
90. Von deutschen Studierenden mit Erfolg abgelegte Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen	119
91. Mit Erfolg abgelegte Staats- und Diplomprüfungen in ausgewählten Fachrichtungen nach Dauer des Fachstudiums	120
92. Durchschnittliche Studiendauer	121
93. Erfolgsquote in ausgewählten Studienfächern	121
94. Prüfungen für den Lehrernachwuchs	122
95. Vergleich zwischen Abiturnote und Note bei der ersten juristischen Staatsprüfung	123
XII. Weiterbildung	
96. Volkshochschulen und Volksbildungswerke	124
97. Erwerbstätige der Geburtsjahre 1916 bis 1950 mit beruflicher Fortbildung nach Dauer der Fortbildung und durchführender Stelle	125
98. Erwerbstätige der Geburtsjahre 1916 bis 1950 mit beruflicher Fortbildung nach Dauer der Fortbildung und Höhe der entstandenen eigenen Kosten	125
99. Personal, Besucher sowie Einnahmen und Ausgaben der Museen 1969	126

	Seite
XIII. Leibesübungen	
100. Turn- und Sportstätten in den Stadt- und Landkreisen	129
101. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen die Unterricht in Leibesübungen erteilen	130
XIV. Finanzierung des Bildungswesens	
102. Ausgaben des Landes für das Bildungswesen	132
103. Ausgaben der Gemeinden für das Schulwesen	132
104. Ausgaben des Landes für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan 1972	133
105. Ausgaben der Gemeinden für das Schulwesen 1970 nach Stadt- und Landkreisen	134
106. Zuschüsse und Einnahmen der Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1970 nach Stadt- und Landkreisen	135
107. Ausgaben Baden-Württembergs für Kunst- und Kulturpflege	136
108. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	138
XV. Vergleich mit anderen Bundesländern	
109. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern 1970/71	140

Verzeichnis der Schaubilder	Seite
1. Altersgliederung der Wohnbevölkerung sowie Schüler und Studenten nach Schularten	27
2. Aufbau des Bildungswesens in Baden-Württemberg	35
3. Schüler an allgemeinbildenden Schulen	54
4. Schüler und Lehrer an Grund- und Hauptschulen	64
5. Schüler und Lehrer an Realschulen	68
6. Schüler und Lehrer an Gymnasien	68
7. Studienzielorte der Abiturienten aus den Kreisen	75
8. Übergangsquoten	77
9. Schüler an beruflichen Schulen	84
10. Deutsche Studierende aus Baden-Württemberg je 10 000 Einwohner	97
11. Fachrichtungen	107
12. Studierende und Wohnbevölkerung	111
13. Vergleich zwischen Abiturnote, Note bei der ersten juristischen Staatsprüfung und durchschnittlicher Studiendauer	123
14. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen	128
15. Deutsche Studierende nach dem Land des ständigen Wohnsitzes	133
16. Aufbau und Gliederung des Schul- und Hochschulwesens in der Bundesrepublik Deutschland	139

Erläuterungen

Bevölkerung

Wohnbevölkerung Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich diese Wohnung befindet. Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet einschließlich des Landes Berlin zählen zur Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, zählen sie zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Für die Vorausschätzung der Wohnbevölkerung wurde ein Modell, das den Wanderungsansatz für Deutsche und Ausländer enthält, verwendet.

Erwerbstätige Personen der Wohnbevölkerung, die irgendeinem Erwerb, sei es auch noch so kleinem Umfangs nachgehen, gleichgültig ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbstätigenquote Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung.

Erwerbspersonen Erwerbstätige einschließlich Erwerbslose.

Schulverhältnisse

Öffentliche Schulen Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen alle nichtöffentlichen Schulen.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die allgemeine Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Außerdem besteht noch eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit.

Grundschule (1. bis 4. Klassenstufe) vermittelt die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und entwickelt die verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Hauptschule (5. bis 9. Klassenstufe) Vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für erfolgreiche Berufsausbildung. Sie bildet in der Regel mit der Grundschule eine organisatorische Einheit und bietet Kern- und Kursunterricht.

Realschule (5. bis 10. Klassenstufe) schließt mit dem Realschulabschluß ab, die der Prüfung der Fachschulreife gleicht.

Gymnasium (5. bis 13. Klassenstufe) mit seinen verschiedenen Typen (altsprachliches, neusprachliches, mathematisch-naturwissenschaftliches u.a.) verleiht nach erfolgreichem Abschluß die Berechtigung zum Besuch einer Hochschule (Hochschulreife).

Progymnasium (Klassenstufen 5 bis 10) nichtausgebaute Gymnasien.

Aufbaugymnasium (Klassenstufen 8 bis 13) ist die Kurzform des Gymnasiums. Der Übergang erfolgt nicht wie beim normalen Gymnasium von der Grundschule, sondern aus dem siebten Schuljahrgang der Hauptschule.

Berufliche Gymnasien Wirtschafts-, Frauenberufliche und Technische Gymnasien, die mit den Klassenstufen 11 bis 13 den Oberstufen der Gymnasien bzw. mit den Klassenstufen 8 bis 13 den Aufbaugymnasien entsprechen.

Gesamtschulen sind pädagogische und organisatorische Zusammenfassungen verschiedener Schularten zu Schuleinheiten, die in der Regel aus Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien bestehen. Sie gibt es in

integrierter Form, bei der die verschiedenen Schularten schulformübergreifend zu Schuleinheiten zusammengefaßt sind. Hierzu zählen im weiteren Sinne auch die Freien Waldorfschulen.

kooperativer Form, bei der die verschiedenen Schularten getrennt unterrichtet werden, jedoch organisatorisch in einer gemeinsamen Schulanlage (Bildungszentrum) zusammengefaßt sind. Die 5. und 6. Klassenstufen jeder Schulart bilden zusammen eine integrierte Einheit, die sogenannte Orientierungsstufe.

Zweiter Bildungsweg Einrichtungen wie Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs, die zum Realschulabschluß (Mittlere Reife) bzw. Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) führen.

Sonderschulen dienen der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die bildungsfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger, seelischer oder sittlicher Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Wenn die besondere Aufgabe der Sonderschule die Heimunterbringung der Schüler notwendig erscheinen läßt oder die Erfüllung der Schulpflicht sonst nicht gesichert ist, ist der Schule ein Heim angegliedert.

Berufsschulen vertiefen die allgemeine Bildung und vermitteln die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung. Da sie in der Regel während der Dauer der praktischen Berufsausbildung besucht wird, handelt es sich um berufsbegleitende Teilzeitschulen. Sie gliedern sich in kaufmännische, gewerbliche, hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Berufsschulen.

Berufsfachschulen dienen der Vorbereitung auf den Beruf durch Vermittlung der erforderlichen fachlichen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften allgemeinen Bildung. Ihr Besuch setzt keine Berufsausbildung voraus; an ihr wird vielmehr freiwilliger, berufsvorbereitender Vollzeitunterricht erteilt. Als Schulabschluß ist je nach Ausbildungsziel die Fachschulreife (bei zweijährigen Schulen) möglich. Bei einigen Berufsfachschulen (Höheren Handelsschulen, Frauenfachschulen, Schulen für technische Assistenten u.a.) wird der Realschulabschluß vorausgesetzt.

Berufsoberschulen setzen Berufserfahrung voraus. Ihre Mittelstufe wird als **Berufsaufbauschule** bezeichnet. Diese führen als Vollzeitschulen von einjähriger Dauer in verschiedenen Fachrichtungen zur Erlangung der Fachschulreife. Daneben bestehen auch zweijährige Aufbaulehrgänge mit Teilzeitunterricht.

Technische Oberschule Oberstufe der Berufsoberschule. Sie sind zweijährige Vollzeitschulen, die zur fachgebundenen Hochschulreife führen und in der Regel den Abschluß einer gewerblich-technischen Berufsaufbauschule voraussetzen.

Fachschulen (z.B. Technikerschulen, Meisterschulen, Landwirtschaftsschulen) haben die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln. Als Vollzeitschule dauert ihr Besuch mindestens ein halbes Jahr, Lehrgänge bei Abend- oder Wochenunterricht dauern entsprechend länger.

Höhere Fachschulen vermitteln eine auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Fachausbildung;

Fachhochschulen bereiten auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Tätigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert.

Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschulen eigenständige lehrerbildende Anstalten mit Rektoratsverfassung, die in meist sechs Semestern zur Ausbildung als Lehrer an Grund- und Hauptschulen bzw. Lehrer an Gewerbeschulen führen.

Universitäten vereinigen Forschung und Lehre im Dienste der Wissenschaft. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein

wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Alle wissenschaftlichen Hochschulen führen in Baden-Württemberg seit dem Sommersemester 1967 die Bezeichnung "Universität". Ihr Besuch setzt die Erlangung der Hochschulreife (allgemeine oder fachgebundene) voraus.

Rechtsgrundlagen des Schulwesens

Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen "Gesetz zur Vereinheitlichung des Schulwesens" (Schulverwaltungsgesetz) vom 5. Mai 1964.

Fachhochschulen "Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz)" vom 21. Dezember 1971.

Pädagogische Hochschulen "Gesetz über die Ausbildung der Volksschullehrer" vom 21. Juli 1958.

Universitäten die rechtliche Grundlage besteht in Satzungen, Verfassungen oder Grundordnungen. Das "Hochschulgesetz" vom 19. März 1968 benennt die Universitäten, regelt die Verfassung der Universität und hat die Grundsätze der Hochschulreform festgelegt.

I. Wohnbevölkerung

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen

Altersgruppe	17. Mai 1939			13. September 1950		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 1 Jahr	107 956	54 939	53 017	101 159	51 468	49 691
1 - 3 Jahren	196 295	99 927	96 368	194 322	99 652	94 670
3 - 5	184 828	94 015	90 813	161 103	82 672	78 431
5 - 6	76 427	38 790	37 637	77 487	39 208	38 279
Noch nicht Schulpflichtige zusammen	565 506	287 671	277 835	534 071	273 000	261 071
Von ... bis unter ... Jahren						
6 - 10 Jahren	316 305	160 732	155 573	410 737	208 992	201 745
10 - 15	435 369	220 104	215 265	591 327	300 201	291 126
Volksschulpflichtige zusammen	751 674	380 836	370 838	1 002 064	509 193	492 871
Von ... bis unter ... Jahren						
15 - 18	283 613	143 067	140 546	290 642	147 199	143 443
Berufsschulpflichtige zusammen	283 613	143 067	140 546	290 642	147 199	143 443
Von ... bis unter ... Jahren						
18 - 20 Jahren	202 576	99 672	102 904	184 120	93 199	90 921
20 - 25	324 194	165 385	158 809	487 648	239 508	248 140
25 - 30	507 986	254 705	253 281	476 656	201 193	275 463
30 - 35	500 691	249 185	251 506	330 612	137 114	193 498
35 - 40	444 890	218 879	226 011	489 269	208 484	280 785
40 - 45	361 811	160 613	201 198	521 834	232 514	289 320
45 - 55	596 543	262 075	334 468	897 276	411 588	485 688
55 - 60	276 316	128 922	147 394	327 423	136 737	190 686
60 - 65	251 423	119 878	131 545	282 898	120 972	161 926
Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre	3 750 043	1 802 381	1 947 662	4 288 378	1 928 508	2 359 870
Volljährige 21 Jahre und darüber	3 620 874	1 724 079	1 896 795	4 319 891	1 906 222	2 413 669
Personen im Alter von 65 Jahren und darüber	409 173	189 168	220 005	605 712	268 647	337 065
Wohnbevölkerung insgesamt	5 476 396	2 660 056	2 816 340	6 430 225	2 979 348	3 450 877

6. Juni 1961			27. Mai 1970			Altersgruppe
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
144 008	73 431	70 577	137 724	70 548	67 176	Von ... bis unter ... Jahren unter 1 Jahr
271 244	138 767	132 477	298 636	152 636	146 000	1 - 3 Jahren
252 521	129 151	123 370	313 211	160 605	152 606	5 - 5
119 436	61 246	58 190	159 468	81 853	77 615	5 - 6
787 209	402 595	384 614	909 039	465 642	443 397	Noch nicht Schulpflichtige zusammen
444 780	227 003	217 777	607 347	311 005	296 342	Von ... bis unter ... Jahren 6 - 10 Jahren
524 174	268 503	255 671	655 631	335 727	319 904	10 - 15
968 954	495 506	473 448	1 262 978	646 732	616 246	Volksschulpflichtige zusammen
279 073	142 208	136 865	356 652	181 931	174 721	Von ... bis unter ... Jahren 15 - 18
279 073	142 208	136 865	356 652	181 931	174 721	Berufsschulpflichtige zusammen
238 866	123 250	115 616	246 343	124 545	121 798	Von ... bis unter ... Jahren 18 - 20 Jahren
697 905	359 779	338 126	574 967	294 875	280 092	20 - 25
577 140	305 388	271 752	714 093	378 430	335 663	25 - 30
555 058	285 017	270 041	748 413	399 448	348 965	30 - 35
524 321	229 962	294 359	592 020	317 202	274 818	35 - 40
398 594	167 054	231 540	570 501	284 733	285 768	40 - 45
1 042 792	451 928	590 864	883 405	373 258	510 147	45 - 55
497 840	227 481	270 359	523 827	220 178	303 649	55 - 60
406 984	176 763	230 221	497 795	211 742	286 053	60 - 65
5 218 573	2 468 830	2 749 743	5 708 016	2 786 342	2 921 674	Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre
5 350 416	2 444 141	2 906 275	6 009 213	2 815 262	3 193 951	Volljährige 21 Jahre und darüber
784 418	309 877	474 541	1 029 666	398 066	631 600	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber
7 759 154	3 676 808	4 082 346	8 909 699	4 296 782	4 612 917	Wohnbevölkerung insgesamt

2. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung								
	insgesamt		Ver- ände- rung in %	nach Geschlecht		darunter nach Religionszugehörigkeit		darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt	
	am 6. Juni 1961	am 27. Mai 1970		männlich	weiblich	evangelisch	römisch- katholisch	durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stadtkreise									
Heilbronn	90 191	101 660	13	48 433	53 227	63 191	27 674	44 058	15 644
Stuttgart	637 539	633 158	-1	304 962	328 196	341 998	207 304	307 813	102 528
Ulm	92 705	92 943	0	45 241	47 702	39 550	44 569	40 871	14 579
Landkreise									
Aalen	142 132	159 311	12	77 409	81 902	42 335	110 707	65 165	21 996
Backnang	89 365	108 450	21	52 469	55 981	74 681	23 964	45 239	15 970
Böblingen	145 616	206 555	42	102 560	103 995	124 445	64 300	91 220	23 095
Crailsheim	63 325	68 149	8	32 774	35 375	49 937	15 163	28 744	10 872
Esslingen	198 579	251 141	26	125 142	125 999	137 148	86 092	115 424	30 712
Göppingen	201 977	225 987	12	109 724	116 263	106 217	104 315	101 198	33 221
Heidenheim	113 453	127 108	12	60 493	66 615	67 710	49 985	54 976	18 437
Heilbronn	161 601	193 751	20	94 517	99 234	117 859	62 861	80 389	26 923
Künzelsau	30 948	33 659	9	16 378	17 281	15 010	16 715	14 838	4 761
Leonberg	99 219	132 408	33	64 905	67 503	80 782	38 626	59 597	15 874
Ludwigsburg	243 849	303 158	24	149 287	153 871	183 722	90 347	134 579	38 355
Mergentheim	40 349	42 888	6	20 034	22 854	22 017	19 953	18 397	6 738
Nürtingen	131 620	159 030	21	77 137	81 893	103 384	42 129	69 204	21 434
Öhringen	43 587	48 781	12	23 469	25 312	35 118	9 800	20 175	7 339
Schwäbisch Gmünd	100 341	111 412	11	53 281	58 131	36 368	69 390	48 144	16 693
Schwäbisch Hall	59 273	63 864	8	30 403	33 461	45 553	15 180	26 921	9 665
Ulm	82 922	96 101	16	47 115	48 986	46 121	45 815	41 285	12 004
Vaihingen	75 392	92 463	23	45 574	46 889	62 740	21 496	40 997	12 090
Waiblingen	193 832	243 725	26	118 592	125 133	148 340	70 901	105 729	32 625
Nordwürttemberg	3 037 815	3 495 702	15	1 699 899	1 795 803	1 944 226	1 237 286	1 554 963	491 555
Stadtkreise									
Heidelberg	125 264	121 023	-3	55 235	65 788	67 004	43 483	48 002	24 558
Karlsruhe	241 929	259 245	7	121 272	137 973	125 705	113 869	107 760	45 599
Mannheim	313 890	332 163	6	161 472	170 691	157 420	139 543	149 753	54 942
Pforzheim	82 532	90 338	9	41 998	48 340	54 831	27 667	42 236	15 278
Landkreise									
Bruchsal	119 009	140 095	18	68 682	71 413	29 907	105 305	58 186	19 649
Buchen	62 073	67 557	9	32 509	35 048	14 442	52 162	26 902	10 804
Heidelberg	146 816	182 027	24	88 423	93 604	81 583	89 642	74 558	26 761
Karlsruhe	166 468	201 629	21	97 938	103 691	95 715	96 879	80 589	27 337
Mannheim	158 860	192 902	21	93 983	98 919	97 531	84 927	80 362	27 552
Mosbach	64 430	76 474	19	37 055	39 419	32 353	41 356	29 403	12 386
Pforzheim	63 080	75 847	20	36 416	39 431	49 089	22 529	34 016	10 702
Sinsheim	76 202	88 254	16	42 146	46 108	49 576	35 174	35 414	13 857
Tauberbischofsheim	76 436	82 260	8	39 870	42 390	22 870	57 886	32 715	12 578
Nordbaden	1 696 989	1 909 814	13	916 999	992 815	878 026	910 422	799 896	302 003

Erwerbstätige								
insgesamt	darunter weiblich	nach Wirtschaftsbereichen				nach der Stellung im Beruf		
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche	Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte, kaufm. und technische Lehrlinge	Arbeiter, gewerbliche Lehrlinge
10	11	12	13	14	15	16	17	18

47 706	17 624	918	24 931	10 303	11 554	5 448	20 252	22 006
329 773	129 554	3 061	153 579	65 733	107 400	32 184	163 681	133 908
44 576	15 890	391	22 651	9 422	12 112	4 185	21 335	19 056

71 228	26 742	9 692	41 433	7 310	12 793	14 110	20 686	36 432
49 899	18 684	5 792	30 311	5 297	8 499	9 765	14 713	25 421
98 496	34 446	3 938	63 082	12 255	19 221	11 495	39 081	47 920
32 646	13 677	9 525	13 436	4 006	5 679	12 261	7 021	13 364
124 728	44 022	2 847	78 519	18 194	25 168	12 601	48 716	63 411
108 853	40 602	5 299	72 052	12 830	18 672	14 355	33 891	60 607
59 934	23 916	4 450	40 532	6 001	8 951	8 391	18 273	33 270
89 086	32 136	11 263	51 838	11 234	14 751	18 469	24 867	45 750
16 733	6 972	4 132	9 059	1 256	2 288	5 282	3 779	7 674
64 700	23 848	2 628	39 690	8 653	13 729	8 075	25 618	31 007
145 710	51 971	6 362	88 327	20 212	30 809	17 461	55 673	72 576
20 587	8 721	5 583	6 592	2 177	6 235	7 423	5 600	7 564
75 895	28 901	3 281	52 261	7 999	11 814	10 334	23 272	42 289
22 550	8 638	4 902	11 587	2 419	3 642	6 537	5 276	10 737
53 064	21 337	4 660	32 841	5 801	9 762	9 196	15 610	28 258
30 156	12 176	6 282	11 880	3 381	8 613	8 525	9 489	12 142
45 618	17 344	8 204	23 986	6 100	7 328	11 253	12 321	22 044
44 752	16 607	3 439	30 603	4 466	6 244	6 731	11 961	26 060
115 669	42 641	6 667	69 019	16 624	23 359	16 430	43 717	55 522

1 692 361	636 449	113 856	968 209	241 673	368 623	250 511	624 832	817 018
-----------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

52 283	22 113	890	18 259	9 332	23 802	6 612	27 951	17 720
115 799	45 021	742	45 183	24 521	45 353	11 202	62 601	41 996
159 646	57 453	1 167	84 974	31 793	41 712	14 101	72 671	72 874
45 021	19 265	343	27 064	8 556	9 058	5 262	18 606	21 153

63 607	22 915	3 166	38 925	8 567	12 949	7 976	19 232	36 399
30 045	11 750	6 617	14 006	3 017	6 405	8 899	7 571	13 575
80 413	28 658	2 947	46 025	11 695	19 746	9 863	29 037	41 513
88 568	30 026	3 453	47 558	14 726	22 831	10 384	33 598	44 586
85 866	28 927	2 611	51 121	14 552	17 582	10 027	34 903	40 936
32 296	11 546	3 312	18 429	4 283	6 272	5 921	9 201	17 174
37 218	15 163	1 513	25 984	4 873	4 848	4 847	11 167	21 204
39 189	14 923	4 569	23 435	4 524	6 661	7 654	9 885	21 650
36 570	13 424	7 143	16 521	4 219	8 687	10 153	10 381	16 036

866 521	321 184	38 473	457 484	144 658	225 906	112 901	346 804	406 816
---------	---------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Noch: 2. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung								
	insgesamt		Ver- ände- rung in %	nach Geschlecht		darunter nach Religionszugehörigkeit		darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt	
	am 6.Juni 1971	am 27.Mai 1970		männlich	weiblich	evangelisch	römisch- katholisch	durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stadtkreise									
Baden-Baden	40 029	37 537	-6	16 104	21 433	11 688	23 356	15 582	8 446
Freiburg im Breisgau	145 027	162 222	12	73 691	88 531	57 238	95 118	62 917	29 376
Landkreise									
Bühl	79 859	91 926	15	43 830	48 096	10 138	79 343	36 706	12 752
Donaueschingen	66 519	76 165	15	37 832	38 333	15 779	56 676	32 895	10 556
Emmendingen	102 345	118 674	16	56 587	62 087	47 610	67 805	48 626	17 745
Freiburg	76 879	93 933	22	45 852	48 081	28 097	63 113	38 610	10 983
Kehl	53 222	61 130	15	29 482	31 648	37 026	21 621	24 592	8 720
Konstanz	158 387	189 651	20	91 587	98 064	50 692	127 965	80 106	28 663
Lahr	80 301	88 475	10	41 834	46 641	32 432	53 782	36 570	13 545
Lörrach	136 333	155 089	14	75 063	80 026	81 732	65 336	65 164	22 257
Mühlheim	54 471	62 258	14	29 404	32 854	29 225	31 034	25 245	9 422
Hochschwarzwald	41 997	45 406	8	21 651	23 755	7 064	37 146	18 981	6 224
Offenburg	98 555	113 445	15	53 611	59 834	20 748	88 982	44 592	16 214
Rastatt	119 131	143 150	20	69 420	73 730	30 793	107 463	56 614	19 531
Säckingen	65 797	75 344	15	36 819	38 525	18 494	52 742	32 181	10 284
Stockach	47 219	52 432	11	25 640	26 792	7 419	43 177	22 637	7 021
Überlingen	58 595	73 202	25	35 002	38 200	16 115	53 614	30 432	10 723
Villingen	83 312	98 612	18	47 230	51 382	34 948	58 648	44 561	12 334
Waldshut	65 266	71 975	10	35 077	36 898	13 888	55 401	29 314	9 422
Wolfach	52 742	57 262	9	27 239	30 023	14 016	41 775	22 959	8 173
Südbaden	1 625 986	1 867 888	15	892 955	974 933	565 142	1 224 097	769 284	272 391
Landkreise									
Balingen	98 127	112 516	15	53 355	59 161	67 891	39 661	53 810	15 799
Biberach	100 043	114 670	15	55 447	59 223	21 094	90 636	47 510	15 479
Calw	117 745	144 168	22	68 910	75 258	109 163	24 895	61 754	22 264
Ehingen	43 432	50 689	17	24 605	26 084	9 365	39 383	21 731	6 841
Freudenstadt	58 409	65 548	12	30 355	35 193	49 981	10 732	26 424	10 816
Hechingen	50 096	58 175	16	27 736	30 439	9 100	47 395	26 684	7 827
Horb	42 168	48 338	15	23 250	25 088	20 359	25 504	19 963	6 790
Münsingen	38 809	42 498	10	20 362	22 136	27 128	13 211	18 293	6 451
Ravensburg	104 690	121 034	16	58 028	63 006	23 829	93 343	49 038	18 177
Reutlingen	159 772	189 569	19	89 858	99 711	132 386	40 614	82 117	28 363
Rottweil	124 177	138 468	12	64 970	73 498	43 436	86 749	61 327	20 867
Saulgau	65 899	71 741	9	34 648	37 093	8 300	61 447	29 868	10 044
Sigmaringen	47 623	55 367	16	26 625	28 742	8 684	45 217	24 177	7 329
Tettnang	74 132	89 926	21	44 704	45 222	20 566	63 978	37 900	11 002
Tübingen	123 854	147 428	19	71 517	75 911	86 984	47 245	59 694	21 059
Tuttlingen	77 923	90 380	16	42 717	47 663	36 679	50 129	39 348	13 609
Wangen	71 451	81 129	14	39 269	41 860	10 879	67 778	33 855	11 776
Südwesttemberg- Hohenzollern	1 398 350	1 621 644	16	776 356	845 288	685 824	847 917	693 493	234 493
Baden-Württemberg	7 759 140	8 895 048	15	4 286 209	4 608 839	4 073 218	4 219 722	3 817 636	1 300 442

Erwerbstätige								
insgesamt	darunter weiblich	nach Wirtschaftsbereichen				nach der Stellung im Beruf		
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche	Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte, kaufm. und technische Lehrlinge	Arbeiter, gewerbliche Lehrlinge
10	11	12	13	14	15	16	17	18

17 059	7 472	286	4 727	3 166	8 880	2 634	8 266	6 159
68 824	29 041	569	20 675	15 063	32 517	7 515	40 587	20 722

41 681	16 260	6 250	19 617	5 558	10 256	10 093	11 931	19 657
36 653	14 398	5 203	21 095	3 713	6 642	8 181	9 269	19 203
53 684	21 481	6 530	29 508	6 741	10 905	10 856	15 882	26 946
43 704	17 132	9 937	16 280	6 791	10 690	13 005	13 669	17 030
27 599	10 121	3 640	13 641	5 032	5 286	6 196	7 628	13 775
87 181	32 663	5 248	46 514	13 824	21 595	13 053	34 825	39 303
40 802	16 797	4 534	22 880	4 979	8 409	8 146	10 777	21 879
71 609	26 283	5 057	39 553	12 837	14 162	10 186	26 148	35 275
28 588	11 363	4 417	10 740	4 151	9 280	7 330	9 057	12 201
21 178	8 794	3 372	8 188	2 457	7 161	5 945	5 708	9 525
50 221	19 328	5 942	22 767	8 877	12 635	10 019	16 605	23 597
62 842	21 187	2 629	38 598	8 805	12 810	7 768	19 997	35 077
35 266	13 111	2 812	22 435	3 690	6 329	5 549	10 409	19 308
25 191	9 927	5 482	12 168	2 447	5 094	7 257	5 985	11 949
33 521	13 363	6 497	16 041	3 416	7 567	9 656	10 425	13 440
48 979	20 288	3 059	31 473	5 232	9 215	7 140	15 736	26 103
32 086	11 735	5 020	16 646	3 823	6 597	7 587	9 562	14 937
25 869	10 350	4 777	13 896	2 526	4 670	6 963	5 927	12 979

852 537	331 094	91 261	427 442	123 128	210 706	165 079	288 393	399 065
---------	---------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

58 485	25 575	2 728	40 786	5 885	9 086	8 273	15 888	34 324
52 399	20 457	11 091	26 131	5 129	10 048	14 604	15 026	22 769
69 470	28 626	6 610	37 213	7 999	17 648	14 205	19 771	35 494
23 719	9 528	5 288	11 971	2 382	4 078	6 784	5 679	11 256
29 753	12 172	3 664	14 062	4 012	8 015	7 522	8 052	14 179
29 336	12 975	2 464	20 226	2 459	4 187	5 114	6 294	17 928
22 604	8 990	3 313	13 327	2 181	3 783	5 253	4 819	12 532
20 496	8 805	5 244	9 644	1 709	3 899	6 598	4 314	9 584
53 442	20 350	7 315	24 053	8 196	13 878	11 776	19 149	22 517
90 029	36 337	3 398	57 664	11 726	17 241	11 488	30 609	47 932
67 489	29 063	4 602	43 818	7 664	11 405	10 378	19 636	37 475
33 164	13 639	8 160	15 221	3 548	6 235	10 702	7 726	14 736
26 901	11 120	4 868	13 271	2 587	6 175	6 860	7 460	12 581
40 762	13 625	4 333	23 824	4 882	7 723	7 384	14 673	18 705
66 235	26 632	3 948	33 318	7 936	21 033	9 204	25 788	31 243
43 431	18 039	2 303	29 721	4 617	6 790	6 613	12 160	24 658
36 918	14 875	8 890	16 284	4 133	7 611	11 689	8 933	16 296

764 633	310 808	88 219	430 534	87 045	158 835	154 447	225 977	384 209
---------	---------	--------	---------	--------	---------	---------	---------	---------

4 176 052	1 599 535	331 809	2 283 669	596 504	964 070	682 938	1 486 006	2 007 108
-----------	-----------	---------	-----------	---------	---------	---------	-----------	-----------

3. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach neuer regionaler Gliederung*

Stadt-/Landkreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung							darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt	
	inagesamt		Ver- ände- rung in %	nach Geschlecht		darunter nach Religionszugehörigkeit			
	am 6.Juni 1961	am 27.Mai 1970		männlich	weiblich	evangelisch	römisch- katholisch	durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Regierungsbezirk									
Stadtkreis Stuttgart	637 539	633 158	-1	304 962	328 196	341 998	207 304	307 813	102 528
Landkreise									
Böblingen	199 362	276 907	39	136 679	140 228	168 358	83 932	122 085	31 838
Esslingen	328 915	408 579	24	201 489	207 090	239 300	127 952	183 956	51 948
Göppingen	203 094	227 146	12	110 287	116 859	107 105	104 509	101 731	33 393
Ludwigsburg	314 252	396 612	26	195 535	201 077	242 051	115 870	176 631	49 820
Rems-Murr-Kreis	266 257	331 462	24	161 095	170 367	208 188	90 580	142 374	45 706
Mittlerer Neckar (RV)	1 949 419	2 273 864	17	1 110 047	1 163 817	1 307 000	730 147	1 034 590	315 233
Stadtkreis Heilbronn	90 191	101 660	13	48 433	53 227	63 191	27 674	44 058	15 644
Landkreise									
Heilbronn	197 663	235 185	19	114 294	120 891	139 757	80 819	97 016	33 283
Hohenlohekreis	75 253	83 326	11	40 292	43 034	48 490	29 389	35 518	12 207
Schwäbisch Hall	135 208	146 540	8	70 184	76 356	106 662	32 493	61 685	22 679
Tauberkreis	120 025	128 253	7	61 424	66 829	46 068	79 759	52 494	19 784
Franken (RV)	618 340	694 964	12	334 627	360 337	404 168	250 134	290 771	103 597
Landkreise									
Heidenheim	113 453	127 108	12	60 493	66 615	67 710	49 985	54 976	18 437
Ostalbkreis	242 772	270 831	12	130 717	140 114	78 079	180 870	113 322	38 687
Ostwürttemberg (RV)	356 225	397 939	12	191 210	206 729	145 789	230 855	168 298	57 124
Regierungsbezirk Stuttgart	2 923 984	3 366 767	15	1 635 884	1 730 883	1 856 957	1 211 136	1 493 659	475 954
Regierungsbezirk									
Stadtkreise									
Baden-Baden	40 979	38 615	-6	16 569	22 046	11 956	24 092	16 011	8 671
Karlsruhe	244 523	262 568	7	122 912	139 656	126 878	115 942	109 095	46 031
Landkreise									
Karlsruhe	297 792	356 207	20	173 574	182 633	134 598	206 157	145 327	48 916
Rastatt	168 174	199 344	19	95 928	103 416	40 364	152 186	79 060	27 553
Mittlerer Oberrhein(RV)	751 468	856 734	14	408 983	447 751	313 796	498 377	349 493	131 171
Stadtkreise									
Heidelberg	125 264	121 023	-3	55 235	65 788	67 004	43 483	48 002	24 558
Mannheim	313 890	332 163	6	161 472	170 691	157 420	139 543	149 753	54 942
Landkreise									
Odenwaldkreis	113 448	129 848	14	62 664	67 184	43 045	83 360	50 426	21 090
Rhein-Neckar-Kreis	346 314	421 784	22	204 790	216 994	205 369	193 458	173 316	61 864
Unterer Neckar (RV)	898 916	1 004 818	12	484 161	520 657	472 838	459 844	421 497	162 454
Stadtkreis Pforzheim	83 853	92 052	10	42 865	49 187	55 982	28 084	43 080	15 508
Landkreise									
Calw	95 010	116 982	23	56 005	60 977	86 536	22 373	50 119	18 113
Enzkreis	133 253	161 525	21	78 191	83 334	110 498	40 660	71 903	22 328
Freudenstadt	88 253	100 280	14	46 942	53 338	38 298	35 857	40 399	15 652
Nordschwarzwald (RV)	400 369	470 839	18	224 003	246 836	311 314	126 974	205 501	71 601
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 050 753	2 332 391	14	1 117 147	1 215 244	1 097 948	1 085 195	976 491	365 226

*Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973

Erwerbstätige								
insgesamt	darunter weiblich	nach Wirtschaftsbereichen				nach der Stellung im Beruf		
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche	Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte, kaufm. und technische Lehrlinge	Arbeiter, gewerbliche Lehrlinge
10	11	12	13	14	15	16	17	18
Stuttgart								
329 773	129 554	3 061	153 579	65 733	107 400	32 184	163 681	133 908
132 319	47 133	5 384	83 793	16 470	26 672	15 964	51 748	64 607
199 821	72 596	6 576	130 224	26 109	36 912	22 781	71 834	105 206
109 450	40 866	5 543	72 297	12 875	18 735	14 615	33 988	60 847
191 266	68 409	9 431	116 298	26 199	39 338	23 895	72 609	94 762
155 971	57 583	11 089	93 602	20 969	30 311	24 057	56 195	75 719
1 118 600	416 141	41 084	649 793	168 355	259 368	133 496	450 055	535 049
47 706	17 624	918	24 931	10 303	11 554	5 448	20 252	22 006
107 280	38 955	13 838	62 358	13 291	17 793	22 432	29 050	55 798
39 829	15 915	9 422	20 809	3 659	5 939	12 230	9 088	18 511
69 428	28 403	16 552	29 576	7 944	15 356	22 015	18 000	29 413
58 732	22 823	13 413	23 663	6 525	15 131	18 387	16 189	24 156
322 975	123 720	54 143	161 337	41 722	65 773	80 512	92 579	149 884
59 934	23 916	4 450	40 532	6 001	8 951	8 391	18 273	33 270
124 403	48 171	14 367	74 311	13 160	22 563	23 404	36 224	64 775
184 337	72 087	18 817	114 843	19 161	31 516	31 795	54 497	98 045
1 625 912	611 948	114 044	925 973	229 238	356 657	245 803	597 131	782 978
Karlsruhe								
17 532	7 673	294	4 898	3 227	9 113	2 748	8 450	6 334
117 289	45 525	834	46 009	24 745	45 701	11 382	63 128	42 779
159 463	55 969	7 449	91 896	23 796	36 322	19 653	54 300	85 510
88 648	31 355	6 371	51 009	12 335	18 933	13 733	27 111	47 804
382 932	140 522	14 948	193 812	64 103	110 069	47 516	152 989	182 427
52 283	22 113	890	18 259	9 332	23 802	6 612	27 951	17 720
159 646	57 453	1 167	84 974	31 793	41 712	14 101	72 671	72 874
55 846	20 762	8 147	29 216	6 684	11 799	12 592	15 644	27 610
186 731	65 256	7 692	109 110	28 799	41 130	23 724	69 490	93 517
454 506	165 584	17 896	241 559	76 608	118 443	57 029	185 756	211 721
45 905	19 616	361	27 715	8 655	9 174	5 344	18 882	21 679
56 344	23 155	6 125	28 684	6 146	15 389	11 997	15 754	28 593
78 854	31 277	3 931	54 237	9 599	11 087	11 167	22 853	44 834
45 573	18 606	6 040	22 961	5 565	11 007	11 175	11 628	22 770
226 676	92 654	16 457	133 597	29 965	46 657	39 683	69 117	117 876
1 064 114	398 760	49 301	568 968	170 676	275 169	144 228	407 862	512 024

Noch: 3. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach neuer regionaler Gliederung*

Stadt-/Landkreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung								
	insgesamt		Ver- ände- rung in %	nach Geschlecht		darunter nach Religionszugehörigkeit		darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt	
	am 6. Juni 1961	am 27. Mai 1970		männlich	weiblich	evangelisch	römisch- katholisch	durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension usw.
	1	2		4	5	6	7	8	9

Regierungsbezirk

Stadtkreis Freiburg im Breisgau	147 464	165 480	12	75 300	90 180	58 828	96 666	64 214	29 751
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzw.	146 238	172 273	18	82 767	89 506	53 552	113 481	70 960	22 545
Emmendingen	103 207	119 564	16	57 017	62 547	47 631	68 673	49 030	17 845
Ortenaukreis	306 928	346 781	13	165 206	181 575	102 826	233 651	139 262	49 993
Südlicher Oberrhein(RV)	703 837	804 098	14	380 290	423 808	262 837	512 471	323 466	120 134
Landkreise									
Rottweil	113 368	126 994	12	60 175	66 819	42 292	78 625	54 112	18 366
Schwarzw.-Baar-Kreis	170 487	196 073	15	94 091	101 982	65 283	118 549	88 554	26 615
Tuttlingen	92 977	107 838	16	51 684	56 154	38 680	65 036	46 963	16 277
Schwarzw.-Baar-Heub.(RV)	376 832	430 905	14	205 950	224 955	146 255	262 210	189 629	61 258
Landkreise									
Konstanz	186 233	220 297	18	106 594	113 703	55 295	152 896	92 892	33 015
Lörrach	168 479	190 903	13	92 690	98 213	96 750	83 957	79 641	26 886
Waldshut	122 976	137 066	11	66 559	70 507	26 606	105 274	57 391	18 711
Hochrhein (RV)	477 688	548 266	15	265 843	282 423	178 651	342 127	229 924	78 612
Begierungsbezirk Freiburg	1 558 357	1 783 269	14	852 083	931 186	587 743	1 116 808	743 019	260 004

Regierungsbezirk

Landkreise									
Reutlingen	194 145	227 214	17	107 949	119 265	155 726	52 359	98 267	33 891
Tübingen	125 106	148 677	19	72 049	76 628	85 359	50 584	60 285	21 163
Zollernalbkreis	146 780	168 957	15	80 206	88 751	76 821	85 637	80 207	23 437
Neckar-Alb (RV)	466 031	544 848	17	260 204	284 644	317 906	188 580	238 759	78 491
Stadtkreis Ulm	94 832	95 224	0	46 329	48 895	40 883	45 426	41 857	14 826
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	131 672	153 559	17	74 821	78 738	61 492	85 633	65 945	19 678
Biberach	128 321	145 396	13	70 282	75 114	23 673	118 008	60 460	20 035
Donau-Iller (RV)	354 825	394 179	11	191 432	202 747	126 048	249 067	168 262	54 539
Landkreise									
Bodenseekreis	122 747	151 219	23	73 883	77 336	34 770	107 935	63 246	20 323
Ravensburg	185 940	212 479	14	102 335	110 144	35 919	169 906	87 255	31 503
Sigmaringen	96 503	109 896	14	53 241	56 655	15 927	91 095	46 945	14 402
Bodensee-Oberschwaben (RV)	405 190	473 594	17	229 459	244 135	86 616	368 936	197 446	66 228
Regierungsbezirk Tübingen	1 226 046	1 412 621	15	681 095	731 526	530 570	806 583	604 467	199 258
Baden-Württemberg	7 759 140	8 895 048	15	4 286 209	4 608 839	4 073 218	4 219 722	3 817 636	1 300 442

*Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973

Erwerbstätige								
insgesamt	darunter weiblich	nach Wirtschaftsbereichen				nach der Stellung im Beruf		
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche	Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte, kaufm. und technische Lehrlinge	Arbeiter, gewerbliche Lehrlinge
10	11	12	13	14	15	16	17	18
Freiburg								
70 204	29 523	760	21 142	15 352	32 950	7 805	41 173	21 226
80 087	31 935	15 056	30 179	11 539	23 313	22 311	24 848	32 928
54 199	21 732	6 822	29 649	6 767	10 961	11 179	15 951	27 069
156 329	61 062	20 838	78 350	23 067	34 074	34 580	44 689	77 060
360 819	144 252	43 476	159 320	56 725	101 298	75 875	126 661	158 283
60 271	25 017	6 149	37 635	6 168	10 319	11 120	15 712	33 439
97 285	40 665	7 081	62 348	10 615	17 241	15 375	29 352	52 558
51 920	21 150	3 928	34 039	5 522	8 431	8 856	14 174	28 890
209 476	86 832	17 158	134 022	22 305	35 991	35 351	59 238	114 887
101 377	38 076	8 214	53 960	15 436	23 767	17 047	38 107	46 223
87 809	31 894	6 748	48 874	14 995	17 192	13 084	30 842	43 883
62 866	23 962	8 410	34 281	6 923	13 252	13 718	18 236	30 912
252 052	93 932	23 372	137 115	37 354	54 211	43 849	87 185	121 018
822 347	325 016	84 006	430 457	116 384	191 500	155 075	273 084	394 188
Tübingen								
108 114	43 886	8 246	66 023	13 172	20 673	17 375	34 118	56 621
66 947	27 090	4 010	33 607	8 103	21 227	9 337	26 232	31 378
87 496	38 580	5 103	60 940	8 312	13 141	13 280	22 063	52 153
262 557	109 556	17 359	160 570	29 587	55 041	39 992	82 413	140 152
45 692	16 342	607	23 188	9 619	12 278	4 453	21 648	19 591
72 660	28 356	13 599	38 560	8 674	11 827	18 552	18 631	35 477
66 769	26 551	15 202	32 472	6 576	12 519	19 979	17 959	28 831
185 121	71 249	29 408	94 220	24 869	36 624	42 984	58 238	83 899
68 573	24 675	9 187	37 471	7 805	14 110	14 934	23 699	29 940
95 262	37 396	18 093	42 197	12 769	22 203	25 598	28 908	40 756
52 166	20 935	10 411	23 813	5 176	12 766	14 324	14 671	23 171
216 001	83 006	37 691	103 481	25 750	49 079	54 856	67 278	93 867
663 679	263 811	84 458	358 271	80 206	140 744	137 832	207 929	317 918
4 176 052	1 599 535	331 809	2 283 669	596 504	964 070	682 938	1 486 006	2 007 108

4. Erwerbstätigkeitsquoten

Altersgruppe	1950	1961	1965	1970	1971
Insgesamt					
Von 100 Personen der jeweiligen Wohnbevölkerung waren erwerbstätig					
insgesamt	49	51	49	47	46
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	82	77	68	50	49
20 - 25	83	85	76	77	77
25 - 30	72	80	76	75	75
30 - 35	66	76	77	76	76
35 - 40	65	74	76	78	77
40 - 45	66	72	74	78	78
45 - 50	67	71	71	74	75
50 - 55	65	70	69	72	72
55 - 60	59	64	66	65	64
60 - 65	50	51	53	50	49
65 und mehr	24	20	18	16	16
Männlich					
Zusammen	63	65	62	60	59
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	85	78	67	51	48
20 - 25	91	91	79	82	81
25 - 30	91	96	92	92	91
30 - 35	94	99	98	99	98
35 - 40	95	99	98	99	99
40 - 45	95	98	98	99	98
45 - 50	94	98	98	97	97
50 - 55	92	95	96	96	96
55 - 60	87	91	93	91	91
60 - 65	77	78	83	79	80
65 und mehr	35	31	29	27	25
Weiblich					
Zusammen	37	39	37	35	35
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	78	75	69	50	50
20 - 25	75	80	74	73	74
25 - 30	57	63	57	58	58
30 - 35	47	51	52	51	52
35 - 40	43	54	54	55	53
40 - 45	43	53	56	57	57
45 - 50	44	51	52	58	58
50 - 55	43	49	51	53	54
55 - 60	39	42	43	45	44
60 - 65	31	29	28	29	26
65 und mehr	15	13	11	10	9

5. Voraussichtliche Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 1985

Alters- gruppe von' ... bis unter ... Jahren	Basisbevölkerung 1.1.1971		1.1.1975				1.1.1985			
			männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	männlich	weiblich	obere	untere	obere	untere	obere	untere	obere	untere
			Variante							
in 1 000										
unter 5	366	349	326	315	312	302	372	335	357	321
5 - 10	398	379	388	385	370	367	349	317	335	304
10 - 15	349	332	396	394	379	377	335	318	322	305
15 - 20	310	300	347	342	330	325	401	389	383	372
20 - 25	308	299	326	318	329	319	421	402	409	388
25 - 30	332	302	324	313	298	292	389	357	369	341
30 - 35	411	365	385	378	342	338	370	334	354	328
35 - 40	328	286	409	403	359	356	352	322	312	297
40 - 45	297	284	324	320	281	279	400	379	350	339
45 - 50	232	304	283	281	286	285	409	395	360	352
50 - 55	154	217	223	223	307	307	312	305	277	272
55 - 60	206	288	135	134	193	193	260	258	275	272
60 - 65	210	290	200	200	292	291	192	191	287	285
65 - 70	180	243	181	180	266	265	105	104	174	171
70 - 75	117	186	136	136	206	206	131	130	234	231
75 u. älter	114	219	124	124	247	247	160	159	321	318
Insgesamt	4 312	4 642	4 506	4 446	4 796	4 747	4 960	4 696	5 117	4 898

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Voraussichtliche Altersgliederung der Wohnbevölkerung bis 1985

Alters- gruppe von ... bis unter ... Jahren	Männlich					Weiblich				
	Basis- bevöl- kerung 1.1.1971	1975		1985		Basis- bevöl- kerung 1.1.1971	1975		1985	
		obere	untere	obere	untere		obere	untere	obere	untere
		Variante					Variante		Variante	
in Prozent										
unter 6	10,4	8,8	8,7	8,9	8,5	9,2	7,9	7,8	8,3	7,8
6 - 10	7,4	7,0	7,1	5,6	5,4	6,5	6,3	6,3	5,2	4,9
10 - 16	9,5	10,4	10,5	8,2	8,3	8,4	9,4	9,4	7,6	7,6
16 - 20	5,7	6,1	6,0	6,6	6,8	5,2	5,4	5,4	6,1	6,2
20 - 25	7,1	7,2	7,1	8,5	8,6	6,4	6,9	6,7	8,0	7,9
25 - 30	7,7	7,2	7,0	7,8	7,6	6,5	6,2	6,1	7,2	7,0
30 - 45	24,0	24,8	24,8	22,6	22,0	20,1	20,5	20,5	19,8	19,7
45 - 60	13,7	14,2	14,3	19,8	20,4	17,4	16,4	16,5	17,8	18,3
60 - 75	11,7	11,5	11,6	8,6	9,1	15,5	15,9	16,0	13,6	14,0
75 u. älter	2,6	2,8	2,8	3,2	3,4	4,7	5,2	5,2	6,3	6,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

II. Ausbildungsstand der Bevölkerung

7. Wohnbevölkerung nach dem höchsten Schulabschluß in den Stadt- und Landkreisen - Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970 -

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnbe- völkerung insgesamt	Davon							noch in Schulau- bildung	noch nicht in Schul- ausbildung
		mit Schulabschluß an								
		zusammen	allgemeinbildenden Schulen			Berufsfach- und Fachschulen	Ingenieur- schulen und Hochschulen			
			Volksschule	Mittl.Reife	Abitur					
Anzahl										
Stadtkreise										
Stuttgart	633 158	495 055	331 205	64 791	12 994	55 656	30 409	85 327	52 776	
Heilbronn	101 660	76 272	55 774	8 747	1 274	7 003	3 474	14 827	10 561	
Ulm	92 943	70 406	50 314	8 279	1 486	6 499	3 828	13 902	8 635	
Landkreise										
Aalen	159 311	110 159	91 425	6 527	1 042	7 873	3 292	28 489	20 663	
Backnang	108 450	77 215	62 234	4 928	672	6 671	2 710	17 785	13 450	
Böblingen	206 555	146 158	109 455	12 458	2 482	14 368	7 395	33 288	27 105	
Crailsheim	68 149	47 897	40 323	2 431	298	3 772	1 073	11 859	8 393	
Esslingen	251 141	184 142	136 267	17 613	2 935	18 666	8 661	37 889	29 110	
Göppingen	225 987	166 290	132 820	12 555	1 794	13 904	5 217	34 814	24 883	
Heidenheim	127 108	91 384	74 308	5 675	895	7 239	3 267	21 021	14 703	
Heilbronn	193 751	138 062	115 274	7 609	1 063	10 566	3 550	31 940	23 749	
Künzelsau	33 659	23 451	19 756	977	138	1 957	623	6 005	4 203	
Leonberg	132 408	94 870	69 551	8 286	1 627	10 376	5 030	21 146	16 392	
Ludwigsburg	303 158	219 060	168 043	18 425	3 202	20 639	8 751	47 849	36 249	
Mergentheim	42 888	30 541	24 064	1 893	359	3 223	1 002	7 230	5 117	
Nürtingen	159 030	113 315	88 887	9 580	1 185	9 596	4 067	26 768	18 947	
Öhringen	48 781	34 482	29 204	1 575	248	2 655	800	8 265	6 034	
Schwäbisch Gmünd	111 412	79 001	64 430	5 523	775	5 854	2 419	19 170	13 241	
Schwäbisch Hall	63 864	45 113	36 120	2 932	508	4 060	1 493	10 867	7 884	
Ulm	96 101	66 946	56 449	3 093	524	5 027	1 853	16 316	12 839	
Vaihingen	92 463	66 125	55 309	3 536	476	5 101	1 703	14 903	11 435	
Waiblingen	243 725	175 143	132 336	15 511	2 417	17 773	7 106	38 189	30 393	
Nordwürttemberg	3 495 702	2 551 087	1 943 548	222 944	38 394	238 478	107 723	547 849	396 766	
Stadtkreise										
Karlsruhe	259 245	193 056	132 731	21 793	5 457	18 554	14 521	42 193	23 996	
Heidelberg	121 023	86 382	57 175	9 122	3 167	8 632	8 286	25 192	9 449	
Mannheim	332 163	254 265	192 929	22 713	5 211	22 508	10 904	47 441	30 457	
Pforzheim	90 338	68 208	50 136	6 538	1 335	7 487	2 712	13 081	9 049	
Landkreise										
Bruchsal	140 095	99 442	85 768	4 221	985	6 109	2 359	24 206	16 447	
Buchen	67 557	47 001	40 186	2 138	425	3 074	1 178	12 275	8 281	
Heidelberg	182 027	129 744	103 351	7 951	2 079	10 424	5 939	30 895	21 388	
Karlsruhe	201 629	144 232	118 608	7 967	1 740	10 456	5 461	33 633	23 764	
Mannheim	192 902	140 712	109 276	10 500	2 269	12 034	6 633	30 961	21 229	
Mosbach	76 474	54 072	46 300	2 372	419	3 501	1 480	13 105	9 297	
Pforzheim	75 847	54 854	47 037	2 416	427	3 820	1 154	11 950	9 043	
Sinsheim	88 254	62 930	54 690	2 440	463	3 976	1 361	14 755	10 569	
Tauberbischofsheim	82 260	57 680	48 514	3 375	585	3 736	1 470	14 573	10 007	
Nordbaden	1 909 814	1 392 578	1 086 701	103 546	24 562	114 311	63 458	314 260	202 976	
Stadtkreise										
Freiburg im Breisgau	162 222	110 841	68 238	14 102	4 209	13 959	10 333	36 227	15 154	
Baden-Baden	37 537	29 919	19 251	4 260	1 193	3 207	2 008	4 949	2 669	
Landkreise										
Bühl	91 926	63 688	52 365	2 897	669	5 827	1 930	16 757	11 481	
Donaueschingen	76 165	52 733	44 741	2 132	427	4 059	1 374	13 828	9 604	
Emmendingen	118 674	81 964	67 974	3 850	884	6 707	2 549	20 991	15 719	
Freiburg	93 933	62 918	49 307	3 285	916	6 314	3 096	18 053	12 962	
Hochschwarzwald	45 406	31 580	24 468	1 934	432	3 680	1 066	8 065	5 761	
Kehl	61 130	43 293	36 690	2 018	438	3 205	942	10 415	7 422	
Konstanz	189 651	136 734	102 168	10 948	2 439	13 943	7 236	31 294	21 623	
Lahr	88 475	61 010	50 820	2 824	519	5 384	1 463	16 093	11 372	
Lörrach	155 089	110 812	88 550	7 014	1 369	10 209	3 670	25 952	18 325	
Müllheim	62 258	43 973	34 450	2 924	702	4 235	1 662	10 640	7 645	
Offenburg	113 445	78 685	63 172	4 644	991	7 200	2 678	20 365	14 395	
Rastatt	143 150	102 695	85 248	5 378	1 054	8 052	2 963	24 042	16 413	
Säckingen	75 344	53 173	43 647	2 600	517	4 755	1 654	12 909	9 262	
Stockach	52 432	36 116	30 216	1 304	324	3 370	902	9 395	6 921	
Überlingen	73 202	51 194	37 863	3 610	817	5 883	3 021	12 320	9 688	
Villingen	98 612	70 351	56 405	4 409	770	6 278	2 489	16 379	11 882	
Waldshut	71 975	49 667	40 072	2 556	460	5 040	1 539	12 934	9 374	
Wolfach	57 262	39 425	33 143	1 624	293	3 457	908	10 113	7 724	
Südbaden	1 867 888	1 310 771	1 028 788	84 313	19 423	124 764	53 483	331 721	225 396	
Landkreise										
Balingen	112 516	81 993	69 314	5 249	786	4 771	1 873	17 376	13 147	
Biberach	114 670	77 828	64 159	3 902	619	6 717	2 431	21 046	15 796	
Calw	144 168	103 306	84 096	6 388	1 165	8 447	3 210	23 785	17 077	
Ehingen	50 689	34 680	29 738	1 233	275	2 568	866	9 382	6 627	
Freudenstadt	65 548	47 212	37 917	3 219	491	4 006	1 579	10 393	7 943	
Hechingen	58 175	40 879	35 544	1 479	299	2 596	961	9 986	7 310	
Horb	48 338	33 422	28 962	1 117	213	2 430	700	8 458	6 458	
Münsingen	42 498	29 444	25 913	840	173	1 942	576	7 366	5 688	
Ravensburg	121 034	83 916	64 647	6 350	1 134	8 344	3 441	21 844	15 274	
Reutlingen	189 569	136 414	106 035	11 044	1 904	11 917	5 514	31 247	21 908	
Rottweil	138 468	99 935	83 107	5 853	978	7 142	2 855	21 966	16 567	
Saulgau	71 741	48 711	41 587	1 708	324	3 786	1 306	13 310	9 720	
Sigmaringen	55 367	37 780	31 091	1 831	398	3 199	1 261	10 244	7 343	
Tettnang	89 926	63 688	48 754	4 867	851	6 598	2 618	14 868	11 370	
Tübingen	147 428	97 566	72 234	7 290	2 028	8 851	7 163	33 202	16 660	
Tuttlingen	90 380	64 996	54 735	4 028	533	4 107	1 593	14 450	10 934	
Wangen	81 129	55 211	45 068	2 620	453	5 440	1 630	15 094	10 824	
Südwestfalen- Höhenzollern	1 621 644	1 136 981	922 901	69 018	12 624	92 861	39 577	284 017	200 646	
Baden-Württemberg	8 895 048	6 391 417	4 981 938	479 821	95 003	570 414	264 241	1 477 847	1 025 784	

Noch: 7. Wohnbevölkerung nach dem höchsten Schulabschluß in den Stadt- und Landkreisen - Ergebnisse der Volkszählung vom 17.Mai 1970 -

Kreis Regierungsbezirk Land	von 1 000 der Wohnbevölkerung			von 1 000 Personen mit Schulabschluß hatten Abschluß an					
	hatten einen Schul- abschluß	befanden sich noch in Schul- ausbildung	befanden sich noch nicht in Schul- ausbildung	allgemeinbildenden Schulen			Berufsfach- und Fachschulen	Ingenieur- schulen	Hochschulen
				Volks- schule	Mittl. Reife	Abitur			
Stadtkreise									
Stuttgart	782	135	83	669	131	26	112	15	46
Heilbronn	750	146	104	731	115	17	92	13	32
Ulm	758	150	93	715	118	21	92	16	38
Landkreise									
Aalen	691	179	130	830	59	9	71	7	23
Backnang	712	164	124	806	64	9	86	13	22
Böblingen	708	161	131	749	85	17	98	17	34
Crailsheim	703	174	123	842	51	6	79	4	18
Esslingen	733	151	116	740	96	16	101	16	31
Göppingen	736	154	110	799	76	11	84	10	22
Heidenheim	719	165	116	813	62	10	79	13	23
Heilbronn	713	165	123	835	55	8	77	7	18
Künzelsau	697	178	125	842	42	6	83	6	20
Leonberg	716	160	124	733	87	17	109	18	35
Ludwigsburg	723	158	120	767	84	15	94	13	27
Mergentheim	712	169	119	788	62	12	106	5	28
Nürtingen	713	168	119	784	85	10	85	12	24
Öhringen	707	169	124	847	46	7	77	5	19
Schwäbisch Gmünd	709	172	119	816	70	10	74	6	25
Schwäbisch Hall	706	170	123	801	65	11	90	7	27
Ulm	697	170	134	843	46	8	75	7	20
Vaihingen	715	161	124	836	53	7	77	8	18
Waiblingen	719	157	125	756	89	14	101	14	27
Nordwürttemberg	730	157	114	762	87	15	93	12	30
Stadtkreise									
Karlsruhe	745	163	93	688	113	28	96	18	58
Heidelberg	714	208	78	662	106	37	100	10	86
Mannheim	765	143	92	759	89	20	89	12	31
Pforzheim	755	145	100	735	96	20	110	10	30
Landkreise									
Bruchsal	710	173	117	862	42	10	61	7	17
Buchen	696	182	123	855	45	9	65	5	20
Heidelberg	713	170	117	797	61	16	80	9	37
Karlsruhe	715	167	118	822	55	12	72	11	27
Mannheim	729	161	110	777	75	16	86	14	33
Mosbach	707	171	122	856	44	8	65	6	21
Pforzheim	723	158	119	857	44	8	70	7	14
Sinsheim	713	167	120	869	39	7	63	5	16
Tauberbischofsheim	701	177	122	841	59	10	65	5	20
Nordbaden	729	165	106	780	74	18	82	11	35
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	683	223	93	616	127	38	126	12	81
Baden-Baden	797	132	71	643	142	40	107	10	57
Landkreise									
Bühl	693	182	125	822	45	11	91	6	24
Donaueschingen	692	182	126	848	40	8	77	7	19
Emmendingen	691	177	132	829	47	11	82	7	24
Freiburg	670	192	138	784	52	15	100	9	40
Hochschwarzwald	696	178	127	775	61	14	117	5	29
Kehl	708	170	121	847	47	10	74	5	17
Konstanz	721	165	114	747	80	18	102	15	37
Lahr	690	182	129	833	46	9	88	5	19
Lörrach	715	167	118	799	63	12	92	8	25
Müllheim	706	171	123	783	66	16	96	7	31
Offenburg	694	180	127	803	59	13	92	7	27
Rastatt	717	168	115	830	52	10	78	8	20
Säckingen	706	171	123	821	49	10	89	8	23
Stockach	689	179	132	837	36	9	93	6	19
Überlingen	699	168	132	740	71	16	115	17	42
Villingen	713	166	120	802	63	11	89	10	26
Waldshut	690	180	130	807	51	9	101	7	24
Wolfach	689	177	135	841	41	7	88	5	18
Südbaden	702	178	121	785	64	15	95	9	32
Landkreise									
Balingen	729	154	117	845	64	10	58	6	17
Biberach	679	184	138	824	50	8	86	7	24
Calw	717	165	118	814	62	11	82	7	24
Ehingen	684	185	131	857	36	8	74	6	19
Freudenstadt	720	159	121	803	68	10	85	8	26
Hechingen	703	172	126	869	36	7	64	4	19
Horb	691	175	134	867	33	6	73	5	16
Münsingen	693	173	134	880	29	6	66	3	16
Ravensburg	693	180	126	770	76	14	99	11	30
Reutlingen	720	165	116	777	81	14	87	13	28
Rottweil	722	159	120	832	59	10	71	7	21
Saulgau	679	186	135	854	35	7	78	5	22
Sigmaringen	682	185	133	823	48	11	85	7	27
Tettnang	708	165	126	766	76	13	104	16	25
Tübingen	662	225	113	740	75	21	91	9	65
Tuttlingen	719	160	121	842	62	8	63	5	19
Wangen	681	186	133	816	47	8	99	5	25
Südwestfalen- Hohenzollern	701	175	124	812	61	11	82	8	27
Baden-Württemberg	719	166	115	779	75	15	89	11	31

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

8. Schüler und Studierende nach Geburtsjahrgängen und Schularten im Schuljahr 1971/72

Geburts- jahrgang	Wohn- bevölkerung	Davon an							
		Grund- und Haupt- schulen	Realschulen	Gymna- sien	Berufs- schulen	Berufs- fachschulen	Fach- schulen	Höheren Fach- schulen	Hoch- schulen
	Anzahl in 1 000	in % der Wohnbevölkerung							

Männlich

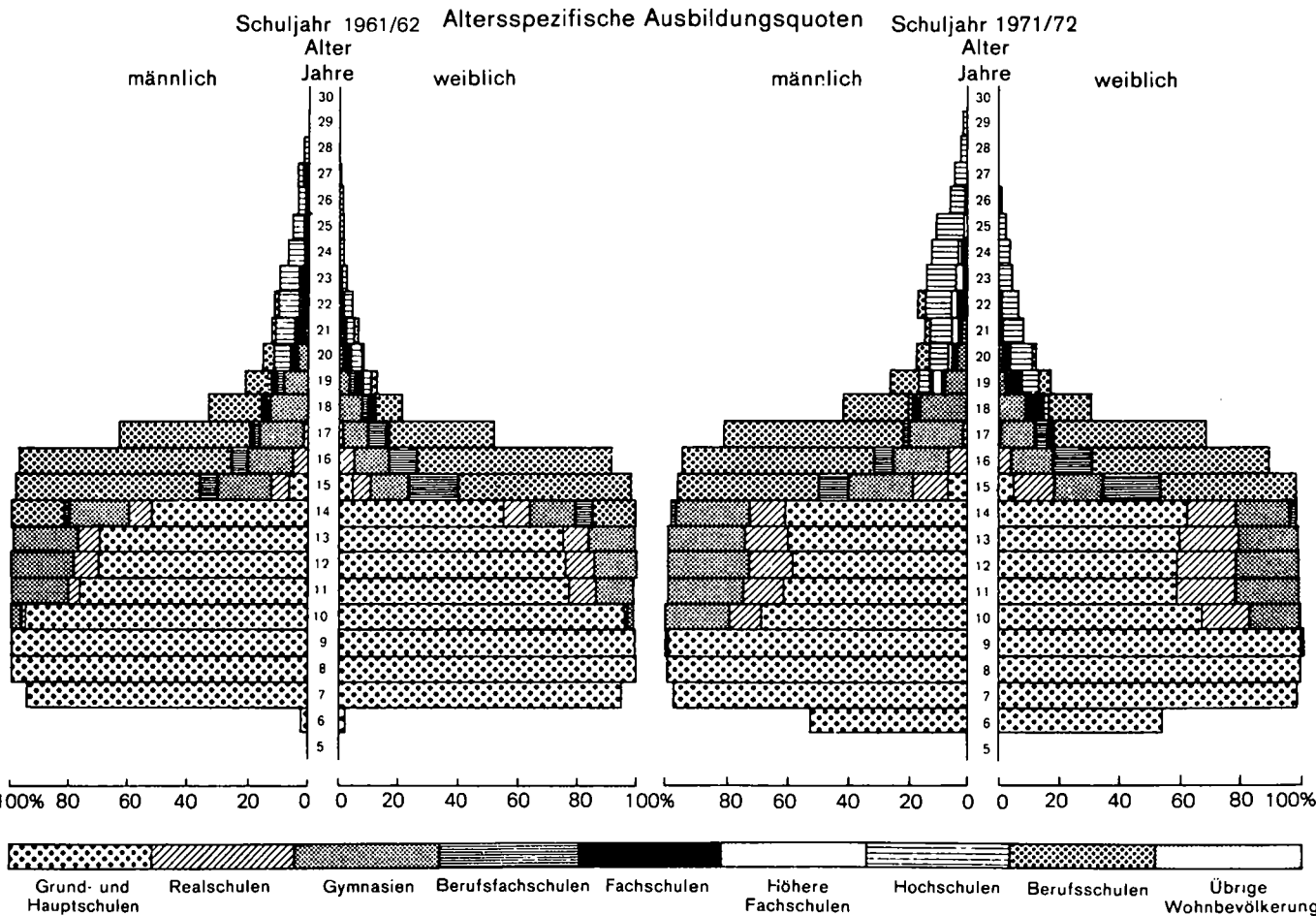
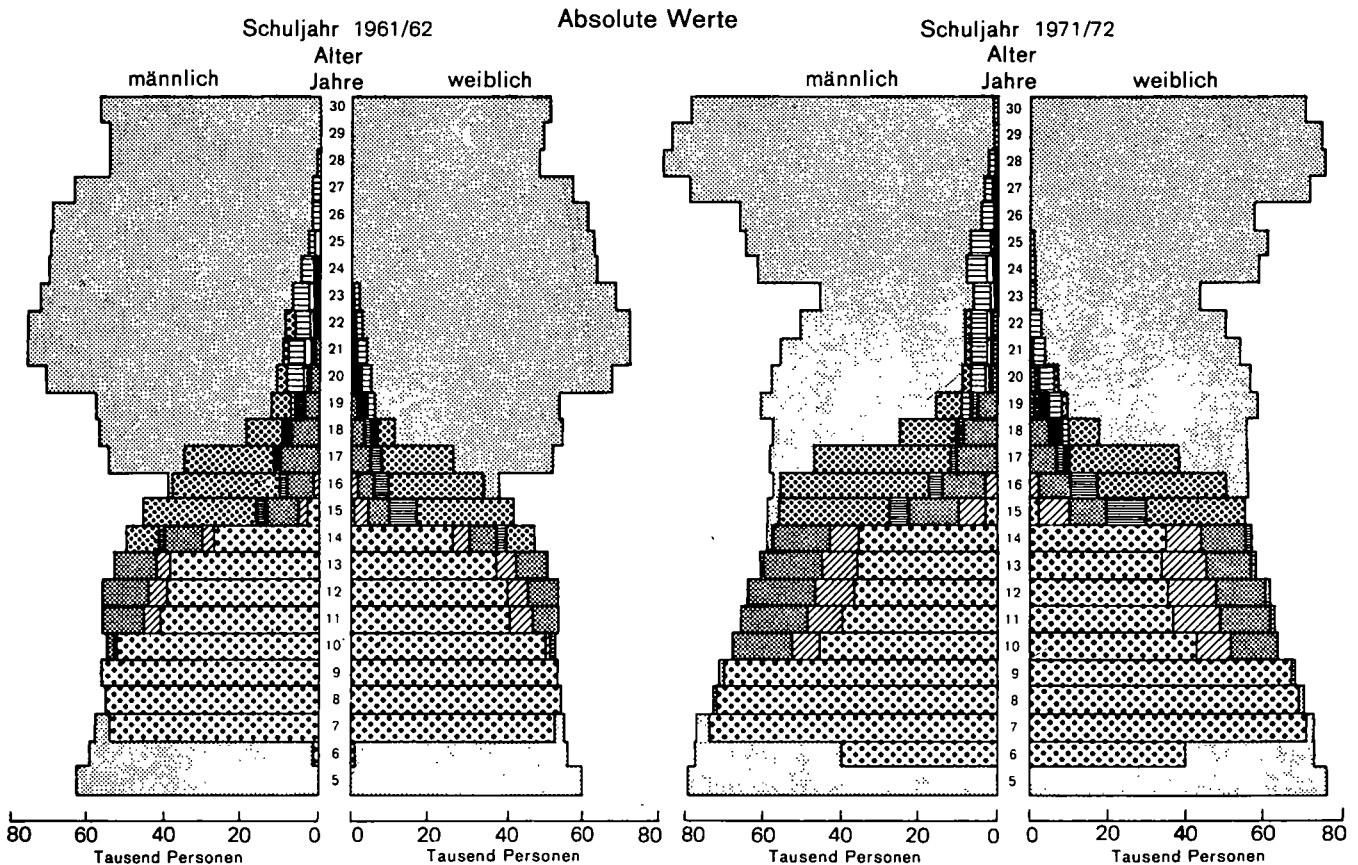
1966	81	0	-	-	-	-	-	-	-
1965	81	54	-	-	-	-	-	-	-
1964	82	99	-	-	-	-	-	-	-
1963	81	100	-	-	-	-	-	-	-
1962	78	100	0	0	-	-	-	-	-
1961	78	79	7	13	-	-	-	-	-
1960	75	55	17	27	-	-	-	-	-
1959	73	59	17	24	-	-	-	-	-
1958	70	60	16	24	0	0	-	-	-
1957	68	60	15	23	1	0	-	-	-
1956	68	10	14	22	37	11	-	-	-
1955	64	1	8	21	55	8	-	-	0
1954	64	1	2	20	62	3	0	-	0
1953	62	-	0	18	40	2	1	0	1
1952	64	-	0	10	12	2	2	0	6
1951	60	-	0	4	4	1	1	0	10
1950	63	-	-	2	2	0	1	0	14
1949	67	-	-	0	4	1	2	0	16
1948	66	-	-	0	-	0	2	0	15
1947	64	-	-	0	-	0	2	0	13
1946	58	-	-	0	-	0	2	0	10
1945	52	-	-	-	-	-	1	0	8
1944	67	-	-	-	-	-	1	0	6
1943	68	-	-	-	-	-	1	0	5
1942	69	-	-	-	-	-	1	-	2
1941	81	-	-	-	-	-	1	-	5
1940	88	-	-	-	-	-	2	-	-

Weiblich

1966	77	0	-	-	-	-	-	-	-
1965	77	57	-	-	-	-	-	-	-
1964	78	99	-	-	-	-	-	-	-
1963	77	100	-	-	-	-	-	-	-
1962	75	100	0	0	-	-	-	-	-
1961	75	77	11	12	-	-	-	-	-
1960	72	53	23	23	-	-	-	-	-
1959	69	58	22	20	-	-	-	-	-
1958	66	59	20	20	0	0	-	-	-
1957	65	58	20	20	1	0	-	-	-
1956	63	8	17	19	36	17	-	-	-
1955	60	1	7	18	53	14	-	-	-
1954	62	1	1	15	49	5	2	0	0
1953	61	-	0	12	15	4	4	0	1
1952	63	-	0	4	4	2	3	0	7
1951	63	-	0	1	1	1	3	0	9
1950	65	-	-	0	0	1	1	0	8
1949	65	-	-	0	0	1	1	0	7
1948	62	-	-	-	-	0	0	0	5
1947	59	-	-	-	-	0	0	0	3
1946	53	-	-	0	-	0	0	0	2
1945	47	-	-	-	-	-	0	0	2
1944	61	-	-	-	-	-	0	0	1
1943	62	-	-	-	-	-	0	0	1
1942	61	-	-	-	-	-	0	-	1
1941	73	-	-	-	-	-	0	-	2
1940	79	-	-	-	-	-	1	-	-

Anmerkung: 0 ist mehr als nichts, aber weniger als 0,5 % der Anzahl.

Altersgliederung der Wohnbevölkerung sowie der Schüler und Studenten nach Schularten



9. Schüler an öffentlichen und privaten Schulen nach Schularten seit 1960

Schulart	1960	1961	1962	1963	1964	1965
	Anzahl der					
Grundschulen	414 143	422 390	447 182	463 409	480 081	501 216
Hauptschulen	280 600	291 459	288 163	288 152	282 615	278 257
Realschulen	43 271	47 522	51 448	56 544	62 345	70 151
Gymnasien	129 269	129 993	129 844	132 778	138 499	149 359
Allgemeinbildende Schulen zusammen	867 283	891 364	916 637	940 883	963 540	998 983
Berufsschulen	199 443	192 935	200 905	220 094	230 023	233 244
Berufsfach- und Berufsaufbau- schulen	27 159	27 170	28 608	31 889	35 246	37 902
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	21 026	21 555	20 644	19 900	18 811	18 789
Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen	3 566	3 553	3 311	3 150	3 310	3 897
Berufliche Schulen zusammen	251 194	245 213	253 468	275 033	287 390	293 832
	Entwicklung der Schülerzahlen					
Grundschulen	100	102,0	108,0	111,9	115,9	121,0
Hauptschulen	100	103,9	102,7	102,7	100,7	99,2
Realschulen	100	109,8	118,9	130,7	144,1	162,1
Gymnasien	100	100,6	100,4	102,7	107,1	115,5
Allgemeinbildende Schulen zusammen	100	102,8	105,7	108,5	111,1	115,2
Berufsschulen	100	96,7	100,7	110,4	115,3	116,9
Berufsfach- und Berufsaufbau- schulen	100	100,0	105,3	117,4	129,8	139,6
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	100	102,5	98,2	94,6	89,5	89,4
Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen	100	99,6	92,8	88,3	92,8	109,3
Berufliche Schulen zusammen	100	97,6	100,9	109,5	114,4	117,0
	Anteil der einzelnen Schularten					
Grundschulen	47,8	47,4	48,8	49,3	49,8	50,2
Hauptschulen	32,4	32,7	31,4	30,6	29,3	27,9
Realschulen	5,0	5,3	5,6	6,0	6,5	7,0
Gymnasien	14,9	14,6	14,2	14,1	14,4	15,0
Allgemeinbildende Schulen zusammen	100	100	100	100	100	100
Berufsschulen	79,4	78,7	79,3	80,0	80,0	79,4
Berufsfach- und Berufsaufbau- schulen	10,8	11,1	11,3	11,6	12,3	12,9
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	8,4	8,8	8,1	7,2	6,5	6,4
Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen	1,4	1,4	1,3	1,1	1,2	1,3
Berufliche Schulen zusammen	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.

1966	1967	1968	1969	1970	1971	Schulart
Schüler insgesamt						
517 576	492 914	517 497	545 739	610 634	632 719	Grundschulen
286 456	337 935	345 454	343 811	323 649	320 841	Hauptschulen
80 049	101 958	116 213	129 743	136 781	148 866	Realschulen
164 151	197 296	207 260	216 509	217 162	231 528	Gymnasien
1 048 232	1 133 103	1 186 424	1 235 802	1 288 226	1 333 954	Allgemeinbildende Schulen zusammen
218 916	229 008	224 613	231 244	238 164	238 238	Berufsschulen
37 549	38 764	38 931	40 389	40 944	45 626	Berufsfach- und Berufsaufbau- schulen
20 928	21 121	20 254	20 617	21 950	22 790	Fach- und Technikerschulen ¹⁾
5 091	6 700	9 532	11 881	14 329	16 481	Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen
282 484	295 593	293 330	304 131	315 387	323 135	Berufliche Schulen zusammen
seit 1960 in % (1960 = 100)						
125,0	119,0	125,0	131,8	147,4	152,8	Grundschulen
102,1	120,4	123,1	122,5	115,3	114,3	Hauptschulen
185,0	242,6	268,6	299,8	316,1	344,0	Realschulen
127,0	152,6	160,3	167,5	168,0	179,1	Gymnasien
120,9	130,6	136,8	142,5	148,5	153,8	Allgemeinbildende Schulen zusammen
109,8	114,8	112,6	115,9	119,4	119,5	Berufsschulen
138,3	142,7	143,3	148,7	150,8	168,0	Berufsfach- und Berufsaufbau- schulen
99,5	100,5	96,3	98,1	104,4	108,4	Fach- und Technikerschulen ¹⁾
142,8	187,9	267,3	333,2	401,8	462,2	Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen
112,5	117,7	116,8	121,1	125,6	128,6	Berufliche Schulen zusammen
an der Schülerzahl in %						
49,4	43,5	43,6	44,2	47,4	47,3	Grundschulen
27,3	29,8	29,1	27,8	25,1	24,1	Hauptschulen
7,6	9,3	9,8	10,5	10,6	11,2	Realschulen
15,6	17,4	17,5	17,5	16,9	17,4	Gymnasien
100	100	100	100	100	100	Allgemeinbildende Schulen zusammen
77,5	77,5	76,6	76,0	75,5	73,7	Berufsschulen
13,3	13,1	13,3	13,3	13,0	14,1	Berufsfach- und Berufsaufbau- schulen
7,4	7,1	6,9	6,8	7,0	7,1	Fach- und Technikerschulen ¹⁾
1,8	2,3	3,2	3,9	4,5	5,1	Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen
100	100	100	100	100	100	Berufliche Schulen zusammen

10. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach neuer regionaler Gliederung im Schuljahr 1971/72

Regierungsbezirk Regionalverband	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			
		Grund- und Hauptschulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien
Regierungsbezirk Stuttgart	503 754	341 062	17 746	63 595	81 351
Regionalverband Mittlerer Neckar	322 878	213 999	11 878	41 908	55 093
Stadtkreis					
Stuttgart	69 256	41 273	3 183	8 618	16 182
Landkreise					
Böblingen	45 791	30 926	1 701	6 065	7 099
Esslingen	61 674	41 891	2 281	8 342	9 160
Göppingen	33 242	22 787	1 003	4 412	5 040
Ludwigsburg	60 194	40 936	1 913	7 577	9 768
Rems-Murr-Kreis	52 721	36 186	1 797	6 894	7 844
Regionalverband Franken	115 065	81 231	3 972	14 003	15 859
Stadtkreis					
Heilbronn	16 624	9 130	717	2 639	4 138
Landkreise					
Heilbronn	37 520	28 288	1 282	3 616	4 334
Hohenlohekreis	14 440	10 739	372	1 637	1 692
Schwäbisch Hall	24 469	17 954	808	3 215	2 492
Tauberkreis	22 012	15 120	793	2 896	3 203
Regionalverband Ostwürttemberg	65 811	45 832	1 896	7 684	10 399
Landkreise					
Heidenheim	20 354	13 871	744	2 539	3 200
Ostalbkreis	45 457	31 961	1 152	5 145	7 199
Regierungsbezirk Karlsruhe	338 086	239 494	12 565	31 899	54 128
Regionalverband Mittlerer Oberrhein	128 265	91 031	4 009	12 492	20 733
Stadtkreise					
Baden-Baden	4 654	2 646	151	540	1 317
Karlsruhe	35 562	20 420	1 834	4 193	9 115
Landkreise					
Karlsruhe	55 725	43 644	1 367	4 132	6 582
Rastatt	32 324	24 321	657	3 627	3 719
Regionalverband Unterer Neckar	138 031	95 212	7 180	12 506	23 133
Stadtkreise					
Heidelberg	16 085	8 134	983	1 759	5 209
Mannheim	39 982	26 582	2 955	3 431	7 014
Landkreise					
Odenwaldkreis	21 834	15 650	1 027	2 260	2 897
Rhein-Neckar-Kreis	60 130	44 846	2 215	5 056	8 013
Regionalverband Nordschwarzwald	71 790	53 251	1 376	6 901	10 262
Stadtkreis					
Pforzheim	14 759	8 215	438	1 596	4 510
Landkreise					
Calw	18 130	13 533	413	2 152	2 032
Enzkreis	22 495	18 988	395	1 572	1 540
Freudenstadt	16 406	12 515	130	1 581	2 180

*Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973

1) Einschl. Schüler des Gesundheitswesens.

Berufliche Schulen zusammen	Davon				Allgemein- bildende und berufliche Schulen zusammen	Regierungsbezirk Regionalverband
	Berufs- schulen	Berufsfach- und Berufs- aufbau- schulen	Fach- und Techniker- schulen 1)	Berufliche Gymnasien		
108 404	84 972	11 783	5 894	5 755	612 158	Regierungsbezirk Stuttgart
71 677	56 118	7 487	4 015	4 057	394 555	Regionalverband Mittlerer Neckar
32 448	26 154	2 310	2 513	1 471	101 704	Stadtkreis Stuttgart
6 802	5 409	649	340	404	52 593	Landkreise
10 286	7 486	1 520	359	921	71 960	Böblingen
7 193	5 210	902	330	751	40 435	Esslingen
7 851	6 236	984	296	335	68 045	Göppingen
7 097	5 623	1 122	177	175	59 818	Ludwigsburg
23 388	18 244	2 783	1 232	1 129	138 453	Rems-Murr-Kreis
8 604	7 062	694	436	412	25 228	Regionalverband Franken
2 229	1 659	349	221	-	39 749	Stadtkreis
2 779	2 091	462	149	77	17 219	Heilbronn
5 162	3 933	697	262	270	29 631	Landkreise
4 614	3 499	581	164	370	26 626	Heilbronn
13 339	10 610	1 513	647	569	79 150	Hohenlohekreis
4 070	3 162	506	194	208	24 424	Schwäbisch Hall
9 269	7 448	1 007	453	361	54 726	Tauberkreis
82 335	63 518	10 198	4 366	4 253	420 421	Regionalverband Ostwürttemberg
31 405	24 632	3 789	1 659	1 325	159 670	Landkreise
1 470	1 317	153	-	-	6 124	Heidenheim
15 756	12 205	1 622	1 218	711	51 318	Ostalbkreis
7 189	5 599	1 039	250	301	62 914	Regierungsbezirk Karlsruhe
6 990	5 511	975	191	313	39 314	Regionalverband Mittlerer Oberrhein
36 078	27 319	4 369	2 350	2 040	174 109	Stadtkreise
7 623	5 667	703	811	442	23 708	Baden-Baden
15 361	11 894	1 597	1 147	723	55 343	Karlsruhe
4 674	3 600	616	177	281	26 508	Landkreise
8 420	6 158	1 453	215	594	68 550	Karlsruhe
14 852	11 567	2 040	357	888	86 642	Rastatt
7 028	5 187	1 113	157	571	21 787	Regionalverband Unterer Neckar
3 281	2 718	438	62	63	21 411	Stadtkreise
1 484	1 287	158	39	-	23 979	Heidelberg
3 059	2 375	331	99	254	19 465	Mannheim
						Landkreise
						Odenwaldkreis
						Rhein-Neckar-Kreis
						Regionalverband Nordschwarzwald
						Stadtkreis
						Pforzheim
						Landkreise
						Calw
						Enzkreis
						Freudenstadt

Noch: 10.Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach neuer regionaler Gliederung im Schuljahr 1971/72

Regierungsbezirk Regionalverband	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			
		Grund- und Hauptschulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien
Regierungsbezirk Freiburg	285 194	208 610	10 111	27 596	38 877
Regionalverband Südlicher Oberrhein	128 562	94 119	4 831	11 705	17 907
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	21 475	12 296	872	2 294	6 013
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	28 222	21 854	1 442	2 321	2 605
Emmendingen	20 620	15 292	754	2 093	2 481
Ortenaukreis	58 245	44 677	1 763	4 997	6 808
Regionalverband Schwarzwald-Baar- Heuberg	68 983	50 488	2 231	6 044	10 220
Landkreise					
Rottweil	20 617	15 012	436	1 419	3 750
Schwarzwald-Baar-Kreis	31 232	23 162	1 120	2 932	4 018
Tuttlingen	17 134	12 314	675	1 693	2 452
Regionalverband Hochrhein	87 649	64 003	3 049	9 847	10 750
Landkreise					
Konstanz	33 820	23 895	1 160	3 587	5 178
Lörrach	30 853	22 332	1 343	3 571	3 607
Waldshut	22 976	17 776	546	2 689	1 965
Regierungsbezirk Tübingen	226 654	160 716	6 723	22 111	37 104
Regionalverband Neckar-Alb	84 012	58 671	2 572	9 224	13 545
Landkreise					
Reutlingen	35 271	23 926	1 344	3 805	6 196
Tübingen	21 211	14 824	583	2 105	3 699
Zollernalbkreis	27 530	19 921	645	3 314	3 650
Regionalverband Donau-Ilter	65 164	46 488	1 681	5 935	11 060
Stadtkreis					
Ulm	14 721	7 876	557	2 186	4 102
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	24 361	19 526	543	1 776	2 516
Biberach	26 082	19 086	581	1 973	4 442
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	77 478	55 557	2 470	6 952	12 499
Landkreise					
Bodenseekreis	22 618	16 262	723	2 216	3 417
Ravensburg	34 953	24 821	1 169	3 371	5 592
Sigmaringen	19 907	14 474	578	1 365	3 490

*Verwaltungseinteilung ab 1.1.1973

1) Einschl.Schüler des Gesundheitswesens.

Berufliche Schulen zusammen	Davon				Allgemein- bildende und berufliche Schulen zusammen	Regierungsbezirk Regionalverband
	Berufs- schulen	Berufsfach- und Berufs- aufbau- schulen	Fach- und Techniker- schulen 1)	Berufliche Gymnasien		
66 021	49 931	9 383	2 733	3 974	351 215	Regierungsbezirk Freiburg
30 233	22 550	4 062	1 509	2 112	158 795	Regionalverband Südlicher Oberrhein
11 010	7 552	1 547	866	1 045	32 485	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
3 464	2 835	493	59	77	31 686	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
3 101	2 569	365	112	55	23 721	Emmendingen
12 658	9 594	1 657	472	935	70 903	Ortenaukreis
16 869	13 238	2 413	633	585	85 852	Regionalverband Schwarzwald-Baar- Heuberg
4 079	3 204	753	122	-	24 696	Landkreise Rottweil
9 924	7 908	1 197	360	459	41 156	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 866	2 126	463	151	126	20 000	Tuttlingen
18 919	14 143	2 908	591	1 277	106 568	Regionalverband Hochrhein
8 132	5 729	1 403	321	679	41 952	Landkreise Konstanz
6 507	5 099	830	179	379	37 360	Lörrach
4 280	3 315	655	91	219	27 256	Waldshut
50 867	39 113	5 987	3 400	2 367	277 521	Regierungsbezirk Tübingen
18 797	14 830	1 938	1 390	639	102 809	Regionalverband Neckar-Alb
8 262	6 008	947	858	449	43 533	Landkreise Reutlingen
4 408	3 470	496	442	-	25 619	Tübingen
6 127	5 352	495	90	190	33 657	Zollernalbkreis
14 539	11 195	1 736	878	730	79 703	Regionalverband Donau-Iller
8 128	6 225	865	486	552	22 849	Stadtkreis Ulm
2 282	1 851	330	101		26 643	Landkreise Alb-Donau-Kreis
4 129	3 119	541	291	178	30 211	Biberach
17 531	13 088	2 313	1 132	998	95 009	Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
4 798	3 325	634	497	342	27 416	Landkreise Bodenseekreis
8 792	6 758	1 063	419	552	43 745	Ravensburg
3 941	3 005	616	216	104	23 848	Sigmaringen

11. Bildungspolitische Zielvorstellungen über die Entwicklung im Schulbereich

Bezeichnung	Baden-Württemberg				Zwischenbericht der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung			
	1970 1)	1975	1980	1985	1970 1)	1975	1980	1985
	in Prozent							

Zielvorstellungen im Schulbereich

Sekundarstufe I (5.-10. Klassenstufe)

Realschulen								
Übergangsquoten ²⁾ in die unterste Klassenstufe	22,9 ³⁾	25,0	25,0	25,0	.	.	.	.
Erfolgsquoten	78,8	80,0	80,0	80,0	.	.	.	.
Absolventenquoten	11,9	20,0	20,0	20,0	.	.	.	.
Gymnasien								
Übergangsquoten ²⁾ in die unterste Klassenstufe ⁴⁾	28,2 ³⁾	30,0	30,0	30,0	.	.	.	.
Erfolgsquoten	49,8	50,0	50,0	50,0	.	.	.	.
Absolventenquoten mit Mittlerer Reife	4,2	4,0	4,0	4,0	.	.	.	.
Berufsfachschulen								
Absolventenquoten mit Mittlerer Reife (Fachschulreife)	6,5	.	13,2	.	.	.	.	.
Berufsaufbauschulen								
Absolventenquoten mit Mittlerer Reife (Fachschulreife)	2,2	.	2,8	.	.	.	.	.
Quote der Absolventen mit Mittlerer Reife insgesamt ⁵⁾	24,8	.	40,0	.	.	.	.	.

Sekundarstufe II (11.-13. Klassenstufe)

Allgemeinbildende Gymnasien ⁶⁾								
Eintrittsquoten	15,0	16,0	18,0	19,0	14,0	17,0	18,0-20,0	20,0-22,0
Erfolgsquoten	.	.	80,0	80,0	.	.	80,0	80,0
Absolventenquoten	9,4	12,5	14,0	15,0	10,0	12,0	14,0-15,0	15,0-17,0
Berufliche Gymnasien ⁷⁾								
Eintrittsquoten	4,5	6,0	8,0	11,0	4,0	7,0-9,0	9,0-12,0	14,0-15,0
Erfolgsquoten	.	75,0	80,0	80,0	.	.	80,0	80,0
Absolventenquoten	2,0	4,5	6,0	9,0	2,0	5,0	6,0- 8,0	9,0-11,0

Zielvorstellungen beim Hochschulzugang⁸⁾

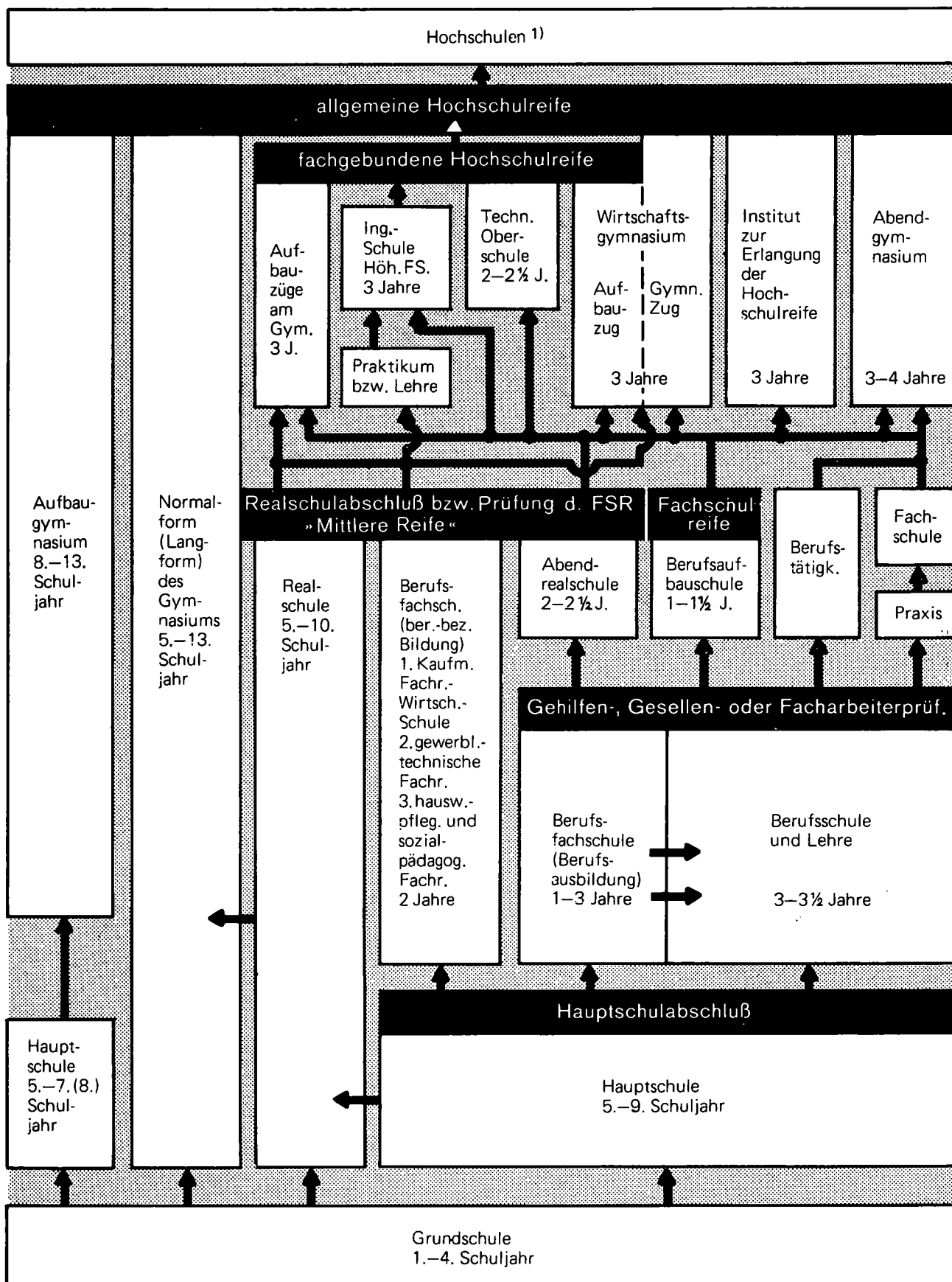
Sekundarstufe II (11.-13. Klassenstufe)

Allgemeinbildende Gymnasien ⁶⁾								
Absolventenquoten	9,4	12,5	14,0	15,0	10,0	12,0	14,0-15,0	15,0-17,0
Berufseintrittsquoten	0,9	1,0	1,5	1,5	(1,0)	(1,2)	(1,4- 1,5)	(1,5- 1,7)
Hochschulzugangsquoten	8,5	11,5	12,5	13,5	(9,0)	(10,8)	(12,6-13,5)	(13,5-15,3)
Berufliche Gymnasien ⁷⁾								
Absolventenquoten	2,0	4,5	6,0	9,0	(2,0)	5,0	6,0- 8,0	9,0-11,0
Berufseintrittsquoten	0,4	1,0	1,0	2,0	(0,6)	(1,5)	(1,8- 2,4)	(2,7- 3,3)
Hochschulzugangsquoten	1,6	3,5	5,0	7,0	(1,4)	(3,5)	(4,2- 5,6)	(6,3- 7,7)
Gymnasien zusammen								
Absolventenquoten	11,4	17,0	20,0	24,0	12,0	17,0	20,0-23,0	24,0-28,0
Berufseintrittsquoten	1,3	2,0	2,5	3,5	(1,6)	(2,7)	(3,2- 3,9)	(4,2- 5,0)
Hochschulzugangsquoten	10,1	15,0	17,5	20,5	(10,4)	(14,3)	(16,8-19,1)	(19,8-23,0)
Quoten sonstiger Zugänge in den Hochschulbereich	4,1	3,3	1,5	1,5	(3,5)	(5,7)	(3,2- 2,9)	(2,2- 1,0)
Netto-Hochschulzugangsquoten aus anderen Bundesländern	2,0	1,5	1,0	-	.	.	.	.
Hochschulzugangsquoten insgesamt	16,2	19,8	20,0	22,0	13,9	20,0	20,0-22,0	22,0-24,0

Eintritts-, Zugangs- und Absolventenquoten sind in % der gleichaltrigen Bevölkerung ausgedrückt..

1) Ist - Quoten.- 2) In % der Schüler der 4. Klassenstufe der Grundschulen.- 3) Quoten des Schuljahres 1971/72, da die Quoten für 1970/71 als Folge des Kurzschuljahres 1966 stark vom Trend abweichen.- 4) Bezogen auf 5. bis 13. Klassenstufe.- 5) Ohne Berufsgrundbildungsjahr und ohne Absolventen eines 10. Schuljahrgangs bei Hauptschulen.- 6) Im Zwischenbericht der Bund-Länder-Kommission: Studienbezogene Bildungsgänge der Sekundarstufe II.- 7) Im Zwischenbericht der Bund-Länder-Kommission: Bildungsgänge der Sekundarstufe II, die mit einer beruflichen Qualifikation oder Ausrichtung auch Bildungsgänge im Hochschulbereich eröffnen.- 8) Die Werte in Klammern sind im Zwischenbericht nicht explizite enthalten.

Aufbau des Bildungswesens in Baden-Württemberg



1) Voraussetzung für die Aufnahme in eine Kunsthochschule ist das Bestehen einer Aufnahmeprüfung. In einigen Fällen wird außerdem die Hochschulreife oder ein Realschulabschluß verlangt.

12. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden 1975 bis 1985

Schulart	Bestand 1970/71	Vorausschätzung unter Annahme					
		I			II		
		1975	1980	1985	1975	1980	1985
	1 000						
Grund- und Hauptschulen	986	1 029	936	887	1 070	949	894
Realschulen	137	155	158	138	223	233	186
Gymnasien	236	271	288	262	298	331	279
Sonstige Schularten ¹⁾	75	78	89	89	91	112	103
Zusammen	1 434	1 533	1 471	1 376	1 682	1 625	1 462
Hochschulen	77	75	82	93	120	146	167
Insgesamt	1 511	1 608	1 553	1 469	1 799	1 757	1 634

Ausbildungsstufe	Annahme III		
	1975	1980	1985
Elementarbereich	173	232	197
Primarstufe	636	591	680
Sekundarstufe I	1 060	1 097	962
Sekundarstufe II (Vollzeitunterricht)	141	194	227
Zusammen	2 010	2 114	2 066
Hochschulbereich	120	159	198
Insgesamt	2 130	2 273	2 264

Anmerkungen:

Annahme I : Unveränderte Schulbesuchsquoten im heutigen Schulsystem. Das heißt, daß die dargestellten Zahlen die heutigen Verhältnisse auf die entsprechenden Jahre projizieren, aber nur die voraussichtlichen Veränderungen durch die Bevölkerungsbewegung berücksichtigen.

Annahme II : Vorausberechnungen des Kultusministeriums Baden-Württemberg auf der Grundlage von angestrebten Schulbesuchsquoten.

Annahme III: 4. Entwurf für den Bildungsgesamtplan und ein Bildungsbudget der Bund- Länder- Kommission für Bildungsplanung, obere Variante.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschließlich Schulen, die der Aufsicht des Innenministeriums und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Weinbau und Forsten unterstehen.

13. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden nach Altersjahren 1975 bis 1985

Vollen- detes Altersjahr	Schuljahr 1969 / 70	Vorausschätzung unter Annahme 1)					
		I			III		
		1975	1980	1985	1975	1980	1985
1 000							
0	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	52	93	99
4	—	—	—	—	52	92	98
5	0	0	0	0	84	112	138
6	86	81	72	75	148	131	137
7	150	152	129	133	155	131	136
8	149	157	129	133	160	131	135
9	144	157	130	133	159	131	134
10	140	160	140	132	162	141	134
11	133	159	149	132	160	150	133
12	131	154	157	133	155	157	133
13	126	152	159	131	154	162	133
14	117	143	156	129	148	161	133
15	63	76	87	76	144	164	143
16	40	47	56	52	137	162	152
17	25	29	34	34	68	90	101
18	22	24	29	30	57	80	96
19	19	19	23	25	29	43	52
20	16	16	19	22	25	36	44
21	15	16	18	21	25	34	44
22	13	15	16	19	24	31	40
23	10	12	13	15	20	25	30
24	8	11	11	13	11	11	14
25	9	10	10	11	3	4	5
26	6	6	6	7	—	—	—
27	4	4	4	5	—	—	—
28	3	2	3	3	—	—	—
29	1	1	1	1	—	—	—
30	3	2	2	2	—	—	—
31	0	1	1	1	—	—	—
Zusammen	1 434	1 608	1 553	1 469	2 130	2 273	2 264

1) Für Annahme II liegt im Kultusministerium entsprechend dem dortigen Prognosebedarf eine Berechnung nach Klassenstufen, aber nicht nach Altersjahren vor.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

III. Jugendhilfe und vorschulische Erziehung

14. Schulkindergärten und Vorschulen am 15. Oktober 1971

Bezeichnung	Öffentliche				Private
	Schul- kindergärten	Vorschulen	Sonderschul- kindergärten	Sonder- vorschulen	Sonderschul- kinder- gärten
Zahl der Schulen	44	6	24	-	17
Zahl der Klassen/Gruppen	75	17	71	-	42

Kinder und Lehrer

Zahl der Kinder	1 169	309	524	-	285
davon im Geburtsjahr					
1968	-	-	35	-	25
1967	-	1	88	-	53
1966	12	200	142	-	75
1965	864	107	125	-	77
1964	194	1	62	-	13
1963	48	-	31	-	17
1962 und früher	51	-	41	-	25
darunter vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	984	21	117	-	72
Lehrer insgesamt hauptamtlich	79	17	87	-	42
nebenamtlich	13	3	10	-	9
davon nach Lehrämtern					
mit Volksschullehramt	17	14	-	-	-
Sonderschullehramt	-	-	12	-	7
Jugendleiter (innen) und Kinder- gärtnerinnen	70	6	70	-	32
Sonstige	5	-	15	-	12

Darunter weiblich

Zahl der Kinder	480	131	235	-	127
davon im Geburtsjahr					
1968	-	-	20	-	11
1967	-	1	49	-	30
1966	7	88	55	-	33
1965	349	42	50	-	29
1964	82	-	28	-	4
1963	19	-	12	-	9
1962 und früher	23	-	21	-	11
darunter vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	396	11	49	-	30
Lehrerinnen insgesamt hauptamtlich	74	16	82	-	36
nebenamtlich	13	2	6	-	8
davon nach Lehrämtern					
mit Volksschullehramt	13	12	-	-	-
Sonderschullehramt	-	-	3	-	2
Jugendleiterinnen und Kinder- gärtnerinnen	69	6	70	-	30
Sonstige	5	-	15	-	12

15. Ausgewählte Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtung	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	1970	1971	darunter d. öffentl. Hand	1970	1971	darunter d. öffentl. Hand
Säuglingsheime	65	58	11	1 680	1 670	360
Kinderheime	144	146	19	7 457	7 131	697
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschul- pflicht	36	28	1	2 857	2 207	36
für nicht mehr Schulpflichtige Minderjährige	38	37	9	2 650	2 358	631
Sonderheime	56	70	1	3 482	4 848	86
Beobachtungsheime	6	4	1	117	91	24
Kinderkrippen	128	126	52	4 113	4 116	1 840
Kindergärten	4 384	4 577	1 253	305 327	315 064	79 363
Kinderhorte	195	202	103	8 513	8 971	5 146
Kur-, Heil- und Erholungsheime für Minderjährige	126	105	11	9 302	7 493	1 080
Tages-Erholungsstätten für Minder- jährige	91	86	15	.	.	.
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	127	129	45	.	.	.
Jugendherbergen	88	83	16	9 243	9 539	1 390
Jugendfreizeitstätten u.ä.	243	378	64	.	.	.
Jugendverbands- und -gruppenheime	1 113	1 220	71	.	.	.
Jugendbildungsstätten	77	41	9	5 745	6 693	3 020
Jugendbüchereien	1 314	1 181	787	.	.	.
Jugendwohnheime	145	143	6	9 565	9 930	528
Schülerwohnheime	55	53	2	3 933	4 490	220
Jugendschutzstellen, Obhuten Auffangheime	34	36	18	115	128	63
Erziehungsberatungsstellen	102	114	73	.	.	.
Jugendberatungsstellen	22	26	11	.	.	.
Landschulheime	4	4	3	278	304	214
Pflegekinderneater	6	7	2	72	36	-
Beschützende Werkstätten	5	12	-	222	540	-
Tagesstätte für geistig behinderte Kinder	-	1	-	-	18	-
Kindertagheime	2	2	-	77	76	-
Therapeutikum für Körperbehinderte Kinder	1	1	-	30	30	-
Lernstube, Kundenkindergarten	-	12	1	-	440	40
Kinderbetreuungsstätte (Notunterkunft) für Kinder von 6-7 Jahren	-	1	1	-	90	90
Kinderladen (Kindergartenselbsthilfe)	-	1	-	-	12	-
Musikkinderstube	1	1	-	35	35	-
Therapiestelle für Contergan-geschädigte Kinder	1	1	-	15	15	-
Heipädagog.Heim für Jungen von 12-18 Jahren	-	1	-	-	22	-
Sozialtherapiesche Wohngemeinschaft für Drogenabhängige	-	2	1	-	28	20

16. Ausgewählte Einrichtungen der Jugendhilfe nach Stadt- und Landkreisen 1971

Kreis Regierungsbezirk Land	Kinderheime		Erziehungsheime		Kinderkrippen		Kindergärten		Kinderhorte	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Stadtkreise										
Stuttgart	11	423	9	224	30	1 054	351	17 352	45	1 945
Heilbronn	2	47	-	-	5	134	32	2 631	2	110
Ulm	2	110	-	-	1	71	73	2 727	7	284
Landkreise										
Aalen	3	64	2	280	-	-	82	5 660	2	60
Backnang	2	64	-	-	1	15	60	3 545	2	20
Böblingen	-	-	1	50	-	-	115	8 690	4	180
Craillenheim	3	231	-	-	-	-	31	1 694	-	-
Esslingen	5	212	-	-	9	286	130	7 982	3	95
Göppingen	3	107	2	94	1	40	113	7 461	10	345
Heidenheim	2	32	1	80	1	26	76	4 963	2	50
Heilbronn	2	17	1	60	-	-	120	7 895	-	-
Künzelsau	-	-	1	70	-	-	21	1 090	-	-
Leonberg	2	189	-	-	-	-	61	4 968	4	205
Ludwigsburg	4	169	-	-	9	356	150	10 144	5	200
Mergentheim	-	-	-	-	-	-	25	1 750	-	-
Nürtingen	1	50	1	60	1	85	97	6 422	1	20
Öhringen	2	100	-	-	-	-	21	1 030	-	-
Schwäbisch Gmünd	1	42	2	170	-	-	65	4 998	3	100
Schwäbisch Hall	1	20	-	-	-	-	29	1 702	-	-
Ulm	-	-	-	-	-	-	65	4 292	-	-
Vaihingen	1	80	-	-	-	-	60	3 730	-	-
Waiblingen	7	407	2	152	3	95	123	8 571	6	181
Nordwürttemberg	54	2 364	25¹⁾	1 454¹⁾	61	2 162	1 900	119 297	96	3 795
Stadtkreise										
Karlsruhe	4	250	-	-	3	145	105	8 201	15	748
Heidelberg	2	61	-	-	3	76	49	3 437	8	353
Mannheim	13	780	2	115	10	318	131	9 536	21	1 340
Pforzheim	2	114	-	-	2	99	36	2 642	8	398
Landkreise										
Bruchsal	1	30	-	-	3	135	52	5 722	1	70
Buchen	3	345	-	-	-	-	45	2 628	-	-
Heidelberg	4	334	-	-	8	231	69	6 570	-	-
Karlsruhe	1	15	4	490	-	-	97	9 325	-	-
Mannheim	1	15	2	104	2	47	65	6 299	2	88
Mosbach	3	32	-	-	-	-	51	3 050	-	-
Pforzheim	3	99	1	60	-	-	39	2 780	-	-
Sinsheim	-	-	1	75	-	-	56	4 093	-	-
Tauberbischofsheim	1	42	-	-	1	20	61	3 818	-	-
Nordbaden	38	2 117	10	844	32	1 071	856	68 101	55	2 947
Stadtkreise										
Freiburg im Breisgau	3	160	-	-	4	103	67	4 912	12	475
Baden-Baden	1	25	2	245	-	-	14	1 010	1	60
Landkreise										
Bühl	-	-	3	211	-	-	42	3 890	-	-
Donaueschingen	2	90	1	75	-	-	35	2 850	-	-
Emmendingen	3	25	2	152	6	147	53	4 715	1	25
Freiburg	-	-	-	-	5	150	63	4 326	-	-
Hochschwarzwald	-	-	-	-	-	-	23	1 506	-	-
Kehl	-	-	-	-	-	-	38	2 860	1	30
Konstanz	4	154	1	36	2	82	73	5 954	4	207
Lahr	2	86	3	157	6	175	54	4 253	2	72
Lörrach	1	65	2	88	-	-	62	4 928	3	74
Müllheim	4	178	-	-	-	-	39	2 620	-	-
Offenburg	3	106	-	-	1	40	53	4 495	2	65
Rastatt	1	25	1	36	-	-	57	5 080	1	100
Säckingen	5	273	1	68	-	-	29	2 054	-	-
Stockach	2	200	-	-	-	-	31	2 316	-	-
Überlingen	2	80	-	-	-	-	37	2 546	-	-
Villingen	2	50	-	-	1	20	46	3 650	3	250
Waldshut	-	-	1	72	1	25	54	3 165	-	-
Wolfach	-	-	-	-	-	-	22	1 900	-	-
Südbaden	35	1 517	17	1 140	26	742	892	69 030	30	1 358
Landkreise										
Balingen	-	-	-	-	-	-	66	3 982	-	-
Biberach	1	65	1	110	1	10	69	4 370	1	35
Calw	1	24	1	162	-	-	92	5 135	1	35
Ehingen	-	-	3	270	-	-	23	1 721	-	-
Freudenstadt	2	14	2	100	-	-	41	2 189	-	-
Hechingen	-	-	-	-	-	-	33	2 140	-	-
Horb	-	-	1	115	-	-	41	2 366	-	-
Münsingen	-	-	1	80	-	-	30	1 730	-	-
Ravensburg	2	126	2	95	1	6	51	3 354	1	24
Reutlingen	4	117	-	-	-	-	102	5 979	8	431
Rottweil	2	70	1	60	2	65	75	5 491	6	201
Saulgau	2	45	-	-	-	-	42	2 462	-	-
Sigmaringen	2	216	-	-	-	-	37	2 698	-	-
Tett nang	-	-	-	-	-	-	43	3 250	1	25
Tübingen	-	-	1	135	2	40	90	5 400	1	30
Tuttlingen	1	206	-	-	-	-	54	3 975	1	25
Wangen	2	250	-	-	1	20	40	2 394	1	15
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	19	1 133	13	1 127	7	141	929	58 636	21	821
Baden-Württemberg	146	7 131	65	4 565	126	4 116	4 577	315 064	202	8 971

1) Einschl. 3 Heime mit 214 Plätzen des Landeswohlfahrtsverbands Nordwürttemberg.

IV. Allgemeinbildende Schulen

17. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten Schulen seit 1945

Zeitraum	Allgem.- bildende und beruf- liche Schulen insgesamt	All- gemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Beruf- liche Schulen zusammen	Davon		
			Grund-, Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien		Kauf- männi- sche	Ge- werb- liche	Haus- wirt- schaftl. und Land- wirt- schaftl. Schulen

Klassenräume									
Bestand am 15.11.1967	39 417	35 315	27 283	1 957	6 075	4 102	.	.	.
Neubau zwischen 8.5.45 und 31.3.65	20 772	17 224	13 940	690	2 594	3 548	1 195	1 637	716
1.4.65 " 31.12.65	1 833	1 733	1 589	66	78	100	47	37	16
1.1.66 " 31.12.66	2 373	2 256	1 746	165	345	117	65	48	4
1.1.67 " 31.12.67	2 165	2 022	1 522	171	329	143	31	90	22
1.1.68 " 31.12.68	1 632	1 514	1 019	135	360	118	26	38	54
1.1.69 " 31.12.69	1 566	1 458	839	245	374	108	58	34	16
1.1.70 " 31.12.70	1 603	1 478	771	240	467	125	57	47	21
1.1.71 " 31.12.71	2 318	2 122	1 178	407	537	196	117	46	33
Zusammen	34 262	29 807	22 604	2 119	5 084	4 455	1 596	1 977	882

Spezialräume									
Bestand am 15.11.1967	14 850	12 058	8 658	792	2 608	2 792	.	.	.
Neubau zwischen 8.5.45 und 31. 3.65	9 469	6 797	5 193	326	1 278	2 672	375	1 547	750
1.4.65 " 31.12.65	909	837	728	29	80	72	19	31	22
1.1.66 " 31.12.66	1 069	999	752	76	171	70	32	32	6
1.1.67 " 31.12.67	1 051	933	683	81	169	118	14	76	28
1.1.68 " 31.12.68	706	625	380	98	147	81	12	39	30
1.1.69 " 31.12.69	855	777	445	144	188	78	21	39	18
1.1.70 " 31.12.70	946	863	381	180	302	83	30	30	23
1.1.71 " 31.12.71	1 118	1 003	513	226	264	115	36	28	51
Zusammen	16 123	12 834	9 075	1 160	2 599	3 289	539	1 822	928

18. Schulräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Schularten - Ergebnisse der Schulraumerhebung vom 15. Oktober 1971 -

Art der Schulräume	Im eigenen Schulgebäude vorhandene Räume		Von den vorhandenen Schulräumen im eigenen Schulgebäude werden			In fremden Schulgebäuden benutzte Räume	In Nichtschulgebäuden benutzte Räume
	insgesamt	darunter	benutzt		nicht oder nicht für Schulzwecke benutzt		
		Behelfsräume	von einer Schule allein	mit einer anderen Schule gemeinsam			
Öffentliche allgemeinbildende Schulen zusammen 1)							
Schulräume insgesamt	59 360	3 039	53 941	4 453	966	6 187	2 244
davon							
Allgemeine Unterrichtsräume							
bis 40 m 2	5 185	1 042	4 833	165	187	477	314
ab 40 m 2	37 811	1 031	36 690	594	527	2 328	626
Naturwissenschaftliche Fachräume	2 909	84	2 466	430	13	270	1
Werk-, Hauswirtschaftsräume u.ä.	6 888	523	5 358	1 337	193	1 239	178
Sonstige Fachunterrichtsräume	3 086	193	2 582	474	30	306	45
Sporträume	3 481	166	2 012	1 453	16	1 567	1 080
Öffentliche Grund- und Hauptschulen							
Schulräume insgesamt	41 009	1 864	37 096	3 079	834	1 857	1 290
davon							
Allgemeine Unterrichtsräume							
bis 40 m 2	3 386	608	3 109	114	163	103	122
ab 40 m 2	26 754	599	25 984	330	440	730	380
Naturwissenschaftliche Fachräume	1 084	32	872	207	5	48	-
Werk-, Hauswirtschaftsräume u.ä.	5 411	380	4 166	1 057	188	338	137
Sonstige Fachunterrichtsräume	1 581	101	1 285	274	22	55	23
Sporträume	2 793	144	1 680	1 097	16	583	628
Öffentliche Sonderschulen							
Schulräume insgesamt	2 760	330	2 547	175	38	1 530	326
davon							
Allgemeine Unterrichtsräume							
bis 40 m 2	787	173	758	15	14	213	133
ab 40 m 2	1 373	68	1 329	23	21	466	56
Naturwissenschaftliche Fachräume	32	2	23	9	-	33	-
Werk-, Hauswirtschaftsräume u.ä.	359	58	297	61	1	361	19
Sonstige Fachunterrichtsräume	82	17	67	13	2	52	5
Sporträume	127	12	73	54	-	405	113
Öffentliche Realschulen							
Schulräume insgesamt	5 784	316	5 024	713	47	1 849	239
davon							
Allgemeine Unterrichtsräume							
bis 40 m 2	341	96	321	17	3	68	13
ab 40 m 2	3 642	120	3 492	110	40	677	57
Naturwissenschaftliche Fachräume	425	14	289	134	2	135	-
Werk-, Hauswirtschaftsräume u.ä.	709	54	522	186	1	475	19
Sonstige Fachunterrichtsräume	472	28	355	116	1	131	3
Sporträume	195	4	45	150	-	363	147
Öffentliche Gymnasien							
Schulräume insgesamt	9 555	515	9 075	435	45	855	368
davon							
Allgemeine Unterrichtsräume							
bis 40 m 2	598	155	574	19	5	70	37
ab 40 m 2	5 913	241	5 777	110	26	425	128
Naturwissenschaftliche Fachräume	1 358	35	1 280	72	6	52	1
Werk-, Hauswirtschaftsräume u.ä.	401	31	368	30	3	56	3
Sonstige Fachunterrichtsräume	937	47	871	61	5	63	14
Sporträume	348	6	205	143	-	189	185
Private allgemeinbildende Schulen zusammen							
Schulräume insgesamt	2 853	212	2 672	164	17	151	234
davon							
Allgemeine Unterrichtsräume							
bis 40 m 2	644	64	638	3	3	32	102
ab 40 m 2	1 165	59	1 140	19	6	33	58
Naturwissenschaftliche Fachräume	204	16	184	20	-	4	1
Werk-, Hauswirtschaftsräume u.ä.	361	39	326	35	-	20	26
Sonstige Fachunterrichtsräume	258	23	224	28	6	9	9
Sporträume	221	11	160	59	2	53	38
Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen insgesamt							
Schulräume insgesamt	62 213	3 251	56 613	4 617	983	6 338	2 478
davon							
Allgemeine Unterrichtsräume							
bis 40 m 2	5 829	1 106	5 471	168	190	509	416
ab 40 m 2	38 976	1 090	37 830	613	533	2 361	682
Naturwissenschaftliche Fachräume	3 113	100	2 650	450	13	274	2
Werk-, Hauswirtschaftsräume u.ä.	7 249	562	5 684	1 372	193	1 259	204
Sonstige Fachunterrichtsräume	3 344	216	2 806	502	36	315	54
Sporträume	3 702	177	2 172	1 512	18	1 620	1 118

1) Einschl. Vorschulen, Schulkindergärten und Gesamtschulen.

19. Schulräume an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Stadt- und Landkreisen - Ergebnisse der Schulraumerhebung
vom 15. Oktober 1971 —

Kreis Regierungsbezirk Land	Schulräume in eigenen Schulgebäuden				Schulräume in fremden Schulgebäuden				Schul- räume in Nicht- schul- gebäuden
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
		allgemeine Unterrichts- räume	naturwiss. Fachunter- richtsräume	Werk-,Haus- wirtschafts- räume u.ä.		all- gemeine Unter- richts- räume	naturwiss. Fachunter- richts- räume	Werk-,Haus- wirtschafts- räume u.ä.	
Stadtkreise									
Stuttgart	1 678	1 196	52	214	72	38	-	13	12
Heilbronn	344	262	7	43	9	3	-	2	-
Ulm	318	220	10	46	18	1	-	2	-
Landkreise									
Aalen	787	570	19	126	53	27	4	9	33
Backnang	543	396	14	77	17	9	-	-	27
Böblingen	1 012	701	28	165	57	32	1	11	20
Crailsheim	394	277	12	60	33	19	1	4	18
Esslingen	1 114	760	43	174	23	6	-	10	33
Göppingen	999	729	27	140	14	5	-	2	49
Heidenheim	605	422	15	105	49	10	5	10	13
Heilbronn	962	714	33	137	67	38	3	16	60
Künzelsau	213	150	3	32	-	-	-	-	15
Leonberg	588	430	22	75	21	11	1	3	17
Ludwigsburg	1 398	1 003	43	185	46	19	3	7	39
Mergentheim	320	213	10	61	1	-	-	-	7
Nürtingen	708	516	25	107	30	8	-	6	55
Öhringen	265	198	5	43	16	14	-	2	24
Schwäbisch Gmünd	513	370	15	81	26	11	1	5	24
Schwäbisch Hall	353	253	9	51	26	12	-	7	13
Ulm	501	385	13	57	13	8	-	2	27
Vaihingen	484	344	15	75	24	5	5	4	14
Waiblingen	1 074	783	34	149	30	14	-	3	49
Nordwürttemberg	15 173	10 892	454	2 203	645	290	24	118	549
Stadtkreise									
Karlsruhe	414	317	12	47	17	3	-	4	4
Heidelberg	402	293	15	49	7	-	-	1	4
Mannheim	986	756	37	109	28	4	1	13	18
Pforzheim	322	231	9	39	7	1	-	1	-
Landkreise									
Bruchsal	678	518	20	81	19	6	-	3	16
Buchen	424	309	12	50	17	5	1	5	10
Heidelberg	801	600	24	86	28	17	1	4	34
Karlsruhe	1 008	753	33	126	21	12	1	3	26
Mannheim	746	567	16	87	26	9	-	9	24
Mosbach	437	328	9	46	6	6	-	-	22
Pforzheim	342	267	7	42	7	4	-	1	20
Sinsheim	483	360	12	55	16	7	-	2	15
Tauberbischofsheim	427	330	7	51	13	8	-	2	22
Nordbaden	7 470	5 629	213	868	212	82	4	48	215
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	504	405	14	46	25	9	1	6	1
Baden-Baden	129	88	5	14	3	3	-	-	-
Landkreise									
Bühl	510	384	12	68	24	14	2	4	16
Donaueschingen	450	338	12	53	12	2	2	1	6
Emmendingen	687	526	13	81	16	7	1	5	11
Freiburg	614	453	9	79	14	8	-	3	18
Hochschwarzwald	264	199	6	24	16	12	-	2	23
Kehl	354	259	11	48	17	3	-	6	6
Konstanz	837	628	16	106	61	17	4	6	20
Lahr	537	406	11	75	8	2	1	1	9
Lörrach	749	561	20	109	48	31	2	9	21
Müllheim	916	233	5	42	37	27	-	5	20
Offenburg	599	448	16	79	26	16	-	5	21
Rastatt	775	567	19	102	4	-	-	3	14
Säckingen	408	308	8	49	23	10	-	3	8
Stockach	319	245	2	34	11	5	-	3	16
Überlingen	410	310	5	44	14	8	1	4	24
Villingen	486	356	13	69	39	26	1	4	5
Waldshut	414	326	8	47	16	9	-	5	24
Wolfach	364	274	8	54	11	4	-	4	16
Südbaden	9 726	7 314	213	1 223	425	213	15	79	279
Landkreise									
Balingen	630	433	23	93	13	3	1	2	12
Biberach	727	554	18	86	38	12	-	7	17
Calw	780	567	18	105	70	38	2	10	23
Ehingen	301	219	6	39	27	20	-	3	14
Freudenstadt	331	245	9	42	15	6	-	5	12
Hechingen	350	256	10	41	35	12	-	5	10
Horb	291	218	4	38	31	13	-	4	12
Münsingen	270	198	4	38	38	21	1	4	9
Ravensburg	564	423	10	66	43	10	-	11	11
Reutlingen	872	605	26	135	44	28	-	4	21
Rottweil	679	482	22	80	58	15	1	7	24
Saulgau	430	329	5	47	28	13	-	6	16
Sigmaringen	344	253	5	39	17	7	-	3	11
Tettnang	394	291	9	48	25	13	-	5	11
Tübingen	720	534	19	84	24	11	-	3	20
Tuttlingen	455	328	8	61	27	7	-	6	15
Wangen	502	370	8	75	42	19	-	8	9
Südwestfalen- Hochzollern	8 640	6 305	204	1 117	575	248	5	93	247
Baden-Württemberg	41 009	30 140	1 084	5 411	1 857	833	48	338	1 290

20. Hauptamtliche Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Lehramt und Alter
am 15. Oktober 1971

Lehramt für	Haupt- amtliche Lehrer insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Allgemeinbildende Schulen zusammen						
Insgesamt	46 436	16 604	14 649	8 293	5 083	1 807
davon						
Gymnasien	8 705	1 395	4 072	1 723	878	637
Volks- und Realschulen	3 029	719	1 229	653	321	107
Realschulen	669	329	241	59	29	11
Lernbehinderte, Bildungsschwache, Körperbehinderte, Erziehungsschwache	750	138	338	192	67	15
Gehörlose, Schwerhörige, Sprach- behinderte	150	23	79	41	7	-
Blinde, Sehbehinderte	21	4	10	6	1	-
Volksschulen 2. Prüfung	16 369	2 828	5 827	4 181	2 794	739
Volksschulen 1. Prüfung	9 911	7 814	1 557	346	150	44
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	3 139	1 886	427	354	350	122
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	827	452	275	66	28	6
Berufliche Schulen	52	3	7	19	20	3
Aushilfskräfte	612	26	35	286	221	44
Sonstige Lehrämter	124	43	41	18	17	5
Ohne Lehramt	2 078	944	511	349	200	74

Grund- und Hauptschulen

Insgesamt	27 901	10 956	7 381	5 138	3 496	930
darunter						
Gymnasien	36	5	10	11	9	1
Volks- und Realschulen	209	31	82	48	35	13
Volksschulen 2. Prüfung	15 290	2 509	5 318	4 042	2 712	709
Volksschulen 1. Prüfung	7 846	6 217	1 180	287	129	33
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	2 327	1 361	326	273	272	95
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	529	307	161	43	13	5
Aushilfskräfte	581	19	29	279	214	40
Ohne Lehramt	934	467	222	131	84	30

Sonderschulen

Insgesamt	3 421	1 802	937	443	195	44
darunter						
Lernbehinderte, Bildungsschwache, Körperbehinderte, Erziehungsschwierige	735	134	330	191	65	15
Gehörlose, Schwerhörige, Sprach- behinderte	142	20	74	41	7	-
Blinde, Sehbehinderte	16	2	9	5	-	-
Volksschulen 2. Prüfung	439	158	189	46	35	11
Volksschulen 1. Prüfung	1 207	1 023	138	33	12	1
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	174	109	17	24	18	6
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	66	36	22	4	4	-
Ohne Lehramt	590	311	140	84	45	10

Noch: 20. Hauptamtliche Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Lehramt und Alter
am 15.Oktober 1971

Lehramt für	Haupt- amtliche Lehrer insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr

Realschulen

Insgesamt	5 567	2 165	2 049	830	396	127
darunter						
Gymnasien	89	35	27	12	12	3
Volks- und Realschulen	2 651	661	1 086	562	257	85
Realschulen	595	307	211	52	17	8
Volksschulen 2. Prüfung	562	140	298	81	33	10
Volksschulen 1. Prüfung	807	548	228	24	5	2
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	400	262	53	39	39	7
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	212	98	86	19	8	1
Ohne Lehramt	204	101	48	30	16	9

Gymnasien

Insgesamt	9 416	1 627	4 224	1 866	994	705
darunter						
Gymnasien	8 526	1 340	4 011	1 687	856	632
Volks- und Realschulen	132	16	42	39	26	9
Realschulen	38	8	13	5	10	2
Volksschulen 2. Prüfung	51	10	11	7	14	9
Volksschulen 1. Prüfung	34	14	6	2	4	8
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	238	154	31	18	21	14
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	17	9	5	-	3	-
Ohne Lehramt	345	64	99	102	55	25

Gesamtschulen (einschl.Orientierungsstufen)

Insgesamt	131	54	58	16	2	1
darunter						
Gymnasien	44	14	20	8	1	1
Volks- und Realschulen	20	7	12	1	-	-
Realschulen	14	6	7	-	1	-
Volksschulen 2. Prüfung	27	11	11	5	-	-
Volksschulen 1. Prüfung	17	12	5	-	-	-
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	-	-	-	-	-	-
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	3	2	1	-	-	-
Ohne Lehramt	5	1	2	2	-	-

21. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach dem Alter am 15. Oktober 1971

Alter von...bis...unter Jahren	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich

Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer

unter 20	6	5	2	2	-	-	-	-
20 - 25	3 863	3 472	685	594	642	525	224	207
25 - 30	7 087	4 582	1 115	720	1 523	850	1 403	708
30 - 35	5 150	2 330	650	329	1 426	500	2 842	717
35 - 40	2 231	962	287	140	623	196	1 382	284
40 - 45	2 306	936	213	115	446	128	1 043	220
45 - 50	2 832	1 526	230	137	384	152	823	236
50 - 55	1 811	837	116	72	200	73	526	181
55 - 60	1 685	741	79	62	196	86	468	146
60 - 65	834	306	36	25	118	37	669	136
65 - 70	14	1	7	2	9	3	35	7
70 und mehr	82	17	1	1	-	-	1	1
Zusammen	27 901	15 715	3 421	2 199	5 567	2 550	9 416	2 843

Teilbeschäftigte Lehrer

unter 20	1	1	-	-	-	-	-	-
20 - 25	109	100	8	7	22	22	24	18
25 - 30	610	570	38	37	103	94	216	170
30 - 35	692	649	32	31	108	97	302	263
35 - 40	318	311	21	21	34	29	139	116
40 - 45	261	256	13	13	13	13	93	65
45 - 50	325	318	15	15	10	9	88	68
50 - 55	144	135	7	7	10	9	54	40
55 - 60	93	84	5	5	13	11	31	20
60 - 65	61	56	3	2	6	6	41	16
65 - 70	144	24	5	2	12	-	84	12
70 und mehr	44	4	1	-	1	1	14	-
Zusammen	2 802	2 508	148	140	332	291	1 086	788

Stundenweise beschäftigte Lehrer

unter 20	2	2	1	-	-	-	2	2
20 - 25	210	153	19	13	41	28	105	49
25 - 30	574	285	50	31	150	57	497	142
30 - 35	897	436	55	37	193	64	349	93
35 - 40	803	352	30	18	145	50	173	44
40 - 45	836	295	32	22	130	37	188	52
45 - 50	682	365	43	39	102	51	119	62
50 - 55	481	239	24	17	65	27	72	33
55 - 60	736	216	29	18	71	27	86	25
60 - 65	708	144	12	5	57	13	86	23
65 - 70	358	75	16	6	23	5	59	10
70 und mehr	162	30	6	1	13	-	15	2
Zusammen	6 449	2 592	317	207	990	359	1 751	537

22. Öffentliche allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1971

Schulart	Oberschulamt 1)	Schulen	Klassen	Schüler				Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	Teilzeitbeschäftigte Lehrer	Schüler je	
				insgesamt	darunter weiblich					Klasse	Lehrer 3)
Grund- und Hauptschulen zusammen	NW	1 053	9 833	353 377	172 651			10 094	958	35,9	32,9
	NB	567	6 076	190 722	94 116			5 747	567	31,4	31,1
	SB	1 008	6 824	219 904	108 017			6 568	678	32,2	31,3
	SWH	830	5 263	185 879	91 236			5 492	599	35,3	31,6
	BW	3 458	27 996	949 882	466 020			27 901	2 802	33,9	31,9
darunter Grundschüler	NW	.	.	241 309	118 097			.	.	.	.
	NB	.	.	126 038	61 789			.	.	.	.
	SB	.	.	141 004	69 050			.	.	.	.
	SWH	.	.	121 556	59 543			.	.	.	.
	BW	.	.	629 907	308 479			.	.	.	.
Sonderschulen	NW	174	1 041	17 880	7 263			1 286	59	17,2	13,5
	NB	65	662	11 749	4 841			877	30	17,7	13,1
	SB	86	598	10 038	3 827			747	34	16,8	13,0
	SWH	83	419	7 477	3 074			511	25	17,8	14,2
	BW	408	2 720	47 144	19 005			3 421	148	17,3	13,4
Realschulen	NW	143	1 938	65 410	34 996			2 416	137	33,8	26,1
	NB	58	767	25 033	13 403			990	57	32,6	24,4
	SB	84	935	29 602	15 549			1 191	76	31,7	23,8
	SWH	73	773	25 156	13 266			970	62	32,5	24,9
	BW	358	4 413	145 201	77 214			5 567	332	32,9	25,1
Gymnasien 2)	NW	133	2 853	84 711	36 150			3 662	383	29,7	21,6
	NB	56	1 558	45 952	19 444			2 075	250	29,5	20,5
	SB	62	1 377	38 676	16 196			1 813	216	28,1	19,8
	SWH	69	1 486	42 121	18 114			1 866	237	28,3	20,8
	BW	320	7 274	211 460	89 904			9 416	1 086	29,1	20,8
Integrierte Gesamtschulen	NW	1	3	79	28			-	-	26,3	-
	NB	3	54	1 731	803			79	4	32,1	21,1
	SB	1	16	493	232			36	-	30,8	-
	SWH	3	10	361	181			16	-	36,1	-
	BW	8	83	2 664	1 244			131	4	32,1	19,9
Kollegs	NW	1	5	92	26			-	2	18,4	-
	NB	1	4	80	33			-	-	20,0	-
	BW	2	9	172	59			-	2	19,1	-
Öffentliche Schulen zusammen	NW	1 505	15 673	521 549	251 114			17 458	1 539	33,3	28,2
	NB	750	9 121	275 267	132 640			9 768	908	30,2	26,5
	SB	1 241	9 750	298 713	143 821			10 355	1 004	30,6	27,1
	SWH	1 058	7 951	260 994	125 871			8 855	923	32,8	27,6
	BW	4 554	42 495	1 356 523	653 446			46 436	4 374	31,9	27,5

1) Oberschulamt = Regierungsbezirk; NW=Nordwürttemberg; NB=Nordbaden; SB=Südbaden; SWH=Südwestfalen-Lippe; BW=Baden-Württemberg. 2) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien einschließlich Evang.-theolog.-Seminare. 3) Hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Lehrer. Je 3 teilzeitbeschäftigte sind als 2 hauptamtliche Lehrer gerechnet.

23. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1971

Schulart	Oberschulamt 1)	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	Teilzeitbeschäftigte Lehrer	Schüler je	
				insgesamt	darunter weiblich			Klasse	Lehrer ³⁾
Grund- und Hauptschulen zusammen	NW	1 056	9 843	353 721	172 868	10 104	958	35,9	32,9
	NB	567	6 076	190 722	94 116	5 747	567	31,4	31,1
	SB	1 009	6 829	219 968	108 050	6 572	678	32,2	31,3
	SWH	840	5 366	189 149	92 992	5 600	609	35,2	31,5
	BW	3 472	28 114	953 560	468 026	28 023	2 812	33,9	31,9
darunter Grundschüler	NW	.	.	241 637	118 314	.	.	.	.
	NB	.	.	126 038	61 789	.	.	.	.
	SB	.	.	141 044	69 070	.	.	.	.
	SWH	.	.	124 000	60 884	.	.	.	.
	BW	.	.	632 719	310 057	.	.	.	.
Hauptschüler	NW	.	.	112 084	54 554	.	.	.	.
	NB	.	.	64 684	32 327	.	.	.	.
	SB	.	.	78 924	38 980	.	.	.	.
	SWH	.	.	65 149	32 108	.	.	.	.
	BW	.	.	320 841	157 969	.	.	.	.
Sonderschulen	NW	204	1 237	20 007	8 165	1 536	73	16,2	12,6
	NB	82	769	12 892	5 258	982	54	16,8	12,7
	SB	115	754	11 820	4 536	896	47	15,7	12,8
	SWH	114	662	10 507	4 290	781	44	15,9	13,0
	BW	515	3 422	55 226	22 249	4 195	218	16,1	12,7
Realschulen	NW	146	1 970	66 599	36 185	2 456	141	33,8	26,1
	NB	59	774	25 264	13 634	997	62	32,6	24,3
	SB	86	947	29 898	15 711	1 202	79	31,6	23,8
	SWH	77	831	27 105	15 215	1 050	69	32,6	24,7
	BW	368	4 522	148 866	80 745	5 705	351	32,9	25,0
Gymnasien 2)	NW	145	3 002	88 769	39 309	3 862	431	29,6	21,4
	NB	68	1 761	51 407	22 519	2 329	302	29,2	20,3
	SB	82	1 684	46 677	20 352	2 211	296	27,7	19,4
	SWH	78	1 587	44 675	19 561	2 031	262	28,2	20,3
	BW	373	8 034	231 528	101 741	10 433	1 291	28,8	20,5
Integrierte Gesamtschulen einschl.Orientierungsstufen	NW	1	3	79	28	-	-	26,3	-
	NB	3	54	1 731	803	79	4	32,1	21,1
	SB	1	16	493	232	36	-	30,8	13,4
	SWH	3	10	361	181	16	-	36,1	22,6
	BW	8	83	2 664	1 244	131	4	32,1	19,9

1) Oberschulamt = Regierungsbezirk; NW=Nordwürttemberg; NB=Nordbaden; SB=Südbaden; SWH=Südwestfalen-Lippe; BW=Baden-Württemberg.-2) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien einschließlich Evang.-theolog.-Seminare.-

3) Hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Lehrer. Je 3 teilzeitbeschäftigte sind als 2 hauptamtliche Lehrer gerechnet.

Noch: 23. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1971

Schulart	Oberschulamt 1)	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	Teilzeitbeschäftigte Lehrer	Schüler je	
				insgesamt	darunter weiblich			Klasse	Lehrer 2)
Freie Waldorfschulen	NW	5	100	3 406	1 761	229	28	34,1	13,8
	NB	1	18	581	293	30	4	32,3	17,6
	SB	1	13	522	257	26	-	40,2	20,1
	SWH	2	29	1 035	544	57	3	35,7	17,5
	BW	9	160	5 544	2 855	342	35	34,7	15,2
Zusammen	NW	1 557	16 155	532 581	258 316	18 187	1 631	33,0	27,6
	NB	780	9 452	282 597	136 623	10 164	993	29,9	26,1
	SB	1 294	10 243	309 378	149 138	10 943	1 100	30,2	26,5
	SWH	1 114	8 485	272 832	132 783	9 535	987	32,2	26,8
	BW	4 745	44 335	1 397 388	676 860	48 829	4 711	31,5	26,9
Kollegs	NW	4	19	364	65	2	2	19,2	-
	NB	1	4	80	33	-	-	20,0	-
	SB	1	3	69	29	-	4	23,0	-
	SWH	1	1	27	6	-	-	27,0	-
	BW	7	27	540	133	2	6	20,0	-
Abendrealschulen	NW	20	41	1 090	347	-	-	26,7	-
	NB	8	32	909	282	-	-	28,4	-
	SB	12	31	714	173	-	-	23,0	-
	SWH	16	25	546	147	-	1	21,8	-
	BW	56	129	3 259	949	-	1	25,3	-
Abendgymnasien	NW	1	10	284	129	-	-	28,4	-
	NB	4	29	798	298	-	-	27,5	-
	SB	3	10	227	93	-	-	22,7	-
	SWH	2	6	159	55	-	-	26,5	-
	BW	10	55	1 468	575	-	-	26,7	-
Öffentliche Schulen zusammen	NW	1 505	15 673	521 549	251 114	17 458	1 539	33,3	28,2
	NB	750	9 121	275 267	132 640	9 768	908	30,2	26,5
	SB	1 241	9 750	298 713	143 821	10 355	1 004	30,6	27,1
	SWH	1 058	7 951	260 994	125 871	8 855	923	32,8	27,6
	BW	4 554	42 495	1 356 523	653 446	46 436	4 374	31,9	27,5
Private Schulen zusammen	NW	77	552	12 770	7 743	731	94	23,1	16,1
	NB	43	396	9 117	4 596	396	85	23,0	20,1
	SB	69	537	11 675	5 612	588	100	21,7	17,8
	SW	75	566	12 570	7 120	680	64	22,2	17,4
	BW	264	2 051	46 132	25 071	2 395	343	22,5	17,6
Insgesamt	NW	1 582	16 225	534 319	258 857	18 189	1 633	32,9	27,7
	NB	793	9 517	284 384	137 236	10 164	993	29,9	26,3
	SB	1 310	10 287	310 388	149 433	10 943	1 104	30,2	26,6
	SWH	1 133	8 517	273 564	132 991	9 535	987	32,1	26,8
	BW	4 818	44 546	1 402 655	678 517	48 831	4 717	31,5	27,0

1) Oberschulamt = Regierungsbezirk; NW=Nordwürttemberg; NB=Nordbaden; SB=Südbaden; SWH=Südwestfalen-Lippe; BW=Baden-Württemberg.- 2) Hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Lehrer. Je 3 teilzeitbeschäftigte sind als 2 hauptamtliche Lehrer gerechnet.

24. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren
am 15. Oktober 1971

Geburtsjahr	Grund- und Hauptschulen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Freie Waldorf- schulen 1)
-------------	----------------------------	--------------------	-------------	-----------	------------------------------

Schüler insgesamt

1965 und später	87 369	505	-	-	192
1964	155 940	2 055	-	-	491
1963	152 863	4 395	-	-	475
1962	146 654	6 131	132	138	460
1961	110 637	7 526	13 509	19 420	446
1960	70 675	8 022	29 095	37 123	513
1959	73 982	8 880	27 229	31 128	487
1958	72 891	7 751	24 388	29 154	468
1957	72 067	6 574	22 510	27 933	511
1956	9 837	1 999	20 351	26 355	404
1955	607	622	9 386	21 539	368
1954	38	766	1 991	17 439	335
1953	-	-	254	14 120	228
1952	-	-	17	5 398	103
1951	-	-	4	1 426	20
1950	-	-	-	355	7
1949 und früher	-	-	-	-	1
Zusammen	953 560	55 226	148 866	231 528	5 509

Darunter weiblich

1965 und später	43 811	227	-	-	113
1964	76 220	796	-	-	249
1963	75 206	1 785	-	-	250
1962	72 101	2 466	74	89	229
1961	54 140	3 027	7 868	9 100	253
1960	34 486	3 216	16 408	16 696	269
1959	36 693	3 571	14 944	13 748	245
1958	36 004	3 060	13 295	12 819	234
1957	34 989	2 642	12 586	12 684	265
1956	4 121	788	10 958	11 872	224
1955	242	256	4 000	9 589	182
1954	13	415	554	7 408	166
1953	-	-	52	5 713	123
1952	-	-	5	1 663	37
1951	-	-	1	300	5
1950	-	-	-	60	3
1949 und früher	-	-	-	-	-
Zusammen	468 026	22 249	80 745	101 741	2 847

1) Ohne Sonderklasse.

25. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren
am 15. Oktober 1971

Geburtsjahr	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen und Orientie- rungstufen
-------------	----------------------------	---------------	-------------	-----------	---

Schüler insgesamt

1965 und später	86 857	302	-	-	39
1964	155 138	1 592	-	-	53
1963	152 243	3 793	-	-	49
1962	146 060	5 383	111	134	97
1961	110 265	6 703	13 140	18 215	738
1960	70 414	7 129	28 407	34 615	1 238
1959	73 783	7 936	26 528	28 709	412
1958	72 709	6 737	23 789	26 632	35
1957	71 958	5 587	21 965	25 419	1
1956	9 819	1 309	19 825	23 937	2
1955	599	287	9 197	19 391	-
1954	37	386	1 967	15 591	-
1953	-	-	251	12 703	-
1952	-	-	17	4 673	-
1951	-	-	4	1 178	-
1950	-	-	-	263	-
1949	-	-	-	-	-
1948 und früher	-	-	-	-	-
Zusammen	949 882	47 144	145 201	211 460	2 664

Darunter weiblich

1965 und später	43 548	124	-	-	22
1964	75 787	611	-	-	29
1963	74 865	1 545	-	-	23
1962	71 731	2 154	53	87	46
1961	53 924	2 704	7 506	8 258	360
1960	34 361	2 878	15 743	15 051	580
1959	36 607	3 215	14 289	12 286	166
1958	35 918	2 679	12 720	11 250	16
1957	34 924	2 242	12 061	11 174	1
1956	4 109	499	10 444	10 437	1
1955	234	125	3 813	8 323	-
1954	12	229	530	6 384	-
1953	-	-	49	4 963	-
1952	-	-	5	1 410	-
1951	-	-	1	234	-
1950	-	-	-	47	-
1949	-	-	-	-	-
1948 und früher	-	-	-	-	-
Zusammen	466 020	19 005	77 214	89 904	1 244

26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen
am 15. Oktober 1971

Klassenstufen	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen und Orientie- rungsstufen	Freie Waldorfschulen
Schüler insgesamt						
1	165 123	3 911	-	-	61	469
2	160 355	5 710	-	-	55	479
3	155 283	6 991	-	-	53	485
4	151 955	7 471	-	-	60	427
5	67 966	7 586	31 719	39 014	1 455	440
6	50 284	7 203	24 193	25 561	980	440
7	69 345	6 624	27 589	33 355	-	456
8	70 419	5 077	25 128	31 278	-	498
9	62 830	4 473 ¹⁾	23 146	28 883	-	458
10	-	180	17 091	24 535	-	401
11	-	-	-	19 300	-	383
12	-	-	-	16 052	-	381
13	-	-	-	13 550	-	192
Zusammen	953 560	55 226	148 866	231 528	2 664	5 509 ²⁾

Darunter weiblich						
1	80 114	1 532	-	-	34	244
2	78 678	2 362	-	-	30	244
3	76 329	2 767	-	-	24	249
4	74 936	2 970	-	-	27	233
5	33 275	3 142	17 334	17 336	684	244
6	24 237	2 889	12 882	11 222	445	217
7	34 356	2 645	14 926	14 293	-	234
8	34 941	2 021	13 663	13 851	-	262
9	31 160	1 849 ¹⁾	12 696	13 116	-	236
10	-	72	9 244	11 294	-	216
11	-	-	-	8 380	-	190
12	-	-	-	6 699	-	191
13	-	-	-	5 550	-	87
Zusammen	468 026	22 249	80 745	101 741	1 244	2 847 ²⁾

1) Einschl. Werkstufe, Sondergruppe und Berufsschulförderklasse.- 2) Ohne Sonderklasse.

27. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen
am 15. Oktober 1971

Klassenstufen	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen und Orientie- rungsstufen
Schüler insgesamt					
1	164 236	3 180	-	-	61
2	159 584	4 883	-	-	55
3	154 707	6 022	-	-	53
4	151 380	6 558	-	-	60
5	67 719	6 713	30 979	36 361	1 455
6	50 072	6 304	23 621	23 385	980
7	69 179	5 735	26 929	30 640	-
8	70 250	4 212	24 499	28 426	-
9	62 755	3 458 ¹⁾	22 591	26 328	-
10	-	79	16 582	22 272	-
11	-	-	-	17 438	-
12	-	-	-	14 395	-
13	-	-	-	12 215	-
Zusammen	949 882	47 144	145 201	211 460	2 664

Darunter weiblich					
1	79 657	1 225	-	-	34
2	78 258	1 995	-	-	30
3	75 999	2 400	-	-	24
4	74 565	2 609	-	-	27
5	33 158	2 799	16 627	15 669	684
6	24 147	2 527	12 352	9 938	445
7	34 273	2 313	14 294	12 697	-
8	34 861	1 694	13 065	12 099	-
9	31 102	1 409 ¹⁾	12 141	11 585	-
10	-	34	8 735	9 959	-
11	-	-	-	7 289	-
12	-	-	-	5 817	-
13	-	-	-	4 851	-
Zusammen	466 020	19 005	77 214	89 904	1 244

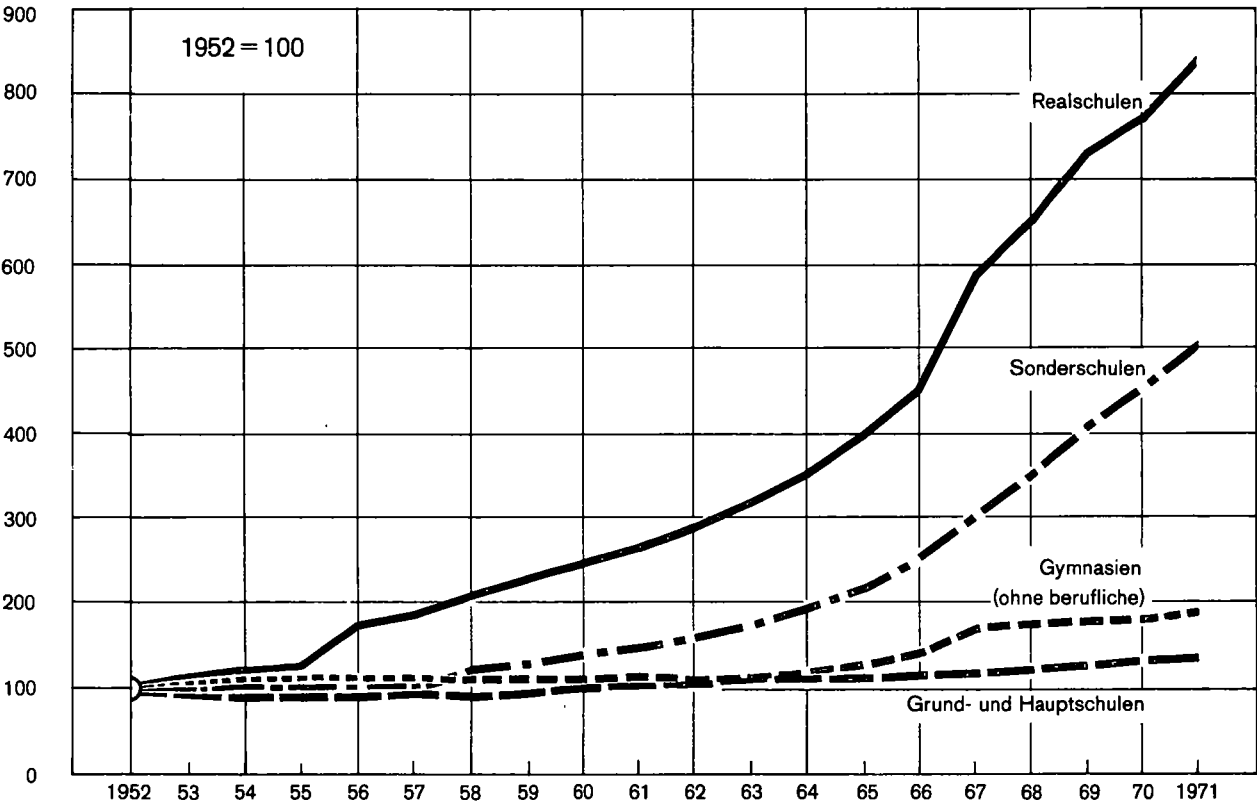
1) Einschl. Werkstufe, Sondergruppe.

28. Neuaufnahmen in öffentliche und private allgemeinbildende Schulen

Schuljahr	Zahl der neu aufgenommenen Schüler in							
	1.Klassenstufe Grundschule		alle Klassen Sonderschulen für Lernbehinderte		5.Klassenstufe Realschule		5.Klassenstufe ¹⁾ Gymnasien	
	insgesamt	dar.öffentl.	insgesamt	dar.öffentl.	insgesamt	dar.öffentl.	insgesamt	dar.öffentl.
Männlich								
Ostern 1960	56 541	56 447	1 610	1 380	4 750	4 733	12 652	11 789
Herbst 1964	66 078	66 042	2 321	2 106	6 753	6 730	13 863	12 881
Herbst 1967	71 379	71 324	2 905	2 787	11 708	11 694	19 007	17 962
1969	82 690	82 554	5 413	5 298	12 987	12 941	19 142	18 089
1970	85 178	84 901	4 922	4 832	10 706	10 675	14 523	13 604
1971	83 572	83 129	5 226	5 091	13 678	13 647	21 287	20 315
Weiblich								
Ostern 1960	54 603	54 501	1 046	908	5 582	5 353	7 989	6 831
Herbst 1964	63 308	63 164	1 547	1 418	7 930	7 550	9 447	8 284
Herbst 1967	68 074	67 916	1 927	1 859	14 091	13 527	14 431	12 845
1969	79 010	78 784	3 592	3 514	14 495	13 904	14 261	12 712
1970	81 315	80 947	3 207	3 158	12 525	12 029	11 322	10 006
1971	79 148	78 687	3 422	3 355	16 805	16 113	17 303	15 610
Insgesamt								
Ostern 1960	111 144	110 948	2 656	2 288	10 332	10 086	20 641	18 620
Herbst 1964	129 386	129 206	3 868	3 524	14 683	14 280	23 310	21 165
Herbst 1967	139 453	139 240	4 832	4 646	25 799	25 221	33 438	30 807
1969	161 700	161 338	9 005	8 812	27 482	26 845	33 403	30 801
1970	166 493	165 848	8 129	7 990	23 231	22 704	25 845	23 610
1971	162 720	161 816	8 648	8 446	30 483	29 760	38 590	35 925

1) Einschl. 8. Klassenstufe der Aufbaugymnasien.

Schüler an allgemeinbildenden Schulen



29. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Grund- und Hauptschulen
nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1971/72

Kreis Regierungsbezirk Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilzeit- beschäftigte Lehrer 1)	Von Lehrern erteilte Wochen- stunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichts- stunden je	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreise								
Stuttgart	1 138	41 273	1 356	37 648	36,3	30,4	33,1	0,912
Heilbronn	238	9 130	259	7 432	38,4	35,3	31,2	0,814
Ulm	233	7 876	253	7 187	33,8	31,1	30,8	0,913
Landkreise								
Aalen	525	19 765	574	16 784	37,6	34,4	32,0	0,849
Backnang	384	12 949	386	11 022	33,7	33,5	28,7	0,851
Böblingen	643	23 239	689	19 524	36,1	33,7	30,4	0,840
Crailsheim	247	8 555	272	7 917	34,6	31,5	32,1	0,925
Esslingen	721	24 676	777	21 629	34,2	31,8	30,0	0,877
Göppingen	620	22 787	691	20 009	36,8	33,0	32,1	0,878
Heidenheim	376	13 871	390	11 380	36,9	35,6	30,3	0,820
Heilbronn	646	23 348	669	18 872	36,1	34,9	29,2	0,808
Künzelsau	115	4 201	131	3 777	36,5	32,1	32,8	0,899
Leonberg	406	13 939	431	11 948	34,3	32,3	29,4	0,857
Ludwigsburg	821	31 285	928	26 104	38,1	33,7	31,8	0,834
Mergentheim	141	4 746	168	4 758	33,7	28,3	33,7	1,003
Nürtingen	513	17 352	547	15 338	33,8	31,7	29,9	0,884
Öhringen	169	6 273	181	5 433	37,1	34,7	32,1	0,866
Schwäbisch Gmünd	346	12 061	384	10 991	34,9	31,4	31,8	0,911
Schwäbisch Hall	210	7 457	236	6 631	35,5	31,6	31,6	0,889
Ulm	346	11 699	356	10 514	33,8	32,9	30,4	0,899
Vaihingen	312	11 134	317	8 699	35,7	35,1	27,9	0,781
Waiblingen	683	25 761	735	20 997	37,7	35,0	30,7	0,815
Nordwürttemberg	9 833	353 377	10 733	304 594	35,9	32,9	31,0	0,862
Stadtkreise								
Karlsruhe	613	20 420	591	15 738	33,3	34,5	25,7	0,771
Heidelberg	284	8 134	291	7 953	28,6	28,0	28,0	0,978
Mannheim	814	26 582	823	21 814	32,7	32,3	26,8	0,821
Pforzheim	248	8 215	250	6 636	33,1	32,9	26,8	0,808
Landkreise								
Bruchsal	532	17 362	518	14 221	32,6	33,5	26,7	0,819
Buchen	267	8 177	283	8 191	30,6	28,9	30,7	1,002
Heidelberg	668	19 756	697	18 534	29,6	28,3	27,7	0,938
Karlsruhe	780	24 448	804	22 148	31,3	30,4	28,4	0,906
Mannheim	611	19 124	615	16 702	31,3	31,1	27,3	0,873
Mosbach	312	9 226	312	8 763	29,6	29,6	28,1	0,950
Pforzheim	272	8 275	269	7 343	30,4	30,8	27,0	0,887
Sinsheim	343	11 025	341	9 527	32,1	32,3	27,8	0,864
Tauberbischofsheim	332	9 978	331	9 131	30,1	30,1	27,5	0,915
Nordbaden	6 076	190 722	6 125	166 701	31,4	31,1	27,4	0,874
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	371	12 296	447	12 206	33,1	27,5	32,9	0,993
Baden-Baden	84	2 646	86	2 340	31,5	30,8	27,9	0,884
Landkreise								
Bühl	358	11 859	353	9 919	33,1	33,6	27,7	0,836
Donauessingen	290	9 506	282	8 140	32,8	33,7	28,1	0,856
Emmendingen	481	15 215	509	14 100	31,6	29,9	29,3	0,927
Freiburg	373	11 837	417	11 704	31,7	28,4	31,4	0,989
Hochschwarzwald	188	5 814	212	5 870	30,9	27,4	31,2	1,010
Kehl	231	7 590	222	6 453	32,9	34,2	27,9	0,850
Konstanz	627	19 844	658	18 200	31,6	30,2	29,0	0,917
Lahr	354	11 494	351	9 831	32,5	32,7	27,8	0,855
Lörrach	552	17 616	550	15 439	31,9	32,0	28,0	0,876
Müllheim	231	7 536	239	6 817	32,6	31,5	29,5	0,905
Offenburg	448	14 447	437	12 144	32,2	33,1	27,1	0,841
Rastatt	525	17 001	516	14 438	32,4	32,9	27,5	0,849
Säckingen	299	9 364	289	8 060	31,3	32,4	27,0	0,861
Stockach	227	7 537	246	6 946	33,2	30,6	30,6	0,922
Überlingen	270	8 715	289	8 132	32,3	30,2	30,1	0,933
Villingen	366	11 935	371	10 158	32,6	32,2	27,8	0,851
Waldshut	309	9 818	315	8 856	31,8	31,2	28,7	0,902
Wolfach	240	7 834	230	6 518	32,6	34,1	27,2	0,832
Südbaden	6 824	219 904	7 020	196 271	32,2	31,3	28,8	0,893
Landkreise								
Balingen	364	12 996	376	10 651	35,7	34,6	29,3	0,820
Biberach	410	15 064	441	12 986	36,7	34,2	31,7	0,862
Calw	479	16 524	544	15 315	34,5	30,4	32,0	0,927
Ehingen	183	6 486	208	6 050	35,4	31,2	33,1	0,933
Freudenstadt	202	7 551	229	6 307	37,4	33,0	31,2	0,835
Hechingen	216	7 394	238	6 860	34,2	31,1	31,8	0,928
Horb	181	6 774	206	5 949	37,4	32,9	32,9	0,878
Münsingen	163	5 467	178	5 057	33,5	30,7	31,0	0,925
Ravensburg	373	12 952	425	12 437	34,7	30,5	33,3	0,960
Reutlingen	537	18 932	621	16 689	35,3	30,5	31,1	0,882
Rottweil	396	15 139	438	12 771	38,2	34,6	32,3	0,844
Saulgau	260	9 248	309	8 868	35,6	29,9	34,1	0,959
Sigmaringen	209	6 978	228	6 523	33,4	30,6	31,2	0,935
Tettnang	256	9 369	300	8 557	36,6	31,2	33,4	0,913
Tübingen	446	14 532	514	14 612	32,6	28,3	32,8	1,006
Tuttlingen	279	10 052	319	8 786	36,0	31,5	31,5	0,874
Wangen	309	10 421	416	9 322	33,7	25,1	30,2	0,895
Südwestfalen- Hohenzollern	5 263	185 879	5 891	167 740	35,3	31,6	31,9	0,902
Baden-Württemberg	27 996	949 882	29 769	835 306	33,9	31,9	29,9	0,879

1) Je 3 teilzeitbeschäftigte Lehrer werden als zwei vollbeschäftigte Lehrkräfte gezählt.

30. Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Klassenstufen und Stadt- und Landkreisen am 15. Oktober 1971

Kreis Regierungsbezirk Land	Schüler insgesamt			Davon					
				1		2		3	
	männl.	weibl.	zus.	inages.	weibl.	inages.	weibl.	inages.	weibl.
Stadtkreise									
Stuttgart	20 962	20 311	41 273	7 975	3 869	7 544	3 786	7 342	3 567
Heilbronn	4 613	4 517	9 130	1 715	846	1 689	823	1 549	801
Ulm	4 000	3 876	7 876	1 416	697	1 316	624	1 399	683
Landkreise									
Aalen	10 100	9 665	19 765	3 234	1 579	3 268	1 643	3 146	1 546
Backnang	6 596	6 353	12 949	2 228	1 093	2 125	1 054	2 142	1 035
Böblingen	11 930	11 309	23 239	4 374	2 091	4 262	2 084	4 047	1 968
Crailsheim	4 443	4 112	8 555	1 377	684	1 309	625	1 289	614
Esslingen	12 581	12 095	24 676	4 672	2 280	4 470	2 188	4 192	2 058
Göppingen	11 610	11 177	22 787	3 892	1 885	3 757	1 818	3 697	1 799
Heidenheim	7 120	6 751	13 871	2 290	1 110	2 341	1 132	2 255	1 099
Heilbronn	11 978	11 370	23 348	4 070	2 001	3 918	1 927	3 788	1 865
Künzelsau	2 166	2 035	4 201	641	306	701	342	680	330
Leonberg	7 033	6 906	13 939	2 608	1 305	2 451	1 240	2 436	1 202
Ludwigsburg	16 023	15 262	31 285	5 774	2 702	5 639	2 760	5 366	2 643
Mergentheim	2 432	2 314	4 746	755	361	794	414	793	403
Nürtingen	8 939	8 413	17 352	3 093	1 475	2 988	1 383	2 892	1 450
Öhringen	3 218	3 055	6 273	1 041	495	1 036	493	966	485
Schwäbisch Gmünd	6 253	5 808	12 061	2 108	1 013	2 013	967	2 000	1 005
Schwäbisch Hall	3 861	3 596	7 457	1 239	620	1 196	565	1 218	568
Ulm	6 033	5 666	11 699	1 917	892	1 838	910	1 862	908
Vaihingen	5 711	5 423	11 134	1 956	941	1 886	923	1 798	894
Waiblingen	13 124	12 637	25 761	4 762	2 365	4 586	2 263	4 447	2 192
Nordwürttemberg	180 726	172 651	353 377	63 137	30 610	61 127	29 964	59 304	29 115
Stadtkreise									
Karlsruhe	10 279	10 141	20 420	3 867	1 849	3 617	1 831	3 531	1 710
Heidelberg	4 030	4 104	8 134	1 599	761	1 507	766	1 398	716
Mannheim	13 568	13 014	26 582	5 072	2 460	4 627	2 290	4 379	2 110
Pforzheim	4 202	4 013	8 215	1 429	683	1 381	672	1 382	694
Landkreise									
Bruchsal	8 847	8 515	17 362	2 700	1 314	2 684	1 261	2 585	1 261
Buchen	4 133	4 044	8 177	1 370	683	1 277	620	1 295	652
Heidelberg	10 090	9 666	19 756	3 419	1 627	3 259	1 588	3 185	1 580
Karlsruhe	12 286	12 162	24 448	4 037	1 970	3 888	1 886	3 926	1 983
Mannheim	9 672	9 452	19 124	3 387	1 645	3 390	1 676	3 214	1 586
Mosbach	4 618	4 608	9 226	1 593	798	1 513	769	1 464	696
Pforzheim	4 179	4 096	8 275	1 309	664	1 339	641	1 276	642
Sinsheim	5 645	5 380	11 025	1 777	870	1 666	825	1 634	799
Tauberbischofsheim	5 057	4 921	9 978	1 623	778	1 589	801	1 550	743
Nordbaden	96 606	94 116	190 722	33 182	16 102	31 737	15 626	30 819	15 172
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	6 302	5 994	12 296	2 429	1 151	2 328	1 146	2 203	1 068
Baden-Baden	1 371	1 275	2 646	469	221	434	200	458	221
Landkreise									
Bühl	6 039	5 820	11 859	1 824	862	1 883	927	1 833	884
Donauessingen	4 900	4 606	9 506	1 567	755	1 517	717	1 499	731
Emmendingen	7 821	7 394	15 215	2 604	1 253	2 516	1 206	2 387	1 177
Freiburg	6 046	5 791	11 837	1 947	955	2 029	985	1 924	950
Hochschwarzwald	3 005	2 809	5 814	843	383	928	430	857	405
Kehl	3 791	3 799	7 590	1 192	581	1 206	586	1 090	556
Konstanz	10 026	9 818	19 844	3 524	1 759	3 422	1 699	3 334	1 623
Lahr	5 783	5 711	11 494	1 827	898	1 842	937	1 740	837
Lörrach	8 781	8 835	17 616	2 851	1 404	2 923	1 468	2 674	1 345
Müllheim	3 828	3 708	7 536	1 297	625	1 186	587	1 194	591
Offenburg	7 361	7 086	14 447	2 399	1 185	2 237	1 105	2 203	1 084
Rastatt	8 606	8 395	17 001	2 725	1 311	2 763	1 347	2 691	1 342
Säckingen	4 709	4 655	9 364	1 542	739	1 487	748	1 397	709
Stockach	3 972	3 565	7 537	1 191	545	1 142	563	1 103	530
Überlingen	4 441	4 274	8 715	1 569	763	1 547	752	1 363	679
Villingen	6 054	5 881	11 935	1 911	905	1 917	956	1 872	935
Waldshut	5 077	4 741	9 818	1 541	713	1 462	723	1 514	744
Wolfach	3 974	3 860	7 834	1 264	601	1 206	557	1 141	554
Südbaden	111 887	108 017	219 904	36 516	17 609	35 975	17 639	34 477	16 965
Landkreise									
Balingen	6 574	6 422	12 996	2 179	1 078	2 140	1 010	2 103	1 053
Biberach	7 654	7 410	15 064	2 509	1 232	2 461	1 209	2 392	1 182
Calw	8 480	8 044	16 524	2 822	1 366	2 667	1 288	2 675	1 298
Ehingen	3 386	3 100	6 486	1 089	498	1 065	531	986	463
Freudenstadt	3 852	3 699	7 551	1 248	639	1 312	631	1 255	592
Hechingen	3 723	3 671	7 394	1 236	595	1 217	591	1 231	615
Horb	3 418	3 356	6 774	1 072	537	1 062	528	996	489
Münsingen	2 766	2 701	5 467	911	450	876	441	894	459
Ravensburg	6 565	6 387	12 952	2 160	1 055	2 081	1 019	2 210	1 055
Reutlingen	9 731	9 201	18 932	3 430	1 677	3 208	1 580	3 204	1 531
Rottweil	7 706	7 433	15 139	2 503	1 219	2 481	1 177	2 468	1 224
Saulgau	4 666	4 582	9 248	1 473	710	1 503	756	1 391	678
Sigmaringen	3 573	3 405	6 978	1 159	554	1 208	608	1 157	582
Tettnang	4 742	4 627	9 369	1 634	813	1 598	805	1 583	795
Tübingen	7 433	7 099	14 532	2 477	1 192	2 531	1 246	2 381	1 173
Tuttlingen	5 184	4 868	10 052	1 758	844	1 728	809	1 621	803
Wangen	5 190	5 231	10 421	1 741	877	1 607	800	1 560	755
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	94 643	91 236	185 879	31 401	15 336	30 745	15 029	30 107	14 747
Baden-Württemberg	483 862	466 020	949 882	164 236	79 657	159 584	78 258	154 707	75 999

in Klassenstufe												Kreis Regierungsbezirk Land
4		5		6		7		8		9		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
7 564	3 739	2 247	1 116	1 889	920	2 331	1 183	2 366	1 154	2 015	977	Stadtkreise
1 596	811	559	266	404	183	550	271	554	269	514	247	Stuttgart
1 287	648	508	256	397	192	521	261	532	267	500	248	Heilbronn
												Ulm
3 102	1 501	1 404	665	999	490	1 553	746	1 589	773	1 470	722	Landkreise
1 995	980	946	452	739	377	896	444	975	501	903	417	Aalen
3 844	1 867	1 480	736	1 064	529	1 466	736	1 418	691	1 284	607	Backnang
1 291	626	644	310	531	258	694	329	755	348	665	318	Böblingen
4 051	2 017	1 577	760	1 170	586	1 533	752	1 567	735	1 444	719	Crailsheim
3 750	1 836	1 669	805	1 231	635	1 586	769	1 665	862	1 540	768	Esslingen
2 172	1 081	983	470	793	388	1 076	539	1 077	508	884	424	Göppingen
3 698	1 838	1 624	755	1 182	572	1 696	813	1 741	839	1 631	760	Heidenheim
646	318	323	154	234	114	308	144	336	161	332	166	Heilbronn
2 382	1 173	875	423	665	304	878	453	900	440	744	366	Künzelsau
5 032	2 479	2 182	1 087	1 525	706	1 999	991	2 060	999	1 708	895	Leonberg
739	357	310	158	226	99	344	150	374	178	411	194	Ludwigsburg
2 733	1 364	1 129	567	896	405	1 284	646	1 245	633	1 092	490	Mergentheim
971	486	475	236	340	152	500	236	541	269	403	203	Nürtingen
1 920	927	845	386	586	267	876	433	865	408	848	402	Öhringen
1 161	567	544	266	391	174	594	298	581	292	533	246	Schwäbisch Gmünd
1 808	892	892	412	639	314	943	458	888	442	912	438	Schwäbisch Hall
1 792	851	856	423	634	309	797	422	766	360	649	300	Ulm
4 207	2 050	1 775	862	1 307	614	1 620	779	1 642	800	1 415	712	Vaihingen
												Waiblingen
57 741	28 408	23 847	11 565	17 842	8 588	24 045	11 853	24 437	11 929	21 897	10 619	Nordwürttemberg
3 524	1 784	1 265	617	961	464	1 308	696	1 233	663	1 114	527	Stadtkreise
1 446	723	435	234	371	189	434	232	494	253	450	230	Karlsruhe
4 171	2 036	1 650	808	1 326	649	1 778	878	1 870	933	1 709	850	Heidelberg
1 325	646	602	298	491	216	595	310	555	282	455	212	Mannheim
												Pforzheim
2 649	1 308	1 449	734	954	500	1 519	757	1 456	696	1 366	684	Landkreise
1 272	615	673	322	412	201	633	313	617	320	628	318	Bruchsal
3 181	1 550	1 460	705	1 007	494	1 468	723	1 435	712	1 342	687	Buchen
3 768	1 824	1 806	889	1 435	718	1 959	1 024	1 943	983	1 686	885	Heidelberg
3 140	1 531	1 275	609	850	415	1 352	693	1 334	672	1 182	625	Karlsruhe
1 423	731	660	327	484	234	701	337	737	394	651	322	Mannheim
1 220	605	684	319	491	249	731	352	635	320	590	304	Mosbach
1 621	760	889	441	598	292	962	478	976	474	902	441	Pforzheim
1 560	776	737	367	525	271	774	385	832	386	788	414	Sinsheim
												Tauberbischofsheim
30 300	14 889	13 585	6 670	9 905	4 892	14 214	7 178	14 117	7 088	12 863	6 499	Nordbaden
2 128	1 039	582	314	532	235	663	317	786	406	645	318	Stadtkreise
459	229	187	86	128	63	145	71	184	91	182	93	Freiburg im Breisgau
												Baden-Baden
1 865	919	940	464	662	327	968	480	995	509	889	448	Landkreise
1 494	745	733	350	526	262	742	346	786	384	642	316	Bühl
2 271	1 090	1 137	546	856	415	1 210	604	1 237	613	997	490	Donauesschingen
1 807	904	928	425	622	282	879	414	944	480	757	396	Emmendingen
853	424	446	232	345	166	469	221	588	310	485	238	Freiburg
1 136	584	646	326	491	235	652	344	621	318	556	269	Hochschwarzwald
3 094	1 550	1 390	706	1 067	503	1 322	650	1 391	681	1 300	647	Kehl
1 729	861	942	469	728	350	918	466	920	461	848	432	Konstanz
2 846	1 415	1 367	693	1 021	489	1 394	703	1 418	731	1 122	587	Lahr
1 201	607	536	269	401	182	568	262	599	303	554	282	Lörrach
2 244	1 103	1 205	569	852	402	1 182	559	1 138	577	987	502	Müllheim
2 663	1 315	1 245	617	998	497	1 341	651	1 395	695	1 180	620	Offenburg
1 458	731	763	393	564	273	732	353	787	390	634	319	Rastatt
1 032	521	675	347	461	212	711	309	664	289	558	249	Säckingen
1 351	689	653	324	423	183	643	314	606	303	560	267	Stockach
1 861	888	932	469	697	323	956	477	957	502	832	426	Überlingen
1 409	674	794	367	617	275	891	469	829	412	761	364	Villingen
1 135	549	711	369	461	215	693	364	624	330	599	321	Waldshut
												Wolfach
34 036	16 837	16 812	8 335	12 452	5 889	17 079	8 374	17 469	8 785	15 088	7 584	Südbaden
2 018	968	939	481	685	324	946	480	1 060	555	926	473	Landkreise
2 334	1 149	1 116	560	838	398	1 192	586	1 196	587	1 026	507	Balingen
2 638	1 312	1 167	541	876	420	1 288	622	1 244	609	1 147	588	Biberach
916	445	519	241	334	138	491	240	565	287	521	257	Calw
1 167	568	546	265	372	176	557	294	569	292	525	242	Ehingen
1 217	608	503	246	431	217	531	271	561	290	467	238	Freudenstadt
996	501	563	271	408	201	592	302	600	280	485	247	Hechingen
855	409	368	184	265	123	419	197	464	226	415	212	Horb
2 092	1 067	884	429	636	325	958	476	1 006	494	925	467	Münsingen
3 020	1 498	1 370	645	958	454	1 243	594	1 276	622	1 223	600	Ravensburg
2 389	1 193	1 119	537	849	440	1 177	584	1 114	531	1 039	528	Reutlingen
1 338	634	744	376	497	257	764	401	802	394	736	376	Rottweil
1 129	533	492	228	334	164	456	220	494	232	549	284	Saulgau
1 514	775	644	316	509	231	629	293	644	316	614	283	Sigmaringen
2 443	1 183	1 010	500	745	348	988	502	1 044	537	913	418	Tettnang
1 621	806	675	328	524	265	741	346	740	360	644	307	Tübingen
1 616	782	816	440	612	297	869	460	848	447	752	373	Tuttlingen
												Wangen
29 303	14 431	13 475	6 588	9 873	4 778	13 841	6 868	14 227	7 059	12 907	6 400	Südwestfalen-Lippe
151 380	74 565	67 719	33 158	50 072	24 147	69 179	34 273	70 250	34 861	62 755	31 102	Baden-Württemberg

31. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1971

Sonderschule für	Reg.- Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbe- schäftigt	neben- beruflich
					weiblich	insgesamt	darunter		
							weiblich		

Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim
und Schulen an Heimen insgesamt

Lernbehinderte	NW	137	749	15 465	6 267	910	553	46	126
	NB	45	489	10 012	4 130	616	400	30	46
	SB	71	485	9 233	3 489	598	374	27	41
	SWH	67	383	7 470	2 950	448	240	25	45
	BW	320	2 106	42 180	16 836	2 572	1 567	128	258
davon private	BW	16	125	1 614	572	148	85	15	-
Bildungsschwache	NW	37	284	2 390	1 032	336	298	16	22
	NB	17	134	1 299	545	164	140	8	8
	SB	23	152	1 232	535	142	128	10	3
	SWH	23	127	1 058	501	123	109	3	4
	BW	100	697	5 979	2 613	765	675	37	37
davon private	BW	27	205	1 860	804	190	157	16	-
Blinde und Sehbehinderte	NW	2	11	94	46	21	11	2	-
	NB	3	17	156	74	36	13	1	3
	SB	1	4	44	11	15	7	-	-
	SWH	1	6	55	26	7	5	-	-
	BW	7	38	349	157	79	36	3	3
davon private	BW	2	14	123	60	23	14	1	-
Gehörlose und Schwerhörige	NW	4	54	487	227	77	38	-	2
	NB	1	36	287	104	36	12	-	-
	SB	3	33	297	125	56	26	-	-
	SWH	2	21	165	65	42	21	2	-
	BW	10	144	1 236	521	211	97	2	2
davon private	BW	3	29	231	100	56	32	2	-
Sprachbehinderte	NW	3	19	243	58	35	18	2	3
	NB	3	28	348	100	61	18	-	8
	SB	-	1	10	1	-	-	-	-
	SWH	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	6	48	601	159	96	36	2	11
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperbehinderte	NW	6	33	290	116	65	51	2	5
	NB	5	31	269	91	43	30	6	-
	SB	3	26	231	93	31	24	3	-
	SWH	2	14	111	51	19	13	-	-
	BW	16	104	901	351	158	118	11	5
davon private	BW	8	56	479	191	65	48	5	-
Kranke	NW	1	2	12	5	1	1	-	-
	NB	2	7	131	97	3	2	4	-
	SB	2	8	107	49	5	2	-	-
	SWH	2	24	384	186	11	6	-	-
	BW	7	41	634	337	20	11	4	-
davon private	BW	6	41	559	271	18	10	4	-
Erziehungsschwierige	NW	14	85	1 026	414	91	46	5	1
	NB	6	27	390	117	23	7	5	-
	SB	12	45	666	233	49	26	7	-
	SWH	17	87	1 264	511	131	70	14	-
	BW	49	244	3 346	1 275	294	149	31	1
davon private	BW	45	230	3 203	1 240	274	144	27	-
Zusammen	NW	204	1 237	20 007	8 265	1 536	1 016	73	159
	NB	82	769	12 892	5 258	982	622	54	65
	SB	115	754	11 820	4 536	896	587	47	44
	SWH	114	662	10 507	4 290	781	464	44	49
	BW	515	3 422	55 226	22 249	4 195	2 689	218	317
davon private	BW	107	700	8 069	3 238	774	490	70	-

Sonderschule für	Reg.- Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbe- schäftigt	neben- beruflich
					weiblich	insgesamt	darunter		
							weiblich		

Öffentliche Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim
und Schulen an Heimen insgesamt

Lernbehinderte	NW	131	721	15 114	6 103	860	522	43	126
	NB	43	476	9 840	4 083	602	396	21	46
	SB	67	455	8 863	3 332	557	348	27	41
	SWH	63	329	6 749	2 746	405	216	22	45
	BW	304	1 981	40 566	16 264	2 424	1 482	113	258
Bildungsschwache	NW	31	223	1 822	797	262	239	10	22
	NB	9	79	798	341	98	88	4	8
	SB	13	100	771	343	109	99	4	3
	SWH	20	90	728	328	106	92	3	4
	BW	73	492	4 119	1 809	575	518	21	37
Blinde und Sehbehinderte	NW	1	3	26	12	5	2	1	-
	NB	3	17	156	74	36	13	1	3
	SB	1	4	44	11	15	7	-	-
	BW	5	24	226	97	56	22	2	3
Gehörlose und Schwerhörige	NW	3	46	421	192	63	27	-	2
	NB	1	36	287	104	36	12	-	-
	SB	3	31	284	119	56	26	-	-
	BW	7	113	992	415	155	65	-	2
Sprachbehinderte	NW	3	19	243	58	35	18	2	3
	NB	3	28	348	100	61	18	-	8
	SB	-	1	10	1	-	-	-	-
	BW	6	48	601	159	96	36	2	11
Körperbehinderte	NW	4	24	207	82	53	43	2	5
	NB	3	21	186	65	36	24	3	-
	SB	1	3	29	13	4	3	1	-
	BW	8	48	422	160	93	70	6	5
Kranke	NB	1	-	75	66	2	1	-	-
	BW	1	-	75	66	2	1	-	-
Erziehungsschwierige	NW	1	5	47	19	8	-	1	1
	NB	2	5	59	8	6	-	1	-
	SB	1	4	37	8	6	5	2	-
	BW	4	14	143	35	20	5	4	1
Zusammen	NW	174	1 041	17 880	7 263	1 286	851	59	159
	NB	65	662	11 749	4 841	877	552	30	65
	SB	86	598	10 038	3 827	747	488	34	44
	SWH	83	419	7 477	3 074	511	308	25	49
	BW	408	2 720	47 144	19 005	3 421	2 199	148	317

Öffentliche und private Sonderschulen ohne Heim

Lernbehinderte	NW	132	725	15 168	6 123	866	525	43	126
	NB	43	476	9 840	4 083	602	396	21	46
	SB	67	455	8 863	3 332	557	348	27	41
	SWH	63	329	6 749	2 746	405	216	22	45
	BW	305	1 985	40 620	16 284	2 430	1 485	113	258
davon private	BW	1	4	54	20	6	3	-	-
Bildungsschwache	NW	33	238	1 952	857	279	253	14	22
	NB	16	111	1 076	462	134	123	5	8
	SB	19	127	1 015	441	132	120	10	3
	SWH	22	96	792	355	119	105	3	4
	BW	90	572	4 835	2 115	664	601	32	37
davon private	BW	17	80	716	306	89	83	11	-
Blinde und Sehbehinderte	NW	1	3	26	12	5	2	1	-
	NB	2	9	104	46	18	7	-	2
	BW	3	12	130	58	23	9	1	2
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehörlose und Schwerhörige	NW	-	5	51	25	-	-	-	-
	NB	-	10	105	37	-	-	-	-
	BW	-	15	156	62	-	-	-	-

Noch: 31. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1971

Sonderschule für	Reg.- Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbe- schäftigt	neben- beruflich
					weiblich	insgesamt	darunter		
							weiblich		

Noch: Öffentliche und private Sonderschulen ohne Heim

davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachbehinderte	NW	3	19	243	58	35	18	2	3
	NB	3	28	348	100	61	18	-	8
	BW	6	47	591	158	96	36	2	11
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperbehinderte	NW	4	24	207	82	53	43	2	5
	NB	3	17	153	52	29	22	3	-
	SB	1	3	29	13	4	3	1	-
	SWH	1	3	23	12	7	6	-	-
	BW	9	47	412	159	93	74	6	5
davon private	BW	2	5	38	19	10	9	-	-
Kranke	NW	1	2	12	5	1	1	-	-
	NB	2	7	131	97	3	2	4	-
	SB	2	8	107	49	5	2	-	-
	SWH	2	24	384	186	11	6	-	-
	BW	7	41	634	337	20	11	4	-
davon private	BW	6	41	559	271	18	10	4	-
Zusammen	NW	174	1 016	17 659	7 162	1 239	842	62	156
	NB	69	658	11 757	4 877	847	568	33	64
	SB	89	593	10 014	3 835	698	473	38	44
	SWH	88	452	7 948	3 299	542	333	25	49
	BW	420	2 719	47 378	19 173	3 326	2 216	158	313
davon private	BW	26	130	1 367	616	123	105	15	-

Öffentliche Sonderschulen ohne Heim

Lernbehinderte	NW	131	721	15 114	6 103	860	522	43	126
	NB	43	476	9 840	4 083	602	396	21	46
	SB	67	455	8 863	3 332	557	348	27	41
	SWH	63	329	6 749	2 746	405	216	22	45
	BW	304	1 981	40 566	16 264	2 424	1 482	113	258
Bildungsschwache	NW	31	223	1 822	797	262	239	10	22
	NB	9	79	798	341	98	88	4	8
	SB	13	100	771	343	109	99	4	3
	SWH	20	90	728	328	106	92	3	4
	BW	73	492	4 119	1 809	575	518	21	37
Blinde und Sehbehinderte	NW	1	3	26	12	5	2	1	-
	NB	2	9	104	46	18	7	-	2
	BW	3	12	130	58	23	9	1	2
Gehörlose und Schwerhörige	NW	-	5	51	25	-	-	-	-
	NB	-	10	105	37	-	-	-	-
	BW	-	15	156	62	-	-	-	-
Sprachbehinderte	NW	3	19	243	58	35	18	2	3
	NB	3	28	348	100	61	18	-	8
	BW	6	47	591	158	96	36	2	11
Körperbehinderte	NW	4	24	207	82	53	43	2	5
	NB	2	15	138	45	26	19	3	-
	SB	1	3	29	13	4	3	1	-
	BW	7	42	374	140	83	65	6	5
Kranke	NB	1	-	75	66	2	1	-	-
	BW	1	-	75	66	2	1	-	-
Zusammen	NW	170	995	17 463	7 077	1 215	824	58	156
	NB	60	617	11 408	4 718	807	529	28	64
	SB	81	558	9 663	3 688	670	450	32	44
	SWH	83	419	7 477	3 074	511	308	25	49
	BW	394	2 589	46 011	18 557	3 203	2 111	143	313

Sonderschule für	Reg.- Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbe- schäftigt	neben- beruflich
					weiblich	insgesamt	darunter		
							weiblich		

Öffentliche und private Heimsonderschulen

Lernbehinderte	NW	-	1	6	2	-	-	-	-
	SB	1	6	66	66	7	3	-	-
	BW	1	7	72	68	7	3	-	-
davon private	BW	1	7	72	68	7	3	-	-
Bildungsschwache	NW	1	4	32	12	6	3	-	-
	SB	2	8	58	25	5	4	-	-
	SWH	-	13	91	36	-	-	-	-
	BW	3	25	181	73	11	7	-	-
davon private	BW	3	25	181	73	11	7	-	-
Blinde und Sehbehinderte	NW	1	8	68	34	16	9	1	-
	NB	1	8	52	28	18	6	1	-
	SB	1	4	44	11	15	7	-	-
	SWH	1	6	55	26	7	5	-	-
	BW	4	26	219	99	56	27	2	-
davon private	BW	2	14	123	60	23	14	1	-
Gehörlose und Schwerhörige	NW	4	49	436	202	77	38	-	-
	NB	1	26	182	67	36	12	-	-
	SB	3	31	284	119	56	26	-	-
	SWH	2	21	165	65	42	21	2	-
	BW	10	127	1 067	453	211	97	2	-
davon private	BW	3	29	231	100	56	32	2	-
Sprachbehinderte	SB	-	1	10	1	-	-	-	-
	BW	-	1	10	1	-	-	-	-
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperbehinderte	NW	2	9	83	34	12	8	-	-
	NB	2	10	92	36	14	8	3	-
	SB	1	8	90	33	9	7	-	-
	SWH	1	11	88	39	12	7	-	-
	BW	6	38	353	142	47	30	3	-
davon private	BW	5	32	305	122	37	25	3	-
Erziehungsschwierige	SB	1	4	37	8	6	5	2	-
	BW	1	4	37	8	6	5	2	-
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	NW	8	71	625	284	111	58	1	-
	NB	4	44	326	131	68	26	4	-
	SB	9	62	589	263	98	52	2	-
	SWH	4	51	399	166	61	33	2	-
	BW	25	228	1 939	844	338	169	9	-
davon private	BW	14	107	912	423	134	81	6	-

Öffentliche Heimsonderschulen

Blinde und Sehbehinderte	NB	1	8	52	28	18	6	1	1
	SB	1	4	44	11	15	7	-	-
	BW	2	12	96	39	33	13	1	1
Gehörlose und Schwerhörige	1)								
	NW	3	41	370	167	63	27	-	2
	NB	12)	26	182	67	36	12	-	-
	SB	3)	31	284	119	56	26	-	-
	BW	7	98	836	353	155	65	-	2
Sprachbehinderte	SB	-	1	10	1	-	-	-	-
	BW	-	1	10	1	-	-	-	-
Körperbehinderte	NB	1	6	48	20	10	5	-	-
	BW	1	6	48	20	10	5	-	-

Noch: 31. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1971

Sonderschule für	Reg.-	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter	hauptamtlich und hauptberuflich		teilber-schäftigt	nebenberuflich
					weiblich	insgesamt	darunter		
							weiblich		

Noch: Öffentliche Heimsonderschulen

Erziehungsschwierige	SB	1	4	37	8	6	5	2	-
	BW	1	4	37	8	6	5	2	-
Zusammen	NW	3 ¹⁾	41	370	167	63	27	-	2
	NB	3 ²⁾	40	282	115	64	23	1	1
	SB	5 ²⁾	40	375	139	77	38	2	-
	SWH	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	11	121	1 027	421	204	88	3	3

Öffentliche und private Sonderschulen am Heim

Lernbehinderte	NW	5	23	291	142	44	28	3	-
	NB	2	13	172	47	14	4	9	-
	SB	3	24	304	91	34	23	-	-
	SWH	4	54	721	204	43	24	3	-
	BW	14	114	1 488	484	135	79	15	-
davon private	BW	14	114	1 488	484	135	79	15	-
Bildungsschwache	NW	3	42	406	163	51	42	2	-
	NB	1	23	223	83	30	17	3	-
	SB	2	17	159	69	5	4	-	-
	SWH	1	18	175	110	4	4	-	-
	BW	7	100	963	425	90	67	5	-
davon private	BW	7	100	963	425	90	67	5	-
Erziehungsschwierige	NW	14	85	1 026	414	91	46	5	-
	NB	6	27	390	117	23	7	5	-
	SB	11	41	629	225	43	21	5	-
	SWH	17	87	1 264	511	131	70	14	-
	BW	48	240	3 309	1 267	288	144	29	-
davon private	BW	45	230	3 203	1 240	274	144	27	-
Schwerhörige	SB	-	2	13	6	-	-	-	-
	BW	-	2	13	6	-	-	-	-
davon private	BW	-	2	13	6	-	-	-	-
Körperbehinderte	NB	-	4	24	3	-	-	-	-
	SB	1	15	112	47	18	14	2	-
	BW	1	19	136	50	18	14	2	-
davon private	BW	1	19	136	50	18	14	2	-
Zusammen	NW	22	150	1 723	719	186	116	10	-
	NB	9	67	809	250	67	28	17	-
	SB	17	99	1 217	438	100	62	7	-
	SWH	22	159	2 160	825	178	98	17	-
	BW	70	475	5 909	2 232	531	304	51	-
davon private	BW	67	465	5 803	2 205	517	304	49	-

Öffentliche Sonderschulen am Heim

Erziehungsschwierige	NW	1	5	47	19	8	-	1	1
	NB	2	5	59	8	6	-	1	-
	BW	3	10	106	27	14	-	2	1
Zusammen	NW	1	5	47	19	8	-	1	1
	NB	2	5	59	8	6	-	1	-
	SB	-	-	-	-	-	-	-	-
	SWH	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	3	10	106	27	14	-	2	1

An einzelnen Schulen sind Abteilungen mehrerer Sonderschularten vorhanden. In diesen Fällen sind Schulen und Lehrer nach dem Schultyp gezählt, Klassen und Schüler jedoch entspr. den einzelnen Behinderungsarten aufgeteilt.-

1) Darunter 1 Schule mit Realschulziel.- 2) Darunter 1 Schule mit Realschulziel und 1 Schule mit gymnasialem Zug.

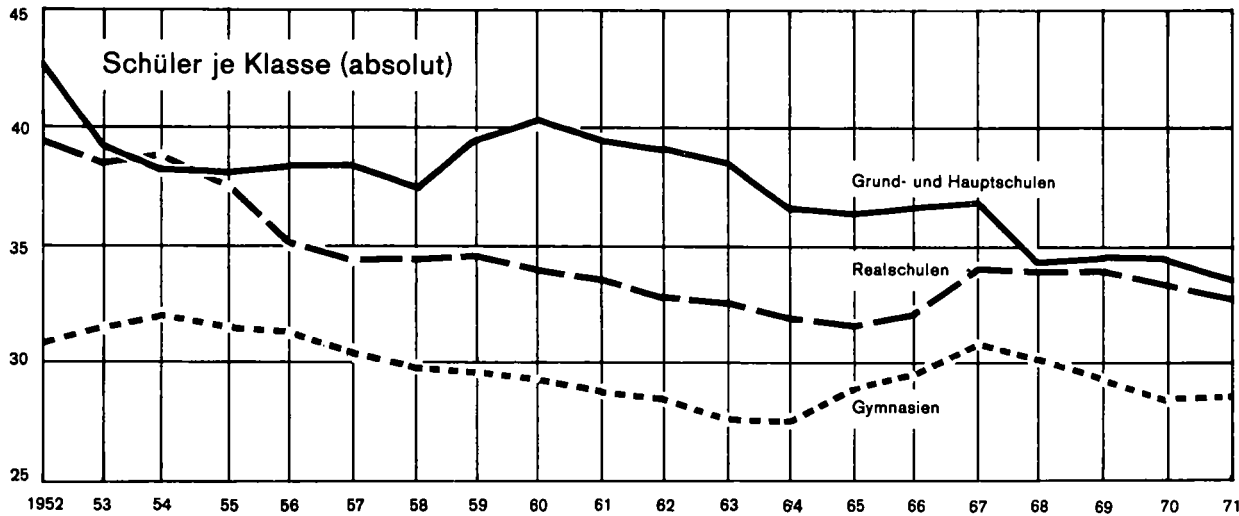
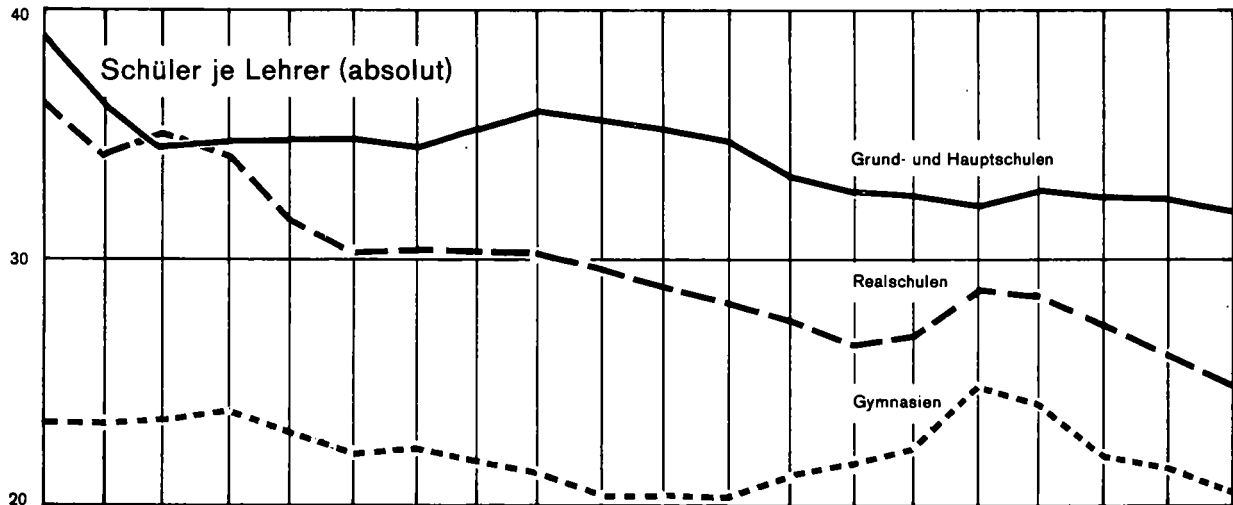
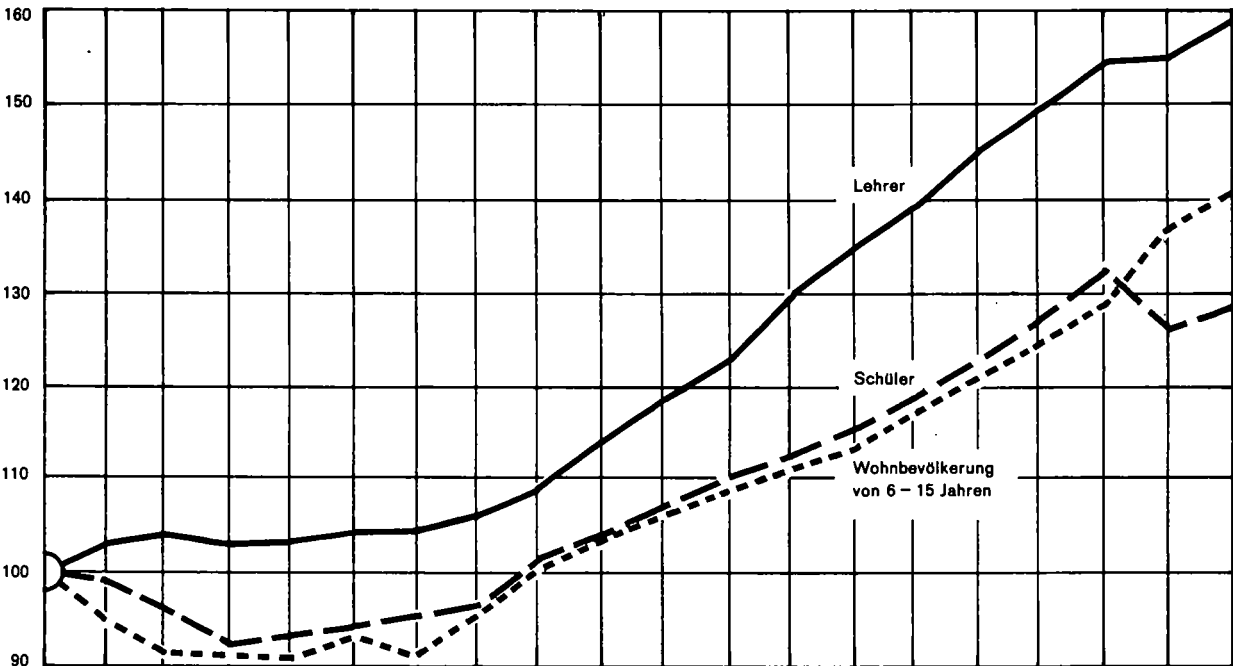
32. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Sonderschulen
nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1971/72

Kreis Regierungsbezirk Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilzeit- beschäftigte Lehrer ¹⁾	Von Lehrern erteilte Wochen- stunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichts- stunden je	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreise								
Stuttgart	196	3 183	273	6 455	16,2	11,7	32,9	2,028
Heilbronn	54	717	71	1 933	13,3	10,1	31,4	2,361
Ulm	43	650	55	1 497	15,1	11,8	34,8	2,303
Landkreise								
Aalen	39	640	50	1 214	16,4	12,8	31,1	1,897
Backnang	24	448	23	668	18,7	19,5	27,8	1,491
Böblingen	71	1 223	95	2 328	17,2	12,9	32,8	1,904
Craillshiem	23	426	26	705	18,5	16,4	30,7	1,655
Esslingen	70	1 162	94	2 200	16,6	12,4	31,4	1,893
Göppingen	56	1 003	66	1 741	17,9	15,2	31,1	1,736
Heidenheim	36	744	44	1 093	20,7	16,9	30,4	1,469
Heilbronn	54	963	60	1 657	17,8	16,1	30,7	1,721
Künzelsau	9	167	17	420	18,6	9,8	46,7	2,515
Leonberg	40	687	43	1 229	17,2	16,0	30,7	1,789
Ludwigsburg	90	1 598	111	2 883	17,8	14,4	32,3	1,804
Mergentheim	16	293	21	504	18,3	14,0	31,5	1,720
Nürtingen	61	1 072	84	1 999	17,6	12,8	32,8	1,865
Öhringen	9	205	11	245	22,8	18,6	27,2	1,195
Schwäbisch Gmünd	27	512	38	849	19,0	13,5	31,4	1,658
Schwäbisch Hall	16	310	19	431	19,4	16,3	26,9	1,390
Ulm	13	251	11	339	19,3	22,8	26,1	1,351
Vaihingen	13	205	17	457	15,8	12,1	35,2	2,229
Waiblingen	81	1 421	96	2 619	17,5	14,8	32,3	1,843
Nordwürttemberg	1 041	17 880	1 325	33 226	17,2	13,5	31,9	1,858
Stadtkreise								
Karlsruhe	108	1 798	142	3 262	16,6	12,7	30,2	1,814
Heidelberg	45	814	100	2 378	18,1	8,1	52,8	2,921
Mannheim	165	2 888	226	4 947	17,5	12,8	30,0	1,713
Pforzheim	28	438	30	815	15,6	14,6	29,1	1,861
Landkreise								
Bruchsal	33	675	44	869	20,5	15,3	26,3	1,287
Buchen	20	451	22	526	22,6	20,5	26,3	1,166
Heidelberg	85	1 230	80	1 697	14,5	15,4	20,0	1,380
Karlsruhe	39	705	49	1 222	18,1	14,4	31,3	1,733
Mannheim	50	932	76	1 623	18,6	12,3	32,5	1,741
Mosbach	28	576	43	792	20,6	13,4	28,3	1,375
Pforzheim	7	170	10	202	24,3	17,0	28,9	1,188
Sinsheim	26	572	37	713	22,0	15,5	27,4	1,247
Tauberbischofsheim	28	500	38	847	17,9	13,2	30,3	1,694
Nordbaden	662	11 749	897	19 893	17,7	13,1	30,1	1,693
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	57	863	81	1 954	15,1	10,7	34,3	2,264
Baden-Baden	9	151	12	300	16,8	12,6	33,3	1,987
Landkreise								
Bühl	13	253	13	326	19,5	19,5	25,1	1,289
Donaueschingen	29	455	34	790	15,7	13,4	27,2	1,736
Emmendingen	52	754	72	1 500	14,5	10,5	28,8	1,989
Freiburg	56	726	77	1 739	13,0	9,4	31,1	2,395
Hochschwarzwald	14	210	17	448	15,0	12,4	32,0	2,133
Kehl	21	413	26	570	19,7	15,9	27,1	1,380
Konstanz	57	1 065	69	1 664	18,7	15,4	29,2	1,562
Lahr	29	409	32	750	14,1	12,8	25,9	1,834
Lörrach	62	1 122	76	1 776	18,1	14,8	28,7	1,583
Müllheim	31	586	41	997	18,9	14,3	32,2	1,701
Offenburg	27	513	31	693	19,0	16,5	25,7	1,351
Rastatt	41	623	52	1 221	15,2	12,0	29,8	1,960
Säckingen	16	342	27	512	21,4	12,7	32,0	1,497
Stockach	6	135	9	151	22,5	15,0	25,2	1,119
Überlingen	17	338	30	549	19,9	11,3	32,3	1,624
Villingen	32	510	40	1 019	15,9	12,8	31,8	1,998
Waldshut	20	361	20	567	18,1	18,1	28,4	1,571
Wolfach	9	209	10	258	23,2	20,9	28,7	1,234
Südbaden	598	10 038	769	17 784	16,8	13,1	29,7	1,772
Landkreise								
Balingen	18	358	22	591	19,9	16,3	32,8	1,651
Biberach	22	417	26	710	19,0	16,1	32,3	1,703
Calw	33	539	45	1 036	16,3	12,0	31,4	1,922
Ehingen	12	220	17	360	18,3	12,9	30,0	1,636
Freudenstadt	10	130	11	329	13,0	11,8	32,9	2,531
Hechingen	17	287	20	443	16,9	14,4	26,1	1,544
Horb	-	-	-	-	-	-	-	-
Münsingen	12	196	15	371	16,3	13,1	30,9	1,893
Ravensburg	29	562	31	751	19,4	18,1	25,9	1,336
Reutlingen	66	1 201	87	1 828	18,2	13,8	27,7	1,522
Rottweil	35	635	41	1 076	18,1	15,5	30,7	1,694
Saulgau	33	521	47	1 039	15,8	11,1	31,5	1,994
Sigmaringen	8	171	10	317	21,4	17,1	39,6	1,854
Tettnang	25	449	30	886	18,0	15,0	35,4	1,973
Tübingen	35	607	48	1 132	17,3	12,6	32,3	1,865
Tuttlingen	35	631	40	1 052	18,0	15,8	30,1	1,667
Wangen	29	553	38	881	19,1	14,6	30,4	1,593
Südwürttemberg- Hohenzollern	419	7 477	528	12 802	17,8	14,2	30,6	1,712
Baden-Württemberg	2 710	47 144	3 519	83 705	17,3	13,4	30,8	1,775

1) Je 3 teilzeitbeschäftigte Lehrer werden als 2 vollbeschäftigte Lehrkräfte gezählt.

Schüler und Lehrer an Grund- und Hauptschulen

1952 = 100



33. Übergänge aus dem 4. und 5. Schuljahrgang der Grund- und Hauptschulen auf Realschulen und Gymnasien nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Realschulen			Gymnasien			Insgesamt		
	1961	1965	1971	1961	1965	1971	1961	1965	1971
	Übergänge in % der Schüler der 4. Klasse des Vorjahres								
Stadtkreise									
Stuttgart	25,9	26,0	24,0	32,5	36,0	43,0	58,4	62,0	67,0
Heilbronn	20,8	24,2	24,6	26,0	33,2	32,6	46,8	57,4	57,2
Ulm	23,4	20,9	22,3	27,4	29,1	37,9	50,8	50,0	60,2
Landkreise									
Aalen	8,7	18,2	25,4	15,5	18,3	25,2	24,2	36,5	50,6
Backnang	14,9	16,5	22,9	15,3	18,0	23,5	30,2	34,5	46,4
Böblingen	17,9	22,4	24,8	13,5	20,2	33,2	31,4	42,6	58,0
Craillshiem	10,3	15,7	26,0	10,4	12,5	19,5	20,7	28,2	45,5
Esslingen	24,3	23,1	25,1	17,3	22,0	33,5	41,6	45,1	58,6
Göppingen	22,0	22,9	24,9	15,8	21,5	26,4	37,8	44,4	51,3
Heidenheim	8,1	21,7	23,1	20,9	21,1	30,3	29,0	42,8	53,4
Heilbronn	9,9	15,3	27,5	15,6	19,0	25,4	25,5	34,3	52,9
Künzelsau	4,4	20,0	24,4	12,6	15,7	22,1	17,0	35,7	46,5
Leonberg	13,3	21,4	24,6	21,9	27,5	33,8	35,2	48,9	58,4
Ludwigsburg	14,6	17,7	24,9	22,4	23,8	30,8	37,0	41,5	55,7
Mergentheim	13,1	17,4	34,1	15,3	19,9	24,0	28,4	37,3	58,1
Nürtingen	24,0	28,0	31,4	13,9	16,7	23,6	37,9	44,7	55,0
Öhringen	1,4	13,7	18,9	13,5	14,4	21,4	14,9	28,1	40,3
Schwäbisch Gmünd	7,8	13,2	26,0	19,4	24,7	25,8	27,2	37,9	51,8
Schwäbisch Hall	9,9	12,7	32,3	16,2	18,7	20,6	26,1	31,4	52,9
Ulm	4,5	9,1	22,7	13,5	18,0	23,4	18,0	27,1	46,1
Vaihingen	6,6	22,6	29,7	15,5	15,7	19,3	22,1	38,3	49,0
Waiblingen	20,0	22,9	28,2	18,1	21,8	27,7	38,1	44,7	55,9
Nordwürttemberg	16,3	20,5	25,6	19,6	23,0	29,7	35,9	43,5	55,3
Stadtkreise									
Karlsruhe	19,7	19,1	18,0	28,6	33,3	41,7	48,3	52,4	59,7
Heidelberg	14,7	15,6	16,6	33,7	41,7	50,8	48,4	57,3	67,4
Mannheim	17,2	15,0	17,3	23,9	31,5	33,3	41,1	46,5	50,6
Pforzheim	13,0	14,8	14,4	26,8	31,3	35,2	39,8	46,1	49,6
Landkreise									
Bruchsal	2,7	12,0	16,8	16,2	18,8	24,1	18,9	30,8	40,9
Buchen	13,9	17,0	23,4	12,4	19,7	23,4	26,3	36,7	46,8
Heidelberg	10,0	16,2	19,9	16,3	20,4	28,6	26,3	36,6	48,5
Karlsruhe	5,1	10,2	19,5	15,1	19,5	25,6	20,2	29,7	45,1
Mannheim	15,1	13,9	18,4	19,3	27,6	34,6	34,4	41,5	53,0
Mosbach	8,9	12,7	22,7	10,7	15,2	23,1	19,6	27,9	45,8
Pforzheim	2,3	6,2	20,6	15,0	18,8	22,3	17,3	25,0	42,9
Sinsheim	-	1,8	17,7	15,2	24,1	25,6	15,2	25,9	43,3
Tauberbischofsheim	10,0	18,2	26,5	10,9	16,4	20,3	20,9	34,6	46,8
Nordbaden	11,2	13,8	19,0	19,7	25,2	30,6	30,9	39,0	49,6
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	15,0	21,5	15,7	33,2	34,4	44,0	48,2	55,9	59,7
Baden-Baden	12,6	15,6	13,2	38,7	40,3	47,1	51,3	55,9	60,3
Landkreise									
Bühl	0,5	11,5	23,0	14,7	18,8	21,5	15,2	30,3	44,5
Donauessingen	3,6	8,0	22,2	14,8	18,9	19,1	18,4	26,9	41,3
Emmendingen	3,0	12,3	23,9	12,6	17,1	22,7	15,6	29,4	46,6
Freiburg	-	3,4	21,3	13,1	18,8	28,3	13,1	22,2	49,6
Hochschwarzwald	2,0	3,8	24,6	16,2	20,5	20,4	18,2	24,3	45,0
Kehl	4,7	9,4	17,6	14,5	15,7	21,5	19,2	25,1	39,1
Konstanz	13,2	18,6	23,3	21,9	25,4	28,7	35,1	44,0	52,0
Lahr	3,7	6,9	22,7	14,7	17,4	17,4	18,4	24,3	40,1
Lörrach	14,8	16,7	25,7	15,9	17,3	20,6	50,7	34,0	46,3
Müllheim	9,4	13,7	26,5	9,9	19,4	22,2	19,3	33,1	48,7
Offenburg	0,1	5,6	11,6	19,2	23,0	26,3	19,3	28,6	37,9
Rastatt	6,9	15,3	23,3	15,0	18,2	24,6	21,9	33,5	47,9
Säckingen	7,4	17,5	24,4	16,4	16,3	23,1	23,8	33,8	47,5
Stockach	1,7	4,7	17,8	14,0	18,7	21,1	15,7	23,4	38,9
Überlingen	5,1	9,8	23,5	13,7	19,2	24,2	18,8	29,0	47,7
Villingen	7,1	9,9	17,4	18,2	26,9	28,4	25,3	36,8	45,8
Waldshut	8,9	11,8	26,3	12,3	14,7	16,3	21,2	26,5	42,6
Wolfach	7,8	9,2	19,0	13,6	13,8	19,7	21,4	23,0	38,7
Südbaden	6,8	11,9	21,5	17,2	20,5	24,7	24,0	32,4	46,2
Landkreise									
Balingen	13,6	18,0	27,1	14,2	15,2	22,5	27,8	33,2	49,6
Biberach	0,4	9,5	20,2	16,5	20,5	29,0	16,9	30,0	49,2
Calw	4,9	12,1	22,5	17,4	21,1	25,0	22,3	33,2	47,5
Ehingen	6,1	5,9	27,5	18,9	17,9	20,2	25,0	23,8	47,7
Freudenstadt	8,4	14,7	30,6	22,2	20,1	22,1	30,6	34,8	52,7
Hechingen	3,9	10,0	19,2	15,0	19,6	26,8	18,9	29,6	46,0
Horb	1,1	3,9	17,8	15,2	21,8	24,9	16,3	25,7	42,7
Münsingen	-	2,4	27,2	13,7	15,5	24,2	13,7	17,9	51,4
Ravensburg	8,1	13,4	24,9	20,6	24,8	26,7	28,7	38,2	51,6
Reutlingen	8,2	11,1	22,2	26,6	29,5	31,5	34,8	40,6	53,7
Rottweil	5,4	8,2	23,2	21,6	24,9	26,5	27,0	33,1	49,7
Saulgau	0,4	0,3	14,3	19,5	26,1	34,0	19,9	26,4	48,3
Sigmaringen	11,1	9,3	23,4	16,6	18,3	24,5	27,7	27,6	47,9
Tettnang	11,4	16,3	28,5	20,5	22,2	28,9	31,9	38,5	57,4
Tübingen	9,0	16,6	25,5	20,1	23,8	26,7	29,1	40,4	52,2
Tuttlingen	6,9	16,3	22,1	22,7	23,3	29,4	29,6	39,6	51,5
Wangen	8,3	18,4	21,6	16,0	17,7	23,5	24,3	36,1	45,1
Südwestdeutschland									
Hohenzollern	6,6	11,6	23,3	19,3	22,1	26,8	25,9	33,7	50,1
Baden-Württemberg	11,1	15,4	22,9	19,0	22,7	28,2	30,1	38,1	51,1

34. Soziale Gliederung der Übergänger aus dem 4. und 5. Grundschuljahrgangs in die untersten Klassen von Realschulen und Gymnasien

Soziale Stellung bzw. Beruf des Vaters ¹⁾	Realschulen			Gymnasien		
	1969	1970	1971	1969	1970	1971

Anzahl der Übergangsschüler

Insgesamt	27 254	23 527	30 605	32 046	24 448	37 639
davon						
Akademiker	420	439	575	5 190	4 240	6 440
Nicht-Akademiker	26 834	23 088	30 030	26 856	20 208	31 199

in % der Zahl aller Übergangsschüler

Akademiker zusammen	1,5	1,9	1,9	16,2	17,3	17,1
davon						
Beamte und Richter	0,5	0,6	0,7	6,0	6,2	6,6
Angestellte	0,6	0,6	0,7	4,5	5,2	5,4
Angehörige freier Berufe	0,3	0,4	0,4	4,4	4,8	4,4
Selbständige Landwirte	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Handel- und Gewerbetreibende	0,1	0,0	0,1	0,6	0,7	0,5
ohne genaue Berufsangabe	0,1	0,0	0,0	0,6	0,4	0,1
Nicht-Akademiker zusammen	98,5	98,1	98,1	83,8	82,7	82,9
davon						
Beamte	6,7	6,2	5,7	11,1	10,2	9,2
Angestellte (einschl. Werkmeister)	28,7	29,3	27,7	33,3	34,1	34,9
Arbeiter (einschl. Landarbeiter)	39,2	38,8	41,1	17,9	18,0	19,0
Selbständige Landwirte	6,8	7,2	7,0	3,3	3,5	3,1
Handel- und Gewerbetreibende	12,5	12,5	12,2	12,5	11,6	11,8
Angehörige freier Berufe	2,0	1,9	1,8	3,6	3,4	3,0
ohne genaue Berufsangabe	2,6	2,5	2,6	2,0	1,8	1,8

Anmerkung: Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Wenn keine Angaben für den Vater vorliegen: Beruf der Mutter.

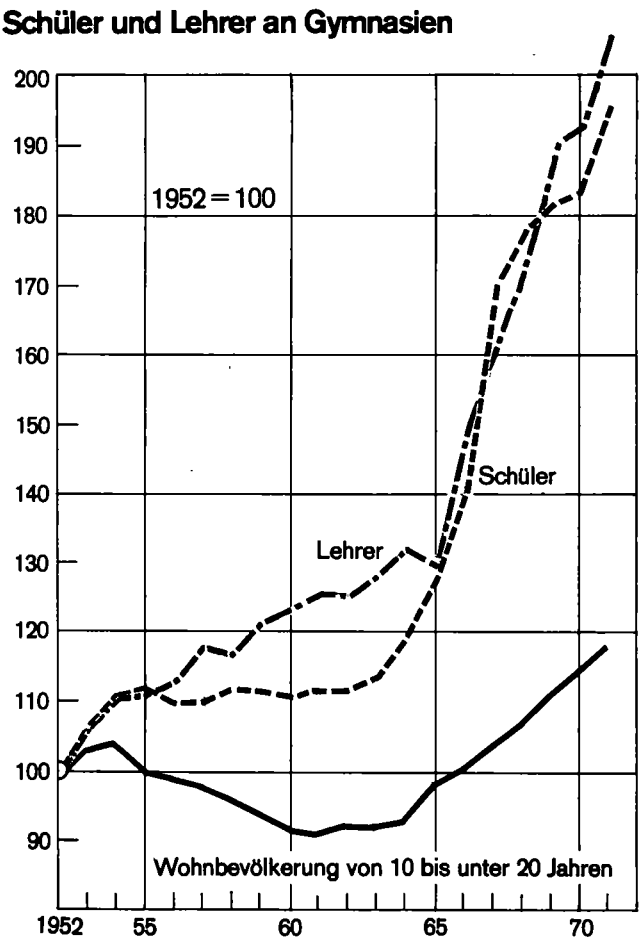
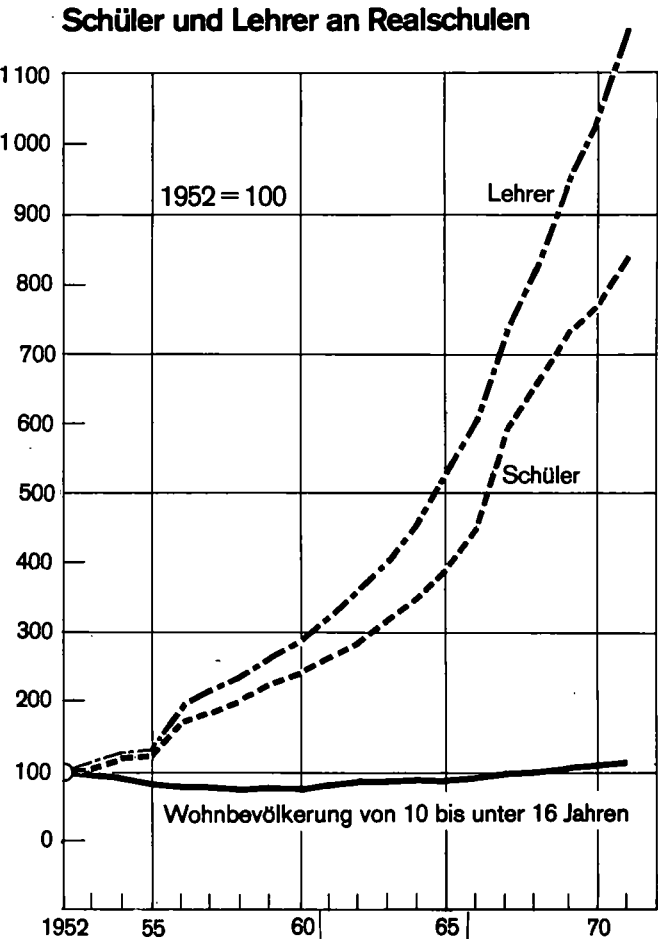
35. Soziale Gliederung der Übergänger aus dem 4. und 5. Schuljahrgang in die unterste Klasse von Realschulen und Gymnasien im Juli 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regierungsbezirk Land		Bildungsrelevante Strukturdaten						Übergangsquoten									
		Brutto- inlands- produkt je Kopf der Wirt- schafts- bevölk. 1969	Wohn- bevöl- kerung je qkm 1.1.1970	Schüler der 4. Klassenstufe (Grundsch.)				Von den Schülern der 4. Klassenstufe der Grundschule (Juli 1970) gingen									
				Ins- gesamt Juli 1970	darunter Kinder von			1970 aus der 4. und 1971 aus der 5. Klassenstufe über auf			1970 aus der 4. Klassenstufe über auf Realschulen und Gymnasien: Kinder von						
					Aka- demi- kern	Beamten und Angest. ²⁾	Ar- bei- tern	Realsch.	Gymnas.	insges.	Akade- mikern	Beam- ten ²⁾	Ange- stellten ²⁾	selbst. Nicht- landw. ²⁾	selbst. Landw. ²⁾	Arbei- tern	
DM	Anzahl	%															
Stuttgart	Stadtkr.	13 695	3 033	4 429	10,3	43,2	31,6	25,4	38,6	64,0	92,5	66,0	65,6	60,6	56,3	34,5	
Heilbronn	"	11 258	1 578	896	6,1	43,5	32,7	27,3	33,8	61,2	98,2	62,3	65,4	61,0	73,3	34,5	
Ulm	"	11 961	1 858	852	10,0	45,8	31,2	24,5	36,9	61,4	91,8	67,3	63,5	57,0	25,0	37,2	
Aalen	Landkr.	8 106	146 ¹⁾	1 910	3,4	22,5	44,9	25,0	24,6	49,5	96,9	82,4	67,5	57,8	31,3	33,4	
Backnang	"	7 765	184 ¹⁾	1 217	4,1	24,2	48,9	24,4	17,6	42,0	90,0	71,7	58,9	49,3	22,8	22,2	
Böblingen	"	13 262	461 ¹⁾	2 350	6,5	32,7	47,2	26,2	29,7	55,9	88,8	80,8	64,9	57,7	46,7	35,7	
Crailsheim	"	6 228	89	849	3,2	23,2	33,0	23,8	14,3	38,0	85,2	67,4	50,0	39,6	33,2	15,7	
Esslingen	"	11 340	980 ¹⁾	2 438	6,8	35,4	44,3	25,9	28,3	54,2	88,0	55,5	62,4	54,1	24,5	29,5	
Göppingen	"	9 675	367 ¹⁾	2 310	4,0	24,8	51,9	24,3	24,3	48,6	91,3	68,6	68,1	56,8	32,7	30,8	
Heidenheim	"	8 766	203 ¹⁾	1 403	5,3	21,7	54,5	20,5	28,7	49,1	95,9	67,4	67,4	42,0	32,6	30,6	
Heilbronn	"	8 493	223	2 172	2,9	23,5	44,7	25,3	24,4	49,7	80,6	76,8	63,8	54,7	40,7	30,0	
Künzelsau	"	8 025	99	394	2,8	21,8	35,0	21,6	20,8	42,4	81,8	70,0	62,1	45,2	30,2	27,5	
Leonberg	"	10 490	461 ¹⁾	1 414	8,3	29,8	43,6	27,2	28,4	55,7	90,7	75,4	64,7	59,8	43,6	25,8	
Ludwigsburg	"	10 556	721 ¹⁾	3 012	5,7	32,7	44,2	27,1	26,0	53,1	86,1	62,6	63,3	54,0	31,9	32,2	
Mergentheim	"	6 897	90 ¹⁾	471	4,0	21,0	31,4	27,8	23,8	51,6	89,5	91,7	56,0	60,4	24,4	34,5	
Nürtingen	"	9 953	417 ¹⁾	1 781	5,8	30,2	47,7	32,7	20,8	53,5	84,6	69,0	66,6	54,5	26,8	33,9	
Öhringen	"	7 731	122	557	2,5	17,8	46,9	21,7	19,4	41,1	85,7	73,3	61,9	51,9	37,4	27,6	
Schwäbisch Gmünd	"	9 117	245 ¹⁾	1 108	4,3	21,2	52,8	26,4	21,5	47,9	87,5	69,2	62,2	57,5	37,2	30,3	
Schwäbisch Hall	"	7 501	113 ¹⁾	674	3,6	23,1	39,5	26,9	19,7	46,6	95,8	73,7	60,2	41,8	26,2	19,9	
Ulm	"	7 731	112	1 188	2,6	21,4	46,6	23,7	19,4	43,1	90,3	57,4	55,5	47,7	27,9	28,5	
Vaihingen	"	9 452	239	1 034	3,4	20,9	53,4	25,5	19,5	45,1	94,3	63,4	64,6	56,2	33,9	26,8	
Waiblingen	"	9 960	555 ¹⁾	2 487	6,2	33,9	41,3	28,7	27,0	55,7	87,7	71,2	63,0	59,6	37,7	31,4	
Nordwürttemberg.....		10 802	330	34 948	5,8	30,2	43,3	25,9	26,7	52,6	90,0	68,5	63,9	55,3	33,0	30,7	
Karlsruhe	Stadtkr.	13 038	2 094	2 046	11,7	40,8	29,7	18,0	35,9	53,9	84,1	65,1	52,2	51,9	50,0	22,9	
Heidelberg	"	9 747	1 293	973	14,8	38,1	25,8	13,8	48,4	62,2	94,4	67,0	62,2	62,0	26,7	23,9	
Mannheim	"	12 613	2 283	2 589	6,5	34,9	41,6	20,4	30,9	51,3	84,6	65,7	60,6	54,6	22,2	28,0	
Pforzheim	"	9 979	1 632	881	6,4	36,4	42,9	13,1	35,1	48,1	83,9	52,2	59,6	68,4	66,7	19,8	
Bruchsal	Landkr.	8 785	306	1 517	2,8	27,0	54,7	14,8	21,1	35,9	76,7	45,9	44,2	38,3	13,9	19,5	
Buchen	"	6 339	82	709	3,2	22,8	36,0	27,9	21,6	49,5	52,2	60,4	64,9	35,8	38,8	29,0	
Heidelberg	"	8 295	379 ¹⁾	1 855	6,4	31,4	43,3	18,7	28,2	46,8	84,9	62,5	49,2	44,9	37,1	25,9	
Karlsruhe	"	8 413	346 ¹⁾	2 191	5,0	30,2	48,8	17,1	21,8	38,9	76,4	47,1	41,8	39,3	22,7	19,8	
Mannheim	"	10 246	610 ¹⁾	1 772	7,8	31,7	43,7	20,0	34,1	54,1	86,3	67,7	60,1	55,8	25,5	29,3	
Mosbach	"	7 426	171 ¹⁾	803	4,0	23,7	50,1	24,0	16,9	41,0	84,4	60,0	54,5	36,3	20,5	22,6	
Pforzheim	"	9 797	272	842	2,7	28,5	48,8	15,0	21,6	36,6	82,6	36,0	38,4	48,3	0,0	16,1	
Sinsheim	"	7 954	166	930	2,9	18,9	51,9	20,8	20,4	41,2	92,6	42,9	53,0	40,8	32,7	21,1	
Tauberbischofsheim	"	8 305	107	834	3,4	21,9	38,4	26,7	19,3	46,0	82,1	50,0	61,6	54,5	24,7	29,4	
Nordbaden.....		10 456	373	17 942	6,4	31,2	42,7	18,8	28,2	47,0	84,3	57,0	53,7	48,8	28,1	23,7	
Freiburg i. Br.	Stadtkr.	9 171	2 077	1 421	12,2	45,8	22,9	13,9	34,0	47,9	78,7	59,1	45,7	41,3	20,0	12,9	
Baden-Baden	"	10 976	426	281	11,7	43,4	22,8	13,2	43,1	56,2	78,8	75,0	52,0	51,0	-	18,8	
Bühl	Landkr.	7 982	243	1 031	4,7	22,9	44,3	20,3	18,5	38,8	87,5	59,2	46,0	40,4	30,3	21,4	
Donauessingen	"	8 040	100	895	2,5	23,7	41,3	18,9	16,5	35,4	95,5	70,0	48,3	42,6	21,1	17,3	
Emmendingen	"	7 784	179	1 407	4,5	26,7	42,9	21,9	20,1	42,0	85,7	61,7	51,1	54,2	15,6	20,1	
Freiburg	"	7 341	147	1 223	5,6	23,5	37,9	19,5	24,1	43,7	86,8	51,9	53,6	44,3	21,1	18,1	
Hochschwarzwald	"	8 298	68 ¹⁾	540	6,1	19,8	37,2	16,1	23,9	40,0	100,0	50,0	42,9	35,5	19,4	15,4	
Kehl	"	10 555	196 ¹⁾	762	2,1	19,3	51,2	21,7	15,9	37,5	75,0	64,9	50,0	44,0	33,9	22,6	
Konstanz	"	8 991	366 ¹⁾	1 918	6,3	33,6	35,8	22,1	27,4	49,5	85,0	64,4	57,1	44,6	23,0	21,1	
Lahr	"	12 989	199	1 076	3,0	17,8	49,6	20,3	15,0	35,2	78,1	54,5	43,1	41,9	20,0	18,2	
Lörrach	"	9 370	243 ¹⁾	1 695	4,3	31,6	45,1	26,3	18,1	44,3	86,3	55,8	58,3	40,5	20,2	21,6	
Müllheim	"	6 912	145 ¹⁾	703	3,7	26,6	38,5	22,3	20,3	42,7	80,8	57,5	53,7	40,0	23,9	22,9	
Offenburg	"	9 199	243 ¹⁾	1 267	3,9	27,1	44,2	12,9	23,5	36,4	85,7	45,9	43,7	38,2	14,4	22,1	
Rastatt	"	8 712	261 ¹⁾	1 586	3,3	23,5	58,5	21,9	21,8	43,7	78,8	59,7	61,4	56,6	50,0	25,2	
Säckingen	"	10 485	203 ¹⁾	841	4,3	23,2	47,2	24,0	15,1	39,1	97,2	46,9	50,3	33,7	11,1	16,4	
Stockach	"	7 078	88	641	0,6	19,0	42,0	15,0	18,3	33,2	100,0	62,5	50,0	39,0	17,2	16,7	
Überlingen	"	6 698	133 ¹⁾	741	5,7	21,3	31,6	22,5	23,9	46,4	88,1	68,3	59,0	50,8	24,2	24,4	
Villingen	"	9 931	218 ¹⁾	1 061	6,0	22,4	50,0	15,6	27,2	42,8	84,1	46,5	55,7	51,4	16,9	21,1	
Waldshut	"	8 208	124	918	2,5	23,3	46,0	25,3	12,3	37,6	87,0	42,0	45,1	35,2	19,4	22,3	
Wolfach	"	7 758	90	690	2,2	14,6	51,4	16,2	16,5	32,8	93,3	65,2	50,0	41,9	10,1	18,0	
Südbaden.....		8 927	189	20 687	4,8	26,3	42,6	20,0	21,7	41,7	84,8	57,6	51,8	43,6	20,3	20,4	
Balingen	Landkr.	10 764	233 ¹⁾	1 214	3,7	24,1	46,0	27,0	21,7	48,7	91,1	81,5	65,3	55,6	25,5	27,5	
Biberach	"	9 339	112	1 464	4,0	19,9	40,1	21,3	25,8	47,1	87,9	73,8	61,7	44,8	26,7	27,1	
Calw	"	7 964	166 ¹⁾	1 619	4,6	21,2	50,7	21,7	20,0	41,7	70,7	70,0	60,1	45,2	33,3	20,8	
Ehingen	"	7 550	99	596	2,9	16,9	42,1	23,3	19,5	42,8	82,4	66,7	55,4	46,0	25,0	27,5	
Freudenstadt	"	8 497	109 ¹⁾	663	5,0	25,0	40,4	27,3	20,2	47,5	93,9	74,2	55,6	50,4	15,6	24,6	
Hechingen	"	8 991	142	746	2,8	17,7	52,1	17,8	24,0	41,8	85,7	66,7	59,0	46,2	37,7	25,7	
Horb	"	8 091	135	582	2,7	14,8	56,2	13,1	24,9	38,0	93,8	57,7	61,7	44,0	20,5	19,9	
Münsingen	"	7 657	62	480	1,0												

36. Die Wahl einer weiterführenden Schule bei Schülern unterschiedlicher sozialer Herkunft

Soziale Stellung des Vaters bzw. der Mutter	Schülerbestand der 4.Klassenstufe (Grundsch.) Ende Schuljahr 1969/70	Davon gingen über zu Beginn des Schuljahrs						Übergangsquoten 1) auf	
		1970/71 aus der 4.Klassenstufe der Grundschule auf			1971/72 aus der 5.Klassenstufe der Hauptschule auf			Real-schulen	Gym-nasien
		Real-schulen	Gym-nasien	insgesamt	Real-schulen	Gym-nasien	insgesamt		
								%	
Akademiker	4 907	288	3 965	4 253	126	166	292	8,4	84,2
Beamte ²⁾	5 111	988	2 219	3 207	271	101	372	24,6	45,4
Angestellte ²⁾	20 637	4 624	7 465	12 089	1 191	417	1 608	28,2	38,2
Selbständige außerhalb der Landwirtschaft ²⁾	11 117	2 292	3 240	5 532	599	203	802	26,0	31,0
Selbständige Landwirte ²⁾	6 868	1 149	702	1 851	293	75	368	21,0	11,3
Arbeiter	39 372	6 449	3 861	10 310	1 684	330	2 014	20,7	10,6
Ohne Berufsangaben bzw. Hausfrauen ³⁾	3 123	380	385	765	122	38	160	16,1	13,5
Insgesamt	91 135	16 170	21 837	38 007	4 286	1 330	5 616	22,4	25,4

1) Errechnet aus den Übergängen aus der 4.Klassenstufe (1970) und 5.Klassenstufe (1971) der Grund- und Hauptschulen, in Prozent der Viertkläßler des Schuljahrs 1969/70.- 2) Ohne Personen mit Hochschulausbildung.



37. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Realschulen
nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1971/72

Kreis Regierungsbezirk Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilzeit- beschäftigte Lehrer 1)	Von Lehrern erteilte Wochen- stunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichts- stunden je	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreise								
Stuttgart	256	8 618	354	9 505	33,7	24,3	37,1	1,103
Heilbronn	79	2 639	99	2 706	33,4	26,7	34,3	1,025
Ulm	64	2 186	85	2 431	34,2	25,7	38,0	1,112
Landkreise								
Aalen	87	3 017	107	3 075	34,7	28,2	35,3	1,019
Backnang	60	2 008	71	1 868	33,5	28,3	31,1	0,930
Böblingen	139	4 758	185	5 054	34,2	25,7	36,4	1,062
Craillshelm	46	1 465	52	1 601	31,8	28,2	34,8	1,093
Esslingen	130	4 386	173	4 642	33,7	25,4	35,7	1,058
Göppingen	125	4 412	168	4 464	35,3	26,3	35,7	1,012
Heidenheim	77	2 539	93	2 652	33,0	27,3	34,4	1,045
Heilbronn	95	3 128	108	3 179	32,9	29,0	33,5	1,016
Künzelsau	18	628	21	613	34,9	29,9	34,1	0,904
Leonberg	81	2 558	111	3 046	31,6	23,0	37,6	1,190
Ludwigsburg	169	5 968	223	5 988	35,3	26,8	35,4	1,003
Mergentheim	27	905	35	972	33,5	25,9	36,0	1,074
Nürtingen	122	3 956	159	4 471	32,4	24,9	36,6	1,130
Öhringen	20	680	28	748	34,0	24,3	37,4	1,100
Schwäbisch Gmünd	63	2 128	84	2 249	33,8	25,3	35,7	1,057
Schwäbisch Hall	40	1 373	52	1 421	34,3	26,4	35,5	1,035
Ulm	23	748	29	733	32,5	25,8	31,9	0,980
Vaihingen	60	2 047	74	2 003	34,1	27,7	33,4	0,979
Waiblingen	157	5 263	196	5 367	33,5	26,9	34,2	1,020
Nordwürttemberg	1 938	65 410	2 507	68 788	33,8	26,1	35,5	1,052
Stadtkreise								
Karlsruhe	124	4 193	172	4 508	33,8	24,4	36,4	1,075
Heidelberg	53	1 759	76	1 983	33,2	23,1	37,4	1,127
Mannheim	112	3 431	147	3 972	30,6	23,3	35,5	1,158
Pforzheim	45	1 596	64	1 658	35,5	24,9	36,8	1,039
Landkreise								
Bruchsal	60	2 044	78	2 081	34,1	26,2	34,7	1,018
Buchen	47	1 430	60	1 607	30,4	23,8	34,2	1,124
Heidelberg	67	2 086	93	2 464	31,1	22,4	36,8	1,181
Karlsruhe	56	1 814	77	2 002	32,4	23,6	35,8	1,104
Mannheim	68	2 226	94	2 465	32,7	23,7	36,3	1,107
Mosbach	33	1 159	43	1 197	35,1	27,0	36,3	1,033
Pforzheim	2	72	3	84	36,0	24,0	42,0	1,167
Sinsheim	37	1 232	44	1 282	33,3	28,0	34,6	1,041
Tauberbischofsheim	63	1 991	77	1 913	31,6	25,9	30,4	0,961
Nordbaden	767	25 033	1 028	27 216	32,6	24,4	35,5	1,087
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	69	2 294	93	2 632	33,2	24,7	38,1	1,147
Baden-Baden	17	540	23	614	31,8	23,5	36,1	1,137
Landkreise								
Bühl	56	1 741	76	2 045	31,1	22,9	36,5	1,174
Donaueschingen	40	1 251	53	1 478	31,3	23,6	37,0	1,181
Emmendingen	68	2 093	89	2 578	30,8	23,5	37,9	1,232
Freiburg	22	709	31	887	32,2	22,9	40,3	1,251
Hochschwarzwald	19	559	23	683	29,4	24,3	35,9	1,222
Kehl	33	991	47	1 248	30,0	21,1	37,8	1,259
Konstanz	111	3 452	162	4 134	31,1	21,3	37,2	1,198
Lahr	48	1 420	60	1 627	29,6	23,7	33,9	1,146
Lörrach	82	2 806	111	2 855	34,2	25,3	34,8	1,017
Müllheim	49	1 537	67	1 769	31,4	22,9	36,1	1,151
Offenburg	35	1 137	47	1 265	32,5	24,2	36,1	1,113
Rastatt	78	2 511	102	2 678	32,2	24,6	34,3	1,067
Säckingen	46	1 496	59	1 630	32,5	25,4	35,4	1,090
Stockach	10	310	13	364	31,0	23,8	36,4	1,174
Überlingen	38	1 222	55	1 418	32,2	22,2	37,3	1,160
Villingen	43	1 235	49	1 330	28,7	25,2	30,9	1,077
Waldshut	46	1 474	51	1 202	32,0	28,9	26,1	0,815
Wolfach	25	824	31	841	33,0	26,6	33,6	1,021
Südbaden	935	29 602	1 242	33 278	31,7	23,8	35,6	1,124
Landkreise								
Balingen	76	2 470	100	2 662	32,5	24,7	35,0	1,078
Biberach	56	1 850	59	1 755	33,0	31,4	31,3	0,949
Calw	70	2 237	86	2 535	32,0	26,0	36,2	1,133
Ehingen	26	896	32	913	34,5	28,0	35,1	1,019
Freudenstadt	41	1 452	51	1 449	35,4	28,5	35,3	0,998
Hechingen	28	844	37	1 019	30,1	22,8	36,4	1,207
Horb	10	272	16	496	27,2	17,0	49,6	1,824
Münsingen	14	418	16	457	29,9	26,1	32,6	1,093
Ravensburg	52	1 753	76	2 263	33,7	23,1	43,5	1,291
Reutlingen	111	3 519	155	4 254	31,7	22,7	38,3	1,209
Rottweil	59	1 962	75	2 008	33,3	26,2	34,0	1,023
Saulgau	10	307	12	328	30,7	25,6	32,8	1,068
Sigmaringen	26	868	30	916	33,4	28,9	35,2	1,055
Tettnang	36	1 132	52	1 407	31,4	21,8	39,1	1,243
Tübingen	63	2 105	91	2 512	32,4	23,1	38,6	1,193
Tuttlingen	45	1 453	57	1 579	32,3	25,5	35,1	1,087
Wangen	48	1 618	66	1 847	33,7	24,5	38,5	1,142
Südwürttemberg- Hohenzollern	773	25 156	1 011	28 400	32,5	24,9	36,7	1,129
Baden-Württemberg	4 413	145 201	5 788	157 682	32,9	25,1	35,7	1,089

1) Je 3 teilzeitbeschäftigte Lehrer werden als 2 vollbeschäftigte Lehrkräfte gezählt.

38. Schüler an öffentlichen Realschulen und Gymnasien nach dem Wohnsitz am Schulort nach Stadt- und Landkreisen
am 15. Oktober 1971

Kreis Regierungsbezirk Land	Realschulen				Gymnasien			
	Von den Schülern wohnen		Von den Erziehungs- berechtigten wohnen in		Von den Schülern wohnen		Von den Erziehungs- berechtigten wohnen in	
	am Schulort	in anderen Gemeinden	anderen		am Schulort	in anderen Gemeinden	anderen	
			Kreisgen Baden-Württ.	Bundes- ländern			Kreisgen Baden-Württ.	Bundes- ländern
Stadtkreise								
Stuttgart	8 451	167	147	3	14 609 ¹⁾	1 615	6 224 ¹⁾	15 ¹⁾
Heilbronn	1 854	785	8	-	2 741	1 397	63	4
Ulm	1 400	786	20	163	2 745	1 357	62	389
Landkreise								
Aalen	1 605	1 412	12	46	2 713	1 675	288	11
Backnang	839	1 169	47	-	1 205	890	50	1
Böblingen	2 564	2 194	409	-	2 883	1 941	140	1
Craillseim	544	921	18	-	569	539	18	5
Esslingen	2 991	1 395	47	1	3 148	2 846	486	-
Göppingen	2 516	1 896	122	-	2 445	2 595	73	2
Heidenheim	1 620	919	184	91	2 276	924	19	56
Heilbronn	1 329	1 799	161	2	1 605	2 168	523	-
Künzelsau	225	403	121	1	441	364	265	-
Leonberg	1 541	1 017	142	2	1 698	1 971	296	6
Ludwigsburg	3 580	2 388	127	1	4 669	3 157	237	8
Mergentheim	318	587	64	59	597	617	159	110
Nürtingen	2 062	1 894	124	1	1 527	1 639	146	4
Öhringen	235	445	6	-	405	482	1	-
Schwäbisch Gmünd	1 150	978	27	-	1 900	911	323	3
Schwäbisch Hall	484	889	48	-	731	653	39	2
Ulm	332	416	30	61	490	409	133	44
Vaihingen	946	1 101	78	-	776	639	39	-
Waiblingen	2 823	2 440	281	3	2 660	3 089	159	-
Nordwürttemberg	39 409	26 001	2 223	434	52 833	31 878	9 743	661
Stadtkreise								
Karlsruhe	3 104	1 089	75	11	7 145	1 970	156	80
Heidelberg	1 068	691	92	1	3 147	2 062	265	34
Mannheim	3 147	284	13	40	6 516	498	26	174
Pforzheim	804	792	130	1	2 477	2 033	543	-
Landkreise								
Bruchsal	901	1 143	152	-	1 183	2 073	324	-
Buchen	582	848	238	7	667	1 000	385	8
Heidelberg	975	1 111	168	3	1 319	1 434	162	104
Karlsruhe	814	1 000	122	-	1 317	2 009	484	2
Mannheim	1 148	1 078	36	3	1 687	2 274	152	59
Mosbach	348	811	33	-	481	749	75	7
Pforzheim	8	64	-	-	14	48	-	-
Sinsheim	461	771	154	-	574	1 286	147	7
Tauberbischofsheim	640	1 351	103	202	839	1 150	78	376
Nordbaden	14 000	11 033	1 316	268	27 366	18 586	2 797	851
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	1 899	395	21	17	4 615	1 398	251	27
Baden-Baden	391	149	-	-	990	327	243	5
Landkreise								
Bühl	885	856	91	-	586	952	116	-
Donauesschingen	673	578	17	9	713	675	81	-
Emmendingen	811	1 282	96	6	1 174	1 307	39	1
Freiburg	277	432	-	-	185	282	24	-
Hochschwarzwald	287	272	40	-	315	425	1	-
Kehl	447	544	-	-	439	454	2	-
Konstanz	2 360	1 092	252	1	3 156	1 566	258	6
Lahr	695	725	51	-	864	807	121	1
Lörrach	1 486	1 320	2	-	1 594	1 301	198	-
Müllheim	505	1 032	388	-	411	987	274	1
Offenburg	561	576	19	-	1 447	1 380	298	1
Rastatt	1 338	1 173	90	-	1 637	1 237	166	-
Säckingen	887	609	124	1	812	618	134	-
Stockach	173	137	24	-	398	546	94	2
Überlingen	437	785	18	1	870	645	146	2
Villingen	910	325	3	3	1 216	376	23	2
Waldshut	554	920	-	-	445	802	135	-
Wolfach	249	575	3	-	178	546	2	-
Südbaden	15 825	13 777	1 239	38	22 045	16 631	2 606	48
Landkreise								
Balingen	1 580	890	97	1	1 226	1 162	84	-
Biberach	803	1 047	6	-	2 085	1 169	194	2
Calw	748	1 489	173	2	1 109	1 534	247	2
Ehingen	367	529	4	-	584	552	138	-
Freudenstadt	742	710	54	2	762	560	59	-
Hechingen	468	376	107	-	500	762	91	-
Horb	137	135	48	16	577	724	207	1
Münsingen	151	267	41	-	465	453	122	-
Ravensburg	996	757	126	-	1 773	1 783	323	27
Reutlingen	2 178	1 341	443	-	3 845	1 872	476	3
Rottweil	1 144	818	184	-	2 786	1 559	722	6
Saulgau	144	163	7	-	1 299	1 653	513	40
Sigmaringen	274	594	159	-	462	749	359	1
Tettang	868	264	32	8	1 425	688	148	3
Tübingen	1 248	857	164	-	2 569	1 130	216	3
Tuttlingen	855	598	105	-	1 379	1 073	177	1
Wangen	792	826	110	60	1 029	823	86	164
Südwürttemberg- Hohenzollern	13 495	11 661	1 860	89	23 875	18 246	4 162	253
Baden-Württemberg	82 729	62 472	6 638	829	126 119	85 341	19 308	1 813

1) Einschließlich Ev.theologisches Seminar in Urach.

39. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Gymnasien
nach Stadt- und Lndkreisen im Schuljahr 1971/72

Kreis Regierungsbezirk Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilleit- beschäftigte Lehrer 1)	Von Lehrern erteilte Wochen- stunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichts- stunden je	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreise								
Stuttgart	565	16 209	817	18 830	28,7	19,8	33,3	1,161
Heilbronn	139	4 138	180	4 343	29,8	23,0	31,2	1,049
Ulm	140	4 102	193	4 532	29,3	21,2	32,3	1,104
Landkreise								
Aalen	146	4 388	184	4 829	30,0	23,8	33,1	1,100
Backnang	73	2 095	94	2 457	28,7	22,2	33,6	1,172
Böblingen	156	4 824	219	5 211	31,0	22,0	33,4	1,080
Crailsheim	34	1 108	42	1 074	32,6	26,3	31,6	0,969
Esslingen	192	5 994	261	6 322	31,2	23,0	33,0	1,054
Göppingen	171	5 040	223	5 429	29,4	22,6	31,8	1,077
Heidenheim	112	3 200	151	3 779	28,6	21,1	33,8	1,180
Heilbronn	131	3 773	161	4 088	28,9	23,4	31,2	1,083
Künzelsau	30	820	51	1 140	27,3	16,0	38,0	1,390
Leonberg	124	3 669	169	4 084	29,6	21,8	33,0	1,113
Ludwigsburg	255	7 826	350	8 423	30,7	22,3	33,0	1,076
Mergentheim	40	1 214	54	1 382	30,3	22,4	34,5	1,138
Nürtingen	101	3 166	147	3 562	31,3	21,6	35,2	1,125
Öhringen	30	887	41	978	29,6	21,7	32,6	1,102
Schwäbisch Gmünd	95	2 811	152	3 610	29,6	18,4	38,0	1,284
Schwäbisch Hall	49	1 384	68	1 641	28,2	20,3	33,4	1,185
Ulm	34	899	51	1 155	26,4	17,7	34,0	1,284
Vaihingen	50	1 415	66	1 642	28,3	21,4	32,8	1,160
Waiblingen	186	5 749	242	5 874	31,0	23,8	31,6	1,021
Nordwürttemberg	2 853	84 711	3 917	94 385	21,6	21,6	33,0	1,114
Stadtkreise								
Karlsruhe	310	9 115	448	10 446	29,4	20,3	33,8	1,146
Heidelberg	186	5 209	301	6 349	28,0	17,3	34,1	1,218
Mannheim	237	7 014	357	8 168	29,6	19,7	34,4	1,164
Pforzheim	146	4 510	196	4 659	31,0	23,0	32,0	1,033
Landkreise								
Bruchsal	112	3 256	153	3 722	29,0	21,2	33,2	1,143
Buchen	58	1 667	110	2 671	28,8	15,1	46,0	1,602
Heidelberg	90	2 753	124	2 890	30,6	22,2	32,1	1,049
Karlsruhe	107	3 326	138	3 312	32,0	24,1	31,0	0,995
Mannheim	131	3 961	185	4 253	30,2	21,4	32,4	1,073
Mosbach	41	1 230	54	1 352	30,0	22,8	33,0	1,099
Pforzheim	2	62	3	50	31,0	20,7	25,0	0,729
Sinsheim	68	1 860	85	2 223	27,3	21,9	32,7	1,195
Tauberbischofsheim	70	1 989	88	2 260	28,4	22,6	32,2	1,136
Nordbaden	1 558	45 952	2 242	52 355	29,4	20,4	33,6	1,139
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	201	6 013	332	7 209	30,0	18,1	35,9	1,198
Baden-Baden	55	1 317	76	1 768	24,0	17,3	32,1	1,342
Landkreise								
Bühl	54	1 538	67	1 583	28,4	23,0	29,3	1,000
Donaueschingen	55	1 388	74	1 751	25,2	18,8	31,8	1,261
Emmendingen	87	2 481	124	2 775	28,6	20,0	31,9	1,118
Freiburg	19	467	27	668	24,6	17,2	35,1	1,430
Hochschwarzwald	25	740	36	834	29,6	20,5	33,3	1,127
Kehl	32	893	43	1 119	28,0	20,8	35,0	1,253
Konstanz	165	4 722	235	5 478	28,7	20,1	33,2	1,160
Lahr	63	1 671	96	2 310	26,6	17,4	36,7	1,382
Lörrach	107	2 895	151	3 547	27,0	19,1	33,1	1,225
Müllheim	46	1 398	59	1 388	30,3	23,7	30,1	0,992
Offenburg	99	2 827	139	3 350	28,6	20,3	33,8	1,185
Rastatt	99	2 874	131	3 202	29,0	22,0	32,3	1,114
Säckingen	51	1 430	69	1 675	28,0	20,8	32,8	1,171
Stockach	36	944	50	1 187	26,2	18,9	33,0	1,257
Überlingen	51	1 390	78	1 942	27,2	17,9	38,0	1,397
Villingen	55	1 592	70	1 659	29,0	22,8	30,1	1,042
Waldshut	46	1 247	66	1 648	27,1	18,9	35,8	1,321
Wolfach	25	724	34	829	29,0	21,3	33,1	1,145
Südbaden	1 377	38 676	1 957	45 922	28,0	19,8	33,3	1,187
Landkreise								
Balingen	79	2 388	103	2 595	30,2	23,1	32,8	1,086
Biberach	112	3 254	137	3 506	29,0	23,8	31,3	1,077
Calw	94	2 643	134	3 149	28,1	19,7	33,5	1,191
Ehingen	41	1 136	46	1 268	27,8	24,7	31,0	1,116
Freudenstadt	52	1 322	66	1 599	25,4	20,0	30,7	1,209
Hechingen	46	1 262	58	1 433	27,4	21,8	31,1	1,135
Horb	45	1 301	56	1 389	29,0	23,2	30,9	1,067
Münsingen	33	518	43	1 067	27,9	21,3	32,3	1,162
Ravensburg	130	3 556	183	4 474	27,3	19,4	34,4	1,258
Reutlingen	199	5 717	290	6 790	28,8	19,8	34,1	1,187
Rottweil	156	4 345	222	5 066	27,9	19,6	32,4	1,165
Saulgau	106	2 952	142	3 561	27,9	20,8	33,6	1,206
Sigmaringen	41	1 211	49	1 290	29,6	24,8	31,4	1,065
Tettnang	75	2 113	109	2 444	28,1	19,3	32,6	1,156
Tübingen	128	3 699	192	4 327	29,0	19,2	33,8	1,169
Tuttlingen	79	2 452	102	2 467	31,0	24,0	31,2	1,006
Wangen	70	1 852	92	2 285	26,4	20,1	32,6	1,233
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	1 486	42 121	2 024	48 710	28,3	20,8	32,7	1,156
Baden-Württemberg	7 274	211 460	10 140	241 372	29,0	20,8	33,1	1,141

1) Je 3 teilleitbeschäftigte Lehrer werden als 2 vollbeschäftigte Lehrkräfte gezählt.

40. Pflichtfremdsprachen an öffentlichen und privaten Gymnasien nach Klassenstufen am 15.Oktober 1971

Klassenstufen	Schüler insgesamt (Fälle)	Davon mit Pflichtfremdsprache				
		Englisch	Französisch	Latein	Griechisch	Sonstige Fremdsprachen
5	39 210	34 096	720	4 385	-	9
6	25 683	22 147	118	3 408	-	10
7	66 208	33 131	20 051	12 873	-	153
8	61 858	31 007	17 583	13 092	26	150
9	66 252	28 667	23 420	13 165	690	310
10	56 482	24 378	19 501	11 670	709	224
11	43 857	18 960	14 048	9 611	1 078	160
12	26 897	9 760	11 127	4 771	1 164	75
13	22 607	7 975	9 255	4 141	1 167	69
Zusammen	409 054	210 121	115 823	77 116	4 834	1 160
darunter öffentliche	372 048	192 553	105 262	68 928	4 259	1 046

41. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten Gymnasien nach Schuljahrgängen

Klassenstufe	Anzahl der nicht versetzten Schüler				Nicht versetzte Schüler in % des entsprechenden Schuljahrgangs			
	1960	1969	1970	1971	1960	1969	1970	1971
5	983	1 573	1 715	1 289	4,8	4,9	5,0	4,7
6	1 163	2 248	1 812	1 757	6,2	7,0	5,7	5,4
7	1 725	3 985	4 078	3 716	10,5	13,2	12,5	11,4
8	1 144	3 764	3 836	3 764	8,1	13,6	13,4	12,2
9	1 174	3 179	3 632	3 449	7,6	13,2	14,1	13,0
10	865	2 181	2 382	2 539	5,3	11,0	10,8	11,0
11	857	1 936	1 999	2 131	7,8	12,9	12,4	12,0
12	782	1 295	1 298	1 259	8,6	9,9	9,6	8,6
13	582	658	656	724	6,9	5,4	5,4	5,8
Zusammen	9 275	20 819	21 408	20 628	7,1	10,0	9,9	9,5

42. Abiturienten nach Art der Hochschulreife

Art der Hochschulreife	1960	1967	1969	1970	1971
Anzahl					
männlich	5 751	7 480	8 717	8 733	8 921
weiblich	2 782	4 534	5 153	5 387	6 060
zusammen	8 533	11 814	13 870	14 120	14 981
davon					
mit allgemeiner Hochschulreife	7 652	10 281	11 658	11 565	11 852
mit fachgebundener Hochschulreife	881	1 533	2 212	2 555	3 129
in % der entsprechenden Geburtsjahrgänge					
männlich	7,9	13,0	14,0	13,8	14,3
weiblich	4,0	7,9	8,7	8,9	10,1
zusammen	6,0	10,5	11,4	11,4	12,3

43. Abiturienten nach Schularten und Art der Hochschulreife

Schulart	Art der Hochschulreife 1)	1960	1967	1969	1970	1971
Öffentliche Gymnasien	a.H.	6 569	8 096	9 313	9 131	9 448
	f.H.	-	593	630	588	546
	zus.	6 569	8 689	9 943	9 719	9 994
Private Gymnasien einschl. Freie Waldorfschulen	a.H.	771	1 139	1 210	1 173	1 146
	f.H.	-	29	75	47	106
	zus.	771	1 168	1 285	1 220	1 252
Öffentliche und private Aufbaugymnasien	a.H.	186	260	285	365	306
	f.H.	-	88	43	52	87
Evang. theolog. Seminare	a.H.	44	51	42	39	29
	f.H.	-	-	-	-	1
Berufliche Gymnasien	a.H.	-	602	643	665	717
	f.H.	815	739	1 322	1 695	2 116
	zus.	815	1 341	1 965	2 360	2 833
Technische Oberschulen	f.H.	66	74	141	173	240
Abendgymnasien und Kollegs	a.H.	58	126	153	173	193
	f.H.	-	8	-	-	33
Externe	a.H.	24	7	12	19	13
	f.H.	-	2	1	-	-
Insgesamt	a.H.	7 652	10 281	11 658	11 565	11 852
	f.H.	881	1 533	2 212	2 555	3 129
	zus.	8 533	11 814	13 870	14 120	14 981
davon in %	a.H.	89,7	87,0	84,1	81,9	79,1
	f.H.	10,3	13,0	15,9	18,1	20,9

1) a.H. = allgemeine Hochschulreife; f.H. = fachgebundene Hochschulreife.

44. Studienbereitschaft der Abiturienten aus den Schuljahren 1970/71 und 1971/72

Hochschulart	Schuljahr 1970/71				Schuljahr 1971/72			
	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
Universitäten	4 170	2 103	6 273	40,1	4 374	2 313	6 687	39,4
Technische Hochschulen	2 243	393	2 636	16,9	2 446	436	2 882	17,0
zusammen	6 413	2 496	8 909	57,0	6 820	2 749	9 569	56,4
Pädagogische Hochschulen	1 052	2 061	3 113	19,9	1 178	2 044	3 222	19,0
Fachhochschulen	66	65	131	0,8	193	143	336	2,0
Sonstige Hochschulen ¹⁾	86	63	149	1,0	217	170	387	2,3
Unentschieden	186	101	287	1,8	341	168	509	3,0
ohne Angabe	449	301	750	4,8	379	269	648	3,8
Studienwillige zusammen	8 252	5 087	13 339	85,3	9 128	5 543	14 671	86,4
Unentschlossen	837	543	1 380	8,8	1 010	528	1 538	9,1
ohne Studienabsicht	441	484	925	5,9	384	381	765	4,5
Insgesamt	9 530	6 114	15 644	100	10 522	6 452	16 974	100

1) Kunsthochschulen, Sporthochschulen, Phil.-theologische und kirchliche Hochschulen und Hochschulen im Ausland.

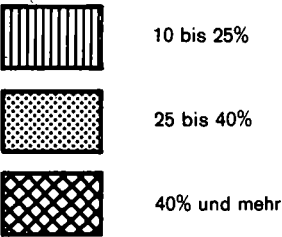
45. Studienwillige Abiturienten¹⁾ nach angestrebter Hochschule und beabsichtigtem Studienbeginn

Hochschule	Zusammen	Davon mit beabsichtigtem Studienbeginn im					Dagegen Studienanfänger im WS 1971/72
		WS 72/73	SS 73	WS 73/74	SS 74	WS 74/75 und später	
Universitäten zusammen	10 714	6 571	742	2 277	432	692	8 499
Freiburg	2 088	1 340	151	408	79	110	1 533
Heidelberg	1 507	969	122	280	55	81	1 299
Konstanz	255	148	26	57	10	14	195
Tübingen	2 127	1 326	152	434	102	113	1 512
Karlsruhe	1 690	970	92	415	70	143	1 569
Stuttgart	2 025	1 193	126	469	77	160	1 335
Hohenheim	267	180	24	43	9	11	333
Mannheim	582	330	37	140	25	50	661
Ulm	173	115	12	31	5	10	62
Pädagogische Hochschulen zusammen	3 363	2 628	153	358	104	133	3 329
Esslingen	237	196	5	20	6	10	329
Freiburg	633	499	30	64	15	25	389
Heidelberg	450	361	13	47	14	15	289
Karlsruhe	504	397	27	49	16	15	393
Lörrach	101	73	9	11	5	3	188
Ludwigsburg	374	299	19	35	11	10	495
Reutlingen	325	270	11	28	7	9	373
Schwäbisch Gmünd	266	210	11	23	11	11	292
BPH Stuttgart	192	125	16	34	10	7	274
Weingarten	294	198	12	47	9	28	307

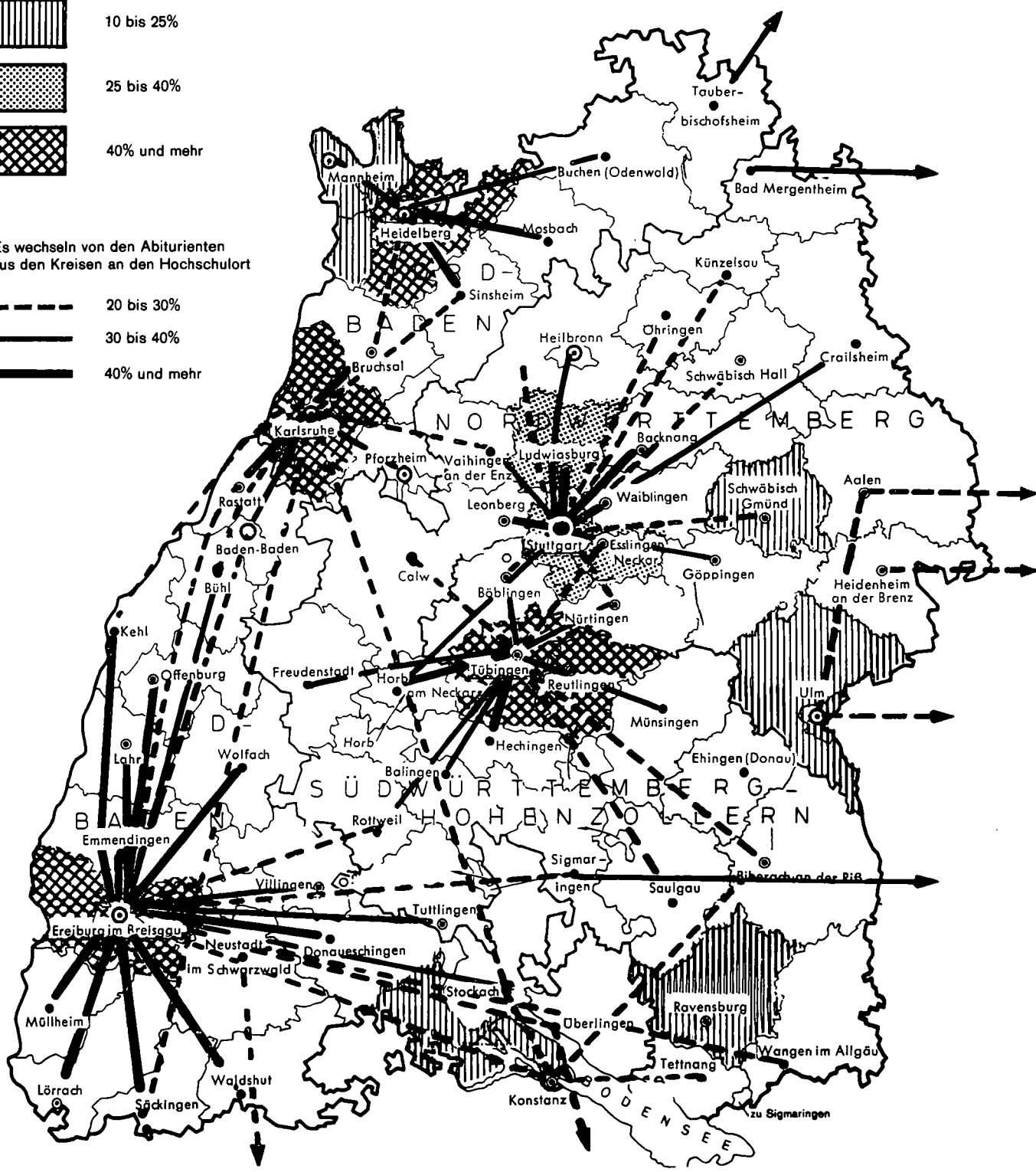
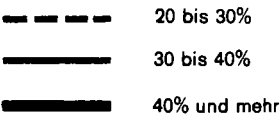
1) Abiturienten der Schuljahrgänge 1971 und 1972, soweit sie nicht bereits vor dem WS 1972/73 ein Studium beginnen wollten.

Studienzielorte der Abiturienten aus den Kreisen

Es bleiben von den Abiturienten
am Hochschulort



Es wechseln von den Abiturienten
aus den Kreisen an den Hochschulort



46. Studienfachwünsche der Abiturienten

Studienfach	Schuljahr 1970/71				Schuljahr 1971/72				Deutsche Studierende ¹⁾ %
	männlich	weiblich	zusammen	%	männlich	weiblich	zusammen	%	
Studienwillige an Universitäten zusammen	6 413	2 496	8 909	100	6 820	2 749	9 569	100	100
darunter									
Agrarwissenschaft	39	10	49	0,6	29	14	43	0,5	1,2
Anglistik	101	149	250	2,8	125	140	265	2,8	4,2
Archäologie	11	6	17	0,2	7	8	15	0,2	0,1
Architektur	149	62	211	2,4	165	53	218	2,3	1,9
Bauingenieurwesen	184	9	193	2,2	272	18	290	3,0	2,4
Betriebswirtschaft	684	78	762	8,6	567	88	655	6,8	4,6
Biochemie	57	26	83	0,9	65	18	83	0,9	0,6
Biologie	179	120	299	3,4	175	135	310	3,3	4,8
Chemie	248	40	288	3,2	263	52	315	3,3	4,5
Chemieingenieurwesen	54	3	57	0,6	30	1	31	0,3	0,5
Dolmetscher	19	94	113	1,3	20	87	107	1,1	1,4
Elektrotechnik	340	8	348	3,9	352	2	354	3,7	2,7
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	8	40	48	0,5	11	39	50	0,5	0,4
Erziehungswissenschaften	46	98	144	1,6	59	84	143	1,5	2,5
Forstwissenschaft	29	1	30	0,3	44	-	44	0,5	0,2
Flugtechnik	69	-	69	0,8	50	2	52	0,5	0,4
Geologie	19	1	20	0,2	24	7	31	0,3	0,3
Geographie	15	6	21	0,2	24	14	38	0,4	1,3
Geophysik	24	13	37	0,4	19	17	36	0,4	0,0
Germanistik	137	142	279	3,1	153	167	320	3,3	5,7
Geschichte	56	36	92	1,0	73	28	101	1,1	2,0
Informatik	128	20	148	1,7	148	27	175	1,8	1,0
Kunstgeschichte	80	87	167	1,9	53	62	115	1,2	0,8
Leibeserziehung	104	50	154	1,7	178	77	255	2,7	0,3
Maschinenbau	275	-	275	3,1	345	2	347	3,6	2,9
Mathematik	471	122	593	6,7	527	143	670	7,0	5,7
Allgemeine Medizin	613	302	915	10,3	641	368	1 009	10,5	9,9
Musikwissenschaft	44	24	68	0,8	41	26	67	0,7	0,6
Pharmazie	108	163	271	3,0	98	136	234	2,4	1,4
Philosophie	35	10	45	0,5	20	7	27	0,3	0,7
Physik	298	20	318	3,6	345	19	364	3,8	4,1
Politologie	79	41	120	1,3	63	31	94	1,0	1,1
Psychologie	171	134	305	3,4	124	100	224	2,3	2,8
Publizistik	55	28	83	0,9	41	15	56	0,6	-
Rechtswissenschaft	292	68	360	4,0	304	81	385	4,0	9,2
Romanistik	38	73	111	1,2	29	85	114	1,2	2,6
Theologie	97	20	117	1,3	95	13	108	1,1	2,9
Tiermedizin	22	12	34	0,4	18	29	47	0,5	-
Volkswirtschaft	204	32	236	2,6	226	41	267	2,8	3,6
Wirtschaftsingenieurwesen	152	6	158	1,8	166	7	173	1,8	2,1
Zahnmedizin	154	43	197	2,2	168	59	227	2,4	1,5

1) Im Wintersemester 1971/72.

48. Schülerbewegungen zwischen wichtigen Bildungsanstalten 1970

Abgänge und Zugänge	Grund- schulen	Sonder- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen	Allg. bild. Gymna- sien	Berufs- fachsch. mit Abschl. Fach- schulr.	Berufli. Gymna- sien	Berufs- schulen	Sonstige berufli. Schulen bzw. Beruf	Hoch- schulen
Grundschulen	-	7 650	48 014	15 940	21 749	-	-	-	-	-
Sonderschulen	168	-	254	99	50	-	-	-	4 478	-
Hauptschulen	-	832	-	8 009	3 323	7 818 ¹⁾	-	47 218	9 703 ¹⁾	-
Realschulen	-	39	3 707 ²⁾	-	1 444	-	1 756	-	14 780 ³⁾	-
Allgemeinbildenden Gymnasien	-	23	2 208 ²⁾	3 816	-	-	1 180	-	10 014 ³⁾	9 083
Berufsfachschulen mit Fachschulreife als Abschluß	-	-	-	-	-	-	2 343 ⁴⁾	-	-	-
Beruflichen Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	1 819 ³⁾	1 495

1) Als Abgang in Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen, wird in den Hauptschulen nur der Übertritt in Wirtschaftsschulen erfaßt, so daß Abgänge auf andere gleichartige Berufsfachschulen in den Überwechslern auf sonstige berufliche Schulen enthalten sind.- 2) Nach den Zugangsmeldungen der Hauptschulen wechselten lediglich 2 169 Realschüler und 1 111 Gymnasiasten auf Hauptschulen über.- 3) Einschließlich der nicht angebbaren Übergänger auf Berufsschulen bzw. Berufsfachschulen mit Fachschulreife als Abschlußmöglichkeit.- 4) Diese Zahl umfaßt alle in berufliche Gymnasien eintretenden Schüler mit Ausnahme der Realschüler und Gymnasiasten. Es dürften also nicht nur Berufsfachschüler sein.

49. Schülerbewegungen¹⁾ an ausgewählten Schularten am Ende des Schuljahrs 1969/70

Schularten	Ausbildungsjahr								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Interne Übergangsquoten

Grundschulen	91,9	94,9	95,6	-	-	-	-	-	-
Hauptschulen	81,8	94,6	93,7	88,3	-	-	-	-	-
Realschulen	86,8	91,2	89,3	85,9	85,7	-	-	-	-
Voll- und Progymnasien	90,3	92,8	86,4	84,7	84,5	76,0	84,6	88,9	-
Berufsfachschulen mit Abschluß Fachschulreife	83,6	-	-	-	-	-	-	-	-
3jährige berufliche Gymnasien	82,2	86,6	-	-	-	-	-	-	-

Abgangsquoten

Grundschulen	3,9	2,1	1,8	96,6	-	-	-	-	-
Hauptschulen	14,7	3,0	3,3	9,7	99,5	-	-	-	-
Realschulen	7,9	4,5	4,1	8,0	8,4	98,2	-	-	-
Voll- und Progymnasien	6,1	3,2	5,5	7,3	7,2	17,0	7,7	4,2	95,8
Berufsfachschulen mit Abschluß Fachschulreife	12,5	98,2	-	-	-	-	-	-	-
3jährige berufliche Gymnasien	12,6	7,4	94,3	-	-	-	-	-	-

Wiederholerquoten

Grundschulen	4,1	3,0	2,6	3,4	-	-	-	-	-
Hauptschulen	3,4	2,4	3,0	2,0	0,5	-	-	-	-
Realschulen	5,3	4,3	6,6	6,1	6,0	1,8	-	-	-
Voll- und Progymnasien	3,5	4,0	8,0	8,0	8,4	7,0	7,7	6,9	4,2
Berufsfachschulen mit Abschluß Fachschulreife	3,9	1,8	-	-	-	-	-	-	-
3jährige berufliche Gymnasien	5,1	5,9	5,7	-	-	-	-	-	-

Anmerkung: Dem 1. Ausbildungsjahr entspricht in den Grundschulen die 1. Klassenstufe, in den Haupt- und Realschulen sowie den Voll- und Progymnasien die 5. und in den 3jährigen beruflichen Gymnasien die 11. Klassenstufe. Die Berufsfachschulen folgen in der Regel im Anschluß an die 9. Klassenstufe.- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In Prozent des Schülerbestandes vom 15.10. bzw. 15.11.1969.

V. Berufliche Schulen

50. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1965	1970	1971	
	öffentliche			private	

Kaufmännische Berufsschulen (einschl. kaufm. Abt.)

Schulen	92(30)	99(24)	104(14)	105(12)	-
Klassen	2 092	2 489	2 727	2 840	-
Schüler	54 744	67 544	73 578	75 267	-
darunter weiblich	36 984	46 107	48 941	49 945	-
Hauptamtliche Lehrer	632	766	866	975	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	32	73	76	-
Schüler je Klasse	26,2	27,1	27,0	26,5	-
Schüler je Lehrer	86,6	86,4	81,6	73,4	-

Gewerbliche Berufsschulen

Schulen	160	145	134	132	-
Klassen	4 544	4 940	5 597	5 636	-
Schüler	100 730	166 281	130 770	131 342	-
darunter weiblich	13 519	18 609	22 753	22 798	-
Hauptamtliche Lehrer	1 750	1 979	2 058	2 046	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	63	57	47	-
Schüler je Klasse	22,2	23,5	23,4	23,3	-
Schüler je Lehrer	57,6	57,9	62,7	63,2	-

Hauswirtschaftliche Berufsschulen

Schulen	78	82	52	45	-
Klassen	803	815	599	591	-
Schüler	13 538	14 830	11 306	11 680	-
darunter weiblich	13 538	14 830	11 306	11 680	-
Hauptamtliche Lehrer	219	194	168	181	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	34	39	31	-
Schüler je Klasse	16,9	18,2	18,8	19,8	-
Schüler je Lehrer	61,8	70,3	60,1	57,8	-

Landwirtschaftliche Berufsschulen

Schulen	602	433	85	68	-
Klassen	2 074	1 828	1 070	952	-
Schüler	29 281	33 340	21 549	19 173	-
darunter weiblich	20 688	23 147	15 403	13 810	-
Hauptamtliche Lehrer	517	454	344	301	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	26	37	32	-
Schüler je Klasse	14,1	18,2	20,1	20,1	-
Schüler je Lehrer	56,6	71,4	59,5	59,5	-

Noch: 50. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1965	1970	1971	
	öffentliche			private	

Sonderberufsschulen

Schulen	4	3	1	2	16
Klassen	27	17	8	16	73
Schüler	273	184	57	126	650
darunter weiblich	32	29	25	96	297
Hauptamtliche Lehrer	11	5	3	4	18
Teilbeschäftigte Lehrer	-	-	1	1	8
Schüler je Klasse	10,1	10,8	7,1	7,9	8,9
Schüler je Lehrer	24,8	36,8	19	25,2	28,3

Berufsschulen insgesamt

Schulen	936 (30)	762(24)	376(14)	352 (12)	16
Klassen	9 540	10 089	10 001	10 035	73
Schüler	198 566	282 179	237 260	237 588	650
darunter weiblich	84 761	102 722	98 428	98 329	297
Hauptamtliche Lehrer	3 129	3 398	3 439	3 507	18
Teilbeschäftigte Lehrer	-	155	207	187	8
Schüler je Klasse	20,8	23,0	23,7	23,7	8,9
Schüler je Lehrer	63,5	66,8	67,0	65,4	28,3

Berufsaufbauschulen

Schulen	4	31	55	55	-
Klassen	6	82	96	110	-
Schüler	127	2 121	2 348	2 808	-
darunter weiblich	127	59	320	551	-
Hauptamtliche Lehrer	5	72	97	110	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	5	13	7	-
Schüler je Klasse	21,2	25,9	24,5	25,5	-
Schüler je Lehrer	25,4	28,3	22,6	24,4	-

Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen

Schulen	42	70	198	226	9
Klassen	163	186	757	819	20
Schüler	3 675	4 929	19 984	21 437	354
darunter weiblich	2 589	3 345	11 311	11 917	354
Hauptamtliche Lehrer	77	121	924	994	19
Teilbeschäftigte Lehrer	-	6	89	83	7
Schüler je Klasse	22,5	26,5	26,4	26,2	17,7
Schüler je Lehrer	47,7	39,4	20,6	20,4	14,8

Noch: 50. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1965	1970	1971	
	öffentliche			private	

Berufsfachschulen, die auf der Fachschulreife aufbauen

Schulen	52	87	46	47	28
Klassen	500	579	116	120	86
Schüler	11 846	15 417	2 597	2 760	2 247
darunter weiblich	7 742	8 880	2 108	2 195	2 088
Hauptamtliche Lehrer	806	816	110	117	107
Teilbeschäftigte Lehrer	-	40	13	8	20
Schüler je Klasse	23,7	26,6	22,4	23,0	26,1
Schüler je Lehrer	13,4	18,4	22,2	22,6	18,7

Sonstige Berufsfachschulen

Schulen	170	216	243	245	92
Klassen	318	446	471	479	239
Schüler	5 540	9 116	9 348	10 346	5 674
darunter weiblich	4 425	6 826	5 751	6 056	4 756
Hauptamtliche Lehrer	418	522	595	644	257
Teilbeschäftigte Lehrer	-	34	38	49	24
Schüler je Klasse	17,4	20,4	19,8	21,6	23,7
Schüler je Lehrer	13,3	16,9	15,2	15,3	20,8

Berufsfachschulen insgesamt ¹⁾

Schulen	264	373	487	518	129
Klassen	981	1 211	1 344	1 418	345
Schüler	21 061	29 462	31 929	34 543	8 275
darunter weiblich	14 756	19 051	19 170	20 168	7 198
Hauptamtliche Lehrer	1 301	1 459	1 629	1 755	383
Teilbeschäftigte Lehrer	-	80	140	140	51
Schüler je Klasse	21,5	24,3	23,8	24,4	24,0
Schüler je Lehrer	16,2	19,7	18,8	18,7	19,8

Fachschulen, die dem Kultusministerium unterstellt sind

Schulen	37	43	46	50	21
Klassen	116	130	127	142	83
Schüler	2 793	2 943	2 664	2 972	2 281
darunter weiblich	221	277	106	134	942
Hauptamtliche Lehrer	120	161	162	180	87
Teilbeschäftigte Lehrer	-	4	3	3	13
Schüler je Klasse	24,1	22,6	20,9	20,9	27,4
Schüler je Lehrer	23,2	18,0	16,2	16,3	24,0

Noch: 50. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1965	1970	1971	
	öffentliche			private	

Technikerschulen, die dem Kultusministerium unterstellt sind

Schulen	50	63	68	73	7
Klassen	.	139	187	218	25
Schüler	3 925	3 063	4 387	5 086	878
darunter weiblich	153	105	124	302	121
Hauptamtliche Lehrer	71	118	189	236	31
Teilbeschäftigte Lehrer	-	2	7	1	4
Schüler je Klasse	.	22,0	23,4	23,3	35,1
Schüler je Lehrer	55,2	25,7	22,7	21,4	25,8

Fachschulen, die dem Innenministerium unterstellt sind

Schulen	73 ⁴⁾	105 ⁴⁾	159	161	91
Klassen	208	296	339	361	223
Schüler	3 284	4 278	5 203	5 589	3 238
darunter weiblich	2 727	3 340	4 652	4 924	2 790
Hauptamtliche Lehrer	78	121	267	297	169
Teilbeschäftigte Lehrer	-	-	-	-	3
Schüler je Klasse	15,8	14,5	15,3	15,4	14,5
Schüler je Lehrer	42,1	35,4	19,5	18,8	18,9

Fachschulen, die dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft
Weinbau und Forsten unterstellt sind

Schulen	102	92	73	73	-
Klassen	263	209	146	142	-
Schüler	5 167	3 259	2 798	2 746	-
darunter weiblich	1 711	1 058	679	652	-
Hauptamtliche Lehrer	450	394	311	301	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	18	2	9	-
Schüler je Klasse	19,6	15,6	19,2	19,3	-
Schüler je Lehrer	11,3	8,1	9,0	8,9	-

Fach- und Technikerschulen insgesamt²⁾

Schulen	262	303	346	357	119
Klassen	587 ³⁾	774	799	863	331
Schüler	15 169	13 543	15 052	16 393	6 397
darunter weiblich	4 812	4 780	5 561	6 012	3 853
Hauptamtliche Lehrer	719	794	929	1 014	287
Teilbeschäftigte Lehrer	-	24	12	13	20
Schüler je Klasse	25,8 ³⁾	17,5	18,8	19,0	19,3
Schüler je Lehrer	21,1	16,8	16,1	16,0	21,3

Noch: 50. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1965	1970	1971	
	öffentliche			private	

Wirtschaftsgymnasien

Schulen	20	22	53	58	1
Klassen	135	157	447	498	3
Schüler	3 160	3 680	10 999	11 949	38
darunter weiblich	1 162	1 185	3 842	4 305	8
Hauptamtliche Lehrer	189	215	533	623	3
Teilbeschäftigte Lehrer	-	10	62	49	1
Schüler je Klasse	23,4	23,4	24,6	24,0	12,7
Schüler je Lehrer	16,7	16,7	19,5	18,3	9,5

Technische Gymnasien und Technische Oberschulen

Schulen	1	2	32	40	-
Klassen	11	10	102	153	-
Schüler	279	217	2 495	3 582	-
darunter weiblich	3	2	53	120	-
Hauptamtliche Lehrer	15	13	110	195	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	-	5	4	-
Schüler je Klasse	25,4	21,7	24,5	23,4	-
Schüler je Lehrer	18,6	16,7	21,7	18,1	-

Frauenberufliche Gymnasien

Schulen	-	-	8	8	2
Klassen	-	-	25	33	6
Schüler	-	-	656	818	94
darunter weiblich	-	-	656	809	94
Hauptamtliche Lehrer	-	-	23	29	5
Teilbeschäftigte Lehrer	-	-	7	8	2
Schüler je Klasse	-	-	26,2	24,8	15,7
Schüler je Lehrer	-	-	24,3	24,1	15,7

Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen insgesamt

Schulen	21	24	94 ⁵⁾	107 ⁶⁾	3
Klassen	146	167	577	684	9
Schüler	3 439	3 897	14 217	16 349	132
darunter weiblich	1 165	1 187	4 573	5 234	102
Hauptamtliche Lehrer	204	228	669	850 ⁶⁾	8
Teilbeschäftigte Lehrer	-	10	74	61	3
Schüler je Klasse	23,6	23,3	24,6	23,9	14,7
Schüler je Lehrer	16,8	16,7	20,1	18,3	13,2

Noch: 50. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

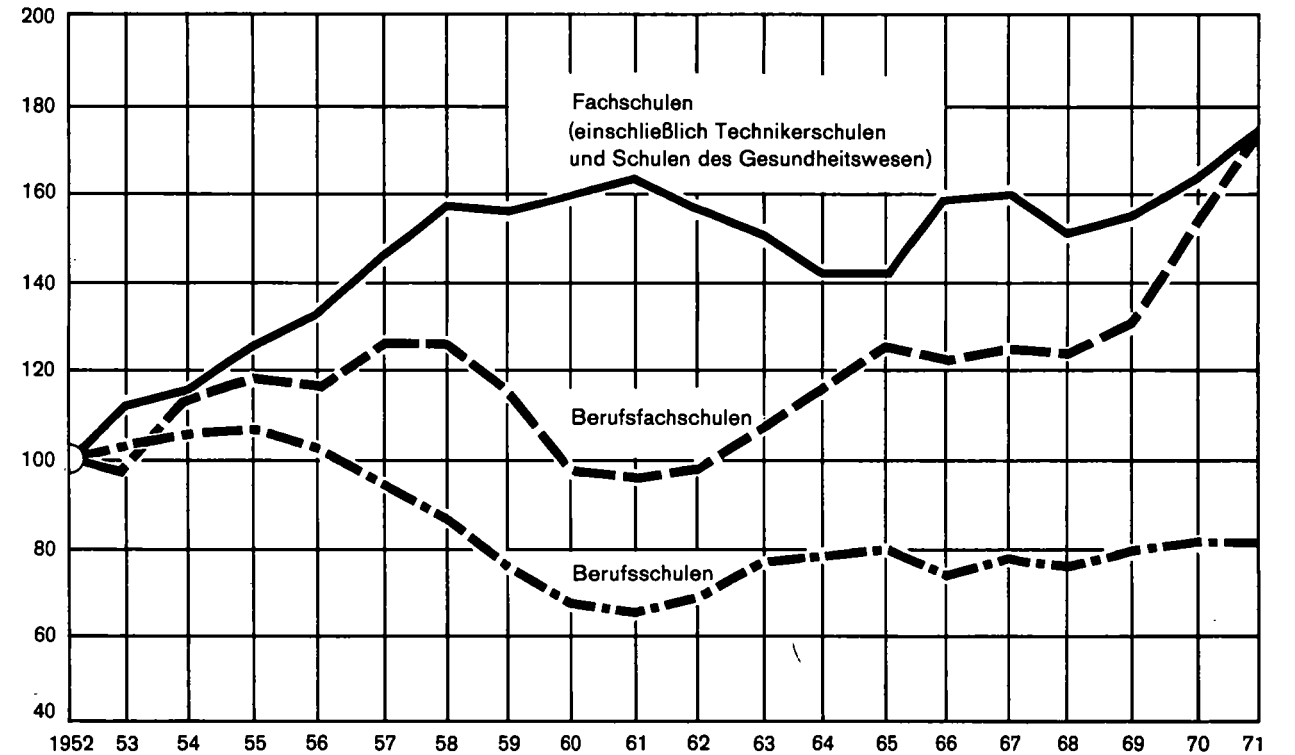
Bezeichnung	1960	1965	1970	1971	
	öffentliche			private	

Berufliche Schulen insgesamt

Schulen	1 487	1 493	1 358	1 389	267
Klassen	11 260	12 323	12 817	13 110	758
Schüler	238 362	331 202	300 806	307 681	15 454
darunter weiblich	105 621	127 799	128 052	130 294	11 450
Hauptamtliche Lehrer	5 358	5 951	6 763	7 236	696
Teilbeschäftigte Lehrer	-	274	446	408	82
Schüler je Klasse	21,2	22,8	23,5	23,5	20,3
Schüler je Lehrer	44,4	46,2	43,1	41,0	20,6

Anmerkungen: () Abteilungen.- 1) Darunter 1965 = 1, 1970 = 3, 1971 = 5 öffentliche und 6 private Sonderberufsfachschulen.- 2) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.- 3) Ohne Klassen der Technikerschulen.- 4) Einschließlich dem Justizministerium unterstellten Rechtspflegerschule.- 5) Darunter 1 integriertes berufliches Gymnasium mit 3 Klassen, 67 Schülern und 3 Lehrern.- 6) Darunter 1 kooperatives berufliches Gymnasium mit 3 Lehrern, Klassen und Schüler sind bei den entsprechenden Schultypen gezählt.

Schüler an beruflichen Schulen



51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren
am 15. November 1971

Geburts- jahr	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Berufsaufbau- schulen	Fach- schulen ¹⁾	Techniker- schulen	Berufliche Gymnasien
------------------	--------------------	------------------------	--------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------------------

Schüler insgesamt

1958 und später	9	4	-	-	-	202
1957	1 320	531	-	-	-	343
1956	48 494	17 942	-	-	-	326
1955	67 074	13 438	6	-	-	1 981
1954	69 609	5 038	91	870	110	4 086
1953	34 249	2 655	663	1 969	75	4 244
1952	10 263	1 401	968	2 059	105	2 951
1951	3 250	665	357	1 687	233	1 288
1950	1 316	350	241	973	394	847
1949	2 654	794	168	831	599	105
1948	.	.	125	702	775	48
1947	.	.	57	711	690	23
1946	.	.	109	552	514	29
1945	.	.	.	377	336	.
1944	.	.	.	425	396	.
1943	.	.	.	387	329	.
1942	.	.	.	287	258	.
1941	.	.	.	299	217	.
1940 und früher	.	.	.	1 503	933	.

Darunter weiblich

1958 und später	7	1	-	-	-	89
1957	672	288	-	-	-	172
1956	23 102	10 748	-	-	-	152
1955	31 917	8 328	4	-	-	877
1954	30 184	3 247	43	824	90	1 558
1953	9 212	2 097	149	1 881	59	1 443
1952	2 525	1 175	81	1 935	54	741
1951	570	563	67	1 506	54	200
1950	205	303	69	677	50	91
1949	232	616	37	363	33	3
1948	.	.	37	172	15	-
1947	.	.	15	145	15	-
1946	.	.	49	112	7	1
1945	.	.	.	89	7	.
1944	.	.	.	72	6	.
1943	.	.	.	78	8	.
1942	.	.	.	48	4	.
1941	.	.	.	55	3	.
1940 und früher	.	.	.	428	18	.

Aus erhebungstechnischen Gründen sind bei den einzelnen Schularten in den ältesten aufgeführten Geburtsjahrgängen auch Schüler früherer Geburtsjahrgänge enthalten.-

1) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.

52. Schüler an öffentlichen beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15.November 1971

Geburts-jahr	Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Berufsaufbau-schulen	Fach- 1) schulen	Techniker-schulen	Berufliche Gymnasien
--------------	----------------	--------------------	----------------------	------------------	-------------------	----------------------

Schüler insgesamt

1958 und später	9	4	-	-	-	202
1957	1 315	489	-	-	-	343
1956	48 378	16 362	-	-	-	326
1955	66 882	12 089	6	-	-	1 974
1954	69 429	3 597	91	550	18	4 057
1953	34 166	1 126	663	1 139	46	4 205
1952	10 220	472	968	1 266	84	2 925
1951	3 232	179	357	991	208	1 266
1950	1 312	86	241	547	342	846
1949	2 645	139	168	454	540	105
1948	.	.	125	417	701	48
1947	.	.	57	452	610	23
1946	.	.	109	347	453	29
1945	.	.	.	242	301	.
1944	.	.	.	285	343	.
1943	.	.	.	241	279	.
1942	.	.	.	195	228	.
1941	.	.	.	195	197	.
1940 und früher	.	.	.	910	736	.

Darunter weiblich

1958 und später	7	1	-	-	-	89
1957	668	253	-	-	-	172
1956	23 022	9 411	-	-	-	152
1955	31 807	7 231	4	-	-	871
1954	30 117	1 988	43	517	14	1 531
1953	9 191	685	149	1 079	40	1 410
1952	2 515	308	81	1 198	48	722
1951	566	118	67	891	52	192
1950	205	64	69	388	46	91
1949	231	109	37	171	31	3
1948	.	.	37	91	15	.
1947	.	.	15	67	14	.
1946	.	.	49	45	7	1
1945	.	.	.	44	5	.
1944	.	.	.	31	6	.
1943	.	.	.	36	4	.
1942	.	.	.	16	3	.
1941	.	.	.	22	3	.
1940 und früher	.	.	.	166	14	.

Aus erhebungstechnischen Gründen sind bei den einzelnen Schularten in den ältesten aufgeführten Geburtsjahrgängen auch Schüler früherer Geburtsjahrgänge enthalten.-
1) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.

53. Schüler an öffentlichen Berufsschulen nach Berufsgruppen, Stellung im Beruf und Schuljahren am 15. November 1971

Berufsgruppe Stellung im Beruf	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im			
				1.	2.	3.	4.
				Schuljahr			
Auszubildende und Praktikanten mit Vertrag zusammen	131 198	70 204	201 402	60 731	67 936	58 566	14 169
Land- und Forstwirtschaftliche Berufe ¹⁾	3 001	610	3 611	964	1 119	1 528	-
Gartenbauberufe	560	658	1 218	432	377	408	1
Bauberufe (ohne Metallberufe)	8 024	1 724	9 748	3 620	3 204	2 916	8
Bau-Metallberufe	5 836	209	6 045	1 976	1 887	1 735	447
Maschinenbauberufe	30 679	2 067	32 746	8 849	9 600	8 648	5 649
Kraftfahrzeugberufe	15 921	59	15 980	3 703	4 507	4 199	3 571
Metallfeinbauer (Feinwerktechnik)	1 820	441	2 261	589	683	731	258
Sonstige Metallberufe	2 180	146	2 326	662	681	624	359
Elektrikerberufe	21 215	92	21 307	6 352	6 108	5 385	3 462
Holzbe- und -verarbeitungsberufe	2 616	58	2 674	750	929	949	46
Textil- und Bekleidungsberufe	620	2 979	3 599	1 212	1 240	1 143	4
Lederherstellungs- u. verarbeitungsberufe	167	235	402	147	122	132	1
Nahrungs- und Gesundheitsmittelberufe	4 587	1 234	5 821	1 867	1 895	2 059	-
Kellner und Köche	2 341	227	2 568	36	1 315	1 217	-
Chemieberufe	886	748	1 634	498	540	463	133
Berufe der Papiererzeugung und -verarbeitung	3 391	876	4 267	1 402	1 478	1 386	1
Gaststättenberufe	25	799	824	48	475	301	-
Übrige gewerbliche Berufe	1 286	1 017	2 303	796	757	726	24
Hauswirtschaftliche Berufe	-	853	853	337	390	126	-
Kaufmännische Berufe (ohne Jungang.)	22 773	40 099	62 872	20 047	23 915	18 897	13
davon							
Kontoristen in Industrie	6 376	9 718	16 094	4 458	5 879	5 750	7
Großhandel	4 884	5 320	10 204	3 337	3 455	3 410	2
Banken	4 164	3 813	7 977	1 335	3 299	3 343	-
Versicherungen	911	801	1 712	374	726	612	-
Spedition	874	285	1 159	300	435	424	-
Sonstige	1 433	4 914	6 347	2 179	2 377	1 789	2
Verkäufer							
Lebensmittel	1 241	3 362	4 603	2 014	1 858	730	1
Textil	857	4 826	5 683	2 513	2 334	835	1
Sonstige	1 749	4 538	6 287	2 520	2 548	1 219	-
Drogisten	239	1 702	1 941	654	661	626	-
Kaufmännische Hilfsberufe	45	820	865	363	343	159	-
Technische Berufe	207	614	821	182	280	337	22
Gesundheits- und Körperpflegeberufe	1 033	12 266	13 299	4 733	4 877	3 519	170
Volkspflegeberufe	7	415	422	73	215	134	-
Verwaltungsberufe	615	1 705	2 320	707	877	736	-
Verkehrsberufe	1 408	73	1 481	749	465	267	-
Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	71	5 346	5 417	1 276	2 479	1 659	3
Mithelfende Familienangehörige ²⁾	508	1 274	1 782	605	601	570	6
Ungelernte Arbeiter zusammen	6 757	20 032	26 789	7 858	9 286	9 616	29
davon							
Landwirtschaft und Gartenbau	468	356	824	354	233	233	4
Hauswirtschaft	-	4 353	4 353	1 514	1 494	1 345	-
Sonstige Arbeitsbereiche	6 289	15 323	21 612	5 990	7 559	8 038	25
Ohne Beruf und Arbeitslose	725	1 473	2 198	1 089	601	508	-
Insgesamt	139 259	98 329	237 588	71 559	80 903	70 919	14 207

1) Nur in Lehrbetrieben oder im elterlichen Betrieb mit Ausbildungsanzeige.- 2) Ohne Lehrvertrag.

54. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an öffentlichen Berufsschulen sowie an öffentlichen Berufsfach-, Fach- und Technikerschulen nach Lehrbefähigung und Alter am 15. November 1971

Lehrbefähigung für das	Insgesamt	Davon im Alter von bis unter								
		unter 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
		Jahren								
Berufsschulen										
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen mit Assessorprüfung	574	29	153	132	98	61	41	32	26	2
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen ohne Assessorprüfung	390	7	12	7	51	79	80	76	74	4
Lehramt an gewerblichen Berufs- und Berufsfachschulen	641	78	238	140	61	35	25	35	25	4
höhere Lehramt an hauswirtschaftlichen Schulen	35	11	3	1	3	3	8	3	3	-
Lehramt an hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen	328	91	47	27	40	34	41	28	19	1
Lehramt der Landwirtschaft, des Garten- baus und an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	139	16	12	10	15	25	31	20	10	-
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen mit Assessorprüfung	650	70	210	136	123	58	21	11	19	2
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen ohne Assessorprüfung	109	25	19	10	16	13	11	9	6	-
Lehramt an kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschulen	53	2	4	9	7	8	15	7	1	-
Ingenieure, Dipl.-Ingenieure und Dipl.-Landwirte ohne Lehramtsprüfung	33	12	9	4	1	1	2	1	3	-
technische. Lehramt an kaufmännischen Schulen	126	22	22	11	19	12	19	10	10	1
technische. Lehramt an gewerblichen Schulen	296	28	80	63	47	27	24	11	14	2
Fach Religion	53	4	6	15	10	5	6	4	3	-
Sonstige	80	22	15	11	10	6	7	3	5	1
Insgesamt	3 507	417	830	576	501	367	331	250	218	17
darunter weiblich	726	172	117	80	91	67	99	53	43	4
Berufsfach-, Fach- und Technikerschulen										
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen mit Assessorprüfung	240	9	48	67	37	33	12	16	6	2
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen ohne Assessorprüfung	122	1	7	14	25	27	18	13	15	2
Lehramt an gewerblichen Berufs- und Berufsfachschulen	113	8	31	34	9	3	10	10	8	-
höhere Lehramt an hauswirtschaftlichen Schulen	51	7	5	8	6	4	8	4	9	-
Lehramt an hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen	436	151	71	42	47	36	38	28	23	-
Lehramt der Landwirtschaft, des Garten- baus und an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	36	5	5	5	7	5	5	3	1	-
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen mit Assessorprüfung	449	30	93	99	109	47	25	22	19	5
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen ohne Assessorprüfung	57	6	6	5	18	9	5	2	6	-
Lehramt an kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschulen	55	4	8	9	15	4	6	3	6	-
Ingenieure, Dipl.-Ingenieure und Dipl.-Landwirte ohne Lehramtsprüfung	20	-	2	2	5	4	1	2	4	-
technische. Lehramt an kaufmännischen Schulen	98	12	17	19	17	11	12	5	5	-
technische. Lehramt an gewerblichen Schulen	299	44	91	47	36	29	23	14	15	-
Fach Religion	13	-	3	1	5	-	-	1	3	-
Sonstige	182	37	40	21	24	24	15	14	6	1
Insgesamt	2 171	314	427	373	360	236	188	137	126	10
darunter weiblich	782	218	131	89	98	69	84	49	43	1

Im beruflichen Schulwesen unterrichten Lehrkräfte häufig an mehreren Schularten zugleich. Sie sind hier nur an der Schulart aufgeführt, an der sie überwiegend, d.h.mit der höchsten Stundenzahl tätig sind.

55. Hauptamtliche vollbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen nach Stadt- und Landkreisen
am 15. November 1971

Kreis Regierungsbezirk Land	Berufsschulen		Berufsober- schulen		Berufsfach- schulen		Berufliche Gymnasien		Fachschulen ¹⁾		Schulen des Gesundheits- wesens ²⁾	
	insg.	w	insg.	w	insg.	w	insg.	w	insg.	w	insg.	w
Stadtkreise												
Stuttgart	376	67	40	2	116	53	31	4	116	3	29	24
Heilbronn	98	13	4	-	38	11	29	1	18	2	7	7
Ulm	91	11	13	-	40	19	31	5	16	2	8	8
Landkreise												
Aalen	61	12	6	-	23	10	4	-	11	4	5	5
Backnang	32	8	-	-	21	10	1	-	3	-	2	2
Böblingen	61	15	-	-	24	14	19	6	10	-	11	11
Craillshiem	31	9	4	1	16	9	-	-	10	4	1	1
Esslingen	55	16	2	-	24	15	22	4	5	-	3	3
Göppingen	73	13	2	-	41	24	44	2	15	2	5	5
Heidenheim	42	8	-	-	28	10	10	2	9	2	3	3
Heilbronn	22	4	-	-	13	9	-	-	11	-	6	5
Künzelsau	17	2	-	-	9	4	-	-	5	2	-	-
Leonberg	26	4	-	-	6	2	-	-	-	-	4	4
Ludwigsburg	94	15	6	-	34	22	15	1	8	2	4	3
Mergentheim	21	4	-	-	9	4	5	-	6	3	-	-
Nürtingen	52	9	2	-	42	15	29	10	3	-	2	2
Öhringen	14	3	-	-	14	4	1	-	11	8	-	-
Schwäbisch Gmünd	46	8	2	-	19	7	17	-	4	-	3	3
Schwäbisch Hall	34	10	2	-	15	9	13	2	7	2	-	-
Ulm	6	4	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Vaihingen	14	3	-	-	8	1	-	-	3	-	1	-
Waiblingen	44	10	2	1	30	17	5	-	-	-	3	2
Nordwürttemberg	1 310	248	85	4	570	269	276	37	273	36	97	88
Stadtkreise												
Karlsruhe	193	44	20	3	63	30	32	7	56	3	10	10
Heidelberg	106	18	4	2	30	8	19	5	20	3	21	16
Mannheim	191	43	17	5	84	35	44	11	32	1	25	22
Pforzheim	85	16	1	1	54	17	34	6	4	-	4	4
Landkreise												
Bruchsal	46	9	1	-	27	16	6	-	-	-	-	-
Buchen	27	6	-	-	5	2	11	-	8	-	-	-
Heidelberg	31	8	-	-	17	7	-	-	2	-	7	3
Karlsruhe	32	8	-	-	32	13	2	-	-	-	2	2
Mannheim	46	13	-	-	42	14	27	7	4	-	-	-
Mosbach	26	6	-	-	20	6	8	1	9	-	1	1
Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sinsheim	25	3	-	-	22	11	4	1	4	-	2	1
Tauberbischofsheim	30	7	-	-	21	5	10	-	4	-	1	1
Nordbaden	838	181	43	11	417	164	197	38	143	7	73	60
Stadtkreise												
Freiburg im Breisgau	146	39	13	5	60	35	47	13	28	4	29	23
Baden-Baden	17	4	-	-	10	5	-	-	-	-	-	-
Landkreise												
Bühl	38	5	-	-	20	8	1	-	2	2	1	1
Donaueschingen	26	6	-	-	23	4	3	1	3	-	2	2
Emmendingen	46	13	-	-	17	7	4	-	6	-	2	-
Freiburg	17	2	-	-	5	2	-	-	1	-	-	-
Hochschwarzwald	11	5	-	-	17	6	4	1	3	-	-	-
Kehl	16	3	-	-	7	4	-	-	4	-	2	2
Konstanz	78	11	5	-	51	29	40	9	9	1	6	5
Lahr	31	8	-	-	24	13	13	3	19	2	1	1
Lörrach	58	9	-	-	27	11	20	2	15	2	2	2
Müllheim	19	5	-	-	8	4	-	-	3	-	-	-
Offenburg	70	13	2	-	25	14	41	13	8	-	1	1
Rastatt	54	13	-	-	31	17	18	2	8	-	1	-
Säckingen	21	5	-	-	15	5	-	-	-	-	-	-
Stockach	14	3	-	-	8	2	-	-	9	4	-	-
Überlingen	24	3	-	-	16	8	3	1	7	2	1	1
Villingen	59	9	3	-	12	6	16	2	5	-	5	5
Waldshut	21	3	-	-	22	13	9	1	5	2	2	2
Wolfach	20	5	-	-	14	5	-	-	3	-	-	-
Südbaden	786	164	23	5	412	198	219	48	138	19	55	45
Landkreise												
Balingen	46	11	1	-	26	11	8	-	1	-	4	4
Biberach	41	8	-	-	27	14	10	3	10	2	9	8
Calw	37	8	-	-	21	11	2	-	2	-	6	6
Ehingen	13	2	-	-	9	2	-	-	6	2	1	1
Freudenstadt	24	9	1	-	5	1	16	2	3	-	2	2
Hechingen	17	6	-	-	4	2	-	-	5	2	2	2
Horb	14	3	-	-	10	2	-	-	3	-	-	-
Münsingen	7	1	-	-	9	4	-	-	5	2	2	1
Ravensburg	66	13	3	1	26	14	20	4	14	4	1	1
Reutlingen	77	14	1	-	36	19	25	6	39	2	6	5
Rottweil	45	12	-	-	70	20	6	-	13	2	6	6
Saulgau	25	5	-	-	11	2	-	-	10	4	-	-
Sigmaringen	19	4	-	-	13	5	3	-	5	2	2	2
Tettnang	36	5	-	-	15	6	11	2	25	2	2	2
Tübingen	44	17	-	-	27	10	-	-	9	-	22	18
Tuttlingen	33	8	-	-	25	7	3	2	3	-	4	4
Wangen	29	7	-	-	22	9	7	-	10	4	2	2
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	573	133	6	1	356	139	111	19	163	28	71	64
Baden-Württemberg	3 507	726	157	21	1 755	770	803	142	717	90	296	257

1) Einschl. Technikerschulen.- 2) Ärzte und Unterrichtsschwestern.

VI. Höhere Fachschulen

56. Studierende und Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen

Schulort	1961/62	1970/71		1971/72			Außerdem Schüler in Vorbe- reitungs- kursen
	Studie- rende	Studie- rende	Haupt- amtliche Lehrer	Studie- rende	darunter Ausländer	Haupt- amtliche Lehrer	
Private Ingenieurschulen							
Hohenstein	-	46	2	47	13	3	-
Isny	-	167	8	157	16	12	41
Zusammen	-	213	10	204	29	15	41
Private Werkkunstschule							
Mannheim	-	135	6	153	5	6	-
Private Höhere Fachschulen für Sozialwesen							
Ludwigsburg	63	90	7	139	1	9	32
Mannheim	-	14	1	22	-	1	-
Freiburg im Breisgau (Deutscher Caritasverband)	209	433	18	568	14	24	56
Freiburg im Breisgau (Evang.Seminar)	103	185	11	274	5	19	43
Reutlingen (Sozialpädagogik)	-	9	1	17	1	1	-
Reutlingen (Heimerziehung)	79	132	7	191	5	10	-
Zusammen	454	863	45	1 211	26	64	131
Insgesamt	454	1 211	61	1 568	60	85	172
davon männlich	166	635	42	758	41	60	75
weiblich	288	576	19	810	19	25	97

57. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach der schulischen Vorbildung
im Wintersemester 1971/72

Schulart	Studierende insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung				Abschlußprüfung Eignungsprüfung	
		Hochschul- reife (Abitur)	Fachhoch- schulreife	Realschul- abschluß Obersekunda- reife	Fachschul- reife- prüfung	WS 1970/71	SS 1971
Ingenieurschulen	204	19	-	161	24	8	52
Werkkunstschulen	153	29	4	90	30 ¹⁾	5	5
Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen	1 211	195	166	588	262 ²⁾	30	251
Insgesamt	1 568	243	170	839	316	43	308
Vorbereitungskurse an Ingenieurschulen	41	-	-	39	2	-	-
Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen	131	-	-	88	43	-	77
-Zusammen	172	-	-	127	45	-	77

1) Darunter 25 mit Hauptschulabschluß.- 2) Darunter 49 mit Hauptschulabschluß.

58. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Geburtsjahren im Wintersemester 1971/72

Geburtsjahre	Ingenieurschulen			Werkkunstschulen			Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen			Insgesamt		
	m	w	ZUS.	m	w	ZUS.	m	w	ZUS.	m	w	ZUS.
1953 und später	9	-	9	7	2	9	1	6	7	17	8	25
1952	13	3	16	8	5	13	20	61	81	41	69	110
1951	18	-	18	12	5	17	36	76	112	66	81	147
1950	30	4	34	15	10	25	35	106	141	80	120	200
1949	28	7	35	15	7	22	51	84	135	94	98	192
1948	24	2	26	17	10	27	60	81	141	101	93	194
1947	17	-	17	10	5	15	45	61	106	72	66	138
1946	12	-	12	4	2	6	59	38	97	75	40	115
1945	8	-	8	3	1	4	34	27	61	45	28	73
1944	7	-	7	3	1	4	33	38	71	43	39	82
1943 und früher	20	2	22	5	6	11	99	160	259	124	168	292
Zusammen	186	18	204	99	54	153	473	738	1 211	758	810	1 568

59. Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Beschäftigungsart und Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden im Wintersemester 1971/72

Beschäftigungsart	Lehrer			Durchschnittliche Wochenunterrichtsstunden		
	männlich	weiblich	zusammen	der Lehrer	der Lehrerinnen	zusammen
Ingenieurschulen						
Hauptamtlich und hauptberuflich	15	-	15	495	-	495
Teilbeschäftigt	1	-	1	4	-	4
Nebenamtlich und nebenberuflich	19	1	20	98	2	100
Werkkunstschulen						
Hauptamtlich und hauptberuflich	6	-	6	132	-	132
Teilbeschäftigt	3	-	3	35	-	35
Nebenamtlich und nebenberuflich	7	-	7	21	-	21
Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen						
Hauptamtlich und hauptberuflich	39	25	64	510	321	831
Teilbeschäftigt	2	3	5	9	8	17
Nebenamtlich und nebenberuflich	79	34	113	275	123	398

60. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Lehrbefähigung und Alter im Wintersemester 1971/72

Lehrbefähigung	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Hochschulingenieure	3	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Lehramt an Gymnasien	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurschuldozenten mit abgeschlossenem Hochschulstudium	32	6	3	7	5	4	2	2	2	1
Fachlehrer mit abgeschlossener Ingenieurschulbildung	15	1	4	3	3	1	1	1	1	-
Technische Lehrer	5	1	-	1	-	-	-	3	-	-
Sonstige Lehrbefähigung (Fachqualifikation)	25	2	5	2	2	9	2	2	1	-
Insgesamt	81	11	14	13	10	14	5	8	4	2
außerdem										
Unterrichtsassistenten mit abgeschlossener Ingenieurschulbildung und sonstige Assistenten	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-

VII. Fachhochschulen

61. Studierende und Lehrer an Staatlichen Fachhochschulen und Staatl.Höheren Verwaltungsfachschulen

Schulort	1961/62	1970/71		1971/72			
	Studie- rende	Studie- rende	Haupt- amtliche Lehrer	Studie- rende	darunter Ausländer	Haupt- amtliche Lehrer	Außerdem Schüler in Vorbereitungs- kursen
Staatliche Fachhochschulen							
Aalen	-	709	46	823	10	54	234
Biberach	-	242	23	232	2	25	44
Esslin _g	1 053	1 169	83	1 076	34	85	202
Furtwangen	316	602	38	611	10	46	92
Heilbronn	75	731	50	674	10	58	126
Karlsruhe	1 150	1 503	89	1 548	80	96	291
Konstanz	1 086	1 195	79	1 157	301	89	188
Mannheim (Technik)	517	899	53	970	31	63	133
Mannheim (Sozialwesen)	-	228	4	357	6	5	91
Nürtingen	97	267	19	258	8	24	77
Offenburg	-	349	24	301	10	25	75
Pforzheim (Gestaltung)	118	186	21	156	21	23	77
Pforzheim (Wirtschaft)	-	513	35	764	7	47	144
Ravensburg	-	267	23	233	11	24	49
Reutlingen	442	422	31	423	95	32	124
Sigmaringen	-	73	10	77	-	11	32
Schwäbisch Gmünd	190	253	22	245	26	25	39
Stuttgart (Technik)	763	858	54	934	25	60	143
Stuttgart (Bibliotheks- wesen)	60	219	11	217	5	12	-
Stuttgart (Druck)	147	290	18	340	19	20	54
Stuttgart (Sozialwesen)	92	139	7	189	2	8	32
Ulm	367	704	54	676	10	55	79
Zusammen	6 473	11 818	794	12 261	723	887	2 326
davon männlich	6 146	10 973	773	11 248	696	867	2 091
weiblich	327	845	21	1 013	27	20	235
Staatliche Höhere Verwaltungsfachschulen							
Kehl	-	-	-	187	-	9	-
Stuttgart	-	-	-	223	-	6	-
Zusammen	-	-	-	410	-	15	-
davon männlich	-	-	-	352	-	15	-
weiblich	-	-	-	58	-	-	-

62. Studierende an Staatlichen Fachhochschulen nach schulischer Vorbildung und beruflicher Ausbildung im Wintersemester 1971/72

Fachhochschulart	Insgesamt	Mit schulischer Vorbildung				Mit beruflicher Ausbildung			
		Hochschulreife	Fachhochschulreife	Real-schulabschluß	Fachschulreifeprüfung	Meister, Techniker	abgeschlossene Lehre	gelenkte Praktikantentätigkeit	Sonstige
für Technik	10 333	975	697	5 082	3 579	42	7 696	2 182	413
Wirtschaft	764	44	129	400	191	-	676	74	14
Gestaltung	401	67	12	180	142	19	178	82	122
Sozialwesen	546	89	134	245	78	-	256	94	196
Bibliothekswesen	217	204	-	13	-	-	13	-	204
Zusammen	12 261	1 379	972	5 920	3 990	61	8 819	2 432	949

63. Studierende an Staatlichen Fachhochschulen nach Geburtsjahren im Wintersemester 1971/72

Geburtsjahre	Fachhochschulen für Technik			Fachhochschule für Wirtschaft			Übrige Fachhochschulen			Insgesamt		
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
1953 und später	113	15	128	-	-	-	22	17	39	135	32	167
1952	464	58	522	3	3	6	59	98	157	526	159	685
1951	905	81	986	13	2	15	70	116	186	988	199	1 187
1950	1 433	82	1 515	46	3	49	78	116	194	1 557	201	1 758
1949	1 819	50	1 869	92	5	97	53	91	144	1 964	146	2 110
1948	1 574	23	1 597	162	9	171	55	66	121	1 791	98	1 889
1947	1 256	13	1 269	128	11	139	55	33	88	1 439	57	1 496
1946	842	6	848	72	1	73	35	12	47	949	19	968
1945	482	6	488	47	3	50	20	16	36	549	25	574
1944	428	2	430	10	1	11	21	8	29	459	11	470
1943 und später	675	6	681	151	2	153	65	58	123	891	66	957
Zusammen	9 991	342	10 333	724	40	764	533	631	1 164	11 248	1 013	12 261

64. Studierende an Staatlichen Fachhochschulen und Höheren Verwaltungsfachschulen nach Fachrichtungen und Semesterzahl im Wintersemester 1971/72

Fachrichtung	Studierende		Fachsemester							
	Anzahl	%	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Fachhochschulen für Technik										
Hochbau	945	7,7	155	217	168	105	132	112	30	26
Ingenieurbau	791	6,5	88	116	151	96	134	112	46	48
Vermessung	429	3,5	1	85	105	47	91	34	41	25
Feinwerktechnik	1 103	9,0	69	146	200	189	168	102	126	103
Maschinenbau	2 160	17,6	225	497	389	285	305	222	119	118
Elektrotechnik	2 217	18,1	288	405	415	256	367	276	102	108
Verfahrenstechnik	224	1,8	60	35	20	58	27	24	-	-
Chemische Technik	184	1,5	45	36	25	24	26	28	-	-
Physikalische Technik	257	2,1	-	41	58	49	18	-	47	44
Textiltechnik	197	1,6	32	29	51	26	31	28	-	-
Wirtschafts- und Betriebstechnik	499	4,1	88	62	71	131	56	-	60	31
Landbau	195	1,6	16	47	22	36	-	-	45	29
Chemie	101	0,8	36	27	12	7	8	11	-	-
Kunststofftechnik	53	0,4	14	-	21	-	18	-	-	-
Technologie	135	1,1	14	36	32	13	20	20	-	-
Produktionstechnik	138	1,1	-	-	25	31	-	17	33	32
Informatik	300	2,4	125	55	31	29	41	-	19	-
Umformtechnik	37	0,3	4	26	-	7	-	-	-	-
Graphische Verfahrenstechnik	279	2,3	9	58	53	39	59	-	-	61
Mathematik	35	0,3	24	-	11	-	-	-	-	-
Haushalt und Ernährungstechnik	54	0,4	13	8	14	-	19	-	-	-
Zusammen	10 333	84,3	1 306	1 926	1 874	1 428	1 520	986	668	625
Sonstige Fachhochschulen										
Betriebswirtschaft	764	6,2	202	146	54	106	122	-	57	77
Gestaltung	401	3,3	98	76	71	38	42	13	32	31
Bibliothekswesen	217	1,8	81	-	67	-	69	-	-	-
Sozialwesen	546	4,5	154	125	103	30	66	28	40	-
Zusammen	1 928	15,7	535	347	295	174	299	41	129	108
Fachhochschulen insgesamt	12 261	100	1 841	2 273	2 169	1 602	1 819	1 027	797	733
Staatl. Höhere Verwaltungsfachschulen Laufbahn des gehobenen Verwaltungs- dienstes	410	100	410	-	-	-	-	-	-	-

65. Lehrpersonen an Staatlichen Fachhochschulen nach Beschäftigungsart und Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden im Wintersemester 1971/72

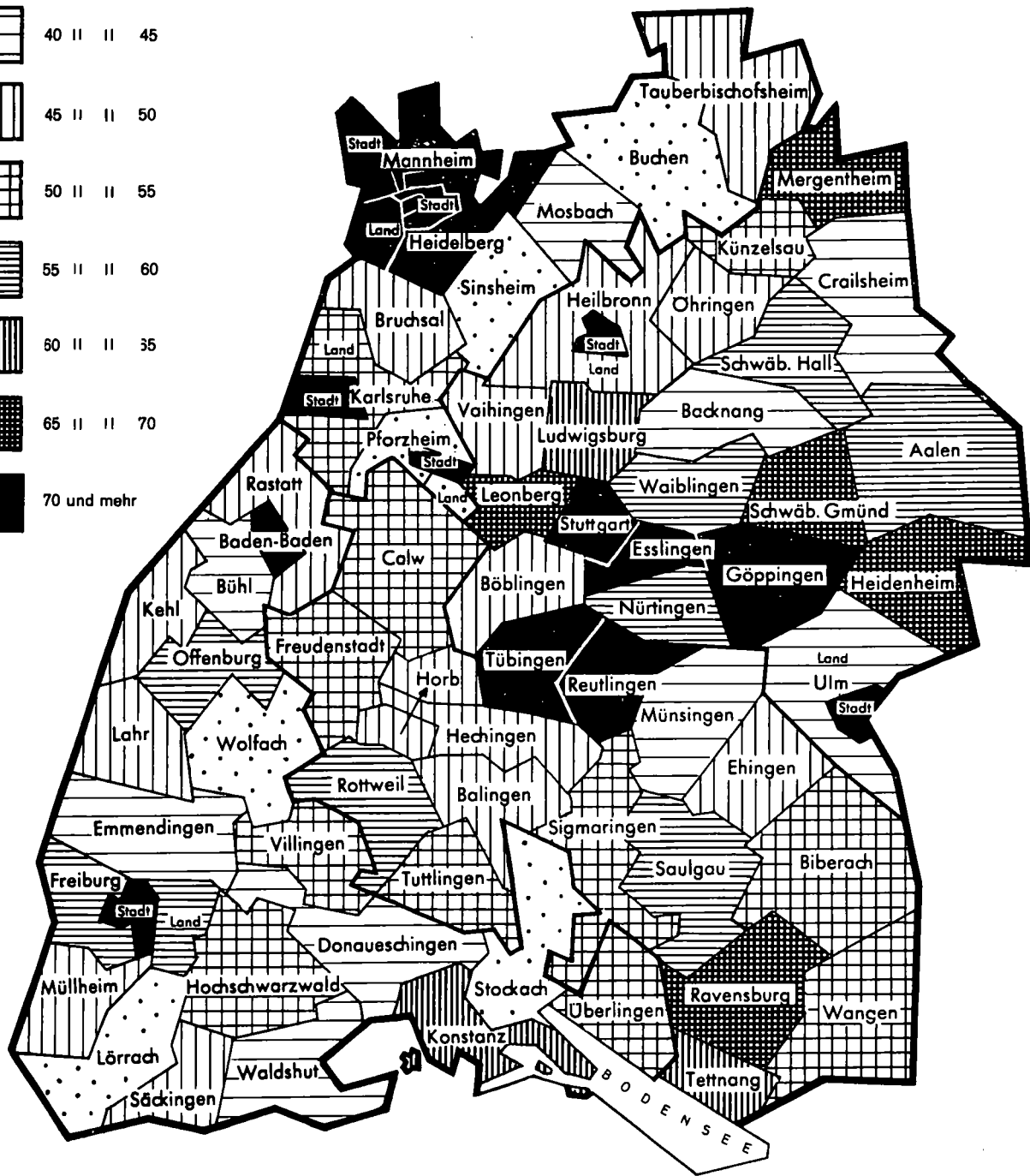
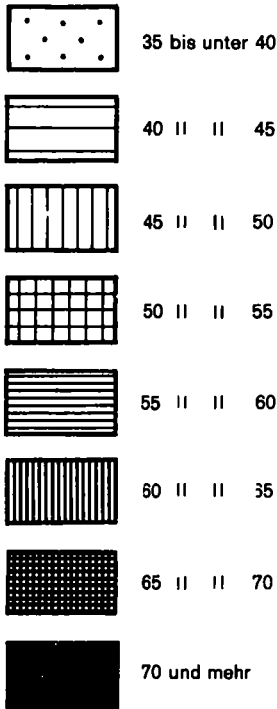
Beschäftigungsart	Lehrer			Erteilte Wochenunterrichtsstunden		
	männlich	weiblich	zusammen	der		zusammen
				Lehrer	Lehrerinnen	
Fachhochschulen für Technik						
Hauptamtlich und hauptberuflich	759	8	767	12 932	134	13 066
Nebenamtlich und nebenberuflich	452	24	476	1 753	106	1 859
Fachhochschulen für Wirtschaft						
Hauptamtlich und hauptberuflich	46	1	47	696	18	714
Nebenamtlich und nebenberuflich	8	1	9	32	10	42
Fachhochschulen für Gestaltung						
Hauptamtlich und hauptberuflich	45	3	48	1 108	88	1 196
Nebenamtlich und nebenberuflich	17	4	21	106	33	139
Fachhochschulen für Sozialwesen						
Hauptamtlich und hauptberuflich	7	6	13	105	81	186
Nebenamtlich und nebenberuflich	41	17	58	177	72	249
Fachhochschulen für Bibliothekswesen						
Hauptamtlich und hauptberuflich	10	2	12	148	34	182
Nebenamtlich und nebenberuflich	8	-	8	14	-	14

66. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen an Staatlichen Fachhochschulen nach Lehrbefähigung und Alter im Wintersemester 1971/72

Lehrbefähigung	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Hochschulingenieure	545	5	64	144	136	81	51	41	23	-
Lehramt an Gymnasien	35	-	4	5	10	6	2	2	6	-
Diplom-Handelslehramt	25	-	3	10	4	1	2	2	3	-
Gewerbelehramt	18	-	2	2	3	3	3	2	3	-
Fachhochschuldozenten mit abgeschlossenem Hochschulstudium	190	1	32	43	55	24	17	12	5	1
Fachlehrer mit abge- schlossener Fachhoch- schulbildung	17	-	5	-	3	1	4	1	3	-
Technische Lehrer	11	-	-	3	2	-	4	-	2	-
Kaufmännische Fachlehrer	7	-	1	2	2	-	1	1	-	-
Sonstige Lehrbefähigung	33	-	5	4	4	7	2	7	4	-
Insgesamt	881	6	116	213	219	123	86	68	49	1
außerdem										
Unterrichtsassistenten	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-

Deutsche Studierende aus Baden-Württemberg je 10000 Deutsche Einwohner

Studierende je 10000 Einwohner



VIII. Kunsthochschulen

67. Studierende an Hochschulen für Bildende Künste

Staatliche Akademie der Bildenden Künste		Wintersemester				
		1960/61	1966/67	1969/70	1970/71	1971/72
Karlsruhe	männlich	106	78	114	116	141
	weiblich	108	85	79	76	80
	zusammen	214	163	193	192	221
	darunter Ausländer	3	6	8	11	13
Stuttgart	männlich	335	263	384	449	429
	weiblich	270	250	315	335	348
	zusammen	605	513	699	784	777
	darunter Ausländer	29	41	79	88	87
Insgesamt	männlich	441	341	498	565	570
	weiblich	378	335	394	411	428
	zusammen	819	676	892	976	998
	darunter Ausländer	32	47	87	99	100

68. Studierende an Hochschulen für Musik

Hochschule für Musik		Wintersemester				
		1960/61	1966/67	1969/70	1970/71	1971/72
Freiburg	männlich	131	118	162	168	196
	weiblich	113	117	122	136	166
	zusammen	244	235	284	304	362
Heidelberg-Mannheim	männlich	127	144	162	198	191
	weiblich	96	101	140	151	152
	zusammen	223	245	302	349	343
Karlsruhe	männlich	107	123	106	142	139
	weiblich	58	79	65	93	102
	zusammen	165	202	171	235	241
Stuttgart	männlich	210	205	230	263	274
	weiblich	193	205	197	216	223
	zusammen	403	410	427	479	497
Trossingen	männlich	87	115	126	103	94
	weiblich	57	109	71	74	86
	zusammen	144	224	197	177	180
Insgesamt	männlich	662	705	786	874	894
	weiblich	517	611	595	670	729
	zusammen	1 179	1 316	1 381	1 544	1 623
darunter Ausländer		105	176	170	202	224

69. Studierende an Kunsthochschulen nach Fachrichtungen und Fachsemestern im Wintersemester 1971/72

Bezeichnung	Studierende insgesamt	Davon im Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höher
Komposition, Tonsatz, Musikwissenschaft	31	7	7	6	6	2	2	1
Dirigieren	49	25	10	9	2	2	-	1
Gesang	186	47	40	26	24	20	15	14
Sprecherziehung	14	1	3	2	7	-	-	1
Tasteninstrumente	656	187	135	127	99	63	36	9
Streichinstrumente und sonstige Instrumente	638	163	150	102	91	66	40	26
Schauspiel	26	10	8	7	-	1	-	-
Rhythmische Erziehung	65	38	17	7	1	2	-	-
Bühnentanz	8	3	1	4	-	-	-	-
Malerei	387	139	76	57	52	47	13	3
Bildhauerei	55	14	9	12	10	6	4	-
Grafik	104	25	32	30	10	7	-	-
Innenarchitektur und Architektur	137	17	33	44	25	16	1	1
Textil, Keramik und Metall	88	19	27	20	15	6	1	-
Restauratoren	18	9	2	3	1	3	-	-
Allgemeine künstlerische Ausbildung	213	57	78	42	26	8	1	1
Insgesamt	2 675	761	628	498	369	249	113	57
davon								
Künstl.Lehramt an Gymnasien								
Fachrichtung Musik	454	95	92	108	100	39	17	3
Fachrichtung Bild.Kunst	398	118	108	67	57	40	7	1
Evangelische Kirchenmusik	39	15	14	5	3	2	-	-
Katholische Kirchenmusik	14	3	4	3	-	4	-	-
Opernschule	41	13	12	3	3	3	3	4
Von der Gesamtzahl der Studierenden waren								
Deutsche	2 349	646	536	443	343	225	101	55
darunter aus Baden-Württemberg	1 458	440	354	250	202	119	65	28
Ausländer	326	115	92	55	26	24	12	2
männlich	1 517	419	351	291	210	143	65	38
weiblich	1 158	342	277	207	159	106	48	19
Studierende nach der Vorbildung								
Hochschulreife (für Wiss. Hochschulen)	1 495	436	362	272	213	133	58	21
Mittlere Reife	799	224	170	155	114	80	34	22
Volksschule	322	83	80	58	35	32	20	14

IX. Pädagogische Hochschulen

70. Studierende an Pädagogischen Hochschulen

Pädagogische Hochschule	Geschlecht	Wintersemester				
		1960/61	1966/67	1969/70	1970/71	1971/72
Esslingen	m	164	255	417	448	456
	w	226	373	712	813	929
	zus.	390	628	1 129	1 261	1 385
Ludwigsburg	m	230	406	869	895	868
	w	492	735	1 336	1 385	1 412
	zus.	722	1 141	2 205	2 280	2 280
Schwäbisch Gmünd	m	187	275	528	530	579
	w	178	211	490	634	735
	zus.	365	486	1 018	1 164	1 314
Heidelberg	m	253	385	655	737	931
	w	319	823	882	1 255	1 563
	zus.	572	1 208	1 537	1 992	2 494
Karlsruhe	m	140	320	470	636	718
	w	364	473	961	999	1 171
	zus.	504	793	1 431	1 635	1 889
Freiburg	m	287	331	552	626	809
	w	339	738	1 202	1 248	1 676
	zus.	626	1 069	1 754	1 874	2 485
Lörrach	m	-	34	262	306	309
	w	-	64	228	284	315
	zus.	-	98	490	590	624
Reutlingen	m	23	359	664	751	832
	w	16	553	903	1 054	1 209
	zus.	39	912	1 567	1 805	2 041
Weingarten	m	217	354	602	688	733
	w	232	326	505	615	686
	zus.	449	680	1 107	1 303	1 419
Berufspädagogische Hochschule, Stuttgart	m	198	87	79	227	385
	w	181	163	264	333	418
	zus.	379	250	343	560	803
Insgesamt	m	1 699	2 806	5 098	5 844	6 620
	w	2 347	4 459	7 483	8 620	10 114
	zus.	4 046	7 265	12 581	14 464	16 734
darunter						
für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Realschulen	m	1 449	2 550	4 586	5 017	5 490
	w	2 141	4 184	6 879	7 721	8 957
	zus.	3 590	6 734	11 465	12 738	14 447
davon mit allgemeiner Hochschulreife	zus.	-	-	8 295	8 832	9 542
	fachgebundener Hochschulreife	zus.	-	2 247	2 951	3 774
	Eignungsprüfung	zus.	-	874	851	996
Fachlehrerprüfung	zus.	-	-	11	15	19
	Sonstige Hochschulberechtigung 1)	zus.	-	38	89	116

1) Einschließlich Ausländer.

71. Studierende an Pädagogischen Hochschulen nach angestrebtem Lehramt im Wintersemester 1971/72

Bezeichnung	Ins- gesamt	Davon an der Pädagogischen Hochschule									
		Ess- lingen	Ludwigs- burg	Schw. Gmünd	Heidel- berg	Karls- ruhe	Frei- burg	Lörrach	Reut- lingen	Wein- Garten	Berufs- pädag. Hochsch.
Studierende insgesamt											
Deutsche	16 692	1 378	2 278	1 314	2 488	1 885	2 473	622	2 037	1 415	802
Ausländer	42	7	2	-	6	4	12	2	4	4	1
Zusammen	16 734	1 385	2 280	1 314	2 494	1 889	2 485	624	2 041	1 419	803
für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen											
Zusammen	13 007	1 385	1 868	1 124	1 734	1 670	1 947	624	1 398	1 257	-
davon											
im 1. Semester	3 450	385	451	329	442	439	510	166	384	344	-
2. "	926	68	91	47	190	164	118	38	86	124	-
3. "	3 035	318	408	292	421	403	386	161	327	319	-
4. "	888	71	105	55	179	113	132	37	99	91	-
5. "	2 595	328	413	218	289	299	437	104	287	220	-
6. "	1 051	93	195	76	122	140	159	68	105	93	-
7. "	828	98	166	92	74	94	109	44	93	58	-
8. "	234	18	39	15	17	18	96	6	17	8	-
für das Lehramt an Realschulen											
Zusammen	1 440	-	304	-	415	-	492	-	229	-	-
davon											
im 1. Semester	406	-	68	-	119	-	137	-	82	-	-
2. "	94	-	17	-	27	-	40	-	10	-	-
3. "	320	-	65	-	119	-	83	-	53	-	-
4. "	118	-	21	-	36	-	46	-	15	-	-
5. "	325	-	79	-	76	-	119	-	51	-	-
6. "	130	-	28	-	35	-	49	-	18	-	-
7. "	44	-	23	-	3	-	18	-	-	-	-
8. "	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Reallehreranwärter											
Zusammen	829	-	108	190	42	219	46	-	62	162	-
davon											
im 1. Semester	523	-	68	130	-	112	46	-	30	95	-
2. "	306	-	40	60	42	107	-	-	32	67	-
für das Lehramt an Sonderschulen											
Zusammen	655	-	-	-	303	-	-	-	352	-	-
davon											
im 1. Semester	183	-	-	-	78	-	-	-	105	-	-
2. "	188	-	-	-	83	-	-	-	105	-	-
3. "	167	-	-	-	93	-	-	-	74	-	-
4. "	117	-	-	-	49	-	-	-	68	-	-
für das Lehramt an beruflichen Schulen											
Zusammen	802	-	-	-	-	-	-	-	-	-	802
davon											
im 1. Semester	546	-	-	-	-	-	-	-	-	-	546
3. "	184	-	-	-	-	-	-	-	-	-	184
5. "	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72

72. Studienreferendare an Gymnasien nach Prüfungsfächern

Prüfungsfach	Lehrbe- fähigkeiten insgesamt	Darunter		Voraussichtlicher Prüfungstermin		Anteil der Lehrbefähigungen je Studienfach in %				Unter- richts- bedarf ¹⁾ in %
		weiblich				1972	1973	Mai 1972	1971		1966	1960
	Anzahl	%	1972	1973	Mai 1972	1971	1966	1960		
Zahl der Referendare	2 014 ²⁾	943	46,8	1 206	808	2 014	1 466	1 191	508	-
davon mit Lehrbefähigung ³⁾ in										
Evangelische Theologie	59	29	49,2	40	19	1,4	1,3	1,5	0,4	3,9
Katholische Theologie	78	22	28,2	55	23	1,9	1,7	1,0	0,8	3,4
Deutsch	587	326	55,5	353	234	14,1	14,6	12,1	12,3	12,7
Geschichte	364	133	36,5	237	127	8,7	9,7	10,9	12,7	4,6
Politische Wissenschaft	159	47	29,6	106	53	3,8	4,1	4,3	0,1	1,4
Geographie	204	68	33,3	123	81	4,9	5,2	7,9	9,1	4,7
Englisch	602	380	63,1	361	241	14,4	15,1	13,6	12,3	12,2
Französisch	597	407	68,2	381	216	14,3	16,2	12,3	12,2	8,2
Latein	162	54	33,3	97	65	3,9	4,8	7,4	7,0	6,1
Griechisch	39	9	23,1	23	16	0,9	0,9	2,5	3,2	0,7
Mathematik	325	96	29,5	181	144	7,8	5,5	5,7	5,1	13,1
Physik	252	60	23,8	150	102	6,0	4,7	5,2	5,7	4,0
Chemie	177	78	44,1	101	76	4,2	2,9	4,1	5,1	3,1
Biologie	190	92	48,4	108	82	4,6	3,0	2,9	4,3	5,5
Kunsterziehung	59	32	54,2	38	21	1,4	1,8	1,9	1,8	4,6
Musik	64	23	35,9	49	15	1,5	1,5	1,8	2,9	4,4
Leibesübungen	223	77	34,5	123	100	5,3	5,9	4,7	3,9	7,3
Sonstige	34	17	50,0	20	14	0,8	1,1	0,2	0,6	0,1
Lehrbefähigungen zusammen	4 175 ⁴⁾	1 950	46,7	2 546	1 629	100	100	100	100	100

1) Berechnungen für den Haushaltsplan 1972.- 2) Darunter 352 (317 weiblich) der Unter- und Mittelstufe.- 3) Jeder Studienreferendar besitzt in der Regel Lehrbefähigung für zwei Fächer.- 4) Darunter 702 (631 weiblich) der Unter- und Mittelstufe.

73. Studierende an Seminaren für Studienreferendare an beruflichen Schulen und an Pädagogischen Fachseminaren

Bezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt		Von den Teilnehmern 1972 legen voraussichtlich die Prüfung ab	
			1972	dagegen 1971	1972	1973

Seminare für Studienreferendare an beruflichen Schulen

Zahl der Teilnehmer	381	77	458	222	155	303
davon nach Lehramt						
Handelslehramt	193	51	244	99	77	167
Gewerbelehramt ohne Hauswirtschaft	185	26	211	99	76	135
Lehramt der Landwirtschaft und des Gartenbaus	3	-	3	24	2	1

Pädagogische Fachseminare

Zahl der Teilnehmer	132	248	380	165	158	222
darunter evangelisch	66	134	200	46	-	-
katholisch	61	107	168	42	-	-
davon nach Lehramt ¹⁾						
Leibesübungen	87	88	175	63	83	92
Kunsterziehung	-	28	28	-	10	18
Nadelarbeit	-	116	116	-	53	63
Bildhaftes Gestalten/Werken	140	99	239	165	116	123
Bildhaftes Gestalten/Textiles Werken	-	44	44	-	11	33
Lehrbefähigung für Vorklassen	-	28	28	-	-	28
Zusammen	227	403	630	228	273	357

74. Lehrpersonen an Pädagogischen Hochschulen und Studienseminaren

Bezeichnung	1972			1971		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen

Pädagogische Hochschulen

Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen zusammen	698	173	871	571	142	713
davon mit abgeschlossener Hochschulausbildung	599	93	692	493	69	562
sonstige Ausbildung	99	80	179	78	73	151
Nebenamtliche Lehrpersonen	283	35	318	230	27	257
Nebenberufliche Lehrpersonen	100	30	130	109	38	147

Pädagogische Fachseminare

Vollbeschäftigte	25	12	37	13	1	14
Teilbeschäftigte	38	14	52	28	6	34

Seminare für Studienreferendare (Lehramt an Gymnasien)

Vollbeschäftigte	159	20	179	148	20	168
Teilbeschäftigte	32	9	41	42	8	50

Seminare für Studienreferendare (Lehramt an beruflichen Schulen)

Vollbeschäftigte	35	-	35	6	-	6
Teilbeschäftigte	23	1	24	10	-	10

X. Universitäten

75. Studierende an Universitäten im Wintersemester 1971/72

Universität	Studierende			Anteile in % der Gesamtzahl		
	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	Ausländer	Studierende aus Baden-Württemberg.
Freiburg	9 048	4 339	13 387	32,4	7,9	54,5
Heidelberg	9 298	5 246	14 544	36,1	12,8	50,7
Tübingen	9 706	4 367	14 073	31,0	5,0	73,9
Konstanz	707	311	1 018	30,6	6,1	60,4
Karlsruhe	7 970	788	8 758	9,0	9,8	59,6
Stuttgart	7 394	1 343	8 737	15,4	9,1	80,9
Mannheim	4 191	1 128	5 319	21,2	5,4	60,5
Hohenheim	1 164	433	1 597	27,1	11,9	62,1
Ulm	325	74	399	18,5	3,8	62,7
Zusammen	49 803	18 029	67 832	26,6	8,6	62,6

76. Studierende an Universitäten seit dem Wintersemester 1960/61

Universität	Wintersemester				
	1960/61	1966/67	1969/70	1970/71	1971/72
Freiburg	8 810	10 941	11 819	12 371	13 387
Heidelberg	8 295	11 433	11 889	13 018	14 544
Konstanz	-	53	670	874	1 018
Tübingen	8 402	10 650	12 277	12 738	14 073
Karlsruhe	5 369	5 996	7 304	7 908	8 758
Stuttgart	5 455	6 505	7 395	7 976	8 737
Hohenheim	379	568	1 248	1 465	1 597
Mannheim	1 334	3 059	4 793	5 031	5 319
Ulm	-	-	61	145	399
Studierende insgesamt	38 044	49 205	57 456	61 526	67 832

77. Studierende an Universitäten nach Fachrichtungen im Wintersemester 1971/72

Fachrichtung	Ins- gesamt	Universitäten								
		Frei- burg	Heidel- berg	Kon- stanz	Tü- bingen	Karls- ruhe	Stutt- gart	Mann- heim	Hohen- heim	Ulm
Studierende insgesamt	67 832	13 387	14 544	1 018	14 073	8 758	8 737	5 319	1 597	399
darunter										
Evangelische Theologie	1 198	-	594	-	604	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	729	387	-	-	342	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	6 568	2 241	2 497	-	1 464	-	-	-	112	254
Zahnmedizin	977	401	160	-	416	-	-	-	-	-
Pharmazie	897	268	-	-	315	314	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	5 838	2 174	1 515	14	1 671	-	-	464	-	-
Wirtschafts- und Staats- ¹⁾ wissenschaft, Soziologie	8 206	1 307	980	309	1 680	180	414	3 336	-	-
Technische Volks- und Betriebswirtschaftslehre	198	-	-	-	-	198	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	4 058	519	1 253	230	1 436	3	142	475	-	-
Geschichte	1 313	428	349	69	306	7	85	69	-	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	1 026	180	243	-	150	97	330 ³⁾	26	-	-
Allgemeine, Klassische, Neue Philologie	5 209	1 492	1 277	164	1 364	5	353	554	-	-
Germanistik	4 396	1 458	947	119	1 042	49	475	306	-	-
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	1 552	-	1 552	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Physik, Meteorolo- gie u.a.	7 016	979	1 376	90	1 036	1 838	1 493	52	7	145
Chemie	3 398	420	683	11	849	704	721	-	10	-
Biologie, Botanik, Zoologie	3 082	686	662	12	1 088	178	196	-	260	-
Geographie, Geologie, Minera- logie und verwandte Fächer	1 068	251	332	-	177	153	115	37	3	-
Forstwissenschaft	154	154	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrarwissenschaft, Ernährungs- wissenschaft	903	-	-	-	-	-	-	-	903	-
Hauswirtschaft	302	-	-	-	-	-	-	-	302	-
Leibesübungen	219	42	20	-	133	24	-	-	-	-
Architektur	1 312	-	-	-	-	433	879	-	-	-
Bauingenieurwesen	1 743	-	-	-	-	948	795	-	-	-
Vermessungswesen	245	-	-	-	-	123	122	-	-	-
Maschinenbauwesen ²⁾	3 800	-	-	-	-	2 501	1 299	-	-	-
Elektrotechnik	1 961	-	-	-	-	1 002	959	-	-	-
Flugzeugbau	297	-	-	-	-	-	297	-	-	-
Metallkunde	63	-	-	-	-	1	62	-	-	-
Studienkolleg (Vorgesehen für Ausländer)	104	-	104	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkung: Große Hochschulstatistik Vorwegergebnis.

1) Einschl. Handelsschullehramt.- 2) Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen.- 3) Einschl. 101 Studenten des Instituts für Umweltgestaltung Ulm.

78. Studierende nach ausgewählten Studienfächern

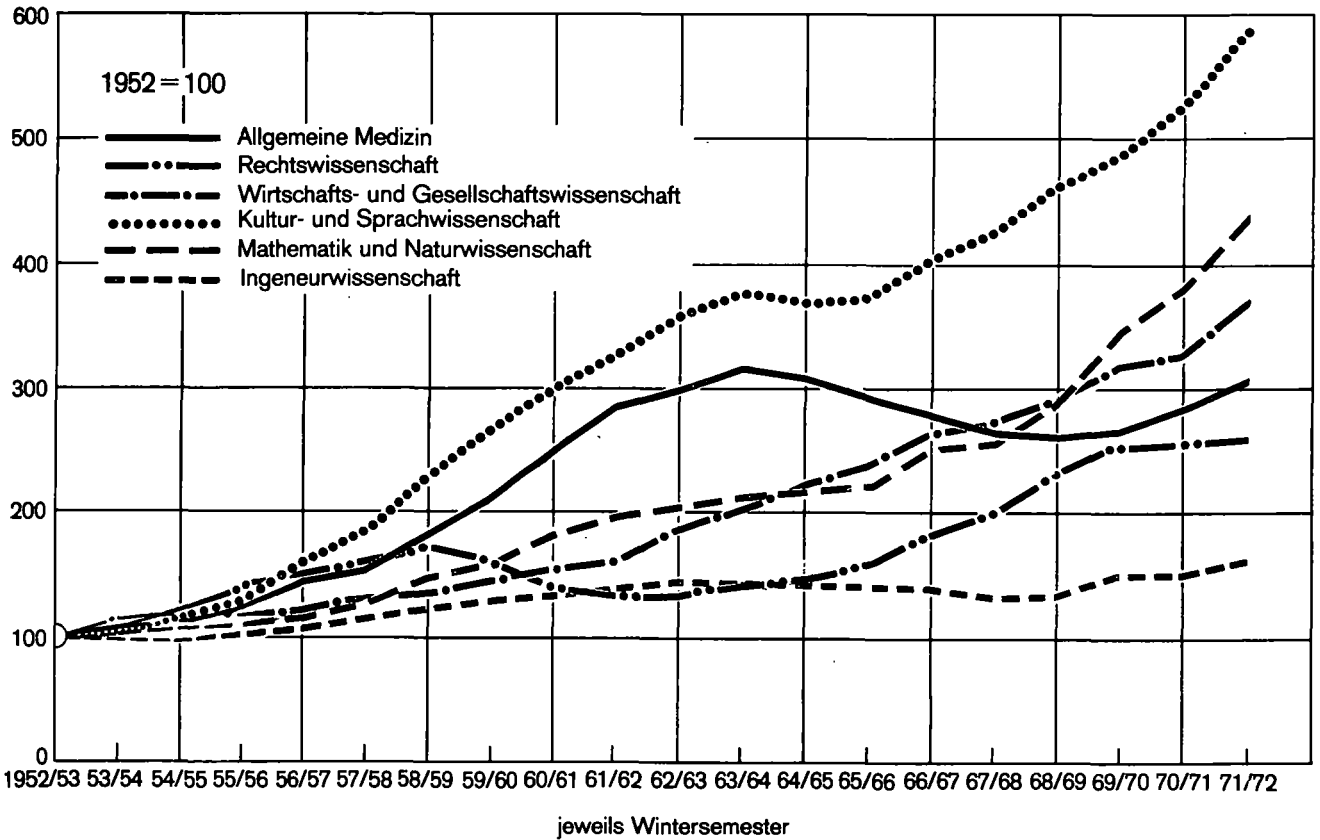
Studienfach	Wintersemester				
	1960/61	1966/67	1969/70	1970/71	1971/72
Studierende insgesamt	38 044	49 205	57 456	61 526	67 832
darunter					
Evangelische Theologie	1 121	1 306	1 169	1 192	1 198
Katholische Theologie	427	710	787	739	729
Allgemeine Medizin	5 346	6 106	5 700	6 078	6 568
Zahnmedizin	474	763	910	941	977
Pharmazie	922	870	859	857	897
Rechtswissenschaften	3 101	4 135	5 673	5 746	5 838
Volkswirtschaftslehre und verwandte Wissenschaften	1 949	2 666	2 846	2 821	2 977
Betriebswirtschaftslehre	1 464	2 514	2 930	2 938	3 032
Soziologie	79	457	589	653	754
Politische Wissenschaften	16	335	546	611	746
Philosophie	.	403	490	516	588
Psychologie	.	1 049	1 343	1 648	1 866
Geschichte	1 060	1 134	1 149	1 174	1 199
Germanische Sprachen	.	3 142	3 746	3 980	4 396
Anglistik einschließlich Amerika- nistik	.	1 695	2 355	2 514	2 648
Romanische Sprachen	.	1 640	1 710	1 689	1 682
Mathematik, Angewandte Mathematik, Informatik	966	1 638	3 133	3 647	4 275
Physik	1 658	2 135	2 372	2 429	2 720
Chemie	1 931	2 440	2 852	3 034	3 398
Biologie, Botanik, Zoologie	680	1 529	2 280	2 561	3 082
Architektur	1 074	1 256	1 268	1 281	1 312
Bauingenieurwesen ²⁾	1 826	2 073	1 846	1 862	1 988
Maschinenbau	2 968	2 876	2 689	2 638	2 774
Elektrotechnik	1 819	2 037	1 863	1 852	1 961

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Einschließlich Vermessungswesen.

79.Studierende in ausgewählten Studienfächern nach Fachsemestern im Wintersemester 1971/72

Studienfach	Zusammen	Davon standen im ... Fachsemester															16. und höher
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
Studierende insgesamt	67 832	12 703	4 110	9 516	3 423	8 451	3 955	7 007	3 368	5 059	2 372	3 002	1 728	918	688	399	1 133
darunter																	
Evangelische Theologie	1 198	93	44	126	38	174	59	196	75	118	75	84	44	21	19	14	18
Katholische Theologie	729	89	19	84	17	99	36	135	26	98	25	33	25	14	11	9	9
Allgemeine Medizin	6 568	638	513	702	459	611	409	619	416	519	454	571	400	118	62	18	59
Zahnmedizin	977	80	96	112	86	106	77	87	92	112	74	28	19	2	5	-	1
Pharmazie	897	123	125	133	136	145	123	52	39	8	8	-	1	-	2	-	2
Rechtswissenschaften	5 838	794	306	685	315	765	517	701	464	527	218	220	126	37	50	23	90
Volkswirtschaftslehre und verwandte Wissenschaften	2 977	327	174	417	193	314	216	267	184	199	129	126	80	38	33	21	59
Betriebswirtschaftslehre	3 032	591	222	433	190	326	254	311	208	211	91	79	40	26	17	8	25
Soziologie	754	171	91	74	27	48	35	45	39	66	49	42	27	17	9	5	9
Politische Wissenschaften	746	125	65	89	48	73	49	58	52	50	43	35	21	10	10	6	12
Philosophie	588	134	48	59	27	69	28	49	19	31	18	29	17	13	15	3	29
Psychologie	1 866	127	205	301	173	215	97	163	103	152	76	101	51	27	37	18	20
Geschichte	1 199	146	66	108	67	119	86	137	71	110	68	57	62	28	25	17	32
Germanische Sprachen	4 396	992	247	617	201	639	285	461	189	281	125	110	79	47	42	28	53
Anglistik einschließlich Amerikanistik	2 648	514	162	377	127	331	222	325	167	157	96	70	49	15	15	1	20
Romanische Sprachen	1 682	324	72	202	81	214	115	159	115	137	77	53	50	15	19	10	39
Mathematik, angewandte Mathematik, Informatik	4 275	1 091	143	756	143	680	202	452	133	247	83	136	93	32	27	8	49
Physik	2 720	500	72	340	77	299	142	279	145	248	102	137	123	60	57	45	94
Chemie	3 398	547	180	380	149	345	212	338	168	242	117	202	134	68	79	37	200
Biologie, Botanik, Zoologie	3 082	737	171	461	138	333	156	329	137	215	89	143	76	30	34	12	21
Architektur	1 312	176	14	197	5	193	13	185	26	151	23	113	11	67	21	37	80
Bauingenieur- und Vermessungswesen	1 988	490	18	330	24	326	24	241	33	204	23	144	19	50	13	14	35
Maschinenbau	2 774	633	46	490	15	498	29	372	55	220	62	129	35	84	10	35	61
Elektrotechnik	1 961	380	15	287	6	364	30	298	38	261	23	164	21	32	10	11	21

Studierende nach Fachrichtungen



80. Deutsche Studierende nach Geburtsjahren und Hochschulsemestern im Wintersemester 1971/72

Geburtsjahr	Ins- gesamt	Davon waren im Hochschulsemester															
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. und höher
1953	578	567	5	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1952	4 286	3 631	72	568	3	3	1	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-
1951	6 313	2 105	486	2 810	100	793	5	3	7	1	3	-	-	-	-	-	-
1950	8 267	1 699	620	1 832	491	2 672	144	793	10	3	3	-	-	-	-	-	-
1949	9 056	873	475	1 392	706	1 708	621	2 438	178	653	5	4	1	1	1	-	-
1948	8 365	398	265	726	447	1 306	1 115	1 462	574	1 602	151	313	5	-	1	-	-
1947	6 902	215	116	268	218	626	965	1 000	795	965	437	994	295	5	3	-	-
1946	4 956	119	77	159	95	287	322	595	716	717	386	671	660	70	79	1	2
1945	3 473	93	44	87	52	98	106	297	376	468	430	454	380	198	255	63	72
1944	3 372	77	65	106	52	91	80	196	214	362	323	464	440	286	248	138	230
1943	2 128	79	36	68	31	74	51	110	83	157	157	211	192	217	208	123	331
1942	1 188	37	49	37	18	38	29	62	52	87	57	83	78	89	99	84	289
1941 und früher	3 060	135	102	167	100	150	92	168	114	200	141	177	157	152	139	138	928
Studierende insgesamt	61 944	10 028	2 412	8 223	2 315	7 847	3 531	7 124	3 127	5 215	2 093	3 371	2 208	1 018	1 033	547	1 852

81. Deutsche Studierende in ausgewählten Studiengebieten nach überwiegender Finanzierung des Studiums im Wintersemester 1971/72

Studiengbiet	Studierende insgesamt ¹⁾	Finanzierungsart im SS 1971							
		Mittel der Eltern	Mittel des Ehegatten	Zuschüsse und Darlehen dritter Personen	Mittel n.d.LAG BVG,BSHG, BEG 2)u. Heim- kehrer- gesetz	Studien- förderung nach dem Honnefer Modell	Sonstige Förderung ³⁾	Eigene Erwerbs- tätigkeit ⁴⁾	Sonstige eigene Mittel
		Anzahl							
Insgesamt	46 074	23 687	2 243	953	1 292	9 860	550	5 868	1 621
darunter									
Evangelische Theologie	1 041	396	51	107	37	327	18	78	27
Katholische Theologie	552	129	8	44	23	294	3	38	13
Humanmedizin	6 403	4 105	227	110	164	1 089	89	417	202
Pharmazie	755	377	50	1	13	87	3	172	52
Rechtswissenschaften	4 969	3 095	195	68	100	805	30	486	190
Wirtschaftswissenschaften einschließ- lich Soziologie und politische Wissenschaften	6 231	2 986	342	104	184	1 181	72	1 085	277
Kultur- und Sprachwissenschaften	12 242	5 833	592	272	348	2 780	207	1 785	425
Mathematik	3 092	1 453	105	55	93	888	21	392	85
Physik	2 064	961	117	58	72	516	20	269	51
Chemie	2 583	1 269	131	62	79	601	30	310	101
Agrarwissenschaften und Haus- wirtschaft	886	422	29	12	22	295	12	63	31
Architektur	995	450	88	12	20	128	5	262	30
Bauingenieurwesen	1 093	588	73	14	31	169	7	175	36
Maschinenbau	1 794	942	143	18	55	337	20	224	55
Elektrotechnik	1 374	681	92	16	51	363	13	112	46

1) Hier sind nur solche Studierende ausgewiesen, die im Wintersemester 1971/72 Angaben für das Sommersemester 1971 machen konnten.-

2) LAG= Lastenausgleichsgesetz; BVG=Bundesversorgungsgesetz; BSHG=Bundessozialhilfegesetz; BEG=Bundesentschädigungsgesetz.- 3) In Form von verlorenen Zuschüssen und Darlehen (BP, BB, Land und Gemeinden).- 4) Während oder zwischen den Semestern.

82. Deutsche Studierende nach dem Land des ständigen Wohnsitzes und dem Land des Studienortes
im Wintersemester 1970/71

Land des ständigen Wohnsitzes	Land des Studienortes											
	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Schleswig-Holstein	6 681	3 917	1 078	.	404	313	70	766	382	53	725	14 389
Hamburg	160	9 339	522	.	201	169	27	411	300	22	434	11 585
Niedersachsen	1 235	4 213	26 441	.	5 352	1 368	360	2 351	1 398	173	2 207	45 098
Bremen	279	999	948	.	354	191	42	349	187	40	274	3 663
Nordrhein-Westfalen	756	1 466	3 765	.	89 027	3 706	918	5 485	3 323	373	3 070	111 889
Hessen	163	321	1 580	.	1 176	29 795	2 784	2 495	1 333	120	937	40 704
Rheinland-Pfalz	75	121	184	.	3 867	1 442	10 027	4 218	876	1 611	357	22 778
Baden-Württemberg	244	486	439	.	1 218	1 168	532	51 592	4 658	364	1 422	62 123
Bayern	93	217	310	.	674	934	225	2 349	48 486	89	1 068	54 445
Saarland	18	29	46	.	270	151	352	495	171	5 764	83	7 379
Berlin (West)	71	152	175	.	366	162	47	366	251	30	15 854	17 474
Ausland und ohne Angabe	25	47	58	.	309	78	31	217	180	28	104	1 077
Bundesgebiet	9 800	21 307	35 546	.	103 218	39 477	15 415	71 094	61 545	8 667	26 535	392 604

Bildungssaldo

Schleswig-Holstein	-4 614	-3 757	+ 157	+ 279	+ 352	- 150	+ 5	- 522	- 289	- 35	- 654	-
Hamburg	+3 757	+9 675	+3 691	+ 999	+1 265	+ 152	+ 94	+ 75	- 83	+ 7	- 282	-
Niedersachsen	- 157	-3 691	-9 610	+ 948	-1 587	+ 212	- 176	-1 912	-1 088	- 127	-2 032	-
Bremen	- 279	- 999	- 948	-3 663	- 354	- 191	- 42	- 349	- 187	- 46	- 274	-
Nordrhein-Westfalen	- 352	-1 265	+1 587	+ 354	-8 980	-2 530	+2 949	+4 267	-2 649	- 103	-2 704	-
Hessen	+ 150	- 152	- 212	+ 191	+2 530	-1 305	-1 342	-1 327	- 399	+ 31	- 775	-
Rheinland-Pfalz	- 5	- 94	+ 176	+ 42	-2 949	+1 342	-7 394	-3 686	- 651	-1 259	- 310	-
Baden-Württemberg	+ 522	- 75	+1 912	+ 349	+4 267	+1 327	+3 686	+8 754	-2 309	+ 131	-1 056	-
Bayern	+ 289	+ 83	+1 088	+ 187	+2 649	+ 399	+ 651	+2 309	+6 920	+ 82	- 817	-
Saarland	+ 35	- 7	+ 127	+ 40	+ 103	- 31	+1 259	- 131	- 82	+1 260	- 53	-
Berlin (West)	+ 654	+ 282	+2 032	+ 274	+2 704	+ 775	+ 310	+1 056	+ 817	+ 53	+8 957	-

83. Deutsche Studienanfänger an Universitäten im Wintersemester 1971/72

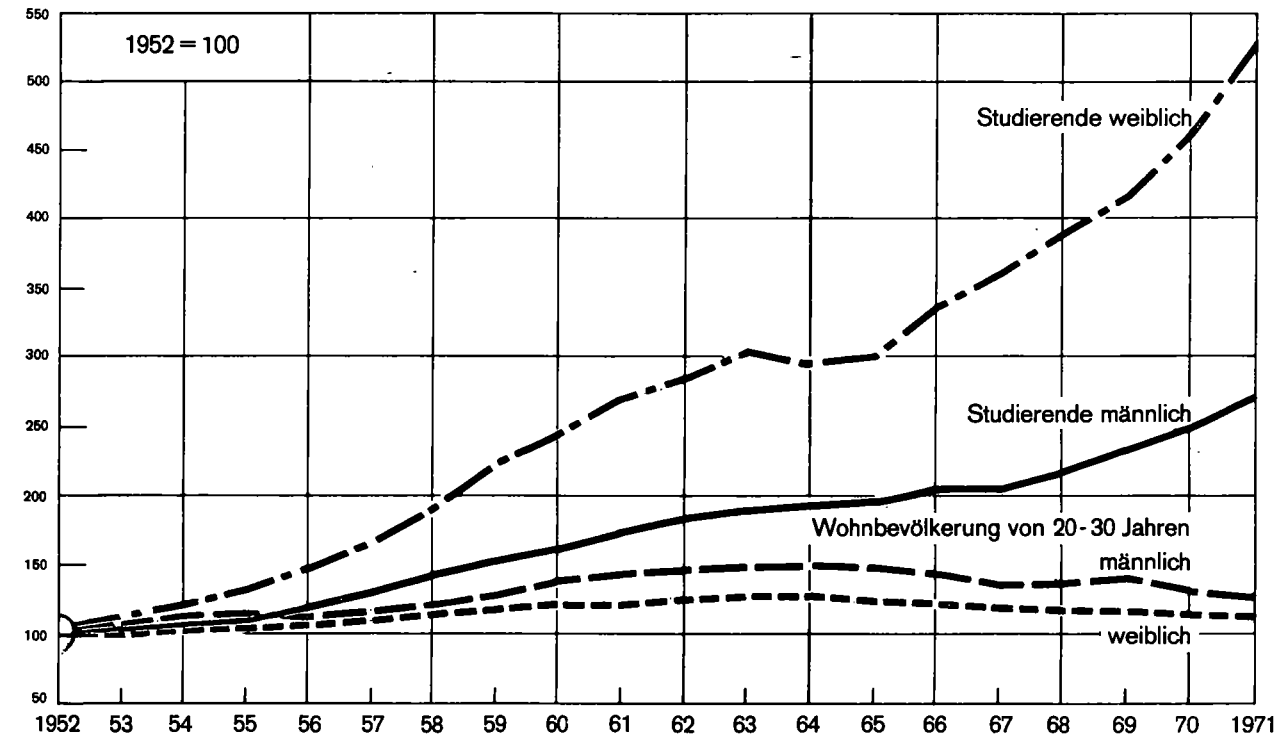
Fachrichtung	Insgesamt	Universitäten								
		Freiburg	Heidelberg	Konstanz	Tübingen	Karlsruhe	Stuttgart	Mannheim	Hohenheim	Ulm
Studierende insgesamt	10 028	1 680	1 738	200	1 948	1 691	1 497	782	302	190
darunter										
Evangelische Theologie	78	-	32	-	46	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	78	44	-	-	34	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	478	154	97	-	89	-	-	-	34	104
Zahnmedizin	64	26	9	-	29	-	-	-	-	-
Pharmazie	94	29	-	-	31	34	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	694	243	160	-	189	-	-	102	-	-
Wirtschafts- und Staatswissenschaft, Soziologie ¹⁾	1 423	192	116	81	397	42	96	499	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	439	73	150	22	155	-	22	17	-	-
Geschichte	113	38	24	12	21	-	10	8	-	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	74	29	17	-	8	6	14	-	-	-
Allgemeine, Klassische, Neue Philologie	833	226	198	21	219	-	92	77	-	-
Germanistik	655	173	167	28	127	13	95	52	-	-
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	210	-	210	-	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Physik, Meteorologie, Informatik u.a.	1 454	221	197	35	168	468	255	24	-	86
Chemie	483	44	80	-	135	142	81	-	1	-
Biologie, Botanik, Zoologie	683	120	212	-	247	11	38	-	55	-
Geographie, Geologie, Mineralogie und verwandte Fächer	154	25	58	-	17	30	21	3	-	-
Forstwissenschaft	23	23	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrarwissenschaft, Ernährungswissenschaft, Hauswirtschaft	211	-	-	-	-	-	-	-	211	-
Leibesübungen	59	18	5	-	31	5	-	-	-	-
Architektur	137	-	-	-	-	30	107	-	-	-
Bauingenieurwesen	376	-	-	-	-	190	186	-	-	-
Vermessungswesen	35	-	-	-	-	20	15	-	-	-
Maschinenbauwesen ²⁾	814	-	-	-	-	579	235	-	-	-
Elektrotechnik	287	-	-	-	-	114	173	-	-	-
Flugzeugbau	48	-	-	-	-	-	48	-	-	-

1) Einschließlich Handelsschullehramt.- Integriertes Grundst.Konstanz.- 2) Einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen.

84. Deutsche Studienanfänger in ausgewählten Studienfächern nach Art ihrer Hochschulberechtigung
im Wintersemester 1971/72

Studienfach	Insgesamt	Davon nach Art der Hochschulberechtigung					
		Altsprachliches (Human.) Gymnasium	Neusprachliches (Real.) Gymnasium	Math.-Naturwissenschaftl. Gymnasium	Wirtschaftliches Gymnasium	Sonstige allgem. Hochschulschulreife	Sonstige fachgeb. Hochschulschulreife
Evangelische Theologie	78	15	24	27	4	7	1
Katholische Theologie	78	35	8	24	1	10	-
Humanmedizin	542	110	163	221	6	42	-
Pharmazie	94	21	29	38	-	5	1
Rechtswissenschaften	694	128	264	241	12	40	9
Wirtschaftswissenschaften einschl. Soziologie und politische Wissenschaften	1 424	105	302	407	214	187	209
Kultur- und Sprachwissenschaften	2 342	293	1 073	692	76	172	36
Mathematik und Informatik	996	95	195	558	33	80	35
Physik	456	36	77	268	10	35	30
Chemie	483	48	122	271	9	20	13
Agrarwissenschaften und Hauswirtschaft	234	27	50	101	13	28	15
Architektur	137	10	15	51	-	36	25
Bauingenieurwesen	383	27	63	237	7	31	18
Maschinenbau	530	40	80	314	7	53	36
Elektrotechnik	287	24	32	163	2	23	43
Studienanfänger insgesamt	10 028	1 178	2 825	4 189	459	753	624

Studierende und Wohnbevölkerung



85. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien nach Studienfach und Fachsemestern im Wintersemester 1971/72

Studienfach ¹⁾	Ge- schlecht	Davon im Fachsemester													Ins- gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.u. höher		
Insgesamt	ins. weib.	2 362 1 206	764 297	1 897 947	767 276	1 798 918	1 021 342	1 682 851	779 298	1 066 511	506 209	462 211	642 226	13 746 6 292	
darunter Evangelische Theologie	ins. weib.	6 -	2 1	11 4	6 1	19 10	7 6	17 4	6 2	13 6	11 5	8 5	18 9	124 53	
Katholische Theologie	ins. weib.	6 3	4 1	16 7	6 1	18 7	13 1	40 11	9 1	26 8	6 -	11 1	15 4	170 45	
Wirtschafts- und Sozial- pädagogik	ins. weib.	3 -	3 1	9 1	3 -	1 -	3 -	- -	1 -	1 -	- -	- -	- -	24 2	
Staatsbürgerkunde	ins. weib.	36 18	24 7	32 8	16 6	36 13	22 4	25 7	27 5	24 9	21 4	9 2	9 3	281 86	
Philosophie, Psychologie und Allgemeine Pädagogik	ins. weib.	52 33	26 14	34 13	11 7	18 4	11 2	10 2	7 2	11 5	8 3	5 2	9 1	202 88	
Geschichte	ins. weib.	72 30	31 4	57 23	40 7	75 31	51 13	88 32	42 8	79 39	46 13	34 16	76 25	691 241	
Kunst- und Musikwissen- schaften	ins. weib.	88 34	67 24	87 39	88 33	80 31	42 22	26 13	2 1	7 5	5 4	1 -	5 1	498 207	
Alte Sprachen	ins. weib.	30 9	8 3	25 11	8 2	34 13	21 5	44 20	20 3	32 16	18 3	20 12	43 8	303 105	
Germanistik	ins. weib.	463 241	134 50	349 204	121 56	369 219	198 71	325 183	132 64	194 105	96 48	69 35	127 59	2 577 1 335	
Anglistik	ins. weib.	389 239	129 54	307 198	99 49	266 179	188 89	293 182	148 66	135 80	82 41	61 37	82 40	2 179 1 254	
Romanistik	ins. weib.	237 180	45 27	160 129	71 43	169 127	95 62	138 108	102 72	116 76	67 42	42 24	88 45	1 330 935	
Slawische Sprachen	ins. weib.	24 16	15 10	13 9	6 4	17 12	12 8	19 14	5 2	11 9	4 2	4 3	7 1	137 90	
Mathematik	ins. weib.	359 150	42 8	248 88	50 4	234 89	91 7	177 66	41 5	89 29	37 7	45 13	52 7	1 465 473	
Physik	ins. weib.	64 11	11 1	49 3	11 -	37 5	28 1	43 5	19 1	48 12	11 3	15 2	28 -	364 44	
Chemie	ins. weib.	67 32	19 12	54 14	18 5	51 24	18 5	58 13	17 5	35 14	10 4	19 7	6 3	372 138	
Biologie	ins. weib.	240 109	74 36	208 95	67 15	172 71	93 19	195 102	84 24	120 45	46 16	65 31	36 14	1 400 577	
Geographie	ins. weib.	58 25	26 9	62 24	39 9	61 23	38 5	66 31	54 18	69 29	20 4	37 13	28 5	558 195	
Leibesübungen	ins. weib.	57 18	12 4	33 11	13 1	22 12	21 2	13 8	6 -	7 3	2 -	3 -	7 -	196 59	
Kunsterziehung	ins. weib.	64 30	56 19	80 41	58 21	61 21	28 10	42 19	29 8	20 7	12 7	3 1	1 -	454 184	
Musikerziehung	ins. weib.	47 28	36 12	63 25	36 12	58 27	41 10	63 31	28 11	29 14	4 3	11 7	5 1	421 181	

1) Die Zuordnung nach Studienfächern erfolgte nach dem angegebenen ersten Studienfach.

86. Verfügbare Hauptnutzflächen an Hochschulen 1971

Hochschule	Hauptnutzfläche in m ² 1)				Hauptnutzfläche (m ²) je Student			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Geistes- wissensch.	Natur- wissensch.	Ingenieur- wissensch.		Geistes- wissensch.	Natur- wissensch.	Ingenieur- wissensch.
Universität								
Freiburg	68 778	21 233	47 545	-	5,6	2,7	18,3	-
Heidelberg	73 787	29 295	44 492	-	5,7	3,3	14,6	-
Hohenheim	67 722	.	9 453	-	46,2	.	33,9	-
Karlsruhe	140 748	7 035	55 800	77 913	17,8	12,5	17,5	15,6
Konstanz	7 438	4 547	2 891	-	8,5	5,0	25,6	-
Mannheim	21 715	19 948	1 767	-	4,3	3,8	19,9	-
Stuttgart	129 997	3 467	28 649	97 881	16,3	1,9	11,4	22,2
Tübingen	81 500	33 700	47 800	-	6,4	3,9	13,5	-
Ulm	3 338	.	3 338	.	23,0	.	23,0	-
Pädagogische Hochschule								
Esslingen	3 058	.	.	-	2,4	.	.	-
Freiburg	7 515	.	.	-	4,0	.	.	-
Heidelberg	10 150	.	.	-	5,1	.	.	-
Karlsruhe	6 505	.	.	-	4,0	.	.	-
Lörrach	2 473	.	.	-	4,2	.	.	-
Ludwigsburg	10 897	.	.	-	4,8	.	.	-
Reutlingen	12 313	.	.	-	6,8	.	.	-
Schwäbisch Gmünd	5 954	.	.	-	5,1	.	.	-
Stuttgart, BPH	1 758	-	-	1 758	3,2	-	-	1 758
Weingarten	4 575	.	.	-	3,5	.	.	-
Kunsthochschule								
Freiburg, Musik	5 636	5 636	-	-	18,5	18,5	-	-
Heidelberg-Mannheim	755	755	-	-	2,2	2,2	-	-
Karlsruhe, Akademie	6 192	6 192	-	-	32,3	32,3	-	-
Karlsruhe, Musik	1 028	1 028	-	-	4,4	4,4	-	-
Stuttgart, Akademie	15 407	15 407	-	-	19,7	19,7	-	-
Stuttgart, Musik	2 834	2 834	-	-	5,9	5,9	-	-
Trossingen, Musik	1 012	1 012	-	-	5,7	5,7	-	-
Fachhochschule								
Aalen	16 520	-	-	16 520	23,3	-	-	23,3
Biberach	1 923	-	-	1 923	7,9	-	-	7,9
Esslingen	13 712	-	-	13 712	11,7	-	-	11,7
Furtwangen	9 344	-	-	9 344	15,5	-	-	15,5
Heilbronn	12 677	.	-	.	17,3	.	-	.
Karlsruhe	24 858	.	-	.	16,5	.	-	.
Konstanz	12 929	-	-	12 929	10,8	-	-	10,8
Mannheim, Technik	7 560	-	-	7 560	8,4	-	-	8,4
Mannheim, Sozialwesen	819	819	-	-	3,6	3,6	-	-
Nürtingen	5 723	-	-	-	21,4	-	-	-
Offenburg	6 161	-	-	6 161	17,7	-	-	17,7
Pforzheim, Gestaltung	5 376	5 376	-	-	28,9	28,9	-	-
Pforzheim, Wirtschaft	7 376	7 376	-	-	14,4	14,4	-	-
Ravensburg	3 359	-	-	3 359	12,6	-	-	12,6
Reutlingen	12 660	.	-	.	30,0	.	-	.
Sigmaringen	1 370	-	-	-	18,8	-	-	-
Schwäbisch Gmünd	3 484	3 484	-	-	13,8	13,8	-	-
Stuttgart, Biblioth.-wes.	892	892	-	-	4,1	4,1	-	-
Stuttgart, Druck	1 573	-	-	1 573	5,4	-	-	5,4
Stuttgart, Sozialwesen	599	599	-	-	4,3	4,3	-	-
Stuttgart, Technik	5 392	-	-	5 392	6,3	-	-	6,3
Ulm	10 613	-	-	10 613	15,1	-	-	15,1

1) Ohne Teile der Zentralbibliotheken sowie der Zentralen Einrichtungen und ohne Klinikbauten sowie Teile der Theoretischen Medizin.
 Quelle: Raumbestandsaufnahme des Wissenschaftsrates, teilweise ergänzt um Angaben des Landes.

87. Regionale Entwicklung der Studierendenzahlen im Gesamthochschulbereich nach Fächergruppen und jetzigen Institutionen
1971/72 bis 1985

Gesamthochschulregionen Jetzige Institutionen ¹⁾²⁾	Insgesamt				Davon			
					Kulturwissenschaften ³⁾			
	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
Freiburg								
Universität Freiburg	13 387	12 700	13 300	13 700	4 506	3 600	3 600	3 600
Päd.Hochschule Freiburg	2 401	3 000	4 000	4 000	1 800	2 200	3 100	3 100
Päd.Hochschule Lörrach	593	1 800	2 000	2 000	444	1 300	1 500	1 500
Hochschule für Musik Freiburg	331	500	600	600	331	500	600	600
Höh.Verwaltungsfachs. Kehl	187	600	1 000	1 500	-	-	-	-
Fachhochschule Offenburg	301	400	1 500	2 500	-	-	-	-
Freiburg zusammen	17 200	19 000	22 400	24 300	7 081	7 600	8 800	8 800
Heidelberg								
Universität Heidelberg einschl. Klinikum Mannheim	14 544	13 500	14 000	15 200	6 339	5 300	5 300	5 300
Päd.Hochschule Heidelberg	1 906	3 000	3 000	3 500	1 428	2 300	2 300	2 300
Hochschule für Musik Heidelberg und Mannheim	275	400	400	400	275	400	400	400
Heidelberg ohne Heilbronn zus.	16 725	16 900	17 400	19 100	8 042	8 000	8 000	8 000
Fachhochschule Heilbronn	674	1 100	2 500	3 500	-	-	-	-
Heidelberg einschl.Heilbronn zusammen	17 399	18 000	19 900	22 600	8 042	8 000	8 000	8 000
Karlsruhe								
Universität Karlsruhe	8 758	9 300	12 000	14 000	185	600	1 000	1 000
Päd.Hochschule Karlsruhe	1 671	2 700	3 000	3 000	1 254	1 900	2 000	2 000
Akademie der bild.Künste Karlsruhe	222	250	250	300	222	250	250	300
Hochschule für Musik Karlsruhe	241	250	250	300	241	250	250	300
Fachhochschule Karlsruhe	1 548	2 200	2 500	3 000	-	-	-	-
Fachhochschule Pforzheim (Wirtschaft)	764	1 500	2 000	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Pforzheim (Gestaltung)	156	300	300	400	156	300	300	400
Karlsruhe zusammen	13 360	16 500	20 300	23 000	2 058	3 300	3 800	4 000
Konstanz-Oberschwaben								
Universität Konstanz	1 018	2 900	5 000	6 500	582	1 300	2 500	3 000
Päd.Hochschule Weingarten	1 208	2 000	2 700	3 500	906	1 400	1 800	2 100
Fachhochschule Ravensburg	233	300	1 000	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Konstanz	1 157	1 200	1 500	1 500	-	-	-	-
Konstanz-Oberschwaben zusammen	3 616	6 400	10 200	13 500	1 488	2 700	4 300	5 100
Mannheim								
Universität Mannheim ohne Klinikum	5 319	5 500	6 800	6 800	1 430	1 500	2 000	2 000
Fachhochschule für Technik Mannheim	970	1 200	2 000	2 500	-	-	-	-
Fachhochschule für Sozialwesen Mannheim	357	300	400	800	-	-	-	-
Mannheim zusammen	6 646	7 000	9 200	10 100	1 430	1 500	2 000	2 000

1) Päd.Hochschulen einschl.Reallehreranwärter und Studierende an Sonderschullehrinstituten.- 2) Studierende der PH im Verhältnis 3 : 1 teilt.- 3) Einschl.Theologie, Kunst und Musik, Leibesübungen.- 4) Einschl.Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.- 5) Humanmedizin und Hauswirtschaftstechnik (Fachhochschule: Sigmaringen).- 6) Bei den Zahlenangaben für das Jahr 1975 wurden grundsätzlich die Anmeldungen inzwischen diese Anmeldungen überschritten haben, bedeutet dies eine Verschlechterung der angestrebten Flächenrichtwerte.- 7) Ab 1980.

Davon															
Sozialwissenschaften 4)				Medizin 5)				Mathematik und Naturwissenschaft 6)				Ingenieurwissenschaften 7)			
1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
3 481	3 400	3 400	3 400	2 642	2 500	2 600	2 700	2 758	3 200	3 700	4 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	601	800	900	900	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	149	500	500	500	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
187	600	1 000	1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	400	600	-	-	-	-	-	-	-	-	301	400	1 100	1 900
3 668	4 000	4 800	5 500	2 642	2 500	2 600	2 700	3 508	4 500	5 100	5 400	301	400	1 100	1 900
2 495	2 500	2 500	2 500	2 657	2 700	3 200	3 400	3 053	3 000	3 000	4 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	478	700	700	1 200	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 495	2 500	2 500	2 500	2 657	2 700	3 200	3 400	3 531	3 700	3 700	5 200	-	-	-	-
104	400	1 000	1 200	-	-	-	-	-	-	-	-	570	700	1 500	2 300
2 599	2 900	3 500	3 700	2 657	2 700	3 200	3 400	3 531	3 700	3 700	5 200	570	700	1 500	2 300
378	1 000	1 500	2 200	-	-	-	-	3 187	3 000	3 000	3 800	5 008	4 700	6 500	7 000
-	-	-	-	-	-	-	-	417	800	1 000	1 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 548	2 200	2 500	3 000
764	1 500	2 000	2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 142	2 500	3 500	4 200	-	-	-	-	3 604	3 800	4 000	4 800	6 556	6 900	9 000	10 000
323	600	1 500	1 500	-	-	-	-	113	1 000	1 000	2 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	302	600	900	1 400	-	-	-	-
-	-	200	400	-	-	-	-	-	-	-	-	233	300	800	1 600
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 157	1 200	1 500	1 500
323	600	1 700	1 900	-	-	-	-	415	1 600	1 900	3 400	1 390	1 500	2 300	3 100
3 800	3 700	4 500	4 500	-	-	-	-	89	300	300	300	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	970	1 200	2 000	2 500
357	300	400	800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 157	4 000	4 900	5 300	-	-	-	-	89	300	300	300	970	1 200	2 000	2 500

auf Kultur- und Naturwissenschaften aufgeteilt; Studierende der BPH im Verhältnis 1 : 1 auf Natur- und Ingenieurwissenschaften aufgeteilt; Zahnmedizin.- 6) Einschl. Pharmazie, Land- und Forstwirtschaft, Ernährungswissenschaften.- 7) 1970 und 1975 einschl. Ernährungs- und zum Ersten Rahmenplan für den Hochschulbau 1972 - 1975 berücksichtigt. Soweit in einzelnen Fällen die tatsächlichen Studierendenzahlen bei Hohenheim und Reutlingen enthalten.- 10) Ohne Verwaltungsfachschulen Kehl und Stuttgart.

Noch: 87. Regionale Entwicklung der Studierendenzahlen im Gesamthochschulbereiche nach Fächergruppen und jetzigen Institutionen 1971/72 bis 1985

Gesamthochschulregionen ¹⁾²⁾ Jetzige Institutionen	Insgesamt				Davon			
					Kulturwissenschaften ³⁾			
	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
Raum Stuttgart								
Universität Stuttgart	8 737	14 000	14 500	16 000	1 385	1 900	1 900	2 000
Universität Hohenheim	1 597	2 000	2 100	2 800	-	-	-	-
Päd.Hochschule Esslingen	1 375				1 032	-	-	-
Berufspäd.Hochschule Stuttgart (später Esslingen)	613	2 400	2 800	2 800	-	900	1 000	1 000
Päd.Hochschule Ludwigsburg	2 165	3 000	4 000	4 500	1 623	2 100	2 400	2 700
Hochschule für Musik Stuttgart	430	600	600	600	430	600	600	600
Akad.der bild.Künste Stuttgart	810	900	1 000	1 000	810	900	1 000	1 000
Fachhochschule Stuttgart (Technik)	934	1 000	2 000	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Stuttgart (Druck)	340	500	500	500	-	-	-	-
Fachhochschule Esslingen	1 076	1 200	1 500	3 000	-	-	-	-
Fachhochschule Nürtingen/ Hohenheim	258	250	700	900	-	-	-	-
Fachhochschule Stuttgart (Sozialwesen)	189	200	800	800	-	-	-	-
Fachhochschule Sigmaringen ⁹⁾	77	300	-	-	-	-	-	-
Fachhochschule Stuttgart (Bibliothekswesen)	217	250	300	400	217	250	300	400
Höh.Verwaltungsfachschule Stuttgart	223	900	1 000	1 500	-	-	-	-
Raum Stuttgart zusammen	19 041	27 500	31 800	36 800	5 497	6 650	7 200	7 700
Tübingen								
Universität Tübingen	14 073	15 200	15 800	16 000	5 377	5 700	5 700	5 700
Päd.Hochschule Reutlingen	1 624	2 600	3 500	4 000	1 218	1 900	2 400	2 600
Hochsch.für Musikerziehung Trossingen	181	200	200	200	181	200	200	200
Fachhochschule Reutlingen	423	600	1 700	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Furtwangen	611	900	1 000	1 000	-	-	-	-
Tübingen zusammen	16 912	19 500	22 200	23 200	6 776	7 800	8 300	8 500
Ulm - Ostwürttemberg								
Universität Ulm	399	1 900	3 500	6 000	-	-	-	-
Päd.Hochschule Schwäb.-Gmünd	1 111	2 000	3 000	3 200	834	1 500	2 000	2 100
Fachhochschule Ulm	676	850	1 100	1 100	-	-	-	-
Fachhochschule Aalen	823	1 100	1 100	1 100	-	-	-	-
Fachhochschule Biberach	232	300	1 000	1 700	-	-	-	-
Fachhochschule Schwäb.-Gmünd	245	250	300	400	245	250	300	400
Ulm - Ostwürttemberg zusammen	3 486	6 400	10 000	13 500	1 079	1 750	2 300	2 500
Baden-Württemberg insgesamt (mit Aufbau- und Kontakt- studium, ohne Vorbereitungs- dienst)								
davon								
Universitäten	67 832	77 000	87 000	97 000	19 804	19 900	22 000	22 600
Päd.Hochschulen einschl.BPH	14 667	22 500	28 000	30 500	10 539	15 500	18 500	19 400
Kunsthochschulen	2 490	3 100	3 300	3 400	2 490	3 100	3 300	3 400
Fachhochschulen	12 261 ¹⁰⁾	17 700	27 700	36 100	618	800	900	1 200

Davon															
Sozialwissenschaften 4)				Medizin 5)				Mathematik und Naturwissenschaft 6)				Ingenieurwissenschaften 7)			
1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
414	1 800	1 800	2 000	-	-	-	-	2 525	3 500	3 500	4 000	4 413	6 800	7 300	8 000
-	-	-	-	112	100	100	100	1 485	1 900	2 000	2 700	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	343	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	306	900	1 100	1 100	307	600	700	700
-	-	-	-	-	-	-	-	542	900	1 600	1 800	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	934	1 000	2 000	2 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	340	500	500	500
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 076	1 200	1 500	3 000
45	50	400	600	-	-	-	-	213	200	300	300	-	-	-	-
189	200	800	800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	300	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	900	1 000	1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
871	2 950	4 000	4 900	112	100	100	100	5 414	7 400	8 500	9 900	7 147	10 400	12 000	14 200
3 351	3 000	3 000	3 000	1 880	1 900	2 500	2 700	3 465	4 600	4 600	4 600	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	406	700	1 100	1 400	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	400	600	-	-	-	-	-	-	-	-	423	600	1 300	1 400
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	611	900	1 000	1 000
3 351	3 000	3 400	3 600	1 880	1 900	2 500	2 700	3 871	5 300	5 700	6 000	1 034	1 500	2 300	2 400
-	-	400	1 300	254	700	1 700	1 900	145	1 200	1 400	2 800	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	277	500	1 000	1 100	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	676	850	1 100	1 100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	823	1 100	1 100	1 100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232	300	1 000	1 700
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	400	1 300	254	700	1 700	1 900	422	1 700	2 400	3 900	1 731	2 250	3 200	3 900
14 242	16 000	18 600	20 400	7 545	7 900	10 100	10 800	16 820	21 700	22 500	28 200	9 421	11 500	13 800	15 000
-	-	-	-	-	-	-	-	3 821	6 400	8 800	10 400	307	600	700	700
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 459 ¹⁰⁾	3 950	7 600	10 000	-	-	-	-	213	200	300	300	9 971	12 750	18 900	24 600

88. Wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonalstellen

Stellen	1960	1964	1970	1971	1972
Ordentliche und außerordentliche Professoren	596	802	1 062	1 144	1 181
Wissenschaftliche Räte ¹⁾ und Abteilungsvorsteher	125	191	357	423	513
andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte ²⁾		317	869	1 002	1 036
außerplanmäßige Professoren und Dozenten	186	246	303	343	3 731
Wissenschaftliche Assistenten	1 216	2 042	3 206	3 338	
zusammen	2 123	3 598	5 797	6 250	6 461
außerdem an Kliniken					
Wissenschaftliche Räte ¹⁾ und Abteilungsvorsteher	12	35	122	137	158
andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte		24	94	101	111
Wissenschaftliche Assistenten (Oberärzte)	851	1 026	1 239	1 468	1 590
an Kliniken zusammen	863	1 085	1 455	1 706	1 859
Insgesamt	2 986	4 683	7 252	7 956	8 320

Anmerkung: Diese Tabelle entstand nach Angaben des Kultusministeriums Baden-Württemberg.

1) Außerordentliche Professoren "neuer Art".- 2) Akademische Räte u.a.

89. Wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonalstellen nach Universitäten

Stellen	Jahr	Freiburg	Heidelberg	Konstanz	Tübingen	Karlsruhe	Stuttgart	Hohenheim	Mannheim	Ulm
Ordentliche und außerordentliche Professoren	1971	188	221	62	219	145	148	42	70	29
	1972	195	229	64	228	155	149	45	74	32
Wissenschaftliche Räte und Abteilungsvorsteher	1971	66	90	18	54	48	66	38	12	33
	1972	70	112	23	62	58	84	42	12	45
Andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte ¹⁾	1971	149	171	41	163	130	135	60	41	18
	1972	158	170	45	180	143	144	64	51	14
Außerplanmäßige Professoren und Dozenten	1971	611	551	166	650	575	574	113	189	194
Wissenschaftliche Assistenten	1972	624	548	176	657	584	564	119	197	213
zusammen	1971	1 014	1 033	287	1 086	898	923	253	312	274
	1972	1 047	1 059	308	1 127	940	941	270	334	304
Außerdem an Kliniken										
Wissenschaftliche Räte und Abteilungsvorsteher	1971	31	84	-	22	-	-	-	-	-
	1972	39	95	-	24	-	-	-	-	-
Andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte ¹⁾	1971	22	54	-	25	-	-	-	-	-
	1972	22	61	-	28	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche Assistenten (Oberärzte)	1971	471	559	-	438	-	-	-	-	-
	1972	533	586	-	471	-	-	-	-	-
an Kliniken zusammen	1971	524	697	-	485	-	-	-	-	-
	1972	594	742	-	523	-	-	-	-	-
Insgesamt ²⁾	1971	1 538	1 730	287	1 571	898	923	253	312	274
	1972	1 641	1 801	308	1 650	940	941	270	334	304

1) Akademische Räte u.a.- 2) Außerdem 1971:172, 1972:131 Stellen, die aus allgem. Aufwand bestritten werden.

Quelle: Kultusministerium Baden-Württemberg.

XI. Hochschulprüfungen

90. Von deutschen Studierenden mit Erfolg abgelegte Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen

Prüfungsart Fachrichtung	Studienjahr(jeweils Wintersemester und anschließendes Sommersemester)				
	1959/60	1966/67	1968/69	1969/70	1970/71
	Anzahl				
Staats- und Diplomprüfungen	3 346	5 754	6 360	6 158	7 555
davon					
Evangelische Theologie	86	104	120	173	143
Katholische Theologie	66	62	80	125	100
Allgemeine Medizin	416	962	922	872	871
Zahnmedizin	33	109	102	118	139
Pharmazie	217	237	252	230	241
Rechtswissenschaft	525	438	580	557	617
Wirtschaftswissenschaft	433	579	750	680	698
Psychologie	28	103	98	90	117
Lehramt an Gymnasien	423	1 231	1 696	1 594	2 615
Dolmetscher, Übersetzer	110	109	100	114	89
Mathematik und Physik	93	310	312	281	342
Chemie ¹⁾	180	200	177	271	267
Sonstige Naturwissenschaften	14	81	132	110	134
Agrarwiss. und Forstwirtschaft	41	57	49	53	66
Architektur	87	118	157	174	219
Bauingenieurwesen	171	308	270	217	319
Maschinenbau	263	479	331	287	384
Elektrotechnik	127	266	232	212	194
Sonstige technische Wissen- schaften	33	1	-	-	-
Von Frauen abgelegte Prüfungen	714	1 223	1 557	1 634	2 123
Magisterprüfungen	-	63	123	102	119
Doktorate insgesamt	995	1 709	2 011	2 022	2 120
darunter					
Allgemeine Medizin	309	767	776	794	827
Zahnmedizin	30	66	93	116	73
Rechtswissenschaft	103	130	128	127	111
Wirtschaftswissenschaft	62	47	79	71	97
Chemie	180	159	221	177	213
Ingenieurwissenschaft	63	124	139	166	198
Von Frauen erworbene Doktorate	171	335	378	357	365

1) Ohne Lebensmittelchemie.

91. Mit Erfolg abgelegte Staats- und Diplomprüfungen in ausgewählten Fachrichtungen nach Dauer des Fachstudiums

Fachrichtung	Studien- jahr ¹⁾	Prüfungsteilnehmer		Die Prüfung bestanden			Von den erfolgreichen deutschen Teilnehmern bestanden die Prüfung nach Fachsemestern (ohne Prüfungssemester)											
		Deutsche	Ausländer	Deutsche		Ausländer	6 und weniger	7	8	9	10	11	12	13	14	15 und mehr		
				Anzahl	% ²⁾													
Evangelische Theologie	1959/60	95	1	86	90,5	1	-	1	23	35	22	2	1	2	-	-	-	-
	1964/65	105	1	98	93,3	1	-	3	9	22	22	24	11	5	-	-	-	2
	1969/70	180	-	173	96,1	-	-	-	9	25	49	37	30	6	5	12	-	-
	1970/71	147	9	143	97,3	9	-	-	13	19	38	30	18	17	6	2	-	-
Katholische Theologie	1959/60	67	-	66	98,5	-	-	28	1	34	-	2	-	1	-	-	-	-
	1964/65	71	3	70	98,6	3	-	-	38	28	1	3	-	-	-	-	-	-
	1969/70	125	6	125	100,0	6	-	-	19	71	18	5	9	-	2	1	-	-
	1970/71	102	2	100	98,0	2	-	4	13	20	48	5	5	4	-	1	-	-
Allgemeine Medizin	1959/60	424	58	416	98,1	56	-	-	-	-	-	284	95	28	6	3	-	-
	1964/65	782	157	777	99,4	155	-	-	-	-	-	328	307	97	30	15	-	-
	1969/70	882	122	872	98,9	118	-	-	-	-	-	431	306	89	26	20	-	-
	1970/71	871	108	871	100,0	108	-	-	-	-	-	366	349	99	29	28	-	-
Pharmazie	1959/60	227	9	217	95,6	4	176	28	7	2	3	-	-	-	-	-	1	-
	1964/65	250	5	241	96,4	4	170	52	11	6	1	-	-	1	-	-	-	-
	1969/70	247	6	230	93,1	6	163	52	9	1	4	-	-	1	-	-	-	-
	1970/71	252	4	241	96,0	4	222	16	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	1959/60	664	-	525	79,1	-	-	11	163	199	97	35	9	8	2	1	-	-
	1964/65	397	-	336	84,6	-	-	3	29	105	92	41	25	18	10	13	-	-
	1969/70	644	-	557	86,5	-	1	19	93	160	144	82	28	12	7	11	-	-
	1970/71	709	-	617	87,0	-	-	19	83	176	192	76	35	15	8	13	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1959/60	533	6	433	81,2	5	-	11	124	157	81	34	17	5	1	3	-	-
	1964/65	551	22	450	81,7	15	3	24	82	111	102	64	31	14	10	9	-	-
	1969/70	819	86	646	78,9	56	-	5	43	180	160	112	47	29	19	22	-	-
	1970/71	834	28	698	83,7	24	-	2	85	207	189	109	46	24	8	28	-	-
Lehramt an Gymnasien	1959/60	615	-	423	68,8	-	-	-	2	17	74	205	81	22	14	8	-	-
	1964/65	1 131	-	933	82,5	-	-	-	1	4	28	109	192	191	166	242	-	-
	1969/70	1 200	8	1 094	91,2	8	3	9	43	76	174	166	243	111	137	132	-	-
	1970/71	2 852	3	2 615	91,7	3	338	192	245	399	371	317	274	181	104	194	-	-
darunter																		
Geisteswissenschaften	1959/60	408	-	287	70,3	-	-	-	2	8	58	130	64	15	6	4	-	-
	1964/65	893	-	743	83,2	-	-	-	1	3	24	98	159	154	126	178	-	-
	1969/70	990	7	910	91,9	7	3	7	31	69	131	139	204	97	107	122	-	-
	1970/71	2 132	1	1 962	92,0	1	235	157	171	251	271	252	222	152	87	164	-	-
Naturwissenschaften	1959/60	162	-	98	60,5	-	-	-	-	7	13	48	17	5	5	3	-	-
	1964/65	238	-	190	79,8	-	-	-	-	1	4	11	33	37	40	64	-	-
	1969/70	210	1	184	87,6	1	-	2	12	7	43	27	39	14	30	10	-	-
	1970/71	601	1	537	89,4	1	76	29	58	115	86	58	48	24	15	28	-	-
Dolmetscher, Übersetzer	1959/60	123	19	110	89,4	19	62	31	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	1964/65	163	46	140	85,9	46	47	44	27	14	5	1	1	1	-	-	-	-
	1969/70	127	53	114	89,8	52	21	41	20	20	7	4	-	-	1	-	-	-
	1970/71	100	53	89	89,0	42	7	42	26	8	3	-	2	-	-	1	-	-
Mathematik und Physik	1959/60	95	2	93	97,9	2	-	-	-	4	1	32	20	16	11	9	-	-
	1964/65	253	4	253	100,0	4	-	-	1	2	7	22	32	53	53	83	-	-
	1969/70	282	9	281	99,7	9	-	-	4	9	24	39	60	49	39	57	-	-
	1970/71	346	12	342	98,8	10	1	4	18	34	52	34	49	55	34	61	-	-
Chemie	1959/60	185	13	180	97,3	12	-	2	3	10	11	31	22	37	9	55	-	-
	1964/65	193	33	193	100,0	32	8	4	-	6	13	30	34	28	18	52	-	-
	1969/70	229	36	229	100,0	36	14	2	13	24	31	37	22	26	20	40	-	-
	1970/71	274	33	267	97,4	32	10	9	12	22	63	41	40	12	14	44	-	-
Architektur	1959/60	88	3	87	98,9	3	-	2	2	5	21	14	15	11	10	7	-	-
	1964/65	128	19	128	100,0	19	-	-	-	-	14	7	27	15	23	42	-	-
	1969/70	176	20	174	98,9	20	-	-	-	4	11	12	23	25	24	75	-	-
	1970/71	220	28	219	99,5	28	3	2	6	3	18	24	44	16	32	71	-	-
Bauingenieurwesen	1959/60	174	19	171	98,3	17	-	1	3	30	52	29	22	12	9	13	-	-
	1964/65	234	30	177	75,6	18	-	-	2	3	24	42	45	30	14	17	-	-
	1969/70	219	24	217	99,1	24	-	-	7	8	26	47	48	37	17	27	-	-
	1970/71	325	20	319	98,2	20	-	-	16	28	77	40	56	44	21	37	-	-
Maschinenbau	1959/60	269	13	263	87,8	12	-	1	10	48	60	77	25	22	9	11	-	-
	1964/65	271	29	271	100,0	28	-	-	1	13	37	70	54	45	20	31	-	-
	1969/70	273	35	273	100,0	35	-	1	4	17	27	35	51	35	33	70	-	-
	1970/71	388	48	384	99,0	48	-	1	16	32	79	55	51	41	35	74	-	-
Elektrotechnik	1959/60	129	16	127	98,4	16	-	-	1	20	40	38	14	6	5	3	-	-
	1964/65	196	21	195	99,5	20	-	-	-	3	27	62	60	23	6	14	-	-
	1969/70	215	23	212	98,6	23	-	-	2	17	22	69	44	35	10	13	-	-
	1970/71	195	28	194	99,5	28	-	-	-	9	41	53	44	24	9	14	-	-

1) Jeweils Wintersemester und anschließendes Sommersemester.- 2) Erfolgreiche deutsche Prüfungsteilnehmer in Prozent der deutschen Prüfungsteilnehmer insgesamt.

92. Durchschnittliche Studiendauer

Studienfach	Prüfungsjahr				
	1959/60	1963/64	1967/68	1969/70	1970/71
	Durchschnittliche Studiendauer in Semestern				
Alle Studienfächer ¹⁾	10,0	11,2	11,5	10,8	10,5
darunter					
Evangelische Theologie	9,1	10,2	10,2	10,9	10,7
Katholische Theologie	8,3	8,5	9,1	9,4	9,7
Humanmedizin	11,4	11,7	12,0	11,6	11,7
Pharmazie	6,3	6,4	6,5	6,4	6,1
Rechtswissenschaft	9,1	10,4	10,0	9,7	9,8
Wirtschaftswissenschaft	9,1	10,0	10,6	10,2	10,1
Mathematik	12,1	13,1	12,4	11,9	11,1
Physik	12,2	12,9	13,2	12,8	12,2
Chemie	12,6	13,2	12,1	11,8	11,2
Biologie	-	12,0	11,0	9,5	9,3
Architektur	11,6	13,0	13,5	13,4	12,8
Bauingenieurwesen	11,0	11,9	12,1	12,3	11,5
Maschinenbau	10,8	11,9	11,8	12,6	11,9
Elektrotechnik	10,8	11,8	11,5	11,6	11,6
Agrarwissenschaft	6,4	6,7	8,7	8,1	8,3

1) Nur Studienfächer, für die eine Staats- oder Diplomprüfung vorgeschrieben ist.

93. Erfolgsquoten in ausgewählten Studienfächern

Studienfach	Von 100 Studienanfängern hatten im Durchschnitt ihr Studium mit Staatsexamen, Diplom oder Promotion als erste Prüfung erfolgreich abgeschlossen...					
	Studienbeginn zwischen SS 1960 und WS 1963/64			Studienbeginn zwischen SS 1958 und WS 1961/62		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Evangelische Theologie	65	73	66	58	47	57
Katholische Theologie	61	.	61	65	.	64
Allgemeine Medizin	80	76	79	73	71	72
Pharmazie	90	92	91	90	92	91
Rechtswissenschaft	56	48	55	53	43	52
Wirtschaftswissenschaften	63	37	59	58	36	55
Kultur- und Geisteswissenschaften	92	55	75	82	48	66
Dolmetscher	42	53	52	64	54	54
Physik	86	70	85	87	36	85
Chemie	72	20	65	68	29	64
Agrarwissenschaft	83	.	83	75	.	75
Forst- und Holzwirtschaft	91	.	91	87	.	87
Bauingenieurwesen	80	.	80	75	.	75
Maschinenbau	72	.	72	71	.	71
Elektrotechnik	76	.	76	74	.	74
Architektur	99	62	94	99	62	93
Alle Studienfächer	74	59	70	69	54	65

Anmerkung: Die Berechnung von Erfolgsquoten ist mit einigen methodisch derzeit nicht zu bereinigenden Fehlern behaftet. Die hier ausgewiesenen Werte können daher nur als Näherungswerte angesehen werden.

94. Prüfungen für den Lehrernachwuchs

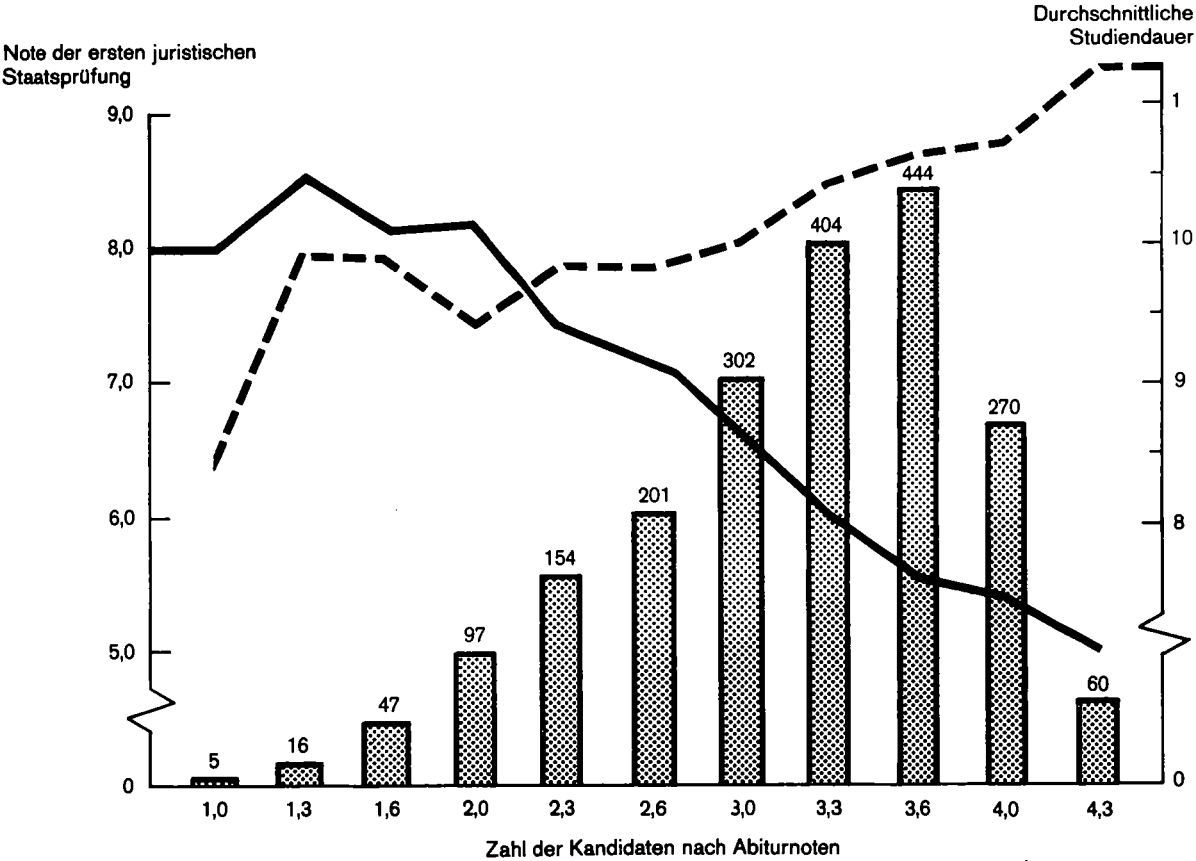
Prüfungen	1963	1965	1969	1970	1971
Lehramtsprüfungen					
Erste Prüfung für das Lehramt an Realschulen	-	-	25	62	158
Erste Prüfung für das Lehramt an Volksschulen	2 055	2 655	2 375	2 849	2 981
Erste Prüfung für HHT-Lehrerinnen	169	187	438	464	320
Prüfung für das Lehramt an Sonderschulen	53	69	124	99	205
Fachgruppenprüfung für Reallehrer	128	162	326	422	682
Abschlußprüfung für Fachlehrer	-	90	-	-	-
Prüfung für das Lehramt an kaufm.Schulen	19	-	-	-	-
Prüfung für das Lehramt an gewerbl.Schulen	55	93	70	111	102
Prüfung für das Lehramt an hausw.Schulen	45	66	53	57	76
Prüfung für das Lehramt an landw.Schulen	39	33	19	24	60
Prüfung für d.höhere Lehramt an kaufm.Schulen	80	72	102	99	89
Prüfung f.d.höhere Lehramt an gewerbl.Schulen	28	64	85	63	90
Prüfung f.d.höhere Lehramt an landw.Schulen	9	17	24	19	24
Pädagogische Prüfung für Lehrer an Gymnasien					
Wissenschaftliche Fachgruppen	329	502	958	948	1 039
Künstlerische Fachrichtungen	40	65	59	59	85
Kleine Fakultas	-	-	119	218	268
Pädagogische Prüfung für Fachlehrer in musisch-technischen Fächern					
	-	-	29	30	67
Wissenschaftliche Prüfung für Lehrer an Gymnasien					
Wissenschaftliche Fachrichtungen	549	889	1 223	1 024	1 850
Künstlerische Fachrichtungen	49	44	148	70	116
Kleine Fakultas	-	-	326	500	649
Prüfung für Lehrer an berufsbildenden Schulen					
Diplom-Handelslehrer	63	44	53	51	35
Diplom-Gewerbelehrer	.	.	11	4	5

95. Vergleich zwischen Abiturnote und Note bei der ersten juristischen Staatsprüfung
 Summe der Prüfungen Frühjahr 1967 bis Frühjahr 1970

Notendurchschnitt im Abitur 1)	Prüfungs-Kandidaten 2)		Durchschnitts- note in der 1. juristischen Staatsprüfung	Nicht bestandene Prüfungen		Durch- schnittliche Semesterzahl
	Anzahl	%		Anzahl	%	
4,3	60	3,00	5,02	15	25,00	11,25
4,0	270	13,50	5,36	45	16,67	10,70
3,7	444	22,20	5,55	68	15,32	10,58
3,3	404	20,20	6,05	39	9,65	10,43
3,0	302	15,10	6,64	17	5,63	9,96
2,7	201	10,05	7,15	9	4,48	9,82
2,3	154	7,70	7,47	4	2,60	9,81
2,0	97	4,85	8,19	2	2,06	9,39
1,7	47	2,35	8,13	2	4,26	9,87
1,3	16	0,80	8,50	1	6,25	9,94
1,0	5	0,25	8,00	-	-	8,40
Zusammen	2 000	100	6,30	202	10,10	10,27

1) Notendurchschnitt aus den drei Richtfächern Deutsch, Mathematik, Latein (hilfsw.Französisch, hilfsw.Englisch).-
 2) Anzahl der Kandidaten von Frühjahr 1967 bis Frühjahr 1970.

Vergleich zwischen Abiturnote, Note bei der ersten juristischen Staatsprüfung
 und durchschnittlicher Studierdauer



XII. Weiterbildung

96. Volkshochschulen und Volksbildungswerke

Veranstaltungen	1968		1969		1970	
	Veran- staltungen	Teil- nehmer	Veran- staltungen	Teil- nehmer	Veran- staltungen	Teil- nehmer
Arbeitsgemeinschaften						
Gesellschaft, Politik, Volkswirtschaft, Recht	540	42 516	584	40 949	382	12 394
Erziehung, Philosophie, Religion, Psychologie	533	47 670	647	45 881	364	13 981
Literatur, Bildende Kunst, Kunstgeschichte, Musik	1 323	40 433	1 494	38 375	311	8 052
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde ¹⁾	301	33 712	259	30 304	156	4 931
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	808	40 896	930	38 310	730	16 946
Verwaltung und kaufmännische Praxis	824	17 273	1 001	20 207	1 288	26 935
Deutsche Sprache	256	5 047	315	6 360	175	3 837
Fremdsprachen	2 955	57 417	3 345	63 082	4 111	77 597
Manuelles und musikalisches Arbeiten	.	.	.	.	1 641	20 985
Hauswirtschaft, Ernährungslehre	729	12 971	839	13 248	853	11 823
Gesundheits- und Körperpflege, Gymnastik, Sport	942	19 165	1 019	21 023	1 343	30 588
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	298	6 721	320	7 658	253	6 076
Sonstiges	170	8 635	187	7 634	106	12 250
Zusammen	9 679	332 456	10 940	333 031	11 713	246 395
Einzelveranstaltungen						
Gesellschaft, Politik, Volkswirtschaft, Recht	1 970	105 427	1 954	93 238	1 854	74 536
Erziehung, Philosophie, Religion, Psychologie	977	55 800	894	49 168	1 623	85 101
Literatur, Bildende Kunst, Kunstgeschichte, Musik	1 768	209 971	1 636	205 732	1 681	132 427
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde ¹⁾	3 494	186 438	2 861	145 827	3 643	178 136
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	1 413	69 324	1 389	66 929	498	22 468
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1	32	4	361	77	3 700
Deutsche Sprache	14	1 009	8	302	-	-
Fremdsprachen	14	490	19	711	-	-
Hauswirtschaft, Ernährungslehre	101	3 987	114	3 274	143	5 060
Gesundheits- und Körperpflege, Gymnastik, Sport	78	4 847	97	4 453	615	31 829
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	3	71	-	-	-	-
Sonstiges	1 402	126 896	1 033	107 041	1 519	133 634
Zusammen	11 235	764 292	10 009	677 036	11 653	666 891
Außerdem						
Studienreisen und -fahrten	560	19 315	496	17 161	635	23 268

1) 1968 und 1969 in Naturwissenschaften enthalten.

97. Erwerbstätige der Geburtsjahrgänge 1916 bis 1950 mit beruflicher Fortbildung nach Dauer der Fortbildung und durchführender Stelle*

Dauer			insgesamt	Darunter durchführende Stelle					
				Betrieb	Staatl.und kommunale Einrichtng. Arbeitsamt	Gewerk- schaft	Arbeit- geber- organisa- tion	Fernlehr- institut, Volkshoch- schule	Private Einrich- tungen
			1 000						
bis 1 Woche			15,7	7,5	2,8	-	1,6	-	1,9
1 Woche . bis 1 Monat			44,6	21,9	9,8	0,4	2,9	0,6	4,5
2 Monate " 3 Monate			38,7	14,6	10,0	1,2	2,2	1,8	5,4
4 " " 6 "			43,3	11,6	11,9	2,0	1,2	3,8	8,4
7 " " 12 "			44,7	10,2	12,5	2,7	1,6	4,3	7,0
13 " " 24 "			38,4	8,2	12,7	1,0	1,3	4,7	5,7
25 " und mehr			18,9	3,2	6,9	0,3	0,9	2,6	2,5
ohne Angabe			22,6	5,6	4,8	0,8	1,1	2,5	2,4
Insgesamt			266,9	82,8	71,4	8,4	12,8	20,3	37,8
darunter weiblich			56,8	11,2	14,9	1,4	2,2	6,9	13,7

*) Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1970.

98. Erwerbstätige der Geburtsjahrgänge 1916 bis 1950 mit beruflicher Fortbildung nach Dauer der Fortbildung und Höhe der entstandenen eigenen Kosten*

Dauer	Zusammen	Davon nach den Kosten von ... bis unter ... DM						
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 250	250 u.m.	keine eig.Kosten	ohne Angabe
1 000								
unter 4 Tage	6,5	1,1	0,7	0,1	0,2	0,1	4,3	-
4 bis 7 "	9,2	0,8	0,6	0,1	0,2	0,3	7,2	-
8 " 14 "	18,1	1,7	0,9	0,3	0,7	1,1	13,3	0,1
15 " 21 "	5,7	0,5	0,2	-	0,2	0,5	4,3	-
22 " 29 "	2,8	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	1,8	-
1 Monat	18,0	2,0	1,1	1,0	0,2	2,1	11,5	0,1
2 " 3 Monate	38,7	7,9	2,4	0,9	0,9	5,0	21,6	-
4 " 6 "	43,3	12,6	6,3	3,1	2,9	4,9	13,3	0,2
7 " 9 "	11,2	3,0	1,1	0,7	0,6	1,7	4,0	0,1
10 " 12 "	33,5	10,0	6,3	3,2	1,8	2,7	9,3	0,2
13 " 18 "	16,8	4,2	3,8	1,7	0,6	1,9	4,6	-
19 " 24 "	21,6	5,9	4,5	2,1	0,9	2,6	5,5	0,1
25 und mehr "	18,9	5,6	3,2	1,8	1,2	1,8	5,2	0,1
ohne Angabe	22,6	4,6	3,0	1,8	1,1	1,3	7,9	2,9
Insgesamt	266,9	60,3	34,4	16,9	11,6	26,1	113,8	3,8

*) Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1970.

99. Personal, Besucher sowie Einnahmen und Ausgaben der Museen 1969

Gemeinde Museum	Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Ausstellungs- Bodenfläche qm	Besucher		Ausgaben in 1 000 DM	Ein- nahmen
	ins- gesamt	darunter wissen- schaftl.		insgesamt	darunter Schüler im Klassenverband		
Stuttgart							
Staatgalerie	88	10	3 700	96 594	15 090	1 397	133
Galerie der Stadt	2	-	1 022	66 270	2 880	331	14
Lapidarium	2	-	F	1 440	26	9	-
Württ.Landesmuseum	132	17	6 500	-	-	1 630	106
Bibelmuseum	-	-	62	3 380	2 650	.	.
Lindenmuseum	18	2	2 000	(30 000)	(8 000)	450	450
Staatl.Museum für Naturkunde	55	17	2 500	70 567	7 081	1 190	-
Daimler-Benz-Museum	25	3	3 500	(146 000)	(14 600)	400	-
Stadtgeschichtliche Sammlung	3	1	610	11 374	348	159	1
Heimatmuseum							
Bad-Cannstatt	2	-	60	1 073	145	5	-
Heimatmuseum Feuerbach	4	-	40	547	50	5	-
Heimatmuseum Möhringen	4	-	180	385	160	6	-
Heilbronn							
Historisches Museum	2	1	260	15 140	1 183	124	-
Ulm							
Ulmer Museum	10	2	1 800	38 297	3 672	399	118
Deutsches Brotmuseum e.V.	3	-	170	7 330	3 362	.	.
Naturaliensammlung	-	-	170	5 106	2 353	27	-
Aalen							
Limesmuseum	1	-	362	10 851	6 819	58	18
Heimat- und Schubart- museum	-	-	142	462	120	2	0
Backnang							
Museum Helferhaus	-	-	140	(1 800)	(200)	4	2
Sindelfingen							
Stadtmuseum	-	-	100	(600)	(450)	6	5
Esslingen							
Stadtmuseum	3	-	500	2 348	-	.	.
Göppingen							
Städtisches Museum	3	1	480	18 670	760	72	2
Heidenheim							
Heimatmuseum	-	-	912	(12 000)	(3 000)	12	23
Leonberg							
Museum für Geologie	-	-	60	(2 000)	.	.	.
Ludwigsburg							
Städtisches Heimat- museum	1	-	.	(25 000)	(5 000)	95	-
Kirchheim u.T.							
Heimatmuseum	2	-	929	3 911	869	40	0
Schwäbisch Gmünd							
Städtisches Museum	1	-	1 130	13 570	6 520	166	19
Schwäbisch Hall							
Kneckenburg-Museum	1	-	916	4 590	-	11	1
Waiblingen							
Heimatmuseum	-	-	400	(1 000)	(600)	3	1
Fellbach							
Heimatmuseum	-	-	200	2 226	311	9	-
Nordwürttemberg zusammen	362	54	28 845	592 531	86 249	6 610	893

Noch: 99. Personal, Besucher sowie Einnahmen und Ausgaben der Museen 1969

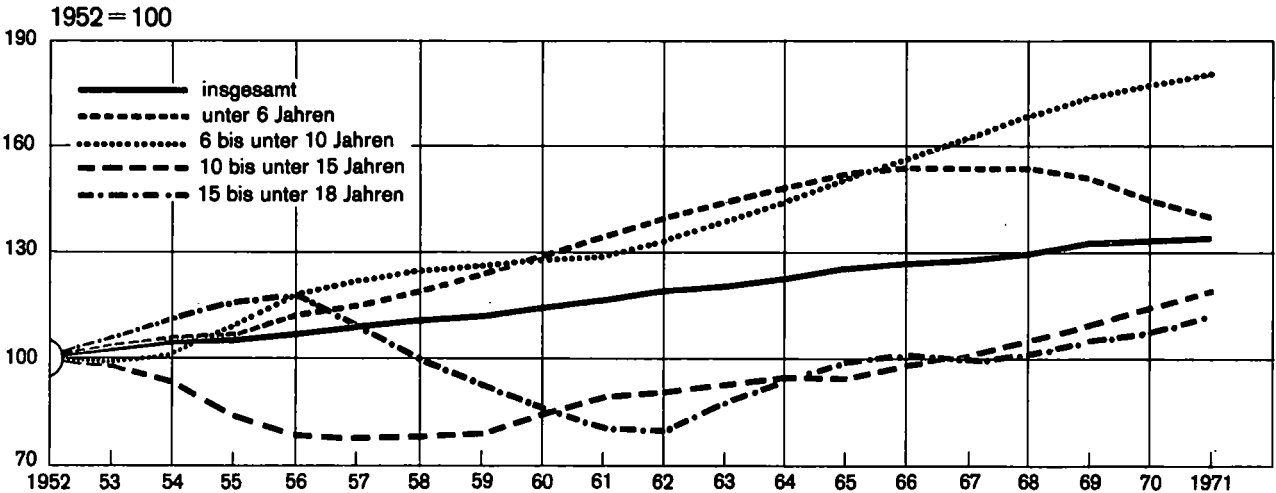
Gemeinde Museum	Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Ausstellungs- Bodenfläche qm	Besucher		Ausgaben	Ein- nahmen
	ins- gesamt	darunter wissen- schaftl.		insgesamt	darunter Schüler im Klassenverband		
						in 1 000 DM	
Karlsruhe							
Staatliche Kunsthalle	54	5	4 054	59 011	4 575	1 059	20
Badisches Landesmuseum	87	11	7 500	140 038	11 380	1 483	53
Landessammlung für Naturkunde	33	6	1 730	48 592	23 341	675	6
Oberrheinisches Dichtermuseum	2	-	400	1 490	300	88	59
Pfinzgau-Museum	-	-	315	1 416	701	3	0
Heidelberg							
Kurpf.Museum	22	3	2 000	32 278	4 662	685	98
Völkermuseum	2	-	270	1 470	295	.	.
Dt.Apotheken-Museum	-	-	270	57 300	300	55	55
Mannheim							
Städtische Kunsthalle	23	2	1 840	52 249	4 955	592	45
Städtisches Reiss- Museum	38	4	3 680	36 761	4 328	806	111
Pforzheim							
Schmuckmuseum	5	1	640		-	199	13
Heimatismuseum	2	-	160	71 463		66	-
Bruchsal							
Städtische Sammlung	-	-	.	-	-	30	15
Ettlingen							
Albgaumuseum	-	-	.	(3 000)	.	8	-
Weinheim							
Heimatismuseum	1	-	300	2 662	287	19	4
Nordbaden zusammen	269	32	23 159	507 730	55 124	5 768	475
Freiburg							
Augustiner-Museum	24	1	4 000	30 656	.		
Museum für Völkermuseum	-	-	.	19 559	.	1 203	130
Naturkundemuseum	7	1	670	22 400	.		
Baden-Baden							
Zähringer Museum	-	-	.	.	.	.	.
Stadtgeschichtliche Sammlung	1	-	.	.	.	20	2
Konstanz							
Rosgartenmuseum	9	-	1 040	14 022	1 550	213	7
Lahr							
Geroldsecker-Museum	-	-	45		.	.	.
Museum im Stadtpark	1	-	500	(40 000)	.	101	51
Lörrach							
Heimatismuseum	-	-	100	(3 100)	(500)	46	19
Offenburg							
Ritterhaus-Museum	1	-	1 200	1 805	1 113	26	-
Rastatt							
Wehrgeschichtl.Museum	20	-	1 304	21 200	(1 200)	321	93
Heimatismuseum	-	-	511	805	429	191	1
Villingen							
Städtisches Museum	2	-	875	1 110	.	90	3
Schwarzwaldsammlung	2	-	505	(440)	.		
Südbaden zusammen	67	2	10 750	155 097	4 792	2 211	306

Noch: 99. Personal, Besucher sowie Einnahmen und Ausgaben der Museen 1969

Gemeinde Museum	Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Ausstellungs- Bodenfläche qm	Besucher		Ausgaben	Ein- nahmen
	ins- gesamt	darunter wissen- schaftl.		insgesamt	darunter Schüler im Klassenverband		
						in 1 000 DM	
Ebingen Heimatmuseum	-	-	300	(400)	(200)	11	-
Biberach/Riß Städtische Sammlung	1	-	1 268	11 266	1 994	166	6
Ravensburg Heimatmuseum	-	-	250	952	565	6	0
Reutlingen Naturkunde-Museum	1	-	824	3 435	956	28	0
Heimatmuseum	1	-	440	2 532	553	8	-
Schwenningen Heimatmuseum	1	-	3 300	4 744	.	114	1
Friedrichshafen Städtisches Bodensee- Museum	-	-	1 000	23 299	.	142	91
Tübingen Städtische Sammlung	2	-	450	801	350	40	16
Tuttlingen Heimatmuseum	3	-	400	(2 000)	(1 200)	2	-
Südwesttemberg- Hohenzollern zusammen	9	-	8 232	49 429	5 818	517	114
Baden-Württemberg zusammen	707	88	70 986	1 304 787	151 983	15 106	1 788

Klammerzahlen = geschätzte Werte.
F in Spalte 3 = Freilichtmuseum.
Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden 58. Jahrgang 1971.

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen



XIII. Leibesübungen

100. Turn- und Sportstätten in den Stadt- und Landkreisen - Ergebnisse der Sportstättenenerhebung vom 31.Dezember 1970 -

Kreise Regierungsbezirk Land	Turn-, Sport- und Gymnastikhallen				Hallenbäder		Frei- bäder	Wettkampf- gerechte Spielfelder ¹⁾
	zusammen	darunter			insgesamt	darunter Lehr- schwimmbecken		
		Normal- turnhallen	Groß- turnhallen	Sport- hallen				
Stadtkreise								
Stuttgart	171	85	4	2	14	6	12	120
Heilbronn	25	15	2	1	2	1	2	24
Ulm	26	16	2	1	7	5	2	21
Landkreise								
Aalen	66	30	3	-	7	4	10	57
Backnang	40	14	3	1	5	3	10	41
Böblingen	93	30	9	3	9	4	7	54
Craillsheim	37	14	3	-	4	2	14	31
Esslingen	86	33	9	2	10	4	7	60
Göppingen	98	38	5	3	14	10	12	61
Heidenheim	52	17	6	2	10	7	2	38
Heilbronn	86	30	4	-	5	4	17	77
Künzelsau	18	5	2	-	2	1	6	15
Leonberg	54	22	4	-	5	2	6	39
Ludwigsburg	115	33	16	3	19	11	8	71
Mergentheim	29	3	4	-	3	2	8	11
Nürtingen	75	24	2	2	8	5	6	49
Öhringen	22	3	4	-	3	1	10	19
Schwäbisch Gmünd	50	25	1	3	8	4	6	34
Schwäbisch Hall	42	18	-	1	5	4	8	23
Ulm	37	7	4	-	1	1	2	57
Vaihingen	42	14	3	-	3	3	8	41
Waiblingen	99	23	10	5	10	6	21	51
Nordwürttemberg	1 363	499	100	29	154	90	184	994
Stadtkreise								
Karlsruhe	64	26	6	1	2	-	4	69
Heidelberg	32	10	4	3	10	9	4	20
Mannheim	97	33	7	3	7	5	10	66
Pforzheim	27	10	4	1	6	3	2	15
Landkreise								
Bruchsal	58	27	4	4	22	16	6	60
Buchen	46	15	3	-	8	6	6	45
Heidelberg	63	22	3	4	15	10	7	55
Karlsruhe	87	28	3	2	11	5	10	102
Mannheim	75	36	5	6	12	4	9	56
Mosbach	53	15	2	1	4	2	6	50
Pforzheim	29	13	-	-	5	1	2	32
Sinsheim	47	16	1	1	8	5	4	46
Tauberbischofsheim	53	13	2	4	4	1	5	43
Nordbaden	731	264	44	30	114	67	75	659
Stadtkreise								
Freiburg im Breisgau	54	18	6	2	7	3	7	28
Baden-Baden	16	7	-	-	3	2	2	4
Landkreise								
Bühl	29	14	-	-	3	3	11	25
Donaueschingen	42	11	1	1	2	-	7	37
Emmendingen	54	19	3	2	6	6	7	43
Freiburg	44	13	2	1	11	10	11	45
Hochschwarzwald	21	5	1	1	7	4	16	23
Kehl	37	11	4	1	2	1	2	35
Konstanz	90	28	8	1	3	1	19	56
Lahr	49	18	2	1	6	6	8	42
Lörrach	74	19	5	4	3	-	11	47
Müllheim	29	5	4	1	4	4	6	25
Offenburg	55	16	5	3	6	5	8	44
Rastatt	66	25	3	4	5	3	12	61
Säckingen	38	13	2	1	2	-	6	17
Stockach	31	6	1	1	2	1	6	31
Überlingen	42	7	1	-	3	3	11	31
Villingen	42	19	2	-	3	2	6	35
Waldshut	27	8	-	2	1	-	15	43
Wolfach	32	9	2	-	1	-	10	16
Südbaden	872	271	52	26	80	54	181	688
Landkreise								
Balingen	56	26	3	2	10	7	8	46
Biberach	60	17	3	2	10	9	9	58
Calw	77	27	2	1	9	7	10	70
Ehingen	27	4	2	-	9	9	4	29
Freudenstadt	28	8	1	-	6	3	11	24
Hechingen	30	10	1	1	10	9	1	40
Horb	25	6	1	-	3	3	2	39
Münsingen	26	7	2	-	3	2	3	32
Ravensburg	50	17	5	2	9	7	9	37
Reutlingen	76	26	7	1	19	16	7	45
Rottweil	72	20	3	3	15	12	3	55
Saulgau	43	6	4	3	10	9	7	37
Sigmaringen	34	11	3	-	8	8	3	25
Tettnang	35	11	5	2	5	4	6	21
Tübingen	67	26	4	2	12	10	6	49
Tuttlingen	47	13	3	2	9	7	2	39
Wangen	43	15	6	2	10	8	12	25
Südwesttemberg- Hohenzollern	796	250	55	23	157	130	103	671
Außerdem								
Landessportschulen	8	-	1	4	3	1	-	5
Universitäten	13	4	1	4	2	-	-	16
Pädagogische Hochschulen	12	3	4	1	5	3	-	2
Baden-Württemberg insgesamt	3 795	1 291	257	117	515	345	543	3 035

1) Für Fußball, Handball usw.; mit und ohne Rundbahn bzw. Leichtathletische Nebenanlagen.

101. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, die Unterricht in Leibesübungen erteilen
Stand 16. November 1970

Oberschulamt	Lehrer, die Unterricht in Leibesübungen erteilen						Gesamtzahl aller Wochenstunden		Erteilte Wochenstunden in Leibesübungen	
	insgesamt			davon			von Lehrern die Unterricht in Leibesübungen erteilen	davon Lehrer mit Fachausbildung	alle Lehrer	davon mit Fachausbildung
	m	w	zus.	m	w	zus.				

Grund- und Hauptschulen

Nordwürttemberg	2 039	2 721	4 760	488	1 202	1 690	123 726	42 257	24 361	15 921
Nordbaden	1 171	1 678	2 849	232	609	841	74 869	20 576	12 002	6 959
Südbaden	1 641	1 856	3 497	376	818	1 194	89 159	28 648	14 005	8 281
Südw.-Hohenzollern	1 500	1 633	3 133	282	674	956	82 600	23 390	13 424	7 776
Baden-Württemberg	6 351	7 888	14 239	1 378	3 303	4 681	370 354	114 871	63 792	38 937

Sonderschulen

Nordwürttemberg	175	345	520	14	66	80	14 309	2 475	2 256	1 044
Nordbaden	130	277	407	26	57	83	10 407	2 019	1 164	470
Südbaden	98	201	299	19	45	64	7 841	1 737	991	381
Südw.-Hohenzollern	98	156	254	7	25	32	6 844	871	873	315
Baden-Württemberg	501	979	1 480	66	193	259	39 401	7 102	5 284	2 210

Realschulen

Nordwürttemberg	317	306	623	182	249	431	15 531	10 621	5 425	4 571
Nordbaden	139	141	280	64	117	181	7 288	4 426	2 070	1 529
Südbaden	139	128	267	90	105	195	6 661	4 392	2 184	1 617
Südw.-Hohenzollern	132	104	236	72	94	166	6 170	4 295	2 082	1 773
Baden-Württemberg	727	679	1 406	408	565	973	35 650	23 734	11 761	9 490

Gymnasien

Nordwürttemberg	385	277	662	286	251	537	14 522	11 753	6 237	5 570
Nordbaden	248	155	403	226	153	379	8 967	8 366	3 668	3 596
Südbaden	253	129	382	219	126	345	8 019	7 162	3 038	2 908
Südw.-Hohenzollern	215	133	348	170	117	287	7 420	6 072	3 080	2 830
Baden-Württemberg	1 101	694	1 795	901	647	1 548	38 928	33 353	16 023	14 904

Noch: 101 Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen die Unterricht in Leibesübungen erteilen
Stand 16.November 1970

Oberschulamt	Lehrer mit Fachausbildung in Sport in % aller Lehrer	Gesamtzahl der Wochenstunden von Lehrern mit Fachausbildung in % der Gesamt- zahl der Wochen- stunden aller Lehrer	Unterricht in Leibesübungen von Lehrern mit Fachausbildung in % des Unterrichts in Leibesübungen aller Lehrer	Unterrichts- stunden in Leibesübungen in % der Gesamtzahl der Wochenstunden aller Lehrer	Unterrichts- stunden in Leibesübungen in % der Gesamtzahl der Wochenstunden aller Lehrer mit Fachausbildung
	(Spalte 6 in % von Spalte 3)	(Spalte 8 in % von Spalte 7)	(Spalte 10 in % von Spalte 9)	(Spalte 9 in % von Spalte 7)	(Spalte 10 in % von Spalte 8)
vorstehender Tabelle					

Grund- und Hauptschulen

Nordwürttemberg	35,5	34,2	65,4	19,7	37,7
Nordbaden	29,5	27,5	58,0	16,0	33,8
Südbaden	34,1	32,1	59,1	15,7	28,9
Südw.-Hohenzollern	30,5	28,3	57,9	16,3	33,2
Baden-Württemberg	32,9	31,0	61,0	17,2	33,9

Sonderschulen

Nordwürttemberg	15,4	17,3	46,3	15,8	42,2
Nordbaden	20,4	19,4	40,4	11,2	23,3
Südbaden	21,4	22,2	38,4	12,6	21,9
Südw.-Hohenzollern	12,6	12,7	36,1	12,8	36,2
Baden-Württemberg	17,5	18,0	41,8	13,4	31,1

Realschulen

Nordwürttemberg	69,2	68,4	84,3	34,9	43,0
Nordbaden	64,6	60,7	73,9	28,4	34,5
Südbaden	73,0	65,9	74,0	32,8	36,8
Südw.-Hohenzollern	70,3	69,6	85,2	33,7	41,3
Baden-Württemberg	69,2	66,6	80,7	33,0	40,0

Gymnasien

Nordwürttemberg	81,1	80,9	89,3	42,9	47,4
Nordbaden	94,0	93,3	98,0	40,9	43,0
Südbaden	90,3	89,3	95,7	37,9	40,6
Südw.-Hohenzollern	82,5	81,8	91,9	41,5	46,6
Baden-Württemberg	86,2	85,7	93,0	41,2	44,7

XIV. Finanzierung des Bildungswesens

102. Ausgaben des Landes für das Bildungswesen (Ist-Ergebnis in 1 000 DM)

Schularten		Laufende Ausgaben		Ausgaben für Investitionen		Zuweisungen an Länder und Gemeinden (Gv)	Zusammen
		Personal- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben ¹⁾	Baumaß- nahmen	Erwerb von beweg- lichen u. unbeweg- lichen Sachen		
Schulen	1969	1 177 558	97 714	31 488	9 152	135 191	1 451 103
	1970	1 341 060	75 054	41 864	10 907	178 447	1 647 332
	1971	1 659 416	101 453	28 473	13 298	259 638	2 062 278
Wissenschaftliche Hochschulen	1969	309 505	187 094	130 406	58 133	15 893	701 031
	1970	388 547	104 827	270 198	83 453	10 985	858 010
	1971	487 867	148 303	453 293	81 867	1 824	1 173 154
Hochschulkliniken	1969	140 785	82 065	20 841	7 615	3 044	254 350
	1970	169 805	85 006	21 030	19 179	7 369	302 389
	1971	214 095	101 168	26 341	22 337	12 587	376 528
Sonstige Hochschulen	1969	7 622	2 787	1 120	144	192	11 865
	1970	9 572	1 559	1 490	236	134	12 991
	1971	16 351	2 597	18 689	851	27	38 515
Forschung außerhalb der Hochschulen	1969	17 383	88 374	7 157	1 552	-	114 466
	1970	23 263	67 776	7 028	3 780	35 533	137 380
	1971	27 827	84 288	3 362	3 187	44 730	163 394
Kunst und Kulturpflege, einschl. kirchl. Angelegen- heiten	1969	31 864	111 097	14 249	4 549	13 512	175 271
	1970	40 976	95 485	17 059	12 488	29 489	195 497
	1971	51 874	113 231	23 998	11 994	18 236	219 333
Insgesamt	1969	1 684 717	569 131	205 261	81 145	167 832	2 708 086
	1970	1 973 223	429 707	358 669	130 043	261 957	3 153 599
	1971	2 457 430	551 040	554 156	133 534	337 042	4 033 202

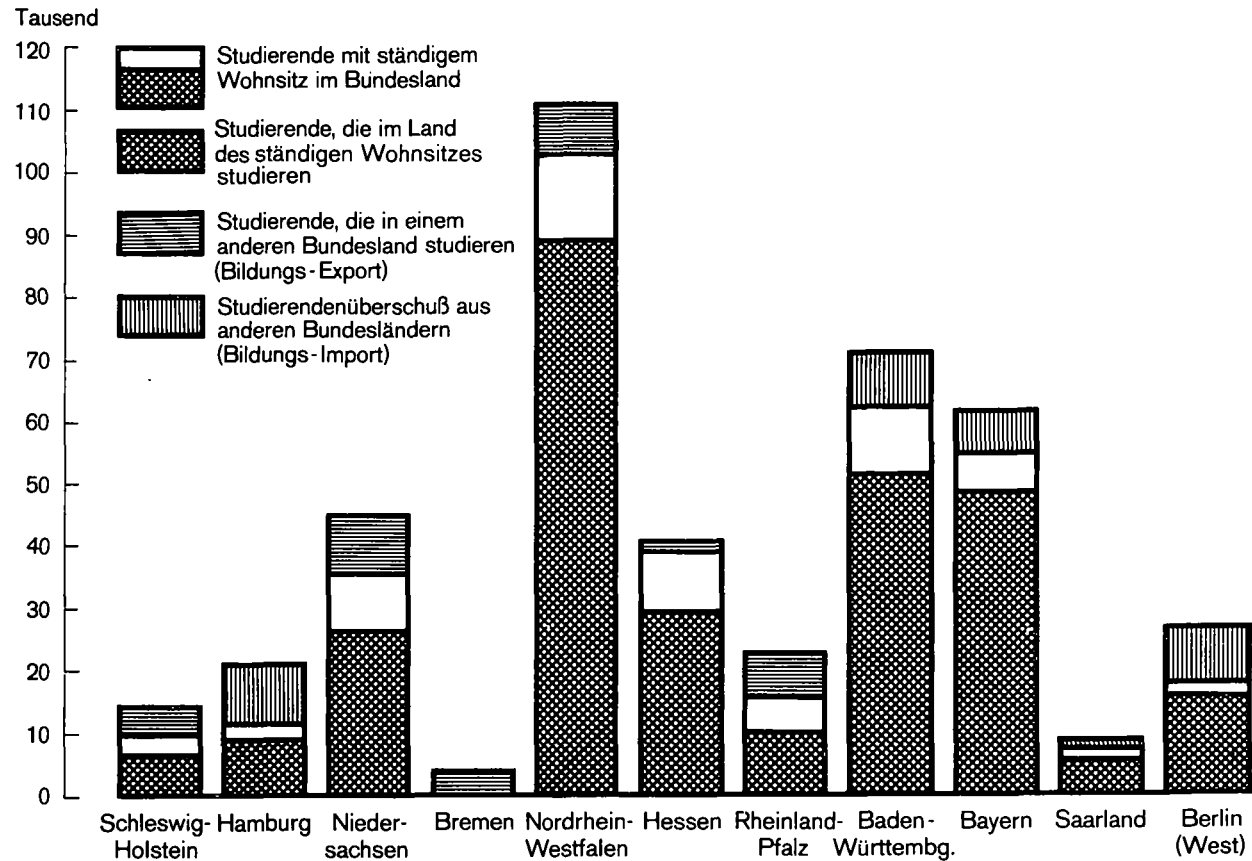
103. Ausgaben der Gemeinden (Gv) für das Schulwesen (Ist-Ergebnis in 1 000 DM)

Schularten		Verwal- tungs-u. Zweckaus- gaben insgesamt	Darunter		Ausgaben der Ver- mögens- bewegung	Darunter				Insgesamt
			Unterhal- tung und Instand- setzung	Zuwe- isungen an Zweck- verbände		Bauten	Neuanschaf- fung von be- weglichem Vermögen	Zuweisungen an		
								Land Bund	Gemeinden (Gv)	
Grund-, Haupt- und Sonderschulen	1963	102 474	14 685	2 836	405 381	312 917	13 315	6	1 261	507 855
	1969	211 900	23 945	9 806	388 190	266 448	15 940	-	4 472	600 090
	1970	256 145	29 370	14 084	445 800	328 293	16 983	-	4 357	701 945
Realschulen	1963	6 216	517	50	22 799	16 753	1 338	-	264	29 015
	1969	23 887	1 580	371	72 248	53 792	3 183	-	615	96 135
	1970	30 422	1 993	750	92 268	75 550	3 962	5	937	122 695
Gymnasien	1963	26 510	2 993	1 445	57 508	40 707	4 085	6	1 716	84 018
	1969	55 406	4 213	3 426	168 807	118 397	7 152	6	3 488	224 219
	1970	68 622	4 764	2 718	203 877	163 652	9 901	6	4 791	272 505
Berufsschulen	1963	24 090	1 830	3 468	37 741	21 195	3 921	2	1 002	61 831
	1969	37 565	3 039	2 656	57 292	23 443	6 796	-	1 750	94 857
	1970	45 578	3 543	2 471	58 976	31 004	8 011	-	2 238	104 554
Berufsfachschulen	1963	6 676	375	143	9 129	6 607	814	-	17	15 805
	1969	12 030	757	303	13 871	6 370	1 823	28	663	25 929
	1970	14 310	839	303	11 957	7 519	2 214	48	489	26 315
Fachschulen	1963	5 009	511	26	4 590	2 015	764	9	42	9 599
	1969	6 970	734	35	4 374	3 184	766	20	78	11 364
	1970	7 837	707	96	4 248	2 174	1 633	20	73	12 105
Ingenieurschulen	1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1969	121	31	1	102	20	82	-	-	223
	1970	87	37	1	79	-	79	-	-	166
Schulverwaltung sonstiges Schulwesen	1963	4 340	87	738	183 643	333	413	181 866	275	187 983
	1969	9 753	337	195	16 026	4 819	823	377 743	180	403 522
	1970	10 888	334	765	9 239	1 976	613	398 415	480	418 542
Unterricht insgesamt	1963	175 315	20 998	8 706	720 791	400 527	24 650	181 889	4 577	896 106
	1969	357 632	34 636	16 793	720 910	476 473	36 565	377 797	11 246	1 456 339
	1970	433 889	41 587	21 188	826 444	610 168	43 396	398 494	13 365	1 658 827

104. Ausgaben des Landes für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan 1972

Ausgabenart	Schulen	Wissenschaftliche Hochschulen		Sonstige Hochschulen	Forschung außerhalb der Hochschulen	Kunst- und Kulturpflege
		insgesamt	darunter Kliniken			
1 000 DM						
Laufende Ausgaben						
Personalausgaben	1 769 282	743 666	221 116	85 807	30 256	55 069
Sächliche Verwaltungsausgaben	18 185	222 397	96 985	12 923	13 402	11 265
Zuweisungen für laufende Zwecke an Bund und Länder	-	-	-	-	27	90
an Gemeinden	590	5 865	4 809	-	-	15 208
Renten und Unterstützungen	3 630	50	-	-	-	254
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	85 295	640	29	3 000	99 156	19 039
Ausgaben für Investitionen						
Sachinvestitionen						
Baumaßnahmen	18 770	337 384	19 020	16 025	3 060	14 950
Erwerb von beweglichen Sachen	4 354	109 125	23 545	14 832	2 530	10 588
Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	34 000	-	-	-	485
Investitionsförderung						
Zuweisung an Länder	-	17 715	-	-	-	-
Zuweisung an Gemeinden (Gv)	139 864	17 440	12 200	-	-	3 160
Zuschüsse für Investitionen	21 094	1 270	-	-	18 487	10 235
Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-	-	99	56	-
Insgesamt	2 061 064	1 454 122	377 704	132 686	166 974	140 345

Deutsche Studierende nach dem Land des ständigen Wohnsitzes



105. Ausgaben der Gemeinden für das Schulwesen nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis Regierungsbezirk Land	Grund-,Haupt- und Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufs- und Berufsfach- schulen	Fach- und Ingenieur- schulen	Schul- verwaltung Holl.N.0200/5200	Summe
1 000 DM							
Stadtkreise							
Stuttgart	36 882	5 831	14 553	9 230	1 422	40 096	108 014
Heilbronn	5 263	2 879	3 140	1 824	17	5 533	18 656
Ulm	3 947	1 761	1 419	2 200	90	5 122	14 539
Landkreise							
Aalen	12 033	1 788	3 952	806	287	5 953	24 819
Backnang	7 523	3 589	2 069	69	-	3 920	17 170
Böblingen	14 395	13 427	9 189	339	-	11 607	48 957
Craillshelm	5 110	189	370	13	-	2 302	7 984
Esslingen	15 800	5 434	8 787	792	-	11 092	41 905
Göppingen	20 662	3 917	5 466	1 905	97	8 765	40 812
Heidenheim	5 628	6 707	1 383	692	102	5 108	19 620
Heilbronn	14 781	1 638	7 648	308	-	6 610	30 985
Künzelsau	1 871	105	356	8	-	1 225	3 565
Leonberg	9 376	3 898	2 296	42	-	5 281	20 893
Ludwigsburg	20 268	8 267	15 668	913	7	13 185	58 308
Mergentheim	4 938	261	2 409	248	-	1 512	9 368
Nürtingen	16 166	5 485	2 541	11	-	6 235	30 438
Öhringen	2 210	1 131	398	-	-	1 629	5 368
Schwäbisch Gmünd	8 469	943	987	20	-	4 416	14 835
Schwäbisch Hall	3 289	-	1 951	38	-	1 652	6 930
Ulm	9 979	50	343	20	-	3 222	13 614
Vaihingen	10 108	470	439	21	-	3 436	14 474
Waiblingen	19 509	4 778	9 443	620	-	10 273	44 623
Nordwürttemberg	248 207	72 548	94 807	20 119	2 022	158 174	595 877
Stadtkreise							
Karlsruhe	20 188	1 945	7 562	7 546	1 723	13 617	52 581
Heidelberg	6 428	349	4 858	3 379	204	6 310	21 528
Mannheim	25 038	382	6 437	5 445	565	18 559	56 426
Pforzheim	4 521	4 081	3 746	3 068	23	5 759	21 198
Landkreise							
Bruchsal	13 149	895	6 405	-	56	5 429	25 934
Buchen	8 759	261	5 046	37	9	2 245	16 357
Heidelberg	15 473	1 167	2 552	1	-	6 663	25 856
Karlsruhe	22 316	1 309	2 972	-	-	7 227	33 824
Mannheim	30 405	658	5 591	-	-	7 380	44 034
Mosbach	6 214	2 904	504	-	-	2 667	12 289
Pforzheim	11 295	92	-	-	-	2 703	14 090
Sinsheim	8 538	293	5 102	-	-	2 995	16 928
Tauberbischofsheim	6 677	1 833	1 122	-	85	3 209	12 926
Nordbaden	179 001	16 169	51 897	19 476	2 665	84 763	353 971
Stadtkreise							
Freiburg im Breisgau	9 455	416	13 837	5 185	233	8 617	37 743
Baden-Baden	1 320	83	557	376	-	2 121	4 457
Landkreise							
Bühl	7 904	266	2 154	-	-	3 265	13 589
Donaueschingen	5 432	458	2 376	-	-	2 668	10 934
Emmendingen	7 043	3 945	1 779	-	-	4 025	16 792
Freiburg	9 578	4	252	-	-	3 058	12 892
Hochschwarzwald	3 443	83	66	-	-	1 713	5 305
Kehl	3 619	694	4 425	-	-	2 176	10 914
Konstanz	13 728	292	4 697	62	2	7 326	26 107
Lahr	6 464	530	720	-	294	3 234	11 242
Lörrach	14 888	2 814	2 159	-	98	5 930	25 890
Müllheim	6 273	462	2 158	1	-	2 236	11 129
Offenburg	6 186	152	3 710	-	-	4 179	14 227
Rastatt	12 103	545	1 919	-	-	6 089	20 656
Säckingen	7 096	278	4 649	-	-	3 044	15 067
Stöckach	2 464	-	2 075	48	-	1 843	6 430
Überlingen	5 135	143	485	-	-	2 736	8 499
Villingen	5 958	283	2 621	-	-	4 012	12 874
Waldshut	3 266	1 170	640	1	-	2 582	7 659
Wolfach	3 633	151	177	-	-	1 993	5 954
Südbaden	134 988	12 769	51 456	5 673	627	72 847	278 360
Landkreise							
Balingen	8 642	2 608	6 893	134	-	5 125	23 402
Biberach	9 975	2 266	5 064	113	-	4 919	22 337
Calw	12 906	839	5 794	198	-	5 205	24 942
Ehingen	4 156	533	831	87	-	1 839	7 446
Freudenstadt	5 912	422	405	43	-	2 661	9 443
Hechingen	4 976	1 721	113	15	-	2 084	8 909
Horb	3 471	11	839	3	-	1 613	5 937
Münsingen	2 651	11	3 851	301	-	1 409	8 223
Ravensburg	10 728	745	3 492	602	-	4 533	20 100
Reutlingen	14 140	2 461	11 374	1 286	335	7 957	37 553
Rottweil	9 227	835	4 585	2 463	20	5 436	22 566
Saulgau	6 805	65	3 374	8	9	2 578	12 839
Sigmaringen	6 292	120	201	1	-	1 960	8 574
Tettnang	8 209	3 172	749	331	34	3 565	16 060
Tübingen	10 298	1 709	2 216	604	-	5 717	20 544
Tuttlingen	6 251	1 195	1 754	1 220	87	3 738	14 245
Wangen	5 589	611	930	104	-	2 834	10 068
Südwestfalen- Hohenzollern	130 228	19 324	52 465	7 513	485	63 173	273 188
Baden-Württemberg	692 424	120 810	250 625	52 781	5 799	378 957	1 501 396

106. Zuschüsse und Einnahmen der Volkshochschulen und Volksbildungswerke nach Stadt- und Landkreisen 1970

Kreis Regierungsbezirk Land	VHS VBW	Außen- stellen	Zuschüsse					Einnahmen		Zuschüsse und Einnahmen insgesamt
			der Ge- meinde(n)	des Land- kreises	zusammen	des Landes	anderer Stellen einschl. Bund	aus Teilnehmer- gebühren und Beiträgen	aus anderen Quellen	
1 000 DM										
Stadtkreise										
Stuttgart	1	-	105,0	-	105,0	148,6	-	454,5	90,1	798,2
Heilbronn	1	-	57,0	20,0	77,0	84,4	1,0	161,0	14,7	338,1
Ulm	1	-	140,0	27,0	167,0	104,5	9,5	243,2	57,0	581,2
Landkreise										
Aalen	5	21	19,9	10,0	29,9	25,8	-	72,7	1,8	130,2
Backnang	2	13	22,9	15,0	37,9	49,7	-	165,7	24,4	277,6
Böblingen	2	30	125,5	65,6	191,1	81,4	4,2	156,6	18,4	451,8
Crailsheim	4	17	16,8	2,4	19,2	16,5	0,4	24,5	0,1	62,8
Esslingen	1	27	38,0	9,0	47,0	52,5	3,4	100,6	5,3	208,7
Göppingen	3	38	80,9	42,6	123,5	40,7	-	65,1	2,6	231,9
Heidenheim	2	13	52,0	25,2	77,2	27,9	0,8	32,7	3,5	142,1
Heilbronn	(1)	45	-	-	-	-	-	-	-	-
Künzelsau	1	-	2,5	2,0	4,5	1,0	-	4,8	0,6	10,9
Leonberg	4	12	27,3	33,7	61,0	34,7	-	82,7	7,3	185,7
Ludwigsburg	1	31	126,3	43,4	169,7	56,5	1,3	83,0	-	310,5
Mergentheim	1	-	9,7	0,5	10,2	8,5	-	27,1	-	45,8
Nürtingen	2	22	43,0	14,8	57,8	31,3	4,9	107,3	5,7	207,0
Öhringen	1	-	9,6	-	9,6	5,5	-	21,3	1,6	38,0
Schwäbisch Gmünd	1	24	14,0	10,0	24,0	35,8	2,3	39,1	5,6	106,8
Schwäbisch Hall	1	6	15,0	3,0	18,0	34,4	1,3	64,7	4,8	123,2
Ulm	(1)	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Vaihingen	2	2	20,0	4,2	24,2	6,0	-	10,0	1,4	41,5
Waiblingen	4	35	42,3	16,0	58,3	68,2	3,3	173,2	6,5	309,5
Nordwürttemberg	40	352	967,8	344,3	1 312,1	915,9	32,3	2 089,9	251,4	4 601,5
Stadtkreise										
Karlsruhe	1	-	112,4	-	112,4	59,1	0,5	231,3	4,6	408,0
Heidelberg	1	-	25,8	-	25,8	63,2	2,0	200,4	7,8	299,2
Mannheim	1	12	476,6	-	476,6	169,5	30,5	381,8	45,0	1 103,4
Pforzheim	1	-	48,1	-	48,1	83,8	1,8	220,0	35,8	389,5
Landkreise										
Bruchsal	2	24	3,0	2,9	5,9	27,6	-	16,5	2,4	52,4
Buchen	1	36	-	16,5	16,5	36,4	-	16,6	0,1	69,7
Heidelberg	2	41	5,8	16,0	21,8	41,7	-	39,9	0,7	104,2
Karlsruhe	3	58	33,3	17,0	50,3	42,5	7,8	127,0	44,6	272,2
Mannheim	5	24	62,1	21,0	83,1	48,5	0,4	84,1	6,9	222,9
Mosbach	1	44	3,6	38,0	41,5	36,1	2,6	42,0	6,9	129,2
Pforzheim	1	42	-	16,4	16,4	30,1	0,4	14,8	1,8	63,4
Sinsheim	1	46	0,2	42,0	42,2	41,5	-	37,2	3,0	123,9
Tauberbischofsheim	2	54	9,1	11,8	20,9	37,5	-	24,9	13,9	97,3
Nordbaden	22	381	780,0	181,5	961,6	717,5	46,0	1 436,6	173,5	3 335,1
Stadtkreise										
Freiburg im Breisgau	1	3	40,0	1,2	41,2	39,0	13,2	110,5	3,5	207,4
Baden-Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Bühl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Donaueschingen	4	-	11,1	0,7	11,8	11,1	-	36,1	1,8	60,8
Emmendingen	3	-	7,8	11,9	19,7	9,0	-	28,0	3,8	60,5
Freiburg	5	-	4,1	4,7	8,8	9,0	-	18,1	0,3	36,2
Hochschwarzwald	2	5	8,0	8,0	16,0	8,7	-	14,7	7,9	47,2
Kehl	1	23	1,0	28,3	29,3	20,5	-	17,2	0,2	67,3
Konstanz	4	28	42,1	62,5	104,6	46,9	6,8	67,0	3,7	229,0
Lahr	2	-	2,8	-	2,8	2,9	-	13,8	0,3	19,8
Lörrach	15	1	83,6	16,4	100,0	40,3	-	60,5	5,5	206,3
Müllheim	13	1	15,0	7,2	22,1	31,2	0,7	48,9	2,2	105,2
Offenburg	3	16	7,0	21,4	28,4	18,6	-	40,1	3,4	90,6
Rastatt	(1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Säckingen	3	-	5,5	0,4	5,9	10,7	-	35,8	2,7	55,1
Stockach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Überlingen	2	15	2,5	58,7	61,2	37,0	-	87,1	1,6	186,9
Villingen	5	10	36,0	14,7	50,7	23,5	2,3	43,9	17,9	138,2
Waldshut	12	11	8,4	6,6	15,0	15,6	0,4	26,3	0,8	58,1
Wolfach	1	-	-	22,8	22,8	9,5	-	18,2	-	50,5
Südbaden	76	113	274,9	265,3	540,3	333,5	23,4	666,2	55,6	1 619,0
Landkreise										
Balingen	4	3	28,2	3,5	31,7	36,1	-	65,7	6,2	139,7
Biberach	1	1	67,1	7,0	74,1	30,8	-	44,4	1,6	150,8
Calw	7	-	27,6	13,5	41,1	14,8	0,7	30,3	4,9	91,8
Ehingen	3	-	32,6	3,9	36,5	4,9	1,8	19,3	-	62,5
Freudenstadt	4	-	1,8	3,0	4,8	8,1	-	23,8	0,2	36,9
Hechingen	2	2	8,2	4,0	12,2	8,0	-	24,6	8,6	53,5
Horb	(1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münsingen	2	-	2,0	2,0	4,0	3,5	0,9	20,4	2,0	30,8
Ravensburg	3	2	29,8	10,5	40,3	31,3	-	47,6	4,4	123,5
Reutlingen	2	10	33,7	3,8	37,5	54,7	2,5	132,3	51,4	278,4
Rottweil	4	-	48,9	3,8	52,8	44,9	7,3	58,6	0,3	163,8
Saulgau	3	-	9,4	-	9,4	7,3	0,3	31,3	0,4	48,7
Sigmaringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tettnang	3	-	31,8	-	31,8	32,8	3,0	88,4	4,2	160,2
Tübingen	1	11	22,4	7,0	29,4	37,8	1,7	109,9	3,5	182,4
Tuttlingen	2	15	23,0	20,6	43,6	37,8	-	84,0	6,0	171,4
Wangen	3	2	16,4	1,2	17,5	5,7	1,5	15,8	13,4	53,9
Südwestfalen- Hörsing	44	46	382,9	83,8	466,7	358,5	19,6	796,4	107,2	1 748,4
Baden-Württemberg	182	892	2 405,7	874,9	3 280,6	2 325,3	121,3	4 989,1	587,7	11 304,0

1) Ohne Rastatt und Horb.

107. Ausgaben Baden-Württembergs für Kunst- und Kulturpflege*

Ausgabenart	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1 000 DM						
1. Theater						
staatliche Theater	25 038	28 785	32 649	30 066	31 668	36 536
nichtstaatliche Theater	7 221	9 944	11 200	11 206	11 647	12 591
Zusammen	32 259	38 729	43 849	41 272	43 315	49 127
darunter						
Bau- und sonstige						
Einmalige Ausgaben	423	3 905	6 000	2 532	2 295	1 120
2. Berufsorchester¹⁾						
staatliche Berufsorchester	-	-	-	-	-	-
nicht staatliche Berufs-	1 309	1 490	2 087	2 087	2 243	2 580
orchester						
Zusammen	1 309	1 490	2 087	2 087	2 243	2 580
3. Wiederkehrende Festspiele	-	-	134	134	145	181
4. Museen und Sammlungen						
staatliche Einrichtungen	6 073	7 605	5 682	5 832	6 098	6 696
nicht staatliche Ein-	472	398	385	402	432	436
richtungen	-	-	-	40	18	126
Sonderausstellungen						
Zusammen	6 545	8 003	6 067	6 274	6 548	7 258
darunter						
Bau- und sonstige	1 187	1 879	-	40	174	126
Einmalige Ausgaben						
5. Denkmalpflege						
Denkmal- und Bodendenkmal-	8 956	8 482	7 930	10 449	10 841	13 474
pflege						
staatliche Denkmalpflege	11 800	15 200	8 595	6 225	7 250	8 140
von Bauten	12 600	13 100	13 300	10 200	12 309	12 280
Schlösser und Gärten						
Zusammen	33 356	36 782	29 825	26 874	30 400	33 894
darunter						
Bauausgaben und sonstige	20 208	24 629	18 080	12 432	15 145	16 096
Einmalige Ausgaben						
6. Hochschulen für bildende Künste²⁾						
Zusammen	5 539	7 654	7 582	8 896	7 390	6 702
darunter						
Bauausgaben und sonstige	1 332	2 630	1 371	2 549	2 034	695
Einmalige Ausgaben						
7. Musikhochschulen und sonstige Ausbildungs-						
stätten für Musik³⁾						
Zusammen	4 214	4 766	6 711	7 020	7 652	9 096
darunter						
Bauausgaben und sonstige	190	189	101	79	148	228
Einmalige Ausgaben						
8. Naturschutz und Land-						
schaftspflege						
Zusammen	1 574	1 698	1 559	2 004	2 091	2 856
darunter						
Bauausgaben und sonstige	29	62	2	2	5	107
Einmalige Ausgaben						

*) Einschließlich der Erwachsenenbildung und des Bildungswesens.

1) Einschließlich Berufschöre.- 2) Ohne künstlerische Fachschulen und Werkkunstschulen.- 3) Einschließlich privater Anstalten, soweit sie durch öffentliche (staatliche oder kommunale) Mittel gefördert werden.

4) Ab 1967 einschließlich Sängerbünde und Volksmusikverbände.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Noch: 107. Ausgaben Baden-Württembergs für Kunst- und Kulturpflege*

Ausgabenart	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1 000 DM						
9. Sonstige Kunst- und Kulturpflege 4)						
Zusammen	6 542	6 337	3 717	4 306	4 445	6 419
darunter						
Bauausgaben und sonstige						
Einmalige Ausgaben	2 165	2 085	-	-	-	1 700
10. Landesbildstellen und Landesfilmdienste						
Zusammen	649	668	633	624	632	733
darunter						
Bauausgaben und sonstige						
Einmalige Ausgaben	340	300	150	113	113	150
11. Erwachsenenbildung						
Volksschulen	4 255	3 610	2 850	2 850	2 850	3 501
Heimvolkshochschulen	510	550	420	420	420	510
Sonstige Erwachsenenbildung	790	550	496	496	496	475
Zusammen	5 555	4 710	3 766	3 766	3 766	4 486
darunter						
Bauausgaben und sonstige						
Einmalige Ausgaben	1 340	1 000	500	500	500	500
12. Öffentliches Büchereiwesen						
Zusammen	2 508	2 681	2 258	2 371	2 696	2 976
darunter						
Bauausgaben und sonstige						
Einmalige Ausgaben	1 000	1 000	725	725	725	725
13. Ausgaben der Länder für Einrichtungen der Kunst und Kulturpflege, die von allen oder mehreren Ländern gemeinsam gefördert werden						
Zusammen	1 015	1 054	1 155	1 188	1 215	1 263
14. Kunst und Kulturpflege insgesamt						
Fortdauernde Ausgaben	71 836	75 839	81 259	86 656	90 184	104 861
Bauausgaben und sonstige						
Einmalige Ausgaben	28 214	37 679	26 929	18 972	21 139	21 447
Zusammen	100 050	113 518	108 188	105 628	111 323	126 308

108. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

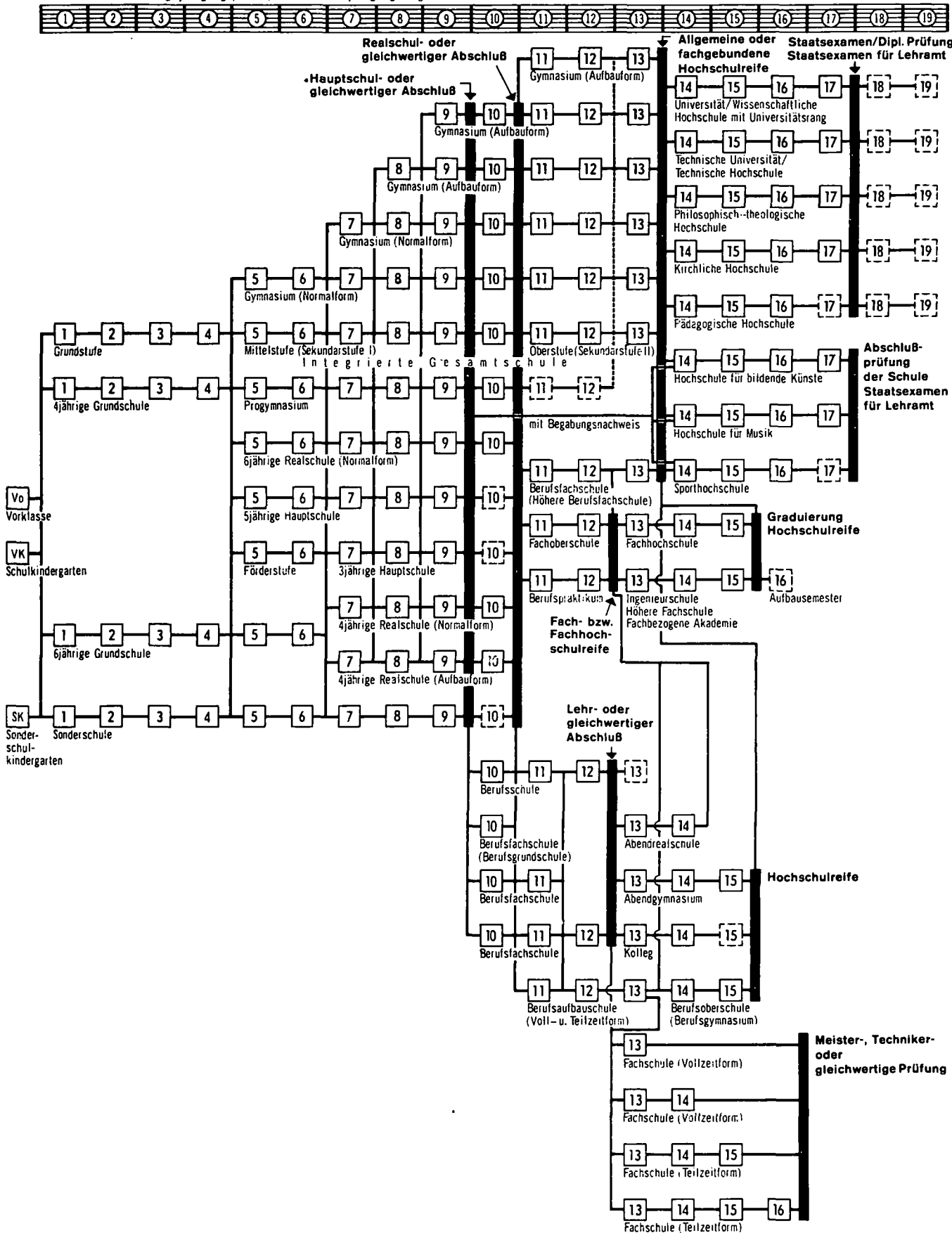
Ausgabenart	1970				1971			
	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger d. freien Jugend- hilfe ¹⁾	Ins- gesamt	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger d. freien Jugend- hilfe ¹⁾	Ins- gesamt
	außerhalb	in			außerhalb	in		
	Einrichtungen				Einrichtungen			
1 000 DM								
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	59	171	438	668	155	244	451	850
Hilfe durch Familienpflege	6 418	-	-	6 418	8 065	-	19 073	27 138
Hilfe durch Heimpflege	-	42 006	22 154	64 160	-	67 187	3 590	70 777
Kindertagesstätten	-	15 207	18 563	33 770	-	16 114	20 614	36 728
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen	14	305	9 791	10 110	13	453	13 675	14 141
Jugendberufshilfen ²⁾	88	138	3 850	4 076	112	398	3 744	4 254
Vormundschaftswesen	27	-	1	28	34	-	1	35
Erziehungsbeistandschaft	19	-	36	55	24	-	36	60
Jugendgerichtshilfe	6	-	-	6	1	-	-	1
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	1 015	182	726	1 923	1 535	439	1 052	3 026
Adoptionswesen	1	-	3	4	3	-	3	6
Jugendschutz	184	11	295	490	242	50	305	597
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	60	-	286	346	136	26	479	641
Erholungspflege	1 763	2 366	4 850	8 979	1 692	2 594	5 099	9 385
Freizeithilfen	715	3 146	4 241	8 102	980	2 383	6 639	10 002
Internationale Jugendbewegung	-	-	-	-	59	21	332	412
Außerschulische Bildung	448	100	1 461	2 009	765	17	1 086	1 868
Freiwillige Erziehungshilfe	461	25 745	-	26 206	809	32 872	-	33 681
Fürsorgeerziehung	224	10 588	-	10 812	306	11 074	-	11 380
Sonstige Ausgaben	567	3 470	549	4 586	505	4 019	332	4 856
Zentrale Förderungen der freien Jugendwohlfahrtspflege	-	-	2 809	2 809	-	-	2 735	2 735
Förderung privater gewerblicher Träger	-	-	-	-	.	.	.	23
Ausgaben insgesamt	12 069	103 435	70 053	185 557	15 436	137 891	79 246	232 596

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Bundesrepublik Deutschland

L- UND HOCHSCHULWESENS IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Schul- bzw. Ausbildungsjahrgang (Jahre) vom 1. Schuljahrgang an gerechnet



Alter in Jahren

5-7	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
-----	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

XV. Vergleich mit anderen Bundesländern

109. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern 1970/71*)

Bezeichnung		Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Hol- stein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen													
Schul- kindergärten	S	33 262	1 318	1 579	2 253	694	208	8 633	4 383	1 626	1 860	2 555	8 153
	L	1 672	120	170	149	35	4	470	219	75	73	155	202
Grund- und Hauptschulen ^{1) 2)}	S	6 359 300	936 059	1 214 202	508 055	426 712	132 884	1 717 184	808 936	242 880	67 335	150 359	154 694
	L	187 805	27 441	36 248	16 269	13 732	4 184	43 450	25 837	7 552	2 656	4 869	5 567
Sonder- schulen	S	319 430	50 021	40 231	25 926	12 625	6 498	107 871	34 673	15 332	4 203	10 083	11 967
	L	19 419	3 507	2 094	1 828	984	366	5 608	2 077	886	372	792	905
Real- schulen ¹⁾	S	851 093	136 781	129 242	81 428	37 056	11 654	242 725	121 054	46 819	9 629	18 729	15 976
	L	34 121	5 093	5 664	3 526	1 521	455	8 734	4 885	2 045	454	841	903
Gymnasien ^{1) 3)}	S	1 382 244	234 309	219 645	122 841	90 760	31 131	398 666 ⁸⁾	135 514	52 494	19 007	43 642	34 235 ⁸⁾
	L	69 775	10 744	11 971	7 214	4 218	1 457	18 141	7 357	2 737	1 025	2 466	2 445
Abend- realschulen, Gymnasien und Kollegs	S	25 120	4 522	2 481	2 580	767	589	9 875	794	833	346	1 179	1 154
	L	900	1	129	136	53	10	368	48	21	2	78	54
Berufs- schulen	S	1 599 840	238 164	225 362	145 560	116 459	35 614	481 350	192 548	65 745	24 572	40 917	33 549
	L	25 234	3 463	3 947	2 207	1 707	774	6 691	2 661	1 135	542	1 269	838
Berufsaufbau- schulen (Vollzeit- schulen)	S	13 425	2 327	3 454	886	749	640	2 510	1 311	312	402	768	66
	L	268	97	-	16	14	19	90	20	4	-	-	8
Berufsaufbau- schulen (Teilzeit- schulen)	S	26 957	3 279	9 897	3 045	2 772	2 356	293	2 866	1 305	238	471	435
	L	292	-	182	6	54	-	-	-	-	-	-	50
Berufsfach- und Pflegevorschulen ⁴⁾	S	208 741	39 069	32 360	22 444	13 606	6 131	54 678	20 380	4 844	3 154	8 308	3 767
	L	9 483	1 961	1 435	1 000	449	230	2 635	1 047	174	72	141	339
Fachober- schulen	S	51 127	-	6 288	2 202	1 856	924	34 478	2 129	868	537	1 020	825
	L	834	-	206	49	7	43	470	28	10	21	-	-
Fachgymnasien und Berufs- oberschulen	S	7 846	651	223	2 729	776	-	-	3 467	-	-	-	-
	L	391	44	12	141	-	-	-	194	-	-	-	-
Fachschulen und Schulen des Ge- sundheitswesens ^{5) 6)}	S	156 182	19 434	32 657	10 987	8 320	3 008	44 415	14 554	5 830	3 267	5 691	8 019
	L	6 391	806	1 529	417	315	56	1 625	690	290	153	242	268
Techniker- schulen (Vollzeit- schulen)	S	21 781	3 780	3 187	1 167	837	-	5 446	4 805	458	409	995	697
	L	869	211	106	70	40	-	204	175	18	1	22	22
Techniker- schulen (Teilzeit- schulen)	S	14 045	1 345	2 650	975	460	818	4 760	1 231	241	82	406	1 077
	L	27	4	12	6	-	-	4	1	-	-	-	-
Ingenieur- schulen und -akademien ⁶⁾ (Vollzeit- und Teilzeit- schulen)	S	77 420	10 479	13 378	8 155	3 208	867	23 527	5 304	3 026	1 287	3 808	4 381
	L	5 808	899	845	627	234	78	1 740	387	219	152	295	332
Schulen insgesamt	S	11 147 813	1 681 538	1 936 836	941 233	717 657	233 322	3 136 411	1 353 949	442 613	136 328	288 931	278 995
	L	363 289	54 391	64 550	33 661	23 363	7 676	90 230	45 626	15 166	5 523	11 170	11 933

*) Bei Ländern ohne Lehrernachweis werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen diese Einrichtungen angegliedert sind.

1) Einschließlich der entsprechenden Zweige der Schulen mit neuorganisierendem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Berlin (West).-

2) Einschließlich Grundstufen der Freien Waldorfschulen.- 3) Einschließlich Oberstufen der Freien Waldorfschulen; die Teilzeit-

lehrer dieser Schulen werden teils bei Gymnasien ausgewiesen.- 4) Einschließlich Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheits-

wesens.- 5) Lehrer an Schulen des Gesundheitswesens werden ausschließlich bei nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrern

nachgewiesen.- 6) Einschließlich der bereits in Fachhochschulen umgewandelten Höheren Fach- bzw. Ingenieurschulen.-

7) Einschließlich Komb.Voll- und Teilzeitform.- 8) Einschließlich Gesamtschulen.

Noch: 109. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern 1970/71

Bezeichnung		Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Hol- stein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
Hochschulen und Studierende													
Wissenschaftliche Hochschulen	A	54	9	11	8	3	1	11	6	1	-	1	3
Zusammen	S	351 700	61 412	63 141	41 409	12 161	8 207	82 971	27 581	8 335	-	21 310	25 173
davon:													
Universitäten	A	27	5	5	3	2	1	7	1	1	-	1	1
	S	273 228	39 036	53 246	34 227	11 962	8 207	70 218	11 610	8 335	-	21 310	15 077
Techn.Hochschulen bzw.Techn.Universitäten	A	9	2	1	1	-	-	1	3	-	-	-	1
	S	68 952	15 880	9 418	6 859	-	-	12 323	14 540	-	-	-	9 932
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang	A	4	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	S	7 927	6 496	-	-	-	-	-	1 431	-	-	-	-
Phil.-Theolog. und Kirchliche Hochschulen	A	14	-	5	4	1	-	3	-	-	-	-	1
	S	1 593	-	477	323	199	-	430	-	-	-	-	164
Pädagogische Hochschulen	A	52 ¹⁾	12	8 ¹⁾	-	3	1	15	8	2	1	1 ¹⁾	1
	S	66 638 ¹⁾	13 141	8 279 ¹⁾	-	4 212	1 030	23 173	10 536	2 137	993	1 ¹⁾	3 137
Hochschulen für Musik, bildende Kunst und Sport	A	27	8	4	3	-	1	5	2	-	-	2	2
	S	11 486	2 520	1 709	921	-	177	3 017	788	-	-	1 351	1 003
Alle Hochschulen	A	125 ¹⁾	29	16 ¹⁾	11	6	3	31	16	3	1	3 ¹⁾	6
	S	421 976 ¹⁾	77 073	65 281 ¹⁾	42 330	16 373	9 414	109 161	38 905	10 472	993	22 661 ¹⁾	29 313

Wohnbevölkerung in 1 000

Wohnbevölkerung insgesamt	60 650,6	8 895,0	10 497,4	5 381,7	3 645,4	1 119,7	16 914,1	7 082,2	2 494,1	722,7	1 793,8	2 122,3
darunter im Alter von ...bis unter...Jahren												
unter 6	5 737,3	887,4	1 002,5	486,9	349,2	102,8	1 592,4	718,1	255,7	65,7	138,9	137,7
6 - 15	8 320,9	1 271,5	1 475,0	701,9	548,1	175,6	2 345,5	1 006,1	335,4	90,2	190,2	181,4
15 - 18	2 392,3	359,3	416,0	203,2	163,7	52,6	690,7	286,0	92,6	25,2	51,8	51,1
18 - 21	2 427,8	370,2	420,3	217,5	160,0	50,0	667,2	290,0	97,8	25,7	58,4	70,6
21 - 45	20 001,8	3 065,4	3 449,8	1 812,3	1 131,9	353,8	5 649,8	2 232,1	796,9	236,9	599,1	673,9

Schüler und Studierende nach Schularten

Schüler/Studierende in																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

A = Anstalten, S = Studierende.

1) In Bayern sind 7 Pädagogische Hochschulen mit insgesamt 7 848 Studierenden den Universitäten angegliedert. Die Studierenden und Anstalten sind jeweils sowohl bei Pädagogischen Hochschulen als auch bei Universitäten nachgewiesen, jedoch in der Gesamtsumme nicht doppelt gezählt. In Hamburg ist die Anstalt ein Fachbereich der Universitäten.

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Hol- stein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
Lehrer nach Schularten												
Lehrer an												
Grund- und Hauptschulen	187 805	27 441	36 248	16 269	13 732	4 184	43 450	25 837	7 552	2 656	4 869	5 567
Sonderschulen	19 419	3 507	2 094	1 828	984	366	5 608	2 077	886	372	792	905
Realschulen	34 121	5 093	5 664	3 526	1 521	455	8 734	4 885	2 045	454	841	903
Gymnasien	69 775	10 744	11 971	7 214	4 218	1 457	18 141	7 357	2 737	1 025	2 466	2 445
Abend-Realschulen, Gymnasien und Kollegs	900	1	129	136	53	10	368	48	21	2	78	54
Berufsschulen	25 234	3 463	3 947	2 207	1 707	774	6 691	2 661	1 135	542	1 269	838
Berufsaufbauschulen	560	97	182	22	68	19	90	20	4	-	-	58
Berufsfachschulen	9 483	1 961	1 435	1 000	449	230	2 635	1 047	174	72	141	339
Fachoberschulen	834	-	206	49	7	43	470	28	10	21	-	-
Fachgymnasien und Berufsoberschulen	391	44	12	141	-	-	-	194	-	-	-	-
Fachschulen und Schulen des Gesundheits- wesens	6 391	806	1 529	417	315	56	1 625	690	290	153	242	268
Techniker- schulen	896	215	118	76	40	-	208	176	18	1	22	22
Ingenieur- schulen	5 808	899	845	627	234	78	1 740	387	219	152	295	332
Absolventen und Schulabgänger												
Absolventen mit Hoch- schulreife												
insgesamt	87 837	14 120	12 153	9 765	6 030	1 682	24 183	8 934	3 161	1 349	2 959	3 501
Gymnasien	80 363	13 774	11 182	8 818	5 696	1 506	21 851	8 427	3 015	1 272	1 948	2 874
Abendgymnasien, Kollegs	3 137	173	363	499	142	71	1 216	151	62	40	173	242
Fachgymnasien	4 337	173	608	448	192	105	1 116	356	84	37	838	380
Absolventen mit Real- schul oder gleich- wertigem Abschluß												
insgesamt	200 070	30 681	31 540	24 530	10 625	3 640	48 861	26 992	8 996	3 376	5 657	5 172
Realschulen, Real- schulklassen an Volksschulen, Abendrealschulen	113 043	14 442	21 055	11 334	3 324	1 394	28 964	17 586	6 409	1 918	3 003	3 614
Gymnasien (Versetzung in den 11. Schuljahr- gang)	30 787	5 301	3 759	2 699	3 036	797	9 036	3 242 ¹⁾	1 119	322	603	873
Berufsaufbauschulen (Vollzeit- und Teilzeitform)	13 584	2 706	2 087	1 484	1 119	505	2 115	1 684	517	272	726	369
Berufsfachschulen	42 656	8 232	4 639	9 013	3 146	944	8 746	4 480	951	864	1 325	316
Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht												
insgesamt	489 124	75 730	80 671	27 794	40 414	12 918	147 825	60 606	18 910	4 961	10 244	9 051
Volksschulen	421 337	64 739	69 902	22 675	36 894	11 307	125 221	55 277	15 738	4 274	8 624	6 686
Sonderschulen, Sonderschul- klassen an Volksschulen	33 526	4 478	2 880	2 325	1 431	593	12 671	3 886	1 997	497	1 136	1 632
Realschulen, Realschul- klassen an Volksschulen	17 500	3 051	4 741	1 616	1 088	316	4 111	874	785	123	252	543
Gymnasien	16 761	3 462	702	1 178	1 001 ²⁾	702	5 822	569 ²⁾	390	67	232 ²⁾	190

Anmerkung: Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Ohne Abgänge aus dem 13.Schuljahrgang.- 2) Ohne Abgänge aus dem 10.Schuljahrgang.

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Hol- stein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
Strukturquoten												
Schüler je Lehrer												
an Grund- und Haupt- schulen	33,9	34,1	33,5	31,2	31,1	31,8	39,5	31,3	32,2	25,3	30,9	27,8
Realschulen	24,9	26,8	22,8	23,1	24,4	25,6	27,8	24,8	22,9	21,2	22,3	17,7
Gymnasien	19,8	21,8	18,3	17,0	21,5	21,4	22,0	18,4	19,2	18,5	17,7	14,0
Berufsschulen	63,4	68,7	57,1	66,0	68,2	46,0	71,9	72,3	57,9	45,3	32,2	40,0
Fachschulen	24,4	24,1	21,3	26,3	26,4	53,7	27,3	21,1	20,1	21,3	23,5	29,9
Ingenieurschulen	13,3	11,7	15,8	13,0	13,7	11,1	13,5	13,7	13,8	8,5	12,9	13,2
Absolventen mit Hoch- schulreife nach Schul- arten in %												
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gymnasien	91,5	97,6	92,0	90,3	94,5	89,5	90,4	94,3	95,3	94,3	65,8	82,1
Abendgymnasien, Kollegs	3,6	1,2	3,0	5,1	2,3	4,2	5,0	1,7	2,0	3,0	5,9	7,0
Fachgymnasien	4,9	1,2	5,0	4,6	3,2	6,3	4,6	4,0	2,7	2,7	28,3	10,9
Schulabgänger (Absol- venten) je 10 000 der Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren												
mit Hochschulreife	182	193	145	232	186	163	178	155	166	265	268	287
mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	415	420	377	583	328	354	359	468	472	663	513	424
Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschul- pflicht	1 014	1 038	964	660	1 248	1 259	1 088	1 052	993	974	929	743
Studierende je 10 000 der Wohnbevölkerung												
an Wissenschaftlichen Hochschulen	58	69	60	77	33	73	49	39	33	-	118	118
Pädagogischen Hochschulen	11	15	8	-	11	9	14	15	8	14	.	15
Ingenieur- schulen	13	12	13	15	9	8	14	7	12	18	21	21